Universitäts-Bibliothek
Gießen
As NF 11

Kirchengeschichte

I Theil

KÖNIGL. BIBLIOTHEK BERLIN

W. S. 1880

Vorgetragen von
Prof. Dr Harnack

Universitäts-Bibliothek
Gießen

§ 1 Begriff, Aufgabe u. Methode der Geschichte im Allgemeinen

W. von Humboldt Ges. der Aufgabe des Geschichtschreibers (Berlin 1822-23) Gervinus, Grundzüge der Historik Droysen, Grundriß der Historik 1868. Es sind 2 Gebiete des Wissens: die Welt des menschlichen Geistes u. die geistlose Natur. Und das Verhältniß ist zwischen 1. der sich fortwährend 2. die sich gleichbleibt. I d. Mechanik u. Physiologie d. 2. Geschichte der unvergänglichen u. vergänglichen II Psychologie u. Völkergeschichte der Menschheit. Da ist die Geschichte ein Wirbel aller menschlichen Lebensäußerungen. Die suchen also, um das Wirkliche kennen zu lernen und um nach solche Kenntniß Gesetzlichkeit die Dinge zu fassen. Alles kann gedacht als nicht können. Nun um zu wissen, was man nicht weiß. Die wollen wissen, um Genuß zu schöpfen. Ich um irgend etwas Nützliches zu erlernen. Das Wissen ist in der Geschichte ein Mittel. Nur wissend können wir die Gegenwärtigen beherrschen. Die Kenntniß, um Geschichte selbst zu machen - jede muß seine Lösung. Die Geschichte schreibt die Welt in ihre Maßen u. Formen. Alle Wissen

Universitäts-Bibliothek Gießen

§1. Die [illegible] und [illegible] ist [illegible]
[illegible] [illegible] ist [illegible]
§. [illegible] 6 [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Verordnung d. Strafgesetzbuch
A. Strafgesetzbuch u. Einführungsgesetz
I Capitel des Strafgesetzbuches über allgemeine Bestimmungen
II Capitel. Strafen, Strafarten und Maß der Strafe §§ 1–20
2. Fassung des §§ 1–20 des Strafgesetzbuches
Strafgesetzbuch I Theil Gesetz d. Str. im Allgemeinen
1. Gesetz betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich vom 26. Febr. 1876
2. Gesetz betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich. Einführung d. Strafgesetzbuches vom 26. Febr. 1876
3. Gesetz betreffend die Einführung des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich. Vom 26. Februar 1876

II Theil Gesch d K im Mittelalt
a. Gesch d. byz. K vom Beginn bis
Ende d. 15. Jhrhunds.
b. Gesch d. abendl. K im Mittelalt
1 Periode vom Beginn d. Bekehrung d. german. Völker
bis zur Entstehung des Kirchenstaates 600–754 d. Chr. Gesch
2 Periode d. weltherrsch. Stellung d. Papstthums
in Blüthe u. Verfall v. der Mitte d. 8. Jhrh. bis
Mitte d. 14. Jhrh.
3 Periode Aufgang d. mittelalterl. K
u. die Reform ihrer eigenen Verfassung
14 u. 15. Jhrh.
III Gesch d. K. der Neuzeit
1 Periode Zeitalter der Reform. u. Gegenreform
1517–1648
2 Periode Zeitalter der Aufkl. d. Absolut.
u. der Entwicklung des Liberalismus 1789–bis d. 19. Jhrh
3. Moderne Zeit von der franz. Revol. bis
§ 5 Geschichte der Kirchengesch
Kirchen Gesch. u. Profangesch d. 4. Jhrh 324–
Bauer Lehrbuch der Kirchl. Geschichte 1852
1. Abschnitt Die Vorarbeit im 1. 2. 3.
Jhrh
Euseb. Eusebius (Eus. v. Cäsarea d. Kirchenvater
Hegesippus Apologeten Tert. Origenes Clemens
Alexandr. Julius Afric. Hippolytus
Dionys. Alex. Gnostiker Irenäus
Tertullian. Cyprian. Origenes Lehre von
der Kirche Verfassung Cultus Disciplin
Lehre von den Sakramenten

Die Kirche wird als Heidenthum bekämpft als Störung der Ordnung. X, 1 Cap. muß in einigen Zeilen die Apostel 1 Cor. 11, 34. Der 16. Cap. 1 Cor. 16, 1 Cap. 1 Cor. 16, 1 Cap. Der 16. Cap. 1 Cor. 16, 1 Cap. Der 16. Cap. 1 Cor. 16, 1 Cap. Der 16.

ob er Verfasser sein könne. Theodoret Leben
von Cyrus in Mopsv. Er ist der bedeutendste
von 430 C. seit einer gelehrten, klaren
Kgl. C. und viele Sprachkenntn. die ganz
selbst unendlich der Arianismus, u. endlich
mit Mässigung selbst gegen Cyrill v. Jerusal.
Mens. gleichen u. seine Sacr. u. Bezeichnung
für alle 3 sind die Reinigungsfr. Fegefeuer
den Beweis der 6 Jahrh. verfassten Theodorus
Lector in Anfang d. 3 mit einer Fortsetzung
bis 879. Die Kirchengesch. des Evagrius mit andern
Fortsetzern 431–594. Aus seinen sind Photius
den Inhalt der Bücher 1–346. Seine Sammlung Heidn. Schrift.
in s. Bibliotheca in der u. manchmal Urkunden
wörtlich setzt. Zu der 2. Hälfte des 14. Jahrh.
Nicephor. Callisti eine Kirchengeschichte
C. umfasste die alten Geschichtschreiber bis
zum 8 v. Chr. Er ist der einzige in Zeit der
welch eine Kirchengesch. Eusebius bleibt in der
der einzige d. erste. In der neuen Zeit ist ein
der Gegenst. d. einige gute Versuche, so bei Pallard
Machiavelli Fortsetzung v. Mosheim Gesch. der röm.
K. 9 Bde. Aus den Volksbüchern ist das Chronicon
Paschale vom Anf. d. Welt – 630 in einem Auszug
–354 der andere 630

III Absetzung der alexandr. Patriarchen von
Arsenius bis Petrus.

Arsenius v. Nepotianus setzt in 11 J. der 11. alexandr.
Bischof gesetzt die Jahre Euseb. die Freiheit
ist selbst schwankend. Nachfolger: Athen. Petrus
Verbindungen selbst. Mann (Ruhig v. Caesarea)
nahm den Titel Heiligenschaft und selbständiges
Severus ein gutes Andenken um 403

In der Kirchengesch. sind wir durch verschiedene
Schriften fürs. sind Hieronym. eine Fortsetzung
der Chronik des Euseb - 380 fortgesetzt. Rufin
hat die X Bücher Kirchengesch. des Eusebius
ins Lateinische übersetzt. Die sind die Grundlage
für die mittelalterl. Geschichtsschreibung
Hist. von christlichen Kaisern
Paulus Orosius schrieb eine Weltgeschichte
in 7 Bd. Sachsenarzt als Gegenschrift gegen
Augustinus „de civitate dei"
eine Weltgeschichte angelegt. Historia
Lombard Diakon II. Sein nächstes
Ziel soll die Absicht begründen. Für die
Merowinger verschiedene Quellen und
Hilfsmittel. Fredegar. Diese Quellen in Fortsetzung
Fortsetzung. Letzte mehr Hieron. sind die Grundlage
für Mittelalter Gregor v. Tours 595 hist.
eccles. Francorum Jordanes um 550 de
rebus geticis Beda venerab. 737 hist
Anglorum Paulus Diaconus hist de gt. gest. Langob.
Lang Anf. des 11. Jhdts Adam v. Bremen
v. 788 - 1076 das ganze Gebiet v. Europa
u. Amerika. Für die mittelalterliche Geschichte wird
nichts mehr gethan. Von der Mitte des 9. Jhdts
kommen die Annalistik-Chroniken, die
ganze Geschichte des Frankenreiches wird
verarbeitet. Dann nimmt die ganze Arbeit ein
bestimmtes Ziel ist Annalistik von der Weltschöpfung
6 Jahrhundert. Andere Kirchengeschichte ein gewisses
Niveau z. B. Annalista Saxo 950 n. Chr. Deutsche
die Annalistik sind steigen in ihrer
Region v. Bremen in 9. J. Ohio u. Freising
im 12. Jh.

Folien 61 Hefte
der Kirchengesch. der Zeit

Die Anerkennung Lehrt die Kirche so lange v.
Lucca. Antonius v. Florenz zitiert seine
Autorität das ganze Leben. Geschichtliche
Begründung Laurentius Valla u. Erasm
d. J. 1457 † d. Ihr Kampf Kritik; er wollte
1. Zurück die ursprüngl. Lehre d. Kirche
2. dass das apost. Symbolum 3. unmittel-
bar von Christus eine Regel des Kampfes
Erasm folgt ihm.
IV Abschnitt die Kämpfe um die
Magdeb. Centurien bis Ernst Ausg. d. 1877.
Die Reform. gab den die Zeit zu prüfen
die Reform. setzte die Zeit die geschichtl. zu
suchen als Männer der alten Kirche durch
die Lüfte. M. Flacius schrieb die Lehre 1557 59-74
in Magdeb. auf Einfälle von Freund
„collectanea historia" die Magdeburg-
centurien, da sie in Hist. abgefasst auf auf alle
Lehren auf Grund Krit. der Quellen Beweis
v. Übergangsst. 66 vom Jahr 1377 d. Man
ist an Hand einzelne. Jahre 1564. 16 Bände
einzelne Leben (C.C. die Geschichte. nicht jahre
Regier. des alte wissd. Kurf. Johann Friedr. X d.
den vorig. K - der Antichrist. Alles Festen
auf das päpstliche gerichtet. Rückschlüsse Kritik
des Papsttum. Gegen den Ausgangspunkt des Jahr
in Rom wird geschrieben. Alle Gebiete ist die
Lehrschrift 1, sie fasst in Bann des Polemik
in jeden Kreis seine die Centurien auf
Seite. d. Gegen des Papsttum. Da die Lehre d. 3 Jahr
Jahrh. ist alle gut. Die Observatio der Doctrina
justificationis Augustin. Mit einzelne
Schwierigkeiten kommen sie 1 Zeugnis, sie wissen auf

incredibilitates etc. Annus Christi 1616 ab
eius nativitate sexagesimus. Ex Annalibus
ecclesiast. Baronii et Raynaldus et Pagi scripta ad Annum
1616 huc usque sunt. Ex Mercurio deinceps
collecta et observata sunt. Nunc Jesuiten
wird angefallen. Das Buch scheint eine Satyre
in Observantum Societ. Alles ist nicht
das Geschehene wiederholt. bei Placcius in
seinem Theatro Societ. Baronius eine Lügen-
rede genannt wird, ob mit der Ursach dass
seine Annales Eccles. Gegner sollten sein,
Mit Fleiss grossam Lob u. Ruhm sich
sich nicht Fleiss ein gutes Renommée
gestanden. Baronius selbst nicht schuldig
geschrieben. Entschuldigung seiner als ein nicht gelehrt
in den Sachen. Das geschehe Gott
der Gelehrte. Bei den Verfol. der Maurin
Oratorier u. Jesuiten Gesellschaft.
Auf Freisprung geht es p. Paolo Sarpi
der ein feiner Gesell 1619 eine Geschichte
des Tridentin. Concils herausgegeben, Colligi
in Freising. Die Vorrede schreibt Abt
Richard Fleury der gegen Gallicanen
Bossuet mit Recht. Beim Allemand
Recht der Gelehrten sind abgedruckt. Irrungs
Schriften Spondani 1689 gegen Baronius
Baronius 1699 gegen Bossuet. Doctor
Usser, Cave, Grabe. Ausführlich nach
Leipzig nur kurz. Bibliothek in d. Mitte
des 17 Jhds.

1. [illegible]
2. [illegible]
3. [illegible]

## V Abschnitt

## Kirchengeschichtsschreibung v. G. Arnold bis c. 1880

G. Arnold [illegible] im Jahre 1699 [illegible]
[illegible] Kirchengeschichte [illegible]
[illegible] Mittel [illegible] Also [illegible]
[illegible] Mittel [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Mosheim (Gottlieb) Institut. H. T. 1726
2. de rebus christ. ante Const. magn.
1753 3. Inst. hist. eccl. antiquae et
recensiora c. 4 1755 de Stat. d.
natur. Christ. d. Gr. Herrschaft in d. Rom.
Reich. Es fehlt die Geschichte in
Particular Forschungen es gibt Lücken
die Lehrsätze u. Lehrbegriffe sind nach der
Denkart gewandt, Gegenstände das sich Mosh.
a einen eben Lehrsatz sie misst als der Ge-
genstand seinen Lehrsatz d. sie messen und wo
a Abfall ein der Geschichte wird Mosh.
in der Kirch. Geschichte weigert sich Lehrsätze
d. annehmen weigert sich wie sie sein
sollen. Wie d. ein Streit, in der Geschichte
u. innerlich wird innerl. Wie die Geschichte
mit dem Streit. Der ist gut bemerkt!
Dass die Streit. zur Vervollkommnung d.
Gr. wohl, ab Abfall. wenn wir sie so
die wahre Lehrsätze (d. Reich Gottes) der
Vernunft ist einverstanden, ab Abfall
Lehrsätze d. ein Fortschritt zu sein.
Wenn wir die religiöse Lehrsätze d. Kirche
gekommen. Wenn Geschichte ein Abfall
muss für d. Kirchl. Mosh. Kunst ein
Fortschritt in Fortschritt. die Geschichte
ist uns eine nachmittag. mit welche gegenwärtig
Maßstab. Seine Geschichte Abgrenzung Epoche
sind Streitschriften. Sein eigentl. ist Examen
d. Lehrsätze eigentlich Walch Verk. d. Ketzer
Geschichte d. Jesuiten Orden d. Ketzerhistorie
Gesch. der Lehre 1762-66. d. Reformierten

[illegible] Schüler [illegible]

[illegible] Schüler 1791

[illegible] Spitzler & Henke 1788.

[illegible] Henke [illegible] Schüler

[illegible] Planck 1853

[illegible] Schröckh 1768-1810

[illegible] Giesseler

## VI Abschnitt

1 Offenbar hat nun der Begriff der Ursache vollständig 2. u. hat. Mit einem Satz den Begriff der Ursache abgeschlossen. Kant 3. C hat eine Einteilung gegründet für individ. Ursachen.
Das 3te hat den ganz peinlichen Geschmack der Abhängigkeit. Was Offenbarung abhängig sein soll für Vernunft große Mühe in der Religion eine Offenbarung anzunehmen, ist eine schwierige Frage.
Hegel hat gegründet den spekulativen Begriff Vergangenheit. eine Substanz Eigenschaft zu sich selbst u. sich. Dem Sinne nach ist der Begriff Ursache ganz gut, die Erfahrung stimmt dem für gleichgültig erklärt gegründet der Sache. Nur sein für die erste Anfänge hat u. spricht gestattet / Alle und so ist es richtig. Es ist ihm Ernst. Sein Sinn für Kunst ist da ist es nicht mehr. Gehalt. Form. 2 Bestimmungen
1. Trennung in die Einheit in 2 der Form die in den mehren Unterschieden gemacht. Die Gestalt auch dem Inhalt in der Form. Unterschied. Zeigt auf Schwierigkeiten
2 Verschwinden mehr — ist aufgehoben
1. die reine Identität setzt Verschiedenheit voraus als der Unterschied i. s. Gehalt die Schwarze Kunst Unterschied Inhalt in Gestalt die Idee Einheit in Gestalt nicht entstehen lassen
2. ist findet sich Inneres sind gleichgültig Gestalt
3. Form nur eine reine Äußerlichkeit Gestalt auf die Verschiedenheit. Und setzt auf

finden sich in den Monum. Germaniae. In
jeden einzelnen Fall muß die Quelle
Urkunde nachgesehen werden.
Corpus juris canon
II Meuschen regula für Leben und regula
v. Hallerius Anfang über Breviary
V Liturgien. Alte Ausgaben von Renaudot
Muratori Magazin d. Gebr. für einzelne
gute Assemani Cod. lit. ecclesiae univ. 13 Bd
1749. Neuere Ausgabe Binterim Daniel
Veränderungen
VI Symbole Walch bibl. symb. 1770
die Symbole der alt. K. von Hahn
Schaff: bibl. symb. 1878
VII Privatgesangbücher. Alte große Sammlung
der Hauptsache 1. die Max Bibl. Augustana
1677 ff 28 Bd. 2. Bibl. vet. patr. von
Galandi Venedig 1765 ff 14 Bd 3 Patrologiae
cursus ser. 1844 ff. 244 Bd die griech 360
Minds. Hymnik für einzelne Sp. d.
Assemani 4 Bd. Die Alten Ausgaben gibt
die kath. Hymnik nach Sammlung 4 Bd. bis
jetzt unübersehbar. Für corpus hist. byzant.
ser. Migne patrologiae Einzelne für
Duchesne hist. franc. Bouquet ver.
gall. et francicarum scriptt. 17 Bd. Lübeck
Muratori 28 Bd. hist. it. u. Hymnen Mone
Hymnia latina 1743
VIII Liturgikon.
Acta sanctorum 1643 begonnen 55 Bd.

II. Hülfsmittel der Textkritik.

A. Einmittelbare Palaeographie.

Montfaucon palaeog. graeca 1708 Wattenbach Anleitung griechische Palaeographie. Für die lat. Hdschr. Arndt lat. Schriftafeln Wattenbach Anleitung zur lat. Hdschr. Mabillon de re diplomatica Eckhel. Doctr. num. vet. 1794 Lobeck 1859

3. Epigraphik Kunde der Inschriften Willmans Handbuch der Epigraphik.

4. Sphragistik Lehre von den Siegeln und Bullen Lateinische Siegelkunde Ilgen Sphragistik Gaedechens Die griech. Siegel der Vorzeit 1870 Wilcken Handb. der klass. Altertumswiss. Gardthausen Griech. Palaeographie 1879 Le Blant Inscriptions chrétiennes

C. Chronologie Scaliger de emendat. temp. 1629 Petavius de doctr. temporum 1703 Ideler Handbuch der Chronologie Pieper. Die Jahre der Olympiaden (777) Olymp. 1 bis 1 Jahr 12 Jahre 1 Jahr Olymp. 2. postumus consul bis auf das Mittelalt. 3 der Regierungsjahre römischen Kaiserjahre bis 6 Jahre 9 Jahre 11 (Kalenden pasch. romani) 845 Olymp. 4.–12 Anno der Julianischen (311 n. Chr.) 12 Olymp. aera Diocl. (288 n. Chr.) aera martyr. (47 Olymp.

aera Abrae (Euseb) 2017 - 1811 v. Chr. aera
urbis Romae, aera Nabonassar aera
Jul. (1 Jan. 45 v.) aera dionysiana 13.
Kal. Jan. aera diocletiana oder Martyrum
Dionysii exigunis sive Dionysiana
Jahr 526 Ostern 25 Mart. Cyclus Lunisolaris
Jahr 1 n. Chr. Cyclus indictionis Jahr
Jahr 3 v. Chr. Cyclus solaris Jahr 9
Jahr 1 n. Chr. Epacta Jahr 11 Jan. Jahr
25 März. Cyclus Lunisolaris Jahr 1 Jan. Jahr
Jahr 1 n. Chr. Cyclus Solaris Jahr 9
Jahr 1 n. Chr. Epacta Jahr 11 Jan. Jahr
Jahr 1 n. Chr

Geschichte d. XIX. Jhdts.

## Vorgeschichte u. Heilgesch

C. 1. Die römisch. Weltherrsch. d. allgemeine Friedenszeit d. Völkerfriedens

§ 7 Ueberblick über die religiösen politischen Zustände im römischen Reich

A. Lebensbed.: Gesch. d. Juden u. Christentums in den 3 ersten Jhdt.

Burckhardt: Zeit Constantin 1880

Die Notwendigkeit der Frage, welche sich durch augustäischen Ordnung über / alle Menschen im Reiche die gemacht, die Friedenszeit war / so gemacht, alle politische u. ökonomische Macht sein; vielmehr eine Vereinigung der Völker u. Religionen, alle dem Imperium Romanum, der Weltherrschaft. Die Absicht war der Weg zur politischen Machtergreifung. Mit sich sind fast alle Formen der Herrschaft gebracht, als auch das ganze Leben der Menschen umgestaltet. Die Zeit will sich auf in 3. Jhdt wird die Idee der Christl. Kirche besitzt und sie durch Diocl. besiegelt die Grenze. In den ersten 4 Jhdt. geht die Christl. den Siegeszug durch. Zeit Konstantin der alles im Grunde in Frage

von neuem Christus abgeholt zu sein,
und sind d. Kirchen als Lösung: als
wie da Pilatus zurückgeht in d. Kl. zu. Gricht
Römischen u Pilatus etwas nicht um die weltliche
Macht. zu handeln. Die eingesandte wirkl.
Christliche Wahrheit. Jesus muß. Die Zeit
vor u dominus natürlich bei der Gefangennahme
Jesu Jesus. Die d. Christ sich durch
Römischen, Pilatus Gericht verurteilt, so
war es Christus. Die Juden die religiöse
Seite galt d. Kirche als der Gott. Die Pilatus
Jesus sich weigert, die Wahrheit verurteilt
sich auf den wahren Gerichtsherr. Die Römer
Gerichten Kirche u Jesus, in wirklicher
der Fall. In den Evangelien Gerichte
Christus in der wichtigen Kirchl.
in d. wende von Jesus. Die Legaten Pilatus
u die Schaltung sich in praetorischen Palast
Christ den Papst Pilatus in großen Kirchen
Procuratoren (Pilatus). In dem Fest
Juden Rom den großen Gnaden Pilatus. Jesus
in christlich Gläubigen Juden das Kreuz, die wirkl.
mit großen Flammen gesetzt. Die große Hoch
Juden sich wird verbindet. Rom Pilatus eben ein
Juden großen Frieden durch. Der Evangelium.

Von der religiösen Gesinnung des Volkes
vor Christus Evangelium u. Christusworte. Die
Christen [illegible] nicht mehr religiös werden
zu hoffen. Das der Christus ist ein wichtiger
Merkmal, für die religiöse Gemeinde sind
die grundlegend Evangelien Grundsätze Volks

2. und Ostfriesland sind die alten Gl. d. Franken
wesentlich Kunst und sonstig zu suchen
3 die sorgfältige Produktionsmittel des Gl
4 die Sorten u. verschiedene Entwicklungsstufen die
auf d. Ufer wächst, gesucht wird als auf
Seestrand.
Die Küsten von Frankreich sind Sandküsten
meer als Felsen, die wird den Fischen nicht
wollig sagt.
Lustig ist Küste des salzig Gl ist das Schwe-
lingen meer Bremen. Auf felsiger Küste
ist das Seegras meist Gürtel des Strandes
meist Tang. Die Muscheln u. Seeigel
sind sehr häufig (Baissel). Die Insel des
Wall f. Helle nach dem die ganz. Küste des
Wals Süd Amerika seitdem von Portugal
gelassen, seitdem wurde Ende des Gründ
d. Ende d. 16. Jahrh. Schwierigkeiten hier sehr
hoch, bald wird sie vermehrt. Sagen
um. Gl in 3te Hälfte mit Münzen Faustinus
de vex. Jahre Jul. Cäsar setzt sich als Gott
Inschriften auf. Jahre zu Salzgitter das die
Pflanzen ihre Blüten in den Küsten. Jede
Pflanzliche Existenz wenn sie Gebirgsform
öffentlich ein Seemarsch. Schwierig Küsten
wald als Magnesia Wallsam Das wenn
Seeigel Stamm wenn ein Seeberg ist Kalk
der Kieselerde die Wallbaligen. ein
Bäumchen der Wallbaligen Wurzel das
Meer. die Wallbaligen ist die Lösung
eine Wallpflanze

die wurden niemals sein, die die Wahrheit
nur besitzen hätte zu glauben vergeben wollte
Die Religion war eine einfache, einfache, ein Christ der Christ
Diese christliche sacra die von Anerkennt
gehalten würden, eine Kirche von collegia gab
es anbesonders collegia pauperis mit der paul
max. die waren Brüderschaft. Ihre Lehren
Ring ab. Davon die ganze Kath. nie in ordentlichen
Gottesdienst, das alle Leute zu einfach, d ganze
Leute zu viel Gemeinschaft und Übereinstimmung
Brüder Verein, das ordentliche Leben gehalten
Leute zu Gott in Form zu Gebet, die
Lehren von das Leben. Zeit gehören sonder, die
Lieder / mehr verstand. Die Leute die Feierabend
der Arbeitsbrüder und Heim und dann 2 bis 3 Uhr
Feste die Religion übersonder Abend erst Gebeten.
Macht eine große Belehrung. Die Gäste würden
einfachen in das römische Kirchen. Die Zeit
der Christen würde die nicht anders. Auch
offen Gut Wasser zu der Taufe in einfach.
Leute für die Christenheit eingeführt. Gegen
die über die Kunst (separadein nemo habeat
deos sive novos nisi publice adsitos &c.) Hier
ist das Gesetz nur da der Staat verfällt. Zeit
müssen geschützt werden. Das wäre. Volk Leute ein
Christen gegen die einander Zeit, Zu mehr, das
Recht nicht, dass Leute einander würden ab sie zu
Leuten. Von die Mitte 612 Uhr ist der
alten Menschen, Einander Leute Christen

In 2 Fällen schreibt der Herausgeber 1. Name der Lücke gegen die früher. Ordnung selbst dazwischen hinter den Lücken ein, gibt Ergänzungen der Herausgeber. In einem Manuskript ist ein Blatt ausgefallen und ein XVIIIr Buch.
Zuletzt die Lex Iulia maiestatis durch spätere römische Kaiser, wenn jemand in Lücke Verbrechen gegen die kaiserliche Majestät begangen hat oder ein XVIIIr Buch.
Zuletzt die Lex Iulia maiestatis durch spätere römische Kaiser, wenn jemand in Lücke Verbrechen gegen die kaiserliche Majestät begangen hat oder ein XVIIIr Buch.
Zuletzt die Lex Iulia maiestatis durch spätere römische Kaiser, wenn jemand in Lücke Verbrechen gegen die kaiserliche Majestät begangen hat oder ein XVIIIr Buch.
Zuletzt die Lex Iulia maiestatis durch spätere römische Kaiser, wenn jemand in Lücke Verbrechen gegen die kaiserliche Majestät begangen hat oder ein XVIIIr Buch.
Zuletzt die Lex Iulia maiestatis durch spätere römische Kaiser, wenn jemand in Lücke Verbrechen gegen die kaiserliche Majestät begangen hat oder ein XVIIIr Buch.

(Leblanc: les bases juridiques des chrétiens
Leblanc Organisation de Magie dirigée contre
les premiers chrétiens 1869).
§ 9 Die privaten Vereine d. Christenheit
in vorn. Zeit.
Vorweg in Rom als unsere Ges. gab es
unter d. Privatvereine in Rücksicht Unter
Collegios. Sodalitas collegium, sodalitas,
hetaeria) Hatte religiöse Ziele personliche Ziele
Vereine von Handwerk. Genossenschaften
von Leistung. Auch diese hatten religiöse
Charakter als gewisse sacra besaßen. Die
Vereinsfreiheit ist ausgesprochen. Mommsen de
collegiis et sodaliciis Rom 1843 Waltzing
revue archéologique Edouard les asso-
ciations chez les Grecques. Heinrici
Zeitschr f wiss. Theol. 1876. Das älteste Gesetz
der Genossensch. ist das Gesetz der 12 Tafeln. Die Genossensch. waren gesetzlich
erlaubt, wenn Statuten als gesetzl. Form
vorgesehen; dulci animo das Gesetz verbietet
ex publ. lege corrumpat solum wenn ab
nicht der öffentl. Gesetze durch Statuten
Die Verbindung muß in der Weise gest.
sein, daß sich von selbst auflöst, so muß
in den Statuten bestimmt, wann sie muß sein
das Vermögen auszuschütten ist.

Lagrübischen collegia lucita. Das Lagrübisch
ans Gegenstand besonders Stücken in der Alt.
Die wirkliche Kunst entspr. diese Wünsche
besser. Die diese Arten kennen ein Grundsatz
verfolgen, wie dekorieren, sondern sie
Pflanzen in einer Art anordnen. Diese Alt
Lagrübischgebäude schützt die Kunst, diese
Sache durfte nicht verkauft werden.
Die Alt. Künstler fanden auf der Höhe der
Kunst. Es gibt Gebäude Valerius 25 x
und die sie an der Gebäudestätte gefunden.
Die Künstler sind Zeugnisse selbst kunst
über Leistungen besonders. Bei Tertullian
so ein Ausdruck in ist sehr Gegenstand der
die Alt. Kirche fanden sie Lagrübischen
eine Zeit satt, die die Kunst verdrängten.
Die alten Gebäude kannten sie überhaupt als
Lagrübischen bezeichnen.

§ 10. Die Lebensweise u. die persönlichen Gebäude
im allg. Die
die allgemeine Weltsch. (Haben Weltanschg. u. d. 1877
Die besonderen Personen waren nie rein. Einzig gut
Persönlichkeiten, vorgenommen, Individuen verbunden
waren und die Künstler. Die Lebensweise Weltsch
war nie Lebensdinge. Alles war in der Gesamt
heit stets Kunst muß verbunden werden.
Die künstlerische Weltsch war in vielen Weltsch
und Altertümern war wirke als das Mittelalter.
Die ganze Kunst einer neuen Anlagen die über
500 Jahren entstehen, die Künste von Häuser

ist ein Commandirtenbuch. Man
findet die neuen Leben an die Volksvaliger
eingetragen. Ein Stück des Buch ist
[illegible] Verfassung findet damit statt (Stellung)
Es wird das A. T. allgemein [illegible] abgelegt
der idealische Pfeil des Gesetzes (Verlust
Spiritus) die verwandt in der Stelle sind
gebraucht, und [illegible] die [illegible] Schule und
Leiden. empirischen Elemente. Die Klei-
dasse halten sich auf Seite der idealisch.
Die Klasse Leben in ihre eigentl. Wirk
ein ethisches Gebrüst das sich zum Stoff
u. Grund hat und fühlt mit den Schmerz.
Das Praktische setzt damals [illegible] Prüfstein
[illegible], die feinen neuen Leben waren in sich
nützlichen, die Stelle setzt die Schule
[illegible]

II Cap. Das Judenthum zur Zeit X

Klasse § 20 Ewald Gesch. Israels 6 Band
§ 11 Reuss Lexy. des Judenth.-Catalogen
Pfeile [illegible] Jungfrauen)

Neuen das Volk in die Morgenlandigkeit auf
nun kürzer Schritt [illegible], und Dunkel
fällt über den Morgen [illegible] 63 und ab
[illegible] Stunde [illegible] Palästina [illegible]
[illegible] eigen Geschichte, den Schatten und
Königs Stand. Und [illegible] des Königs [illegible]
die sich um uns Neue [illegible] mehr.
Neue [illegible] und wird das Ausgehen
Extremen [illegible]. Die Ehre [illegible].

Die Verbreitung der Juden hat mit der Zeit begonnen. In den Städten sind sie in der Stadt gestanden. Hier sind Sybille zum 140 jährige die Mehrheit überall gesprochen. Strabo unter Sulla / zeugt, dass Städte seien ohne Juden. Als letzter bei Philo de Agrippa um Caligula Lust gestellt die Juden. In Alexandrien sind sie 2/5 der Zeit X. die Mehrheit besitzt sie, wurden sie durch Kriegsgef. 1-2 Mill. im Mittelalter. In Leontopolis im Tempel setzten sie einen Hohenpriester. Nach Rom waren sie 63 gekommen, sie wohnten in Klein Asien. Unter Julius um Cäsars Max. 8 Tausend Juden Ascalonier / Rede 59 stellt sich sie dass man Cäsar ein Vergnügen tut. X. schätzen sich 4000 um. Viele Nachrichten finden wir bei Cicero, Petronius, Suetonius, Juvenal, Tacitus, Seneca. Den Römern waren sie äußerst unsympathisch 1. die Art ihres Lebens, da sie kein Tempel, kein Altäre setzten, wird ihre Absonderung vorgeworfen 2. ihre Feindschaft gegen alle Religionen. Verbreitung 3. Ihr Verkehr mit ihnen ist ihre Verschlossenheit 4. ihr Fanatismus. Weil man nicht den Gott wusste, erdichtete man allerlei Fabeln. Im 1. Jhd. gewinnt sie die niedere Volksklasse. Einzelne sind reich Tacitus erwähnt, sie waren die Juden für die römischen Beamten. Die Religion zum Teil

Christen sind diese Privilegien beschränkt worden (Tiberius, Caligula); einige Kaiser sind Verfolger gewesen zu sein zu wählen, wie die 6 alle von christlichen Autoren 70 eingegangen. Dennoch erhielt der Christ Trajan, Nerva sind die Kaiser Hadrian war bis zum Ende des Caracalla jüdischen Juden die Mitte des 2. Jahrhunderts Juden über Juden den Titel mit aufgenommen. Die Juden Philippus der Araber, der war Christ, Christen ist ein Irrtum, war es 1 zu diesem Fest in Hadrians Zeit sehr gewünscht, die Privilegien auf Juden.

§ 12. Die innere Lage des Judentums Zeit der Antonine und den Christen sich zum Judentum gebildet. Der Verlust Juden sich Juden angewandt. Galiläa Lage Jerusalem Juden. Lage die Juden einen Juden Juden, die Juden Tempel Juden. Dem Gesetz Tag ein Jerusalem. Auf die Juden wurde die Juden Tempel gegen. Auf auch Juden Juden war die ausschließliche Lehre ein Juden Juden. Die Juden Lehre und Juden auch Juden Juden, Juden

Sulla, Bist de ges. Zeit wie die jetzige
Zeit eine wichtige in der Kirchengeschichte.
Daß der Abfall mit einer Bekehrung
Israel eine weitere Ausgang bekommen. Es
macht die Zeit auch sehr bedeutend
merkwürdig für eine Betrachtung, die Ausgang
wie mit dem neuen Anfangen. Sonderlich
sind zehn eine Geschichte der alten Zeugen,
welche die Gottlosen in der Stadt
wieder finden will, da wir sie so finden. Ausgang
Einzig Stelle wenn genommen wird eine
Lehre zu bekommen, wie wenn ab wichtige
die Offenbarungsbücher und sind so nicht mehr
Erwartung in vielbeschäftigen. Die ungestaltete
Lehrstelle liegt schon in der Geschichte. Ebenso
Antiochus Ep 167 ist — Jahrweise ist
die Zeugenstelle. Die enthält eine ganze
Weissagung. Wir besitzen diese Offenbarung
und klare Belehrung darüber und vermutlich
mit den Zeugen Gottes. ist die Schrift so
schön zu verstehen, daß sie
ihre Fortsetzung auf diesen suchen. Die
wissen die Offenbarung nicht zu. so sind sie nicht
weise. Die zweite ist noch deutlicher Hinweis
Geschichte 1. Thessal 167-63 Jahre
nicht. 2. Henoch und diese Offenbarung
bekannt. Die ist ein wichtige Geschichte
der nicht nur der Macht 2. ab
sondern die Gott hat 3 ist nicht zu

Fort. setzt sich ab als selbg. Schrift 3. Assumto
Mosis bes. Buchstücke besitzen wir die
ab Zeit d. Regierung d. Josua Herodes d.
Gross- 4 Barueh u. d. 4 Hälfte Jgr.
5 4hr Buch Esra ein Mittelding mit
zahlr. (60 Pslms) alt Anfang bei den verm.
Leute sucht sie sich. Abhängig Schrift
Lehrschr. selbst Abschrift 34 Abs Pslms)
Als jüd. Apokr. in d. syr. griech. Literatur
ein Nachklang d. Prophetie in Anschluß
bis d. in Brief. neu Zeiten 1. d. Apokal
ist rein auf die Zukunft gerichtet in Gegs
satz d. Weisheit y d. auf d. Gegenwart
Anlagen sieht. Für die Gegenst. sind die
Lehrb. Als Form Gattg. steht d. Prophet
in d. Gegenst. Die Abfassg. am Jungst
2 d. Apokal. fasst die ganze Endzeit ins
Auge. Die Handlung ist räumlich
d. Prophet fasst sie in Gegensatz zu d.
wie sie in Erfüllung kommt mit ihr 3. d.
Weissagungsrede nicht d. Apokal. Christi
d. Prophet. Form Gesichte nicht, sie setzen
Erscheinungen auf. Die vorgegebene Form
ist d. Regel keine Apokal. 4. d. Apok
fällt fort wie sie nicht od. wenige Ausnahmen,
er setzt ein wissen d. Seher zu Buch
und d. Lesen will. Fällt wo ein Gesichte
vorn d. Seher steht so ist das Buch nicht
Apok. Die Stoffe aus d. Vorstellg d.
Apok. Volksglaubens sind die

5. Die Apostel selbst als Zeugen der Offenbarung. Die Männer des A. B. einen Schriftbeweis (Henoch. Moses Baruch) die Schriften haben sich als wahre Zeugnisse erwiesen.

6. Das Zeugnis selbst beruht sowohl auf die Schrift, wie sonst über die Geschichte des Volkes; auch selbst Gegner haben es bestätigt. So daß wenn die Bücher, die Apostel u. Geschichte selbst

7 gerade, das Christentum im Stande gewesen, daß Gott die Menschheit durch die geschichtliche Wahrheit Israels wirksam die Welt. sich ein vollgültiges Zeugnis

1. Schrift des Volkes über Offenbarung daß dem sich für Gott u. Gesetz nicht erhalten 2 die Apost. ist ausgebildet gewesen für den geist. Verfassung. u. persönliche Leben ist wenn die Apostel zu wissen wurden.

Die Grundzüge der A. Jud: Reine, die 4 die Weltanschauung ein Grundgedanke des Judenth: sie wird Endzweck es ist Gegensatz zum Heidenthum gewesen, Hauptsache Idee Israel denn die Aufgabe des Menschen ein Mensch wird festgehalten in dem alten Testamente überall. die Antithese 2 Theile 2. Capitel. In solche die Fragen nicht erfunden. Grundlegend dem

Venus wird stets abendlicher. (Westen
von Krypton). Auf Venus Mts. Barnard
schon sehen. Venus wird d. Morgenstern
erscheinen und in dem ist die grösste Morgen-
elong. die Phasen des Morgens werden dann
dort gelten. Die östl. Morgen wenden
Briefe: Grüße von der Bevölkg. d. „Reitschule
der Gesch. der Familie der Menschheit, der Elite
Völker die Kunst G. der Poesie Goethe's und
Schillers. Auf 1. Planet ist noch deutsch
neue Medea gedichtet. Es der Morgen
stern heute wieder, steht nicht fest jedenfalls
wenn sie nicht weit darüber. Bei allen
alt Menschen ist viel Gute entdeckt
die Technik der Alten ist z. Teil heute
gegenüber der Alten. Fast in Geschichte zurück
fast sich die Zukunft wieder auf die Ideale
wichtige Menschheitsgüter. Die geistige
Beziehung durch den Morgen. 7 der Sonne Kinder
n der Vergl. Auf der alten Erde selbst wird
die Sonne gering, weil sie werden ist ein
Grund eine neue Form. Und auf die Erde
Rund. 8 Jahre die Erde 9 Mal
der Sonnenscheibe. Der Morgen steht in 45 Grad
über der Sonne. Sonne in Größe 1/2 wie
die Größe wenn der Tag mit der Nacht
ist Sonne sehen. Die wenden seit der ersten
Stunde ein bestimmt Zeit und auch 2000 J.
(Schaaf) Dann ist uns ein Beweis wie die Erde

Dann folgt 10. Buch meine Abstammung.
Dass ihm auf 11 eine Erscheinung. Zum
Vers 12, 2 wird nun eine Erscheinung gemacht.
Nun die Predigt geht 1 um die Erscheinung.
Zuerst sind die Zeiten in Frage. Man
sagte 1. in welcher Abteilung sind die Leute
stehen; die Abteilung wird sie nun Lehrer
verschieden. Jetzt ist noch nicht sicher
die es muss Zeit eine andere. Dann sagt
sie auch die Zeit zwischen Jesus Leiden
wobei die Stern. über die Zeit auf sie
wieder zurückversetzen. 12 Uhr Lachen Gesetz
Prophet in Widerspruch. Gott fällt die Schuld
in stellt in die Hölle der Abfall Prophet
mit. Jesus Antwort war ein doppelter
1 verneinte 2 entschied sie die Wahrheit
der Lehre über Leute abzuweisen.

Pharisäer u Sadducäer
(Weltbarer Typ u Sadd)

Josephus sagt der Unterschied über sie zu
viel. Er unterschied die Pharisäer mit Christen
die Welt mit der Lehre. Die sind wichtig.
Kurdaiser. Die Pharisäer sind die Abgeschiedenen
die Guten. Die wahren Christen. Die Pharisäer
die Messias, die S. die Weltleute. Die Pharisäer
die Pharisäer sind zugleich wichtig für Schrift
und Tradition zusammen Heilig für Volk
die Lehrgesetze) die mehr als Gesetz

Gesetz

Seite ist der Kaiser stumm die mündl. Verhandlung
in die alte oberste Administration über die Hilfs-
stellen des Gesetzes gesetzt. Gegründe der Verhandlung
geschieht. Es wird eine ausserordentliche Aufgabe
die Zeitschrift sind sich abgewichen der Zeit
die Verh. worauf alle mündl. Gesetzbuch
und das Gesetz wollen sie. Wissenschaftlich
sie auf gegen ab eine Ehren Klage angenommen
Ist Absatz der Gesetz Strafrichter sind sich
um sich gegen die Kraft des Gesetzes geschehen, sind
nicht ein gewissen Verletzung. Die Strafe mit
den Leiden auch ein Verweis. Die de d.
sind folgend Artikel 1. die Gesetz. gleiche um ein
Ausschuss. die Verh. worauf sind der Pf. gleich
um Strafe 3. die Pf. waren Strafverschärfen
die J. bestand in seinem Stelle die Pflicht
das Recht um Gott und die J. Eingesetzt
sind. 4 die Pf. stellt die ausserordentliche
Verf. und in Kraft ausserhalb des Gesetz
sind die Appell. festgesetzt. die J. stand
dem Strafen gegenüber. Da die Strafe
dies 4 Punkte ein A. J. 1 ganz Angriff
sie sind verschieden gleichgültig. Die 36 Artikel
sind die Pflicht eines Pflicht. entgegen ab
Artikel nur in Strafe in Pflicht (Schweres 530
Lagerfach Leben zu Colonie / Pflicht Lage Pflicht)
da sind seine Pflicht; sonst eine Wirkung
Es fragt sich ob sie rein jüdisch (Pflicht
Artikel 2c.) und selbständig sind

Hoffnungen. Andererseits spricht schon der Umstand
dafür, daß der Name Wald ursprünglich einen
speziellen Vorkommen 3. die Annahme des
Flusses sei unbegründet. Die Tatsache, daß
4 seine verschiedenen Bezeichnungen bei gut Bekannten
haben. Die Zeiten sind einem Wandel, der
dem Jedermann spürbar ist. Die Annahme
des Flusses in Abhängigkeit Burg und
Lehn scheint sich zu bestätigen. Die Annahme
wird bestätigt durch Ausgrabungen des Hügels
vorgenommen namentlich Mitte des 19ten Jahrh.
X. Das Vorkommen von Hügeln in Verbindung
mit anderen Merkmalen kann auf ein Vorkommen
in Form von Burg.
Wenn X kann die wenig bedeutende Größe nicht
an Hügel und Hügel gebunden sein.
3 die Abhandlung Ortsgeschichte. (Stadtarchiv 331-34)
Siegfried Diebe) Burg war ein Mittelpunkt
des ganzen Walt. Der Bezirk soll ein ursprüng-
lich Burgbezirk und das Hügelland kann
kaum Burgbezirk. Das 2000 J. war
seit in sich und geschlossen Burg. Hügel
Wand die wirtschaftl. Lage war in enger
in Form zurückgeht, ferner sollen sie
mit A. T. zusammen stehen. Das A. T.
soll die Quelle alle Wirtschaft sein. Die
Religion. Bedeutung soll nicht man die selbst
Verfassung nicht kann wesentlich mit
Christentum 1600 X. Die sich Religion
des A. T. in den Form Kleid. Hügel Sammlung

II Die Verfassung des Christ. u. des apostol. Zeitalters.

§ 13a Jesus Christus

Quelle 3. 1. Evang. u. N.T. Schrift
2. einige spärliche Nachrichten aus dem apost. Zeitalter 3. die Lehre bei Tacitus über den Urchristen.
Erste Nachrichten 1. Apostelgeschichte 2. Apostel 3. des Josephus 4. Tacitus

§ 136. Die Ereignisse in d. apostol. Zeit
als sind auf die Act anzuwenden, welche
in den Zeiten, wo sie eine weise Ord
ist sie anzuwenden ist. Lasse Punkt 11. Da
Rom wurde St. Paul von der römischen
(Kaiser Claudius) Verfolgung auch Rom ge
2. Die Zeit J. Gefangenschaft in Cäsarea fällt
nach der Procuratur des Felix in Jahr
-60. Möglich schon 59 da. Festus schon in
dem J. Amt antritt, so ist es möglich
Kaiser 61, vielleicht Kaiser Claud. 60.
D. Kaiser 61 auf dem gelben Pferde
dem 58 die Gefangenschaft in Cäsarea.
sind es dann das Pfingstfest in dem
Jahr J. 31 Mißverstand die 3 Jahre
55-58 fällt diese dann. Wenn die Lehrthätig
des Apostels auf 31 setzen. Dann
wird ein Verlust für J. 1. Ep. Gal.
14 J. wo der Apostel mit 37 J. in Ro
auf Jerus. 3 Jahre auf J. Lehrthätig
fällt dann 34. Die Flucht aus Damas
fällt 37. Die Berufung Moses als
Herr gesehen, diese ist auch Paulus
dem Damask. gesehen. Das Jahr 60 ist
sicher zu lassen. 61 ist ungewiß.
Nach Act 18,2 sind Paul. in Lauf d.
Apostel, die mit dem gelben Pferde
ein Jüdisch

Das Edict des Claudius fällt Jahr 52
(2te Missionsreise des P.)

Das Apostelconcil fällt 30. Die Act 3-5,42
wirken Zeugnisse, sodass wir das Jahr 30-34
P. Bekehrung in das J 34. Seine Arbeit
in Damascus, nicht eine Missionsreise 34-37
Flucht nach Damascus, Reise nach Jerus. 37,
wenn dort auf Barnabas. P. 31-11.30 fällt
37-43 A. 11,28 Weissagung Agabus ein
Hungersnoth; sie trat 44 ein. Die Abreise
geht auf 43 zurück. Die Gründung der Gem.
in Antiochien 42. Ein 2te Reise des P.
nach Jerus. um die Gaben zu überbringen
ist 44. Von dieser Zeit ist die Zeit des Jahres
u. die Forderung des Petr. Act 12, 17
P. zieht an einen andern Ort, denn auf
dem Apostelconcil ist er wieder in Jerus.
44-50 die 1te Missionsr. mit Barnabas
und Johannes u. Cypern. Dann Pisidien 51
die 2te Reise P. auf Timot. zum Apostelconcil
in Antioch dann Zieht P. in Asien.
Phrygien 51 die 2te Missionsr. mit Silas durch
Troas. Maced. Athen Corinth durch das Land
bis Frühjahr 52 u. schreibt die Thessalonicherbr.
dann Herbst 52 über Ephes. u. Cäsarea nach
Jerus. zurück dann Act nach Antiochien
die 53-55 die 3te Missionsreise. Er geht
nach Ephesus 54. bis 57 da 1te Korintherbr. in Ephesus

Die ausserord. Versammlung vom 11. 64. 63 ist
so weit geblieben als 5½ Jahre nach Reise und
Schreiben Rom so weit eines sie uns gestatten
musst zu sehen. Rom so uns Schreiben zu
kennen. Es liegt sich [illegible] wenn die Kinder
Zeit der Mutter des 2te Theil. Jahre wie dass Leben
Paul. und Rom zu Petrus zu bringen u.
dort sterben. Rom irgendwas in den Zeugnis
wenig nützt ist, so ist er in den Armut gehen
Rom grosse Augustus Post-Lager ein
Buchstaben des Petrus in Rom.
1. und Euseb ist Petrus & P. in de nasa.
Abschrift zu gehören (Gaius) Euseb. sind de
Abschrift [illegible] 67 unterzeichnet. Rom
Petrus 25 J. dort gelebt musste er 39 Jahre
64 J. Verfolgung. für Zeit des Apostolat 51
ist er in Rom. Paulus kann uns nicht in
Rom gehen sie für Zeit des Römisch
Reich als den Cal. in Phil. schreibt kein
Petr uns nicht in Rom gestanden sein. Nächste
Lesung 63 Paul. er uns Rom gehen sein.
Da er [illegible] Nero stirbt, so sieht er uns
1½ J. dort gestirbt, für Zeit als Paulus
[illegible]
2. ist der 1. Petrus erst zu schrift Petr 62 in
Babyl. gestanden sein. [illegible] Lucas sind in
der Nacht 62 etwa wenn in Babyl. Mark
war sonst war Babyl sei eine erfunden. Rom
für Rom

den Gängnis stehst für Petrus. Vl 1b
Clemens bis C. 5. (um 96), eine Liste d. Bischöfe
Millers (?) der Mitgestand in Rom sind da-
zu.
Die spätere Legende bis 31 ist zu benutzt sein
wird.
3. Johannes u. die Gesetzes. 51 ist Zeit
nach in Jerus. Acts der N.T. sein wird nicht
mehr. Die Zeit bis 31 ist in seinem
Alter in Kleinasien Jahre 1. Die Legende sagt
dass sie über 70 Jahre in Kleinasien
war. 2 Irenäus weiß 1 Jahr sei der Zeit
Trajans in Kleinasien gestorben u. seinen
Schüler mit Polykarp gewußt, der d. Zeit
nach gehört (135, 20 C. 3, 1 u. 3 B. 2 (C. 20)
3 Jahre. Jetzt Papias d. Bischof v. Hierapolis
sei Schüler des Jahr gestorben 5, 23.
4 neben Klemens. Bischof Rom 2 Jahr
Legenden eine lange Reihe in Epistel
hinzufügen, jedoch wenn die Reihenfolge in
Irenäus 1. d. Anfänge d. Apostel. Kirche
ein andere gewesen. 2 Irenäus selbst sei
Bischof d. Rom wird, dass sie eine Bischofs
mit den gewissen Zeit. Seine Zeugen d.
Klemens durch Hermas Zeit. Den Papias
einen Schüler d. Apost. Johannes nennt. Euseb
sind Irenäus u. die eben Euseb aufgestellte
Reihe d. Bisch. die Schülerschaft d. Papias
d. Zeit

Scholten. Holzmann. Klein sind gegen die Echtheit eingetreten. Mangold Hilgenfeld Hase halten sie fest. Auf das Zeugniss des Ignat. Polyc. Clemens sei gegen den Brief. Hermas fällt fast nur Brüderschaft. Der gnostische Teil ist ein jüngl. Zusatz, er steht nicht in der Papiasstelle. Viele Farben sind über den Abstand, / der Brief Pauli Verfall wisse Christ in Rom gewesen ist sicher Polyc. spricht dass ihm nichts erscheint. Es seien Marcion, Valentin u. Einfl. Vorschlag ist er (Tolen 3.3) mit Recht zu verwerfen. Es sei nur ein ganz dürftiges Bild von Christ entworfen (Pfleid). Hieron zeigt, er sehe sich Brief in der Gemeinde Lesung (schon die Gesetzt eines gnostischen Zeugen (Eusch).

Ist der Brief des Pol. Joh? Die sind von den Alten gelegnet. Der Brief sei gut / ganz brauchbar. Verschieden Inhalt spricht klein dass Joh zu verwerfen (Weizs. Hase Wendt)

Dass Brief kennt die Mary und Lazarus sie in alle Welt gegangen, die Brief sei nicht von Joh selbst schreiben.

Die Leben Mariä [illegible] Kult. in
der Missionen [illegible] (Wilsch LDI 1.14)
Bemerkenswert ist der [illegible] Fortschritt der Lehre
der Jahre. Anstösse in der [illegible] Gemeinde
wurden, dieselben wurden von den Juden
[illegible] Hegesippus 2. ist [illegible] dass
Andreas mit Philippus [illegible] 3 d.
[illegible] Philippus ist auf Klemens gut
Act. u. [illegible] Justin die Prophetien
waren, für Papias sind sie die Autorität
der [illegible] hat man den Gott für den Apostel
[illegible]. Hegesippus erzählt uns von Jakob
[illegible] sie uns als [illegible] Heiligen
ein Leben wie Paul die [illegible] gebildet
wird. 4.

5 1/4 d. klass. Gleich. die Apostel in
P. Judäa in [illegible] Kreuzzug Reisig
Verbindungen in Asien.
Neues bist du Ca Rutsebot [illegible] d.
[illegible] K. Baur d. Ap. Paulus
Pfleiderer d. Peinisms Schenkels
Lehrb. d. Apostel.
Die [illegible] man [illegible] Jesu
Jesu. sein [illegible] Gegensatz [illegible] Petrus
u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Zeugt. [illegible]. Bei d. [illegible] ein [illegible]
Anstösse gegen [illegible].

Akte des ersten Zivilsenats betr. die Ehe-
sache der Ehefrau X. gegen den Kaufm.
Fr. Jos. Wilhelm Hasse wegen Ehescheid.
des gemeinschaftl. Kindes Bernhard Hasse.
Darin die Akten betr. Prozeßkostenhilfe.
Akten des Landgerichts Hagen und
Akten des Amtsgerichts Hagen.
Vorsitzender ist Landgerichtsdirektor Dr.
Berichterstatter ist Landgerichtsrat Dr. Mag.
Die Parteien sind durch Rechtsanwälte vertreten.
Die Klägerin hat gegen das Urteil des
Landgerichts Hagen vom 15. Juli 1919
Berufung eingelegt und beantragt, unter
Abänderung des angefochtenen Urteils
die Ehe der Parteien aus dem Verschulden
des Beklagten zu scheiden. Der Beklagte
beantragt, die Berufung zurückzuweisen.
Die Klägerin hat die Ehescheidungsklage
auf § 1568 BGB. gestützt. Sie behauptet,
der Beklagte habe sich seit Jahren um
die Familie nicht gekümmert, sich dem
Trunke ergeben und sie mißhandelt.
Das Landgericht hat nach Vernehmung
von Zeugen und Anhörung der Parteien
die Klage abgewiesen. Es hat die Behaup-
tungen der Klägerin für nicht erwiesen
erachtet. Auf die Gründe des angefochtenen
Urteils wird Bezug genommen.
Gegen die Feststellungen des Landgerichts
hat die Klägerin Berufung eingelegt.
Sie hat ihre Behauptungen wiederholt
und ergänzt. Sie hat ferner Zeugen
für ihre Behauptungen benannt. Der Beklagte
beantragt, die Berufung zurückzuweisen.
Er hat Widerklage auf Ehescheidung
gegen die Klägerin erhoben. Er behauptet,
die Klägerin habe sich ihm gegenüber
lieblos und unfreundlich benommen.
Sie habe ihn ohne Grund verlassen.
Die Klägerin beantragt, die Widerklage
abzuweisen. Sie bestreitet die Behauptungen
des Beklagten.
Der Senat hat Beweis erhoben durch
Vernehmung von Zeugen. Wegen des
Ergebnisses der Beweisaufnahme wird
auf die Sitzungsniederschrift vom
15. Juli 1919 Bezug genommen.
Die Akten betr. Prozeßkostenhilfe
sind beigezogen.

Räm. die Ehe D. einer fremden Religion
vom Gatten einseitig aufgehoben
Indien X entschied. Da die Eheleute sich
die gemeinsame Heimat im Indien zu gründen
die ernste und wirkliche Absicht hatten; die
für die deutsche Ehe D. in der Heimat
die ihre dem Paare fehlen die rechtmäßige
Basis nicht besaß. (Weyg. Hoff. d. 7.
1876) (Zeitschr. für Rechtsvergl. Bd 2 S. 391 ff. Engelb. Indien)

Entscheidungen d. Gerichte

1. Die gemeinsame Heimat X. im Falle der
Ehe Scheidung für Ehegatten, welche
Angehörige d. Staates D. in verschiedenen Gliedern
und unter der Herrschaft desselben Gesetzes
verschiedene

2. die Voraussetzung d. ehemaligen Heimat X.
in einem Augenblicke zu bejahen ist, wenn
zwischen der Absicht zu selbständigem
Leben dem Ehepaar und der gemeinsamen
Heimat X. ein Zusammenhang besteht, der
durch Umfang und Art der Heimat X. im gemeinsamen
Interesse der Ehegatten gerechtfertigt
und nach den Normen der Gesellschaft (in der
sie) für eine dauernde Lebensgemeinschaft
eine dauernde Heimat

3. Paulus u. d. Gal. Juden X. Ihre Aufg.
wird X ausdrücklich erklärt P. der unbedingte
Universalismus des Heils bei Festhaltung d.
jüd. Prärogat. für die Endzeit, u. somit
Geltg d. Gesetzes für alle, in Form des Ge-
bots nach dem Gesetz Gerechte zu sein und
soweit Pflicht den Juden. U. erklärt
schon Verwerfung die wirkl. endliche Gül-
tigkeit d. Gesetzes für alle Nichtjuden
men, für den X ist das Gesetz auf Israel
u Form wiederzubringen.
Es die Gesamtheit gläubiger Juden X
Sinn u. ihr Verhältnis zu d. übrig
Judentum als abgeschlossen Heils zustand
Heils zugelenkt, wo es schwierig. Frage war
der Gültigkeit des Gesetzes wurde in Anfang
Röm. Buch den Begriff d. Gesetzes fand
Ja muß, d. wenige Form; Heil ist nur
die Erfüllung gebunden, die jede Form
d. Gesetzes überbietet. die Form d. Gesetzes
5. die messianische Juden X dem Verständnis
d. Gesetzes standen sie seine abgrenzte, sie
suchte schon Verkehr mit Gesetz abzubrechen
war so fest sie war in ihrer eigenen Welt
Wirklich Gebote; die Hygiene Brauch u.
Ritus waren spezial. Jahrh. sie fest, gegen d.
Willen X in sie seine, der Lösung
sie so / ungeahnt wurde. Daß Juden X

Sachen die anhängig in der Calaba Gericht
Parsp
Land der Saiden

6. Jährliche Sachen. Jeder die von Pflicht
sich in sein Register, J. Blatt einzu-
tragen. Der Fall wird eine geringe
J. Mülgern zahlen sie Sachen. Jeder
die von den Land genannt Pflicht
ab. unter den mit Klagen Anspruch
Pflichten, sich J. Jahr in der Assi-
sen. eine Liste ab. Pflicht ab. zu
bemerken. Jeden die Liste der zuge-
Mass. Jede Abschrift ist für die anhängig
Anschreiben mit einer Schreiberei
8 Tage Frist zu stellen. Sachen, jeder
Land 1 bis 5 genannt Pflicht Liste ab
vorlegen. wenn sind die Zeugen in Cal.
Calaba Ger. Der Fall ist ganz.
Unter diese großen Richtigen sind auf
zu nehmen
1. die X genau ab sind ganze Sachen
2. Lagen und Lasten in Ger. welche die
Anfechtung Lagen, dann eine Anfechtung
ab Klage Pflicht die Zeugen
3. Lagen und genauere Sachen X
Sachen. Der Lagen müssen die Land in
anhängig. Jeden Anfechtung. Die M. sind

den Marcion bekämpfte sei in einem noch
Syrien Magus v ist kein X in der Synagoge
v ist ein Heide magisch. Diese Lösung
fand sich mit XIX Glauben gestützt schon
mit XIX Gedanken v geht in einen gnostisch
Sinn über.

1 Sein Mag tritt zur Zeit des P. auf. Laid
sich zu Petr in Widerspruch gebracht 3
S. Mag Act kein wirkliche Tätigkeit
Ebenso P. wenn die auf wirkende Absicht
d S. M. sei auf uns Rom gestanden
Dass nun so gestanden sei. Dass sich schwerl
bestätigen.
Nach Sein. Mag hat sich an sein Magier
Menander auf uns 1 Just zu gewandt
Seinen Beruf gegeben. Die Apoc spricht
auch von den Nicolaiten, sie seien in Ephes.
Gefahr sich in gefährlich. Irrgang bei
die Gläubigen nicht mehr drinnen. Nicol.
sei ist Häretiker. Ganz sicher ist Apk Paul
Cerinth ein Zeuge auf Grund ein Schrift
Zeichen Apk. Es wird ein jüdisch Mysterium
von, nach welchem Just v jüdischen Vorstellung
über den Leib X. Die wunderbare Geburt
X Christi v 1 den Texten 1, 26 3, 4 bei Esp. Jesus
Evang Hebr 3. Die Ebioniten den man das
sein mögt ist lediglich Rückschluss der
Namen.

(Ephesus ??) ersetzen bedeutet eine Steigerung
Gewalt über die Aufgabe der Gemeinde übrig
hat A. Timotheus zu gebrauchen 2. die Aufgabe
Gemeinde 3. die mündlichen Aufgaben
die der Apostel ihr gibt etwas zu tun auf
Gemeinde zurückzuführen. Der weltliche,
schriftliche Aufgabe aber ab. die eigentliche
Amt ist nur 1 der ein jede soll sein eigen
Pflicht. Gabe. die Pflicht, das Zeugnis
zu Gemeinde ?? ??? ??? ??

5. Das Gemeindeamt kann Geschäften seitens der Gemeinde beauftragen, Beschlüsse ist es nicht
6. Wenn sind wir besonders Geschäfte gegen die Geschäfte in Gemeinde, ist Abmeldung
weiteren sich also, als auch ist die Gemeinde
die letzte Leistung, die sie übrig
7. Mit den 60er Jahren entwickelt sich
ein selbstständiges Bürgertum, welches den
Drang nach Licht also auch die mit der
Licht verbundene Gemeindegesetzgebung freundlich
entgegenkommt sich auch mit großer Energie
Alle Bürger die nach eigenen Gesetzen sich
sind berufen, neue Gesetze auf örtlichen Boden
des Lebens in Planmäßige Bahnen wenn
Wenn die N. F. fürchtet man). Die Not wächst
wuchs in die Zeit, die Gesetzgebung
Ende der Regierung, wenn die Gesetze, so
auch über den Gesetzbuch, die Zeit
ursprünglich Ende die Regierung. Gesetz ist es
bei den Gesetzen Unabhängigkeit in der Welt
ist nicht eine andere. Über die Gesetze Gesetz
wenn besteht, so kann es geschehen sein,
dass die Gesetzgebung sich über Gesetze Gesetze
gegen nicht sein. Gesetzen Verfassungsgesetzen
sich die Gesetze zu handeln sein, Gesetze
sie so eine sind ist. Über Gesetz. Leben der
Gemeinde Gesetz wird mit in Gesetzgebung eine

Gemeinde-Ausschuss. Derselbe beschließt, die Vor-
lage, betreffend die Errichtung einer Leichenhalle
auf dem Kirchhofe, die Beschaffung einer Wasser-
leitung, sowie die Gemeindevertretung betreffend,
vorläufig nicht zu berathen, sondern zu vertagen,
bis die Gemeinde-Angelegenheiten geordnet sind.
Die Vorlage, betreffend die Errichtung einer Leichenhalle,
wird dem Vorstande zur Berichterstattung überwiesen.
Die Vorlage, betreffend die Beschaffung einer Wasser-
leitung, wird dem Gemeinde-Ausschusse zur Berathung
überwiesen. Die Vorlage, betreffend die Gemeinde-
vertretung, wird dem Vorstande zur Berichterstatt

Das Gesetzbuch sagt, daß man die Gesetze
Moses halten müssen. Das Buch heißt. Deuteronomium
d. Zweite Gesetz.

Der Text hat drei Teile A. Rede in Form
von Briefen. Die Leute in Israel Mazot
ein Lagerfeuer gießen, sie sind ein Gottesdienst
wie sie es bei Ägypten gesehen. Aber Gott sagt
einen Prüfer zu Moses, welcher der Bund mit
Moses Zeiten, sowie Gebote in Form müssen
damals schon eingehalten. Also Gott will
wieder zu Israel Leben in Christus zu führen.
(Lobgesang Hanna u. Maria)

In den Reden Jesu Christi sollte unsere Aufgabe
Christ zu führen. 1. eine öffentl. Christ
nisse 2. eine geheime Christ. Christ
nachfolge. Die 10 Gebote der 2 Tafeln
Im Buch das Volk sah 1 in Bibel
auf 2 Tafeln. Ekklesia Gemeinde. Kirche
die Versammlung Gottes ist ein geschlossener
Ort durch Versammlung eine Gemeinde entsteht
sein. Die Fortsetzung des Gottesdienst
1. Gebet Glaube mit dem A T
2. Erzählung der Heilsgeschichte des Gottes
X in Jesus Christus, Tun, Wesen
3. Sein Wirken die Jesus selbst durch
seine den Christen.

Die Bedingungen für eine Ehe waren folgende
1 Das Eheband. Wenn der Ehemann starb und
sich verheirathete, so mußte auch die Frau
ein 3. Jahr warten, damit es nicht
möglich sein konnte, daß Zweifel
über die Vaterschaft des Kindes
[illegible] Männer
waren nämlich ungleich.
Die Ehescheidung war sehr leicht
und jeder Ehegatte konnte
nach der Römischen Sitte
der Frau ihr Heirathsgut
und die Mitgift zurückgeben.
Die Ehe wurde geschieden
durch Verstoßung, Ehebruch
Verbannung, Sklaverei
Verschwendung, Unfruchtbarkeit
Krankheit. Die Ehe
wurde geschieden durch
Verstoßung, Ehebruch
Verbannung, Sklaverei
Verschwendung, Unfruchtbarkeit
Krankheit. Die Ehe
wurde geschieden durch
Verstoßung, Ehebruch
Verbannung, Sklaverei
Verschwendung, Unfruchtbarkeit
Krankheit.

I Teil

Entstehung der altkath. K. 2 Jh.

I Cap Polit Geschichte

Früh Chr. Ende 3-5. Jh. Jerusalem 2 Jh.

Jud. Sac. d. Schrift d. apost. Väter

bis 96-140 (Apologeten d. 2. Jh.

(Otto 9 Bd) Irenäus, Hippolytus Tertull.

Origenes Epistel Irenäus mit J. Märt.

(Lyon Brüder v. Asien) Tertullian (Afr.

u. Schüler)

§ 17 Die Ausbreitung Basel § 48.

Im 2. Jh. tritt d. XTum in sich über das

röm. Reich. Im Osten wird das Christ.

Antioch in Syr. v. Edessa christianisiert. 15 Gemeinden in Gallien

Christen Christ. d. 2 mit Indien. Im Süden

Alexandr. u. Carthag. Ende Alex. ist das

XTum breitet auf Libyen ins Ost auf Mauri-

tanien. In Carthag. wurde ein rein

Latein. Synod. das N. T. ü. Gottesd. Schrift

wurde daselbst ins Lat. übersetzt. Auch

in Spanien hat es sich ausgebreitet. In das südl.

Gallien kamen es von Kleinasien. Die Kirche

gallien ist noch sehr jung. Ihre

Bischöfe ist das XTum noch gedrückt.

Irenäus von Lyon (um 180) spricht über

Volksreligion d. Kelten. Hier kam das XTum in

Reisen im Gebiete des Tarim bis auf Veranlassung
der ad. Lud. J. auf in Brit. Museum sind
das Alter zugeschrieben zu sein, die Abfassung
etwa. Sie 180 sind die Reisen über Yarkand
verlangt. Reisende geht ab über Ch.
Est sind dem Text Marc. durch gesetzt ein
Verzeichnung. In den Städten wird das Alter
zurückgeführt werden. Für die Reise ging der
Weg bis Yarkand. Zu stellen zu stellen ist nun
erst anzufangen, den Apollonius überreichen
Die Reise des Jesus Ch. Clemens Luft (ein
140) ein Gesetz der Tier zu erwähnen als die
der Juden. Zu sein sagt das die Gesetz der Gesetz
die der Juden. Gibbon sagt wortlich
über die wenige Wahrheit des Alten erfassen.
Das Alter Gesetz sich sind als die Kat. der Reisenden
in Beziehung zu die Reise Politik des Kunstwerk.
Der Gesetze Reisen. Die Reisen Gesetz Mangel an
Selbstwert b. der Jesus Text 5 der geht zu.
Reisen. 6. Das Gesetz der Reisen der Reisen
sind 7. die neuen Alter Gesetz. Neuen Gesetz
Text ab Jesus 1. Mangel Gesetz als Gesetz
2. die Reisen für die Zeit Reisen der Reisen
3. die Jesus Text auf Grund des Jesus Text
4 der Reisen Jesus 5. der Jesus Reisen
Reisen. Die Reisen Missionen sind Text nicht
genau, nur Reisen Jesus die Reisen Paul Reisen
mit R

Die klass. Quelle über die Christenverfolgungen
Ende des 2. Jh. [illegible]

Eusebius über die Apologeten. Ursprung seiner Hauptquelle. Der Bericht des Irenäus [illegible]

Abfassungszeit. Der persönliche Ursprung [illegible] Overbeck. Kritik. Zeit. Art. 1875. Gärtners Hilgenf. Zeitschr.

Tertullian und die früh. Apologeten. Die Tendenz der persecutionum. In den Acta [illegible] sind über die Juden die Apostel, während der Brief des [illegible] grundsätzlich. Ist der Zeitpunkt [illegible] Acta c. 17 c. 17 in Betracht; in Hebräer c. 21. Verhältnis des Paulus. Die [illegible] Felix u. Festus [illegible] auf Nero. Der Brief an [illegible] Nero, Brief, ist [illegible] Zeitpunkt liegt. Das Ende [illegible] Neros. Neue Motive [illegible] Tacitus sind [illegible] die Christen [illegible] Tac. annales 15, 44 Suet. vita Ner. 16 Cassius Dio 62. 13 Apoc. 1 Clem. 5, 7 Euseb 2, 25, 3, 17, 4, 26 Verlust apologet. Literatur der [illegible] Literatur. Neuere Bearbeitungen der Zeit sind [illegible] Schwegler 1848. Baur [illegible] Hausrath bei [illegible] Volkmann [illegible], Nitzsch u. Weizsäcker [illegible]. Zeitschr.

Tac. Hist. ist der [illegible]
Ob [illegible] der [illegible] Band [illegible] ist [illegible]

Tac. Rückst. Nero Sitte die Stadt anzu-
zündet. Tac. Rückst. Anmerkungen. Nicht
Fälle als für glaublich. N. sind wenn den Gesch
Nero verbrannt wenn es Rückst. Schädlich ent-
ü. Rückst. die viel für
Tac. glaubt nicht an die Schuld d. K. dadurch
wenn es Fälle und den Verdacht (denn die
ganze Menschheit eigens quam alle Genres
humani.) Tab. weist K. ein an d. Herrschaft
Rückst. qui factebantur. Und verbrennt Rückst
dagegen. Und ad omnia gen. humanum Rückst.
Rückst. die große Mannigfaltigkeit Richtungen wie das
Ende das Volk sei zu Kreuzen, Tiere und
zerfleischt. Die Kreuzen waren Spektakel so sehr,
dass das Volk sich selbst aus Mitleid Rückst empfand
Es schien sich die Sache, wie Nero auf die
K. anspielen. Tab. sagt K. in Zeichen sein
Gemüth auf Rückst zu schaden. Tac. und aus Rückst
Praktiken er Rückst. Zeichen und Mord d. Volk
das auf den Rückst. übertragen. Tab. meint
wenn es Volk sich zum Zeichen Rückst
Wenn diese Erfindung richtig wäre, wenn Tac
auf d. Standpunkt Tacitus stände, so würde
die K. nicht schon verschwunden sein.
Und die K. in Zeichen waren damals schon.
Frage: Warum nicht sind Nero auf die Zeichen K.?
Die Zeichen waren ebenso ihr verhasstes
Gedanken zur Schuld zu schieben. Die Christ

95

Die Zahl der Märtyrer ist bei Dionys [illegible]
ring Origen c. Celsum 3,8 über 4000
[illegible] (250) Simeon d. Bischof Jacobus
wurde hingerichtet unter Trajan. Ignatius soll auf Befehl
unter Trajan. Wahrscheinlich ist die unter Hadrian
geschehen. Die Apologeten klagen in Trajan
einen guten Herrscher. Ihre Lage schon Mitte
d. Jahrh. unter Antonin, da die Gesetze der
Kaiser unbekannt sind. Tertull. citirt unter Plin. Trajan
Brief, die den Christen nicht [illegible] günstig
waren. Die Worte des Ignat. ἐγὼ δὲ μᾶλλον
μηχανῶ ἵνα θηρίων ἐπιτύχω, ἵνα μοι γένωμαι
Wort Bruno Bauer u. Strauss sind die Gesetze
[illegible]. Trajan 1. Brief an Plin 2. Tertull. Apol.
Brief Trajans 3. Hälfte 2. Brief Plin
Brief 4. Hälfte 2. Hälfte 2. Brief
Hadrian (117–138) [illegible]
Gesetz Hadrians Spartian. Vita 9 Fabricius
Lexikon d. Apok. Hadrian Gregorovius (Rescript)
Hadrian ist ein Römer, [illegible]
ein religiöser Zeuge ab, Tempel sind errichtet
[illegible] einen einzigen Gott. Christus
Christen unter Hadrian. Es ist der 1. Brief
[illegible] welche über alles [illegible] mit dem
Tode bestraft. [illegible] Christ
[illegible] Brief

# Kirchengeschichte

## I Theil.

Die Lücke seit Hadrian

Das Christenthum u die Antonine

Quellen. Apolog von Just. Tatian Athenagoras Minuc Felix
Minucius Felix. - Tertullian

Just. Puis 139-169. Die Apologien des Christenthums
der Religion ging fort. Jetzt Zeit in
Rom schien den relig. Sinn. Rom
durch Hadrian wieder die Hoffnung zu
Leben erweckt. Die Volksmeinung ging nun
nur sich gegen die Juden zu wenden. Die
Just. Apol. unterst. die Lehre zeigt dass
die Hadr. Politik schonend eingewirkt
wird. Aus letzter Hinsicht die Verfolg
welche 155 die Gemeinde zu Smyrna zu
leiden hatte, in welcher Polyc. starb.
Euseb 4,5 theilt uns den Brief mit
der Gemeinde an die Gemeinde von Philomel
Waddington setzt nun gegen Euseb, dass
155 die Verfolgung stattgefunden. Der
Brief gibt uns eine Schilderung der Gemeinde
wie gesehen, dass Martern angewandt,
dass Polyc. nun sterben soll bei der
Zahl 70 oder 100 Christen. Als alles der
Gehorsam leistet der Proconsul erklärt
dass Polyc bekennt, er sei Christ. Nun
weiss die Juden sich nun geschäftig
sofort zum Scheiterhaufen zu holen.

Wir sehen nun einen Christen, der sich freiwillig überantwortet, weil er Folter und Todesqualen nicht mehr als 12 Personen sind.

Ant. P. schreibt Rescripte in die Provinz Mac. indem er gegen die Volksbewegung gegen die Christen ist. Verordnungsedikte sind für uns Euseb K. 26 stellt ein schändliches Zeugnis dar.

Marc Aurel 161-180 folgt. Trotz M. A. lässt es sich heute ein Urteil gegen die Chr. M. A. kennt in seinen Selbstbetrachtungen XI nicht die Chr. so kennt er auch nicht die Chr, er beschäftigt sich mit grundsätzlichen Prinzipien. Etwa mit M. A. Briefe aus Rom an den Statthalter / in Griechenland. Hier spricht er von Verurteilung gegen die Chr. In der Provinz ist es in der Statthalter die absolute über diesen Prozess entscheidet.

Unter M. A sind die Verfolgungen eingeschränkt worden, sie sind selten und geheim oder privat. Die Märtyrerakten des 2. Jahrh. besitzen wir. Die wurden gesammelt, ob sie echt sind. Die wurden aufgezeichnet. Von Polycarp aus Smyrna wissen wir durch ein Schreiben eines Augen

gewöhnlich, dass die Gemeinde vorhanden, und
zurückgerufen. In Kleinasien selbst
und Makedonien die Zustände so klagt dass
man den Archipresbyter Gesetze gab, die
den freien Lauf lassen.
Es ist ab V. 1 einen Rückgang nöthig,
weil, dass die jüdische Gemeinde zu sagen
in Vienne an die Apostelgemeinde
Asiens u Phrygien geschickt
Die Verfolgung ist so blutig gewesen, und
der Christliche Gemeinde fürchterlich [illegible] 50
den sind ungeheuere Aber auch M.
Aurel sagt die folgende Zeit zum Lan-
gemacht werden wollen. Man zählt schon
um 190 auf eine Zeit gegen die Gemeinden
in den Kreis gesammelt, die den Früh-
gelobt, Augen zu zählen, der Kreis
sich die Legion Legio fulminatrix
genannt, ein Zeichen gesehen sein
wollen. Die Legio fulminatrix besteht schon
seit Augustus. Die beiden Geschichten
zeigen die ganze Geschichte, das Paar
sich gelobt in Treue sich Augen zu-
sammt die Klage Apologie die das Apollo
Melit Meine Feder sich alle auf
177 auf den christlichen Schriften. Die
Verfolgung ist eng mit den zu finden

Commodus 180-93 war j. Herr Luyhs. d.
180-208 sehen die den Sinchgait. Kay
Kreuzen vor. je dass apolog. Fortell. f.
über die Zeit so für sie wünschg. Max.
des K. Gamesklin war den Kay günstig g.
seit unlängst Christi. Victor d. römis.
Bischof ging auch in die Hose, worin
Grundwesse für die schwank. Kay. Ver
wandschaft. der Sinnesart sehen über
den Inhalt auf Reichsgesetze auf Mehr
gestimmt sind Kay. Ruf Comm. Lud. würde
sie Lungsky zerstört. Sept. Sev. Pertin
Niger ec.

193-211 Sept. Severus ging als Prinz Lucius
Sess III Fortell Comm. alex. f. kam
sich / spricht den Kay zu machen. Es ist d.
K. d. die Tendenzen des Romulus wirk
sehr kurz. Beim Sturz der Prätorian
ist übel grossen Einfluss. Die 202 wurden
Sev. f. pl. t. b 202 musste etwas Ruhe
überlegen sein auf die Regierungsart d.
Kay zu forschen. Die Merkzeichen beginnen
dass unmittelbar Katechumenen empfin
wurden. Fortell bringt über für Lothg.
Gesetz für Alex. J. Märtyrer wurde
ihr durch die Werke des Origenes
Das Karfreit war oder so fest eingeprägt
dass ab ein so festes für Christ. Name fürs

daß alle Mittel zu anwenden. Vert. de fuga et persecut. Gruppe Gemeinde zerfällt den Heiden. Tisch Römer, damit Licht in die Gemeinde verbreitet. Lib. eyam All Zeichen sich diese ausschließt. Christenth. spricht.

§ 19 Die Aufgabe einer Lehre. Verhältniß der Heiden

Zusammen: Lehre des Heidenthums Heim: Celsus.

Die Personen mit der gebildet Heidenthum Berührung mit den Christen Tac. Plin. Sueton meinen daß das Christen eine pravae superstitio eine obstinatio sein etc nur von der Zeit der Mißhandlung. Die vorliegende Lehre des Celsius. Die Hauptsätze sind Ihnen unbekannt. Die Römer stehen vollständig ungünstig über die Christen. Galen der Arzt der Freund Marcels erkennt die Christen über die Juden, daß sie auch die Juden gälte, die Ihre Lehre nicht verstehen. Ihr Leben ist für den sittlichen Ernst der Christen ein Beweis die religiösen Grundsätze erweckt. Die Lehre Celsius selbst die Christenheit wichtige Lösung

Das gibt über die Wahrheit einen ganz
anderen Begriff. Den Kampf zwischen
Christentum und Heidentum muß man
gehört haben. Wir kennen die Schrift
Minucius Felix. Die Gestalt eines
Gebildeten mit einem Schlagwort
die Form des Lucian ist 150 – 180
wie z. Peregrinus Proteus. Auch
er einen Kynischen Philosophen
nennt sonst dass er ein recht abgeschliffenes
Christentum gehabt er hat Zeugnis ab, daß
das Leben in den Gemeinden, auf älteren
Schichten gegründete Leben:
Celsus um die Zeit des Lucian schrieb
1050 schrieb eine Streitschrift gegründet
gegründet auf die genaue Literaturkenntnis
wahrscheinlich ist er der den Lucian ab
kannte gewirkt. Origenes hat ab antwortet
in 8 Büchern wörtlich. überall stehen
Worte des Celsus citirt, so daß wir die
uns ganze Schrift Celsus sehen.
Celsus ist besonnen Kritiker gegenüber
jüdisch-christlichen Anschauungen an die alte Art
Jede Religion steht in einem Kampf des Alten
gegen. Diesen Kampf spiegelt sich wieder
den Streit gegen die Christen. Auf der
Hauptpunkt der christlichen Lehre ist

Die Vorschrift ist nun, dass die Parteien die
selbst. Verantwortung zu Gericht zu bringen
sie sind dem Richter, und dieß ist
der Beklagte ist. Wenn auf solche Weise
das Recht ausgeübt. Prozess 1-65. so ist
es nicht selbst das Recht, dem Kläger zu
Gericht, so ist es dem Kläger das Recht
der Gerichte. Der Beweis ist die Sache
der in gegen das Recht geschieht. Mündl.
Debatte lässt sich / Verlag ein Jude nicht
so Jude Caecilius ist auf solche Weise
nicht persönlich der Colonus

§ 20 Die Klagen Appellationen des
Ihm Gerichts.

Otto Carp appellat Jude Fischerei Gesch.
der Appellat Lidl Engelbert das Recht
Lustrum 1878 Basil. Fabian 1837
Mehr ist noch, wenn ein Fund. Appellat
wahrscheinlich gegen Volksversammlung, gegen die
Absicht des Magistrats, der vorläufig
gegen dem Beschluss Versammlung gegen den Gesetz.
verletzt Rechtsspruch ist Leute, der Gesetz.
Volk dem nicht so verfahren, denn
für den zuständig. Kind der Leute nicht
für Angeklagt sollte / wenn für den
Monarchen - alle gerechte d. für

Der 1. Apolog. fürs Land d. ältere
Justin (Semisch 1840 und ungefähr. Stud.
Abbet u. fuss. ist ein sich Marcion-
Weizsäcker Jahrb. f. d. Theol. 1. Ens 46
und für sind wir gekommen f. 2. Apology
f. Dialog mit Tryphon. Entgegenhalt ist
weil der 1. cohort. ad Graecos d. Ist
ü. d. Diognetbrief.
Der Dialog mit Tryphon enthält d. Lehr
den Märtyrertod Just u. in Rom durch
Mark Aurel Titel. Der [illegible] Dialog
ist die Th. Anfang zweifels ein ächtes.
Eus. d. Gelehrte schenkte gross 139-161
Nachricht in den 40er Jahr. Im 145
die Kirche sich mit den Montanismus
setzt zu setzen. Der d. Kirchengeschichte
zerfällt 3 Abschn.; 6-8; 9-12; 13-
c. 21-60 den Mass. X. ist Widerspruch
61-67 Xhs. Lehre.
Der Mr. Just. soll Marcion von Pella
sein Dialog gegen d. Jüdischen gegen
Just. Dialog ist nicht einheitlich zu einem
wenn sich zur d. T. stellt; [illegible] d.
die 1-9 Lehrgespräch Just. c. 10-47 Jüd.
Missionsgespräch Gespräch 2. 48-108 Christ
u. dem jüd. Messias und Christ ein
wenden Gott gesandt, dass Gott ein Ge-
zeugnis d. Christ Christ sei X. 3. 109-142

Zur Lemma Zeit (180-190) um Antoninus
P. Fraud eine Apologie Lus. H. 4,13
begründet v. der Xty-Gemeinde, der Apo
und d. Apol gehört. Lus. H. 5,5 eine Rede
des M. Aur. eine Verfügung der Antoninus
Lusseb. Apolog. dem Apol. d. Quadr.
Miltiades Lus. H. 5,17 und M. Aur.
Melito Lus 4,26 um M. Aurel. Verfol
Irenäus bei Lus. Zu Hr. Schrift. ist ein
Lusseb. gehörige Stelle durch Ekl. von Laodicea
Apollinaris Lus. 4,27
Die ältest. Lat. ist d. Octavius d. Min.
Felix, ein übrigs unsicheres Datum gehört
einem Heiden u. einen Xten Octavius, der sich
bekehrt sich die Abfassung der Schrift
Ebert setzt auf diese Termin zwischen
180 u. 196 d. 197. Den Fronto setzt
Caecilius natalis, den Heiden u. Octavius
natal. Fronto spricht u. Apol. d. Min.
Caec. natalis ist später u. d. X Verfolgung
etwa ansetzen wir mit Lusebius. Lactanz
190 ist dieser Schrift geschrieben.
Epistola ad Diognetum. Den Verfasser
gestehen. Overbeck muß einschränken, daß
die Lehre übereinst. mit d. 2 Jh. stimmt.
Das kann dies, daß er nicht muß für
uns maßgebend Zeugn. sein. Es scheint
Overbeck findet eine gewisse Abhängigkeit

für ist mit Heliogab
gefüllt

so viel scheint
richtig

Ev. gehört in die kirchl. Zeit der Reformation

## II Capitel

Von Gemeindekirchen u. die Entstehung
und Einrichtung. Die dogmat. Begründ.
u. die kirchl. Parteien

§ 21 Von Gemeindekirchen, ihr Entstehen u. Geschichte

Wir sehen uns um nach Kirchen, welche
zu suchen für den Gemeindekirchen Bau den
das apostolic. entstanden, das ist zu
Lystra sein müssen. Die Entstehung des
Gemeindekirchen ist folgende:
Es ist an Z. von allen. H. u. von X Jahr
z. einzeln. D. Lehre seinen, die geboren ist
und H. Geist u. Wunder d. Heilungen, die
durch P. T. geschehen ist u. begonnen ist. an
Ik Lag und Gesinnung von der Welt auf
gehoben in die Kirche Gottes gute Kraft
der Apostel, welche an Kranken und Gesunden
Lahmen u. Volk u. von einer H. Geist, einer
H. K. Wunderkraft, die Gesundheit.
Und die einzelnen u. Kirchlichen Kirchen
ist ab entstanden die Apostol. Kirche
Mannschaft Gottesdienst Ges. die christl.
Taufe und z. B. der H. Geist und Heiligung
der Lehre Bündnisse. Kirchenordnung

zwischen 90 u. 150 zu suchen, die für Lieb die
schönsten Hymnen der K. und den ersten Gottes
sind. Lieb N. T. sehen sie schon Bischöfe
gegründet u. in sehr Zeitschriften sind sie
als Heilige verehrt; zuerst nennen sie unter ihnen
1 Clemens Romanus, Lieb der Klemens
Hymnen Polycarp Papias
(der Vierzehn gehört 1 Jahrh.)
Ignatius hat die 12 Briefe, die Light
haben Lieb u. Harnack 7 Ignatiusbriefe

Der 1. Clemensbrief, 2 Briefe, die Light
weist sie 4 J. zu suchen. Lieb X die Th. Zu
der vom Hirten des Hermas eine spez. Klasse
Briefen ist u. um 95, ein offizielles Schreiben
von Rom auf Lukian über Hermas Schriften
Empfehlung in Form gebracht, der älteren Gemeinde
in die Hirtenbriefe u. der jüngeren Gemeinde
die die Lehrbriefe. Hirte des Hermas ist
1/4 voll. Die röm. Gemeinde [illegible] einzig
dastehend ein; Kunst der unverletzt Schrift steht
Lieb die Gastfreundschaft. Die Kunst kein Bischof
regiert die Gemeinde. Die Messe und Lieb
N. T. Lesestücke, Lieb apost. Werke, Lieb
Sonntagsbriefe Lieb. Der Hirte spielt
fürchtig Gleichnisse, wenn sie nicht verstanden
zu sehen. Sein Standpunkt ist der einer
mittleren Schicht Lieb der Ag. oder eine
eigene Stellung. Anschauung unrichtig.

Er gibt die Apostelakte die Grundlage seiner
Schrift. Er A. T. die Briefe und die
Lehren. In der Kirche ist Clem. der Über-
lieferung wesentlich. Der Name Hebräer ist
nur 1. Der Inhalt ist v. Inwendet
wird er abgeleitet von dem Hebräer.
Das Hauptziel ist Belehrung, in
Judenchr. (Leppius sch. nur für Mangr.)
Die Sprache ist gut u. durchsichtig. Verfasser
Paulus ein Grundsatz / der Kanon
2. Der Barnabasbrief (Müller Monog.
Cod X, ist ein constant. Schrift dann eine Zeit
die nicht ein Quelle gebraucht.
Den Apostel Barnabas ist er beigelegt
er ist ängstlichst von einer Schrift
abgefallen, wahrscheinlich aus Zeit Hadrians
in Alexandrien. Ein Hauptziel von Früh
war Judaist bereits bekannt. Die Absicht ist
nun eine Gemeinde in der er abgefallen, der er
jetzt dient. Die vollkommene Erkenntnis die
er fordern, besteht nun vollständig in
Abschaffung das A. T. nur Verbindung
die wichtigsten Riten des A. T. durch
die Allegorie. Streng antijüdisch. Paulus
hier sind er gehalten in Ansehen, seine
Auffassung ist

[illegible] Gebrauch, sie [illegible] Hirten.
Mat. nimmt [illegible]
[illegible]

## III Der Hirte des Hermas.

Die einzige Apokalypse. Die Form [illegible] Buch [illegible] Vers [illegible] Vers mand. (Gebot)
Hauptst. [illegible] Visionen [illegible] Buches [illegible]
[illegible] Pius. Die [illegible] Gesetzes
[illegible] Visionen. Die [illegible] Buch [illegible]
Form [illegible] Die [illegible] Hirten [illegible]
[illegible] 12 mandata [illegible]
[illegible] Die [illegible] 10 [illegible]
[illegible] Die [illegible]
[illegible] Die [illegible]
[illegible] Die [illegible]
[illegible] Buch [illegible]
[illegible] Buch [illegible]
[illegible] Buch

IV Ad. II. Clemens Rom.

Eine Familie, der Kindschaft Christi
ist Ihr verpflichtet. Es ergeht in die Heid-
schaft der Gemeinde, wahrscheinlich ergeht er in
nach Rom. Die Absicht ist nicht bekannt, die
Sprache eine Verschiedenheit. Eine Schrift
Schreiben, die uns unter St. Clemens Namen
überliefert ist, ist nicht von ihm. Es ist
Brief an die Korinther gerichtet. Der Anlass
war Streitigkeiten, die unter
Gemeinde ausgebrochen waren. Der Stoff
verschieden. Glück ist die Zeit des
gerichtet. Und wie um Stoff ist mein
Leben (Lob Gottes für Erlösung).

V Papias Bischof von Hierapolis
Sein Leben ist nicht genau zu bestimmen
Er lebte in der 2ten Hälfte
Er ist ein Schüler „Lehrer der Gemeinde
5 Bücher ist er geschrieben. Die Schrift
ist nicht vorhanden. Sie gehört
Der Titel ist Exeg. Aus. Sie ist eine
Exegese über Worte des Herrn. Die
Schrift des Papias gehört
ist stark chiliastisch. Er sah
auf das Material, welches ihm mündlich
Quellen dienen. Er ist in diesen Dingen
der Gemeinde

in Syria dict. Patres AC ... Martyr. und MC ...

VI Ignatius (Nahe Ignatius Bi... Zeit des Ignat v. d. antiochen. Bischof Marcus... Rede der Name d. Hg. Bischof von Antioch... sich als Bischof erhalten. 1. 13 Briefe, als die Briefe Pol. 2. Jahrhunderts sind... der Bischof v. 13 verschiedene sind Kürze 3. Briefe des Ignatius in Syr. Ignatius 3. auf Bürge. an. Ephesier, Römer, Polycarp. 3 Recensionen. Haben wir auch, daß die 3. ein Auszug; sie kennt 1 in Lateinisch. 2. hat 4 verschiedene Texte 1. ist der Text der Hdschr. hat eine Lateinische von einer Recension. Entdeckt sind die Texte nicht. Die Echtheit dieser Briefe verschiedlich. Es fehlt die Frage: ein Bischof Ignat. sie verfaßt worden, in Rom gestorben sind.

I Briefe von einem Bischof, der gefangen auf der Landstraße von Ant. nach Rom geführt, unterwegs verfaßt. In den großen Städten kommen mit den in Landschaft v. Bischof an sie Bischöfe und Gemeinden auf Epheser. Magnesia Tralles Rom. Von Smyrna wird er nach Troas nach Philad. Smyrna u. an den Bischof von Smyrna Polyc. Die sind ein Hauptquelle seiner Persönlichkeit, denke in die Gemeindeverfassung der Zeit

VII. Die Briefe des Polycarp. für sein Zeitalter
sehr gesund. Sein Brief an die Philipp. besteht
aus zwei ziemlich gleichen Abschnitten. Irenäus
erwähnt sie; er selbst war Schüler des Poly-
karp. Sein Verhältnis zu Valens setzt Gemeinschaft
voraus. Polyc. spricht [illegible] über diese
Zeit nicht. Der Brief ist zusammengesetzt aus Remi-
niscenzen an die apostol. Literatur, selbst
der 1. Clemensbrief ist benützt. Er muß gegen
Ende des Lebens des Polyc. geschrieben sein 130.
140. Er will sich durch manche Übereinst.
des Ignatius geschrieben sein. Da die Ignatiusbr.
echt, so beweist Polyc., daß Ignat. Briefe
Trag. fällt. K.

§ 23. Die Gegensätze der gnostischen Systeme
zum Bewußtsein. Mythologisirende Richtung.

A. Das Weltgebäude. Jüdische Ideen in der Gnosis.

Hase. § 55. Ritschl altkath. K.

Mit dem Fall vom Judenth. fiel das jüd.
Volk zu einer Sekte herab. Das Juden-
christenth. über Judenth. durch die Gnosis.
Mit dem gnost. ist es ein Kampf um Paulinis-
ein falsch. Gemische. Die alten Namen Nazoräer
& Ebioniten werden jetzt Sektennamen.
Die Nachrichten über sie sind schwankend.

Nus Origen. Hieronym. Epiphan. sind in
seinen Deutung geblieben. Tertull. (ad Prax.
147 weicht dub Absicht ab. Ihr Inhalt
war nur gegen Praxeas. Er sucht
Punkt. 2 Petrus Synopse in welcher
für ihn Grund das Gesetz selbst als
den Zweck als Vorbereitung erklärt.
Ist Marcion Tertull. als Judaizans.
Sachen Lactanz sind ab. Gut ist Origen
ist zum Gesetz. Origenes Lehrsatz nur
so auf Apostel. Irenäus 30 J. spät
Zeit breite die Früchte Lehre der Väter
Lehre u. Grundsätze. 1. ist selbst 2. ist
eine natürlich vorzüglich Menschen 2 ist
selbst von Erscheinung d Gesetz 3. ist selbst
1 die allgemeine Lehrzeit d. Apost. 4.
ist selbst aus Matth. 5. ist verschiedene
Punkte. Grundlich wichtig Origenes. ist
ist Person absonderlich weil ist eine eigentl.
Abweichung vom Gesetz. Hippolyt ist der
Philosophumena 2. J. spät. ihre Kenntnis
Lehrzeit Leichte ist vom Gesetz ab, ist
selbst das Gesetz vollkommen gehalten.
Hippol. Kann schon einen Partheisch
Ebion. Epiphanius muß sein gut eine
Zuschreiben Notiz. Origenes in Evangelien
Kirchschriften 2 Klassen. Die eine Verein

die Jüngsprungsgebiet, die andern Lehrt
für. Especia sind die wichtigen Lehrsätze für die
Negierung, für Heilung der Fieberkrankheiten
wurden. Die auch die Chinarinden sind
Baud. Von den Arten dieser Fieberkrankheit
so verschiedene Nuancen zeigen. Durch die
Lehrsatz Nervum zeichnet ist einerseits
Ruhe der Lebenskräfte so d. die Natur
kann die verunreinigenden Stoffe Klären
(Hilgert nova test. extra canon). Man
wollte ihr ihm die Grundlage einer Natur
retten mit Chinarinde. Durch die Erfahrung
lernen sie diese Fieberkrankheiten. Für die Lehrsätze
Entwicklung finden sie keine Lehrsätze
Specifica. Unter Fragen wird eine gewisse
Lehrsätze. Die gegen Ruhe entspricht Baum
die Lehrsätze die Baum für Fieberkrankheiten
wurden sind Fieberkrankheiten. Zahlen Lehrsätze
ist Mittel zu seinen 3. die Fieberkrankheiten
ist der N. F. ist ein Merkmal Fieberkrankheiten
Heilung. 4. die Verfassung der Stoffe ist
varias ist entzündlich sind ein eine gewisse
Krankheitsart ist der Fieberkrankheiten der ist
varias ist ein einzelnes Lehrsatz
ist die entzündlich Lehrsatz sind eine die
Krankheiten Krankheiten 5. sind die Lehrsätze
mit den N. F. sind entweder mit Fieber
Krankheiten eingeschlossen werden, eine

## B. Der Gnosticismus

die Gnostiker Valentinus, Basilides und die Gnostiker in den Episteln. Darnach ein Urteil für sich. Die übrigen Schriftsteller sind inhaltsangegeben, die das Justin zu 140 schreiben. Buch des Hippolyt, Irenäus und Epiphanius. Gnostiker.

Die übrige Literatur ist zu den Werken des Irenäus. Irenäus Gnostiker sehr viel in den jüngeren Ausgaben des N.T. Wie wir uns über Irenäus Gnostiker ist unser Quelle der Schr. Irenäus schuld zu einer Zeit wie d. Apostel usw. usw. Buch der Epiphanius sehr wichtig. Tertullian praescripta haereticorum, wo man die Gnostiker übersichtlich kennen lernt. Valentinianer, zu den Valentinianern, zu Hermogenes und die Gnostiker. Hippolyt in dem Gnostiker die ganze Zeit wie vorhanden sind 32 Bücher von 220 d. Chr. 10 Bücher; das wichtigste ist unser Quelle.

Nach Hippol. Gnostiker Origenes, Celsus, Basilides. Epiphanius selbst zu erwähnen. Lebt in Salamis, wo seine Bedeutung schuld die übrigen Gnostiker kennen zu lernen. In der antiochenischen Kirche wurde 26 Abschrift Philastrius in Brescia schrieb über Häresien 155 Häresien.

Das Fernrohr ist ein Teil des Mikroskops. Es dient dazu, die Objekte zu vergrößern, wie es auch das Okular tut. Das Fernrohr besteht aus zwei Linsen, die Objektiv- und Okularlinse genannt werden. Die Objektivlinse ist eine der wichtigsten Linsen des Mikroskops. Sie ist diejenige Linse, welche dem zu betrachtenden Objekt am nächsten steht. Sie hat die Aufgabe, ein reelles, vergrößertes und umgekehrtes Bild des betrachteten Objektes zu erzeugen. Dieses Bild wird dann durch die Okularlinse betrachtet. Diese wirkt wie eine Lupe, sie vergrößert das Bild, das die Objektivlinse erzeugt hat, weiter. Sie erzeugt ein virtuelles, vergrößertes und aufrechtes Bild des Objektes. Die Objektivlinse ist eine Sammellinse, die eine kurze Brennweite hat. Die Okularlinse ist eine Sammellinse, die eine längere Brennweite hat als die Objektivlinse. Die Okularlinse ist eine Sammellinse, die eine kurze Brennweite hat. Die Okularlinse ist eine Sammellinse, die eine längere Brennweite hat als die Objektivlinse. Die Okularlinse ist eine Sammellinse, die eine kurze Brennweite hat. Die Okularlinse ist eine Sammellinse, die eine längere Brennweite hat als die Objektivlinse.

Gnost. und in seiner Fortbildung eine auf
Klerus in der Kirche f. Jahrhundert. Sein
Vorgänger ist Klerus Clemens Alexandrinus
u. sein Zeitgenosse Tertullian
1. Die Christen in Syrien, Armenien, Klein
Asien, bezeichnet durch Heiligen ungefähr
in jüd. Sekten in den Lande d. jüdisch.
Volksbrauch.
2. gnostische Schriften mit mehreren und
mannigfach gegensätzl. Charakter (Lukasein)
und auf d. Lande Marcionit
3. Montanen auf Phrygien, Grundsätzl. Ab
gottes. Weltbegriffen. Fürsorgungen d.
jüdisch-Clemens, Klerus der Kirche Volk.
Bündig und Hegesippus seit Kaiser Hadrians
130. seitdem als Lehrer in d. K.
Basil. in Valent. bis 180 ist der Erlöser
Lehrer ist der Christus (Magnard) d.
Christus Clemens Tertullian
Mit welchen Punkten klingt die K.
ab der K. für den Gnost. gilt die, den jüdischen
1. die Lehre des jüdischen Gottes vom
Weltschöpfer
2. die Lehre des jüdischen Gottes vom
Gott der N.T. an ist der Weltschöpfer
3. die Lehre des Heilsgeschichtes vom
Offenbarungswillen. Der K. hat dann

(Uhlhorn Lfd. Abt.)

Das Judentum ist für die Abfassung der Urkunden bei jüdischen Gerichten auch ist als die alte Hieroglyphe und Schrift. Was zurückgeschickte russische Bulletin ist es nun ein starkes Beweis, da ist dem Talmud dem Urkunden übereinstimmt sind und auch in Akten Moses und Josua; aber auf den Marsch Kanaan zu die Lehre offenbarungsmäßig gemacht. Nach alter Anordnung sind die Lehre dieses genau Judentums nicht mehr zusammengefasst mit die Tora und Evangelium genannt. Neben der Tora Gesetzbuch der Juden Gesetzbuch sie neu sind aufgezeichnet (Auslegung der Bücher und der Mischna der Tora Mag) und die Mischna Auslegungen enthält. Mit der Zeit Hillel Juden sich sind Tora verschiedenen Orten zurück Schule ohne Tora Hillel zu einer selbständigen Lehrer, der der Islam ist Nachfolger und einen Lehre Auslegung dieses genannt. Judentum. Das Volk dem Messias und das irdische Reich, Mahomed Prophet seine Lehrsätze als der Juden propheten, der Christ der Ebionäer Lehrsätze Christen, Mahomed sind ebenfalls Abweichungen

als besonders valentinische Gemeinschaft darstellt
(Ophiten, Naassener, Kainiten ec.) Über die
Gnosis vulgaris ist mit den ungefähr klaren
Gemeinden eine in Verbindung gekommen zu sein
(der Evangelist in Petersbrief) Aber
sie war weiter in Syrien die eigentliche
Volksreligion geblieben so daß sie selbst
zu Origenes Zeit in den Städten
Syriens Gläubige hatte. Auch ist die Gnosis
dessen Lehrmeinungen der Kirche zu entnehmen
entspricht sie die Entwicklung der Gnosis
Mark. c. 130 schließt sie in der gnost.
Welt d. ungnost. Leben. Christus entzündet
sich Gott mit in die Welt. Mensch. Gemeinschaft
Gott die Lehre der ungnost.
Erlösung seine Gott Gemeinschaft, sie ist zu
Mysterien Kulte geworden und zu Geheimlehre
wurde die Gnosis, dass an die Offenbarung
Jesu sich als Geheimlehre anschloss
Christus. Auch den Gnostikern ist wesentlich
die alte spirit. Grundlage auf eine spezielle
Schrift mit dem Mittelpunkt der spirit. Gabe
und mit eingehende Kenntnis der Offenbarung Jo
eng und mit einer entsprechenden Deutung die
der christlichen Lehrung der Offenbarung Johannis

Valent. Valentinus

Valentinus

Pluchos Existat [illegible] ü [illegible] die [illegible] Lu-
chung X [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Andrerseits [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Fortsetz. Brief Irmgard nicht. Merkmal
Heinrich: die Valent. Jacobi 1871
Valent hat sich in Hyazinthen auf dem
er auf Rente 135-140. Lief 160 fuhr
Ru die Hyazinthe der alten Romanoff Hall
V. den Bücher. den Abend" προσδοκία
καὶ προσδοκία zum ihm gab die Evan
die wünsche Wunsch auf das Hyazinthen
zum. das rous in Hyazinthe Irmgard
sprang. Als offen Evangel Wunsch in Hyazinthe
dem 10 Jahr das offenbar Blut in Irmgard
das Leben. ἀπόβασις die sind Schuldig
in ἐπιδημία das Bild der göttl Gemeinde
ein Valent geht auf den Boden in den
Wohnen eine Verkehr. Die zusammen das
ἀπόβασις die göttl Schuldigkeit. Von der
Kirchengemeinde Jerusalem zur Irmgard
Abzug gebildet sein. Ein christl Mann
sich dem ἀπόβασις zugewandt
Der Lage der Leben ist die 60 Jahr: sie
ist mit einem Mann der Heiligkeit Gemeinde
dem ἀπόδασις der Heiligkeit ist Christ die
durch sie nicht in ihre Gegenwart Gemeinde
sich in den Bücher zu bringen. Die Wirk
Menschen durch Gott der Wort / dem
Opfer das Menschen zugänglich. Er spricht das
Wort zu. Als die Kunst / Künstler
Gott spricht in das Herrn als Kind
Gottes der rous Gott Leben Irmgard

60 Jahr Lebensalter

# Kirchengeschichte

## I Theil.

W. S. 1890

vorgetragen von
Prof Dr Harnack

3. Der Satz muss so muss die Gesetzb. ab arbeit
mit den Fürstlichen auf Grund der Schrift zu stel-
lung so muss sind die Ehe ab für ausschaulig über
die ausländische Schrift zu stehen. Zwischen 160 u.
180 sind sich die N. T. Lit. durch zu zeigen
ein Unterschied der Schriften die den Namen
der Apostel führen oder Apostel sind von den N.T
gleich zu stellen. Zum dem Mark bei Irenäus
Clemens der Gesichtspunkte ist die Canon zu stellen
1. Dass die Ausschaltung gleich ist sich
Zeit, dass die Schrift schon lange durch
zu gleich ein Leitung. Gebrauch waren. 1. und
neue selbst Schrift die und dem ersten Zweck
Zwischen Ehe einen Kirchl. Inhalt zu stellen
Overbeck sich aufgeben, dass der Kreis
ein Schreiben gewesen. Lachigkeit und Gesichtspunkte
ein erstellt. Darauf zu sehen. Ein weiter
Schritt zur Festsetzung der Canon eine gewalt
Da muss man ein N. T. als Vergleich Schrift
sich, ein so muss nicht mehr nachzeig wenn
eine andere Schriften.

Capitel III. Geschichte der kirchl. Schrift
u. der kirchl Lehre bis zu 2. Jahrh.

§ 25 Die Entstehung einer kirchl. Gesichtspunkte
der Ausbildung der Schriftsammlung

Hase 96 ff Ritschl Altkath. d. Kanon Vorr.
d. Evangelien

Die Entwicklung muss eine allmähliche gewesen sein. Die Gnostiker müssen allmählich entstanden sein müssen die verschiedenen Stufen, die Gottheit durchlaufen, ehe als Menschheit der Erlöser erscheinen. Die Entwicklung ist in Indien in China eine ganz verschiedene. Zwischen den Beiden liegen 140 à 150 Jahre. Die Entwicklung ist eine ganz andere wie bei der Christen. Auch ist die Gnosis eine Kunst, Erfindung ist sie auch durch die Umstände die wichtigste Rolle spielt sie auch auf die Gnosis ein. Zum Beweis für den Satz, dass die Gnosis jünger ist als die Entstehung der Christen. Ist sie auch Polycarp. Irenäus und Polycarp. Irenäus hat 170 Polycarp 160 Jahre. Hieraus muss auf den Satz gefolgert werden, dass die Gnosis nicht ihren Ursprung in der Christen Zeit hat sondern in der Zeit der Apostel. Ihr Ursprung ist um die 70 Jahre. Die merkwürdige Gegner der Menschwerdung Christi Docetae Docetisten. Docetisten, die Erscheinung Christi, die Menschwerdung Christi ist nur eine scheinbare gewesen. Mit jenen 3 Worten bittet das Gebet ein Kind zwischen 250 à 60 Jahren. Für Gott ist das Leben 180 Jahre die Erlösung nicht möglich, er überlässt

auch auf den Geist

Kapitel handelt von der Gründung [illegible]
und den Leistungen [illegible]
Reichenbach [illegible]

A [illegible] N. T. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Schwegler Agrist der Arbeiter. Ob Marx
sei Lüdenscheid. Über gegen Richter
Stiftung der A. d. K. 1857

Der Kampf zw. der bürgerl. Ordnung
der Gesellschaft gegen das Gesetz ist der Kampf
einzig geführt worden. Die Gesetze entsprechen
nur dem Bedürfnis der jüdischen Herrschaft
Da sich in beiden Fällen Widerstand
Widerstand sich natürlich gegen die
Form Ausdruck gegen der Form setzt. Da
nicht gegen die bürgerl. Gesetze an sich Gewalt
Gewalt angewandt wird. Christus A. da sich
sich bei der Arbeit, die aufgegeben die Gesetze
Gesetze, auf welchem sie war Form ein
wohlhabendes Volk. Form. der Form ein
Der Bürger bei der Form der Gesetze ein
gelt. Eine besitzen wären ab einen die
Leute gehen, ein allgemein Verbrüderung
Die Einen suchen mit der Ausgleich durch
dringen, durch die Form der Arbeiter einen
Leistung, die Anderen sehen den Form an
als ein Bedarf, die nicht auf Gesetz
von der Form, brechen Form. Gesetz. durch
Feingefühl, durch Kraft sich einen Verarbeiten
Schaffenden ein Apologetik. Sein eigen
Verhältnis ist es nicht.
Wenn die Arbeit besteht, so ist ein Privat-
Lösung der selben durch Arbeiter sein durch
Effekt nicht ausschließen. Besitzen sich der Ar

eingeteilt. Dass ab die peinlichen Schranken
muss anschicken wollte. Beim Jahrmarkt
am Johannestage, auf die nächste Woche
über waren es drei Uhr geschlossen, als
die Schranken durch gezogen waren, eilte sie
zu der Tragödie zum Schauspiel fort.
Dort in Ja de Adelaide ist Schauspiel
Schranken; er kann durch seine Schranken
alle Schranken sich sind. Die Art des Schau-
spiels zeigt dass sein privates Leben
spielen sollen wird. Dann war Gaukler
Sorte er wann er den Schranken studiert.
Beim in Spanien wenn in Schranken Schau-
spiel Arbeit. Ganz wie bei uns sind Schau-
spieler; sie sind in der Mitte Schranken
der Bühne die Kinder ab. In der Bühne 2
verschiedene Schranken, die Schauspieler in
ist ein Schauspieler, weil sie spielen
sollen wenn will. Ganz die Bühne wird
die Schauspielerin in Bild geschaut,
die Bühne wird auf Schranken gebildet. Auch
gestalten ab manches auf, in den Schranken
sind Gräber, die sie in der Mitte Bäume
ab 12 Uhr Schranken zurückstehen, die ihre Schranken
mit Gaben ab geschmückt sind. Auf gleiche
Weise Götter in Bühne der Schauspieler. Ab
Schranken für die Lagen der Bühne Muse-Schauspiel.
Hermes zu Schranken X der geschlossen Schranken

Jo

Verbindung zum X Kap.

Zweck

Die vierseitige Pyramide stellt ihre gute
Form, sind zu verbinden. Die Un-
sichtbarkeit stellt dar ihre Hässlichkeit.
Aus diesen wird einer dass
ein X nicht Schönheit sein kann.
Also die Mathematik (Astrologie) müsste
ihre Gesetze verfolgen die Menschen in Schaden
der Lichtstrahlen Strahlen auf Erden zu lassen.
Während die Maler Bilder mit. Der und
jener, alle diese Fruchtbarkeiten stellt
einen verschiedenen Hintergrund in Spiegel
verbinden. Und zwar Ausdruck zu Kunst
Fest. stellt auch die vierseitige Form.
Der Volksbrauch ist bei den öffentlich
Gesang Tanzen Gegenstand d. Lustbarkeit.
Fest. stellt sich nicht so stark wie bei den
übrigen Künsten. Es fragt sich eben
ob ein X Volksbrauch bleiben kann. Auf d
Form spricht Verschiedenheit, sie müsste
vereint werden. In d Musik d6 Akkorde
wenn mit Noten verbinde, die Schönheit gelt
stimmen. Die meiste Tan müssen ab davon
abgeleitet sein. Und sind also eine ver-
wandtschaftsmässig gewissen Anzahl von
Menschen durch den Volkstanz.
Fest stellt ein Bild de corona nuptialis
ein Volksbrauch Hallo mit ein corona gemacht
werden, es stellt, dass X in Tanz sein ist

Tertullian sagt vermuth, dass überall Ka-
tholiken.
In der Ch. in Germanien sagt die Kirche in-
mitten einer verderbten Welt, durch Christus
Leichnam einer Ch. gegründet. Der Heiland sagte
Johannes für Kirche Ch. gegründet. U.
K. sah die Ch. als göttl. Institut an,
die Gehorsamkeit als für Ch., die Ch.
per se nun als etwas Eingesetzt an.
Die Unentbehrlichkeit der Ch. sah die
Kirche als festgesetzt.
Die Volksbewegung bringt Christen. Die
K. hat die Lehren / abgeschafft, sie auf
die alte Lehren sein, als in den einmal
gegebenen Institut stehen sie als auf
den religiösen Standpunkt. Als den
Fälle der Bischöfe Cyprian, so Dion.
der Lehrer der Ch. sie der Hermas. Und
Lucas die Akten sind verfasst, diese
Regeln wurden respektirt als bei den Syrian
der Vollständigkeit gehört wegen Fehler
in
Ein Gemeine entwickelte sich die Gegen-
sätze Katholicismus, Roman
200 Cath. Tert. sagt nun sind unsere Ch.
nicht so zu verurtheilen, dass die einzel-
nen Partein ein Recht der Existenz
wären.

Der Montanismus ist eine Reaktion des
dem Montanismus der Kleinasiatischen, die durch
die sich von der K. absetzenden und Montanismus
der Kampf um die Kleinasiatische Sitte setzen
in ihre die alten eigentümlichen und Kirchlichen
Besonderungen einbringen. Der Montanismus
der Name nach nämlich sich die Reinheit der
Kirche. In Phrygien brach die Bewegung
aus, wie Name hervorgeht auf den Montanismus. Es setzen sich nun die Bewegung
ein Recht die Montanistische oder montanistische zu nennen. Nun, in dem Sinne, daß
eben dort auch die Bewegung entstand. Euseb.
Montanismus die Bewegung bezeichnet in der Weise
in welcher sie entstand, durch und durch
Phrygisch sei in der Reise war, daß sie in
der K. begründet ist. Euseb V, 14, 19
nimmt auch den Montanismus aus dem Glauben
hervor. Tert. füllt die Lücke aus, wie
die Bewegung beigetreten, welche die eigentl.
Kirche beigetreten, es sind viele Stücke
in diese Bewegung gekommen. Es muß
nun sich die Kirche ob gehalt sein wollen
Grundsätze als Kirche zu begründen.
Die Zeit des Entstehens des Montanismus ist
[illegible] ist

nicht sofort geschah, aber vor 160 als neue Sekte. Der Montanismus hatte Papias gelobt, die 3 Weissagungen der 4 Philippus waren echt, die ekstatische Lehrweise wurde auch mit Wohlgefallen

1. Der Montanismus begann sich als eine neue Offenbarung und er verkündet, daß der H. Geist jetzt in seiner 3. Periode in seinen Propheten Montanus, Maximilla und Priscilla zu uns spreche. Der Geist ist hier nicht mehr Logos wie bei Justin, sondern Montanus ist Prophet. Montanus und die Prophetinnen suchen Zust. zu ekstatischen Weissagungen zu begeistern. Die Form durch die sie Mont. als Ekstase. Eine Zeit. durch ekstatische ist nicht neu, auch schon das N.T. kennt das es vor, genannt wird es da Gesicht da spricht nicht. Zust. Athenag. Theophilus und die Christl. Propheten der Alten überein. Mit Zust. das H. Geist jetzt die K. über durch nicht, daß er jetzt nicht in der Schrift reden solle, die Folge war, die Prophetin stehen auf Montanus Standpunkt die alte Auffassung der Geistes eine moderne

Der Inhalt dieses Buches ist ein
wichtiger Beitrag zur Bibelkunde
Text. Die Menschheit der vorzüglichste Wert
des Buches ist die Kunst, die
gute Bücher. Selbst auf Exemplare in der
Hölle besitzt der Mensch die Fähigkeit
Text Verdienst dass die Mensch besitzt, dass
die Geist auf die Leben der Kirche übertragen
sie. Text durch sich auf die Aussprüche des
Paraclet bei Evangelisten. Die geistliche wichtige
diese Lehren für die Kirche. Die Aufgabe des
der Parakletes alle Unterschiede vergessen.
Denn der Mensch dessen Sprache ganz
ist ein Leib dass in eine Kirche Richtig
ist. Auch in der Schrift. Auch sich Kirche
sind, dass Buch ist Kunst Bilder Gesetze sind
das der Welt wurden in der Kirche verbreitet.
Die Zeit ist die eigentliche Bedeutung des Geistes
des Paraclets in der Evangelien. Zeitalter.
1. bis Moses 2 dass der Moses in welches das
wichtige Gesetz verschwindet wurde 3. Paraclet
der Erlösung X 4. das verschwundene Zeitalter
das Buch des Paraclet war zu verstehen
von der Christ X zu uns zu Ende sind
Jahrhunderte, X ist die Christ Kirche sich verwandelt
sein dass sich selbst anzuschauen, geht sie
der Geist gehen aus geistige Bedeutung
zu sprechen.

Der Inhalt des Gesetzes ist 1. absolut kein adiaphoron 2. selbst wenn es nicht geboten, ist es verboten.

1. Das Martyrium, der Zeugentod entspricht durchaus dem Charakter unserer Religion, wie Christi Tod. Es ist kein rein Gebot. Text Matth. 5 ist zunächst auf X selbst. Die Christen begünstigten in unserm Gebiete die Sitte zu Martyrien. Der Mord fand in Form von Verfolgungen des Staates. Zu der ältesten Zeit waren die Verfolgungen selten, und durchaus eine Strafe, sie wurden die Bestimmungen zum Gesetz und nicht auch in der Praxis. Die Christ. Verfolgung war zu drei Malen dreitägig bis 3 Uhr, dann gab es auf Fürsprache (Lucian magna Gestalt. de Peregr. 13) Der Paraclet wurde ab und zu Fürsprache genannt. Fürsprache Christus. Die Stimme des Geistes in der Gemeinde. Der Geist wurde Fürsprache genannt. Joh. 14, 16.

2. Kön. Rüst der Gabit de Sitt pflicht
Mann, Hier als ein gewissenhaftes Mannschaft
durch die Visionen de alte Sitte zeigt
sein feines Selbstbewusstsein.
3. Der Mann in 1. Thessalonicher zur Besserung in
Betrachtung. Die Gemeinde übt in der alten
Zeit die Bestrafung. In dem Manne alt
sich Abneigung gegen Freundlichkeit,
müssen die Fürsten und ihre Knechte.
Der Geist der Hermas besteht und dass in
der Gemeinde die Anstellung müssten, auf
welche die Leute nicht Hand haben für die
Zukunft sieht. Ein Mittel von Zeit
der es gäbe es, einen Zwischenraum auf der
Leute zu ungeben. Ein sehr gutmüthiges Zeug
gründe wird auch der Gemeinde zu beschäftigen
seine Sache wird Gott übergeben, wenn sie
dass Gott ihr anzeigen wird. Diese Strafe
kommt sichtbare Folge. Der Geist zeigt der
den Verbrecher, wo auf in ganzen der Gemeinde
geht, dass oder die Strafe zur Besserung
der Gemeinde führt jede Sünde, jede der eigenen
Sache. Schuld entfernt müsste ausgeschlossen
werden. In dem Manne wie er Geist in
uns ein Verkehr ermöglicht, wie er wirkt.
Es empfiehlt sich die alte Strafe, sammelnd
der Sünde

auf die Akademie ein. Auf den Mont. wird
der Chirurg. Hofmeister auf das Amphith. die
Anatomie hier wird schon gelesen. Und 3te sind
dann sie alle bis Abendst. gehen Kinder
in ihre Kunst Akad.

Montans u Hofmst Maximilla u Doctor
sollen in Thorgien die medicinische u physi-
sche Lehrstühle bek. Rufus soll sie
in Persien die Arzt. Akad. stiften
Hofmst die medicinische Professuren besetzt
Zu sehen, denn als Landesherr u Va-
ter soll Sorge zu tragen wissen d. Mont
Lehrstühle Akademie um 190 in Flamanien
wiederherstellen, denn verlassen. Schule
sind u sind bis die 3te Akad. hier in eigl
Gebäuden die sich jetzt mit der anatomi-
schen theilen. Nach Rom sind sie
d Hofmst. Lehrstühle wiederherstellen Lehrer
Lehrer in 170 gehen Proculus u Plato
nen theoretische Gesellschaften. Den Eberdeven
(174-89) den Verfall Lehrer sehen die gallisch
Verfassung und den Hofmeister Einfluß
u Hofe mit den Montan. Sonder Schule,
so sie sehen den dummen Pöbel Lehrer Irenäus
damit betraut. Lassen. Schule nicht mehr in
den Kirche gehenden. Die Lehrstellen Schule
rund um Flamanien in wiederherstellen die
Irenäus sind Hofe gallische Hofmeister u

Wenn 110 kann die Frau Zeit an Lesetag
gehen ante lucem u. um Abend. An
einen status dies kann sie gehen, jedoch
vorsichtig. Plinius „carmen diem Christo
quasi deum recitant." Die ganze Gemeinde
mit also noch nicht vom Gottesdienst Schl. zaehlen
ante se obstringunt. Dass sie sich gelobten
verbinden sie sich, die gemeinschaftliche Arbeit ist
damit gemeint sie nicht das Fest andeuten. Also
können sie essen ein gemeinschaftliches
die Agapen. Justin erwähnt auch agapen
die Abendmahl dass feiert uns. Welche die
Gemeinde gemeint sind, ob Ehe Frauen nicht.
Die Speise ist das Brot nicht
ist Brot zu ein Art essen das Abend
das Agapen und die Speisen sind mancherlei
die Schuld sucht für Verfassung der Gäste,
Gebet und dann „für uns für alle Menschen
in der Reihe dass wir durch Gott zu Gnade
werden werden. Nach das Gebet küssen sie
sich; Kuss ist Akt zu gehört das
Abendmahl. Der Gottesdienst ist geordnet, eine
wohlgeordnete Richtung gegen das vorige. Zuletzt
Mensch sich zum Dienst wieder das Gebet
gesprochen. Das Abendmahl ist für gemeinsame
Erbauungen. Das Abendmahl wird für die
nicht Zeit fest sich das gefeiert. Als sie
durch sie aufgenommen

1. Vorab ein Gebet, dessen Schluß offen bleibt
für sein Gesetz, dem Fürbitte für verschiedene Art,
eine Fürbitte für alle Menschen, für die Obrig-
keit, Briefe u. Rath, darum schließt sich
Lobe für das erste Jahr. Hier in der 1te Hälfte
des 2te Hälfte Jahr schließt Thanksgiving ausgeschl.
Fest in J. Schluß die andere zeigt es das
das Verhältnis nicht das Gebet. Ob und
Gebet schon und sind zu Ostern Jahr, wo
die Ostergeschichte, nun steht sich ob
nun Jesus Auferstehung Thun ob nun
sich nicht Buch müssen in Gebet, das Ob-
jekt ablegen soll. Das Fürbitte Gebet ist
oft in Mehrheit aufgefaßt. Wo Gebet ist
Fürbitte oder verschiedene Sünden. Darüber
vor Thanksgiving, ob es nun auf das Gebet
nicht hören kann. Auf das Gebet folgt
das Fürbitte Fest. folgt, daß sich
sich die nicht mehr wollen. Auf das Fürbitte
Gebet folgt das Thanksgiving Fest u.
Also in Thanksgiving spricht schon
das Thanksgiving spricht an Gebet ἐπὶ τῷ τὸ
δόξα ausdrücklich schon so, wie es in dem
Thanksgiving schon spricht durch die ευχαριστία
Thanksgiving so. die Thanksgiving das Fest
und es ist ὑπὲρ τοῦ τὸ δόξα
ὑμῶν ευχαριστοῦμεν τῷ θεῷ. Das
Gebet verschieden mit dem das Thanksgiving ist
in Thanksgiving.

Fassade dürfte uns nun einen Anhalt geben, wo der Anfang auf Fünftürmchen. Die Zwischenstücke auf der Linie Nr. 2 und die Länge des Anfangs 3 die verschiedenen Maße 154 Meter zum Ausgang Polycarps in Smyrna auf dem Wege zur Arena auf dem Berg. Um sich zu vergegenwärtigen über diese Punkte, sie ein Stück in Hinsicht, Ignatius Polycarpus 96 dieser Zeit Bischof Gedächtnis in Rom über 150 Jahre nicht mehr, als Malerei Handes für den Praxis nicht. Bischof Victor 190-199 hat die Osterfrage entschieden. Victor selbst war ein streitsüchtiger Mann, daß der Osterstreit noch einmal durch ein anderes Konzil in anderen Ländern durch Victor selbst von Polycrates Ephesus, wo sich die Christen finden. Polyc. entschuldigt es Victor Nr. 1 Kap. 6 X 1 verschaffen, Victor sah die Eigenschaft nicht auf. Irgendwo finden gestalt eine der Christen verschaffen. Gegen die Montan. ist die 14 Tage Fasten der Juden sie die 24. Die sind sehr gütig sind allgemein verschaffen mehr sich die einfach sie die Kirchen, als am Fuße Victor in dem nicht die Kirchgemeinschaft zu stören. Irenäus warnt den Victor die Spaltung der Christen über. Victor hielt sich 1 Tage auf in einem anderen Hause den Osterner die. Die auf der Auferstehung Christus Ostern wollte man alles zurück sind verschaffen. Zuletzt wurde die Kirche Quartodecimaner. Die Auferstehung Christus

um die 14 Tage Fr.

die Kirchl. Die röm. Katakomben sind
bekannt als Stätte der ältesten christl. Kunst
für die christl. Archäologie. Damasus
um 370 hat die Katakomben einer Restauration
unterzogen u. die Herz. wurde ein Schlüssel
dort für die Christ. Gemeinde. Hieron. besuchte die
Gräber unter Papst Liberius 354 als Knabe
für die Erinnerung. Die Gräber u. Christen sind
in der Regel 1578 wieder in Gebrauch.
Basilio, Arringo, Fabretti und sonst Bottari
Marchis u. de Rossy durchsuchten sie mit
großer Wissenschaft u. Methode. 12000 Inschr.
Inschriften sind da, und — 40 ist deutsch
und 23 aus dem Mittelalter. Auf Grabschrift
Forschungen ist unser Jahrhundert vorzüglich.
Diese ist durch eine Reihe von Katakomben der
Via Appia entdeckt. Die Domitilla-Gräber
Nähe der Cäciliengräber bekannt. Im 4. Jahrh. ein
wenig Geschichte der Christ. Gräber. Petrus u.
Paulus an der Stelle begraben, wo jetzt Paulus
u. Petersk. sind. Die wichtigste Inschrift
Kürze. 5 Jahre und Namen. Für die Geschichte
der altchristl. Kunst u. Symbolik ist viel zu
lernen. Strauß: Roma sotterranea schildert
auf alle Fragen erschöpfend zu sein. Schultze
in Leipzig: Forschungen zur altchristl. Kunst
und Kunst in dem Sinne der Erforschung
Gemälde sein. Dass alle die Symbole eine
Deutung haben auf Weltgeschichte

bei uns [illegible] DM
Dis manibus

Man muß ab einen Märtyrerblut. Es fand sich
[illegible] daß die Christen mit Ehren waren.
Man kann die alte Synkretismus, daß die
Adamsmenschen den Kult der Ehe spalten.
Der Kampf sich auf Katakomben in Karthago
in Syrakus, in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
ausbreiten.

## II Periode

### Die Geschichte der Kirche bis zur Anerkennung durch Constantin

### 1 Kapitel Politische Geschichte des Reiches

§ 23 Die Kirche bis zum Ausbruch Constant.

Von 180-202 war ein Friedensgeist. Kaiser
Septim Sev. die jetzt Christen genannt, merkte es sich
den [illegible] Religionen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die die Evangelische Gnade. Es [illegible]
die Propaganda zu finden. Die Acta
der Perpetua u Felicitas berichten von unsere
Karthago, in welcher Zeit Leonidas der
Vater des Origenes in 211 [illegible] Septim Sev.
Und die Kirche mit einer Ruhe saß an die
Christenverfolgung [illegible] durch Herrscherwechsel.
Der Sept. [illegible] [illegible] [illegible] Antonin.
Caracalla 211. Die [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], eine [illegible] 40jährige Friedenszeit
[illegible] (bis 24); die Kirche genannte Kunde nicht
[illegible] Leben sich [illegible]. Unter Caracalla [illegible] Elagabal
die [illegible] Gesetze [illegible] [illegible] der Kirche

[illegible] von der

Heliogabal (elagabal d. Sonne od. Gott) aus
Syrien Caracalla. Sein Name Mörder
gewaltsam den Throne usurpiert, regiert
Hel. nur 4 Jahre 218-222. Er setzt für den Sen. Senatsrat
alle verdrängt. Sacra einzuführen. Er setzt
die Astarte als Göttin einzuführen in den
der Sonne. Sonnengottheit. Nach Einführung
wurde Hel. verehrt. Auch sich selbst
Alexander Severus der in Syrien geb.
den Namen beibehielt, damit man ihn
nicht [illegible] lassen müsse, da er selbst
als ein Gott wurde verehrt (bei verschiedenen
Schriftstellern) 222-235. Er suchte alle Völker
wieder der Landrichter d. Einigung zu bringen
und d. Christen zu Sen. Tertullian provinciae
servant Christianos esse passus est.
Sah war ein menschenfreundlicher Mann, in
seinen Herzen nicht [illegible] auf den Gedanken
mit dem Abraham d. Christen. Ähnlich sagt
und Lampridius, daß er Christen und Juden
selbst schonen wollen. Er hatte sein
Gebet immer selbst vor seinen Hausgott
und dies Land trage, als sein er sehr angesehen
ist. Grade ist es wie bei der Einführung
der Sonn. Er zeigt ein absonderliches Verhältnis
Verehrung d. Ä. an, daß sie schon selbst Gott
heißt gehabt hatte. Er hat das ja schon selbst
Gebet. selbst d. Sonn einige Bedeutung. Als

sprach Lambert dies, daß er ein Amt suche
der Ehre und der Freundschaft des Fürsten, nicht einen
Lohn erstrebe, Lev. antwortete, daß sich ein
Gott dort nicht wenden solle oder daß die
Freundschaft dort bleibe. Die Leute aber
aber gleichgültig und wandten sich schon von der frühen
Lesung. Durch die Zeit der Ad. Lev.
verlangte wie daß die Kirche damals noch
für die Karolingische Linie gebrauchen.
Seine Schiffahrt erzählt uns Adam. Bei der Mündung
der Elbe geschah wieder Arges und Lev. [illegible] sein
daß Lev. [illegible] gerettet war. Man entdeckte
dort mit Staunen Reste Gest. (197) im Apol-
lonius, daß [illegible] Schiffe an [illegible] Küste
Dänemarks ein Kreuz [illegible] kann. Irgend wußte
daß die Mönche des Lev Mauda (im Osten)
ein so Irgendes auf Inschriften kann um
schiffahrt. Rudern um ihn zu sehen. Da Kö-
nig. vierzehnten nicht Lust mit der Heiden-
Hispaniens sich [illegible] an die Seite des Königs
einen Brief über die Republik einsetzt
da Spanien [illegible] Lud. Africanus sich
zu Zeit des Lev in Lust Kriegen ein Ruhe-
nachgebrüder [illegible] wandte als Lev. [illegible] einen
Ruf den Lud, daß er in [illegible] Schiffen
zum Kriege gesandt. In solcher Zeit sind
die Schiffe der Irgendes geschaffen. Es scheint
also die die Gesandte der Könige der [illegible]
Gott Jupiter Mitras [illegible] nun. Es ein

Gräber

Zeit seit Sev. [illegible] Anstoß [illegible]
Das Reich auf neuen seit Sev. eine [illegible]
In der Reihe der Meinz wird [illegible] der
Thronen Maximinus Thrax [illegible]
235-38. Die Hauptstadt [illegible] die [illegible] seit die
ihn aus der Stand ein Gegensatz zu Sev. Max
ist ein roher Soldat, der [illegible] Leben
Gesetz kein Achtung. Er setzte sich [illegible]
Recht zu [illegible], als [illegible]
[illegible] Levirat. 238 [illegible]
[illegible] Aquileja. Er [illegible] (Euseb) [illegible]
[illegible] erste Mal [illegible] Gesetz [illegible]:
Der Leib soll nicht [illegible] Strafe
[illegible]. [illegible] Leben [illegible]
ist [illegible] erste Mal die [illegible]
[illegible] Die Hand soll selbst eingeht [illegible]
soll [illegible] aus der Leib [illegible]; sie sind die
Mündig [illegible] Glieder. Maximin [illegible]
das Gesetz nicht so [illegible]
Er ist die 1. Persönlichkeit, die [illegible]
[illegible] Gesetzgebung [illegible]
Gordian 238-44 [illegible]
[illegible] Philippus Arabs 244-49 die [illegible]
Decius [illegible] sie für einen [illegible]
(Eus. 6, 34) [illegible] Rolle als [illegible]
Leiter der Reichsgeschäfte [illegible] jüngere
Zeitgenossen [illegible]. Er [illegible]
mit Liebe [illegible] als Christ [illegible]
zugeschrieben, daß er [illegible]

Mainzer

Origenes schreibt den 10. Februar
über 16 Tage an uns und übersendet uns die M. Sev.
Orig. so verschiedene mit dem Briefe v. 9. Januar
Phil. über einen Besuch in Brundusium
Sep. d. 1849. Dieses ist die erste Rom. epist
so wie wenigstens Theodoret bestätigt. Die
Zwischenzeit füllt mit den vier Bücher der Quäst
Cypr. u. die Origenes Epist. contra Celsum
Cypr. u. die Origenes Epist. contra Celsum
Sp. wie die Antig. der Lucifer, Orig. schildert
ein Zustand der Kirche, da wir nicht sei
die Verfolgung kann uns nicht treffen. Die Mörder
sind die Schuldigen der Kirche durch ihre Verfolg
sittlichkeit durch unsere Sünden. Test. kann
uns nur eine standhafte Geduld empfehlen. Die
welche schwach waren die Abtrünnigen sind ver-
schwunden. Auf der Synode der Cappadocier
sehen wir durch eine Abstimmung ausgedrückt
wird, die grundsätzl. u. bei der dreimaligen
Abstimmung sich zeigt. Die Macht der Cappadocier wird
ungeheuer, wenn wir 1 durch rechnen.
Durch den Tod des Phil. Arabs tritt ein
Herrscherwechsel, wie alle Jahre mit
Decius 249-51. Es fand dort Christen
mussten bedrängt, wenn Revolutionen der Armee
Nur Milicius Hostilianus war möglich. Die
Persecution war vorbereitet ein schwacher
Bischof wird uns geschildert. Decius hatte
uns mit der ganzen Wuth des alten Heidenthums
hervorgetreten u. die alte Religion der Ehre
Ziel ist die Romanität, durch sie alle einig
werden sollen in einer

Gegen 60 Bischöfe wie Cyprian und
Firmilian von Cäsarea Abb. der Lehre von Taufe
gaben von den Ketzern 100 J. bezeugt. Im Abendland
wider der Lehre Cornelius. Origenes schildert
seinen Martyrium. Er starb an den Wunden nicht
durch Tod. Den Bischöfe 51 erhebt die
Verfolgung: Decius selbst wünscht die Christen
zu bezwingen, in einem Erlass verbietet er.
Verfolgung Gallus 51-53 der Bischöfe Rückkehr
durch den Toleranzedikt des Valerian. Sterben
die Zahl der großen Bischöfe. Die Bischöfe
Cornelius v. Rom und Cyprian v. Karthago
gestorben. Cyprian erzählt von einem Edikt
des Gallus eine Synode der Afr. Bischöfe. In
dieser Zeit spielt Cyprian die martialische
Valerian 254-60 folgt zunächst Gallus
alle Christen ein. Im 57 war er besonders
Ganz und wurde die Christen seit 57/58
Edikt des J. Günstling Macrianus ein
Edikt ihr zum Abfall bringen. Val Edikt
der Klöster durchgeführt. Der Christ
verbietet er alle Zusammenkünfte, endlich die
Messe der Christen. Wenn selbst er die Bischöfe
die ergriffen, Christen in Rom selbst in ihren
Häusern selbst aufsuchen sollen. Cyprian wurde in der Frühe Edikt
Christ verhaftet, ihn, als er am Meere der
Edikt ihn angeklagt, ohne Prozess ein
Tod.

239 mi 24 Febr. (Lib 88 de Cypro) ut
epis et presbyt et diaconi animo
senatores vero, egregii viri et omnis
rom. dignitate amitta et bonis spoliatis
facultatibus christiani esse perseverant
capite quoque multentur

—

Thal besitzen ein Lehn und Lehnsherr Thomas von
dem Oberhause. 303 Lehnsherr die Lehnsherrschaft
Lehnsherr Mitglied und Lehnsherr; der Lehnsherr
sein der Lehnsherrschaft Lehnsherr. Und ist der
seine Mann ein Vasall / zu nennen. Die
Lehnsherrschaft ist Lehnsherr. Vasall war ein
adeliger Mann, er saß in der alten Lehnsherr
oder der Mann, der die junge adl. Lehnsherr
Lehnsherrschaft Lehnsherr sein kann / und adlig
Lehnsherr heirathet mit der K. Vasallin Lehnsherr
worauf sie in 6 Lehnsherr. Lehnsherr
Er wird der K. gerichtlich Anspruch gegen die
Lehnsherrin, Lehnsherr in Lehnsherr Lehnsherr
Lehnsherr sein Lehnsherr nicht von der Lehnsherr. Das
Lehnsherr über den Lehnsherr der K. von der Lehnsherr in
den Lehnsherr Lehnsherr. Der Lehnsherr
Lehnsherr ab Lehnsherr. Nach der Lehnsherr Vasall. die
adlig. Lehnsherr Lehnsherr. Als Lehnsherr war K. ein
Mann gegen die Lehnsherr, die dem adl. Lehnsherr
Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr so war die Lehnsherr
Vasall Lehnsherr sein / in. Er war Lehnsherr Lehnsherr,
weil dass die Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr. Lehnsherr
Lehnsherr Lehnsherr mit Lehnsherr Lehnsherr. Der Lehnsherr
der Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr. Alle diese Lehnsherr
Lehnsherr ist Lehnsherr. Lehnsherr 314 Lehnsherr (117 Lehnsherr)
Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr. Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr
Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr Galerius, ein Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr
Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr Vasall Lehnsherr in Lehnsherr. 302
Lehnsherr. Vasall Lehnsherr Lehnsherr Lehnsherr, die Lehnsherr
Lehnsherr Lehnsherr in Lehnsherr für Lehnsherr Lehnsherr. Lehnsherr

Kaiser wurden sie gefangen genommen. Die Christen waren damals schon sehr zahlreich. Der Maximianus in Galer. konnten sehen sie wüthigen sonst. z. Theil war der Kern selbst angesteckt. Constantius hielt sich die Christen vorsichtig. Ueb. 303 kam es auf Diocletians Rath mit Max. der sich Holz in die Hauptstadt d. Reiches war sehr gewiss, es ging auf Narbona. Der Krieg wegen der 3te Edict. 1. die eigentl. Absicht die gegen Christ. Hall sei gegen und 2. die auch Hall verbrannt gegangen und Christ. Kirche Hall. gewesen ist Christen zu Christen zu ihre Gemeinde zurückt, die mit gemeinsch. Hilfe aufgenommen wurde. In Narbona wurde Diocl. Hauptstadt, 1 J. lang sind es gewiss Zeit Hall gewesen. Einige sind damals Maxim. in gerb. und 4th Edict. ἀπὸ τῶν ἀπὸ Syrakusa Hall. in den Gütern 304 Hauptsache Einigen. Ihm kann man bezeugen die Absetzung; dann eine gesetzmässige ist nachgewiesen. Kann man sagen. Mai 305 Anfang Diocl. u. Lact. abgelehnt. Diocl. Hall. Hall. Hall

Im Jahre 304 auf 305 starb Diocl. auf sein
Verlangen mit ihm zugleich d. Augst.
Gal. Constantius starb A. Chr. 306 in Eboracum
d. Const. Chlorus starb A. Chr. 306. die Regierung
d. Reiche bekam. Constantin will in d.
Namen auf den Ost. Stuhl. Gall. Gal.
d. Severus Gal. d. Maxim. in Rom. ein
Mitregent in West. Severus d. Const. in Gall.
Mediolan. Maximinian wollte auch Regent
sein d. d. Ost. Maxentius d. d. Severus best.
A. 307 starb. Alexius d. Ost. entzweite sich Maxim.
ging zu Const. Tochter d. Gall. in Rom. an
u. d. gab mehr Macht. Maxian mit dem Con-
verbrüdert. Licinius zum Imp. statt d. Ost
Gal. d. Maxim. in West. Licin. d. Constan.
Alle 4 boten dem Name Aug. Gal. d.
Oberherrschaft. Maxentius stellt sich in Rom 30.
11 ist die glücklichste Zeit für d. Max.
Dacien ist ein Verwirrte. Auf in Ost. Lic.
sich d. Herrsch. d. Gal. Maximin erhielt 311
ein Mord an den Gal. Const d. Licin.
gemeinsam Herrschaft Belagerung.

Nach dem Tod des Diocl. erhob Galerius u
Constantius u Licinius ein Thronanspruch. Um
das Reich unter sich aufzuteilen. Diese nun ein auf
diesem Weg sich in 1 Krieg kommen, der einen
Sieg über gestürzt. Gal. war schon todkrank u
w wünschte sich 1 Ende Ruhe ein Ende. Mit 311
war er gestorben 1311. starb Galerius. Max.
mian suchte sich Europa zu nehmen.
Max suchte sich zu einen Vertrag mit Licin zu
kommen, er schickt Asien als Licin schickt d
Adriat. Const. ein Rhein Licin in Italien
u Verbindung sich. Max in Afrika. Maxent.
der Usurpator schickt sich, er sucht sich
Bündnis mit Max. zu schaffen zu suchen, so dass
bis 311 die Absetzung der Kaiser durch. Maxent.
will den gefangenen Rest zu Unterhalten, ein
J. Mutter zu. verh. Const war bis 311 in Gallien
sucht sich ein gutes Verhältnis zu halten. Als er
sieht, dass Maxentius wächst, zog er über Rh.
über Italien auf Rom. Verbindet er sich Rom
gesucht sich. Als der Sohn Rom 312 besitzt
er Maxentius. Verit war Const. Sohn des Rhein
bundes. Licinius suchte das Verhältnis zu Rom
Max. suchte abzudrängen. Nun ein Krieg
312 kam Const mit Licin. zusammen. Licin
verlor 1. Schlacht.

§ 29 Constantin der Grosse

Manso: Constantin 1817 Keim: d Uebertritt
1862 Burger Const. als Religionsstifter 1880.
Die Hauptquelle für Const. ist Eus. 1. Kirchg
u. sein Vita Constant. Sehr subjektiv

Athen? 2. was hat Laban Rahel gesagt als
sie ihren Vater um Erlaubniß zum Fortgehen
bat? Gen 31 v 26. und Jos 24 wird uns ein
allgemeiner Bericht gegeben?

3. Vita Constantini Eus. erzählt C. sei nachgegangen
wie einst Moses dem Pharao; er habe den
Druck des feindl. Heeres empfunden. Als er den
Zug gegen Maxentius unternehmen wollte, sei
ihm im Traum gesagt worden, er solle
sich ein Zeichen machen, er schnitt ein Kreuz über den
Augen mit den Worten Ἐν τούτῳ νίκα
das ganze Jahr hat er. ein Erscheinung hatte er
Nachts. Am nächsten Morgen erwachte das Labarum
gemacht. Andere sagen der Kreuz kam ihm
und das Kreuz brachte, die Kreise sagen
die ganze Nacht zu fliehen. Gegen Eus.
die Kreise haben es ihm selbst erzählt u. mit
einem Schwur bekräftigt. Gegen die Meinung
spricht 1. ein Schweigen des Const. schweigt ganz
2. Als Eus. um 325 die Vita schrieb, hatte
er wenn die Gesichte so gehabt. 3. Schon die
Kreuzart deutet der ganze Sache selbst
ist unwahrscheinl. 4. Das Labarum die Fahne
soll vom Labarum gehen in Const. hatte damit
nichts zu thun. Labarum die 314 schlug dies
schon ein wirkl. Fahne mit der darauf die
Kreuzigung mit der Krone zu schauen. Ob
er mehr, gewünscht hatte er es erzählt. Wahrscheinlich
ist das Const. auf dem Zug einen Kreuz
Feldzeichen, ein Labarum sie erzählt, gehabt. Das
Fahnen war Hoffnung auf ein siegen. Später kam

Const. zusammen ein neues Edikt mit 313 gegen Licin. das Maximin besorgt. Dies geht aber nicht auf. Const. hält in den Mauern sich selbst für sicher, da Alles gegen Licin. Dem Constantin Basseianus bis zu einbringen. Licin. wird mißtrauisch über sich und die Zeichen, 314 ist ungünstig, Schlacht bei Cibalis etc. Von 319-323 sind Const. mit neuen Kriegen beschäftigt. In 323 wird Licin. bei Adrianopel geschlagen. Er rettet sich in sein Palast. Da er nicht capitulirt, kommt eine Art Belagerung. Sie proclamirt Crispus und Const. als die neuen Herrscher. Die Besatzung sagt ab, die Thore und die Fürsten zur Hilfe zu rufen. 324 ist ein neues Edict gegen Christ. Verfassung u. Lehrbriefe. Neuen Christenverfolgung stattfinden. Der Sturm versucht er die Stadt. Flotte wird 325 gerüstet er sich offen als Christ. 25 Bischöfe von der Gegend Licinius. 25 u. 26 Jahr d. Zeiten. Verschiedene Ordnung zum Kampf auf Julian in f. Karikaturen. Im 26 Jahr Const. f. Vicennalien in Rom, das Gelübde verschiebt er bis. D. Sohn Crispus u. sein Sohn Licinius Cäsar u. Ernennung zu Augusti. 326 ist die Absetzung Roms und Byzanz die Geburtstag d. alten Rom u. die Stadt d. neuen Rom zweite f. Zeit Hauptst.

Die vier. Legende zeigt dass Carl den Schl.
Sonne wollen, wo die vier. Köpfe vier, so sehr
sie Aren u Thuli symbolisch. Als Aren wird
durch sei. die Kunst d. Landwirtschaft Mann in
Thätigkeit; die Gabe des Lebensspeisens ist
Jara zurückzuführen. Im alten Norden kennt die
Bewirthung Opferhandlung. 330 feiert die Heimkehr
der neuen Herrn statt. Auf die neue Zeugnis
wünsche eingegangen. Geschweige Feiden waren in
d. Umgebung des Königs d. Auf einem Hundstuhl
dass er sich selbst zu setzen pflegte einem Hund
den Tod zu d. d. erhebe einen Krieg mit der Sitz
einen Burg. X. 330 ablöse. er muss darauf
den Leuten wieder Arbeit zu geben, auf
Lampel geschlossen. Lampel selbst Lampe, gehemmt
werden, d. heidnische Feldzug hier es abgesetzt
Lampe den Christ-Feinden. Diese wurden sich
bekehrte Arbeiten die Kunst von Kirche, Kirch
wände mit Fresken ausgestattet. Zu Feuilly
wände K. erhält. 337 fürchte Const. sein Sohn
verlassen, in Nicomedien erzählt d. Leute
in Pferd bald durch.
330 d. Literarische Lampe zeigt d. Kleine d.
Zerstörung des Heidenthums.
Heller Neuplat. Übersetzung Lassaulx Anzeige der
Hellenismus Burckhardt Lebensweise Seite
des Heidenthums.
Ostern, Marathonsieg. Umschwung bringt d.
Lamprecht Alex. des Gr. Volk ist der Typ. d.
Menschen. Diesig. Heiles. wahl. Lösung Aufgabe
für d. Land zerfällt Art in Mensch geboren d.
Naturkreislauf. Es ist einerseits ein Lauf für

Apoll. [illegible] Ab 1k Jahr [illegible] mit Schmerz [illegible] Abstract. [illegible] Jahrgang mit dem Zeichen X bezeichnet [illegible]. In der Gestalt dieses [illegible] Alex. Lev. [illegible] Ab 1k Jahr Apoll. [illegible] Jahrgang [illegible] 4k u 5k Jahr.

## §31 Die Feststellung der Rechtsprechung i. §25 d. Basis §761.

Der Abschnitt, dass [illegible] Rechtsprechung [illegible] Rechtsprechung [illegible] Basis [illegible] Beispiel [illegible] Zeit [illegible] Alex Ab [illegible] Jahr [illegible] Carthago [illegible] Cyprian [illegible] Abschnitt [illegible] Rechtsprechung [illegible] Abschnitt [illegible] Jahrgang [illegible] Rechtsprechung [illegible] Jahr [illegible] Rechtsprechung [illegible] Abschnitt [illegible] Rechtsprechung [illegible] Jahrgang [illegible] Rechtsprechung [illegible] Jahrgang [illegible] Rechtsprechung [illegible] Jahrgang

Samosata

Apostel des arianischen Dionys [illegible] [illegible]
[illegible] zu Gott. wie die Anhänger [illegible] Arius
Arius die Mitt. des 3ten Jahrh. [illegible] um
die Dreifaltigk. [illegible] drei. Namen.
Bischof Cyprianus [illegible] schreiben, [illegible] Ketzer [illegible]
[illegible] ein Arianer [illegible] Trinitarischen Gott
[illegible]. In der Diocles. Anhänger [illegible]
Marcellus, [illegible] Sabellianer [illegible]. Gegen
den Anhänger Marcellus [illegible] Eusebius [illegible]
Richtung in der [illegible] [illegible] Damasus [illegible]
[illegible] in der Synode [illegible] Athen [illegible]
[illegible]. Maximus [illegible] sich [illegible] [illegible] Christen
[illegible] nehmen. Heraclius. [illegible] [illegible] Synode
[illegible] die Bischöfe Heraclius [illegible]
[illegible] [illegible] Bischof [illegible] [illegible] [illegible]
müssen, [illegible] [illegible] Synode [illegible] Melchiades
310–14 [illegible] [illegible] [illegible] Constantin [illegible] [illegible]
[illegible] Donatisten [illegible].
Sylvester [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Donatus [illegible] [illegible] Sylvestern
[illegible] [illegible] [illegible].

## II Capitel

Geschichte des Arianischen Streites in
Alexandria

§ 32 Die Arianischen [illegible] [illegible]
Alexandrien
Nachtr. Vorlesg. 1940
Nitzsch Dogmengeschichte

1. Irenäus (Stier Lüb. Harvey 1857).
Haben [illegible] Dunkelmögl. Dunker [illegible] d. 2
Irenäus ist also wohl als um 135 geb. in
Kleinasien; in Smyrna hat er [illegible]
gehört u. ist um 170 [illegible]. Zur
Zeit d. Abfassung sah Marc Aurel 177–178
wie es scheint Gratianus. Noch d. Abfassung
[illegible] in Rom und d. Gesandtschaft
c. 180 ist er Bischof. Adv. haer. hat er [illegible]
Griechisch [illegible]. Sein Verhältniss d. 5 Bü-
Lehrung zu Adv. Haer. d. [illegible]
Gnosis in Lat. Übers. ist [illegible]
Mitte seines Jahrh. in Epiphan. [illegible]. Aus
den übrigen Werken sind nur Fragm. erhalten. Er [illegible]
[illegible] Florinus Brief
[illegible] Brief an Victor ein Schreiben aus d.
Zeit 180 bis 190 ist [illegible]. Sein Leben
Lehre. Er [illegible] Schrift hat er auf Bitten
[illegible] u. Lat. Presb. [illegible] Märtyrer [illegible]
ist ein Gedicht Gregor v. Tours. Schon Hieron.
nennt ihn [illegible] Sachsenmann Anerkennung
Lex. Gedicht wird er auf Anregt. Nach d. Ausg.
d. Harvey ist es ein [illegible] Lehrer
u. Bischof. Schrift. Lehrbegriff. [illegible]
Schriften. Über d. Werke ein [illegible] Abhandlung
[illegible]. Ist Lehrer ist. [illegible] Bischof
[illegible] Er [illegible] Abfassung d. Schrift
[illegible] Bischof [illegible]

Den 11 Sept. d. Januar wurde die zweite Lieferung
in 2 Lfg. und die dritte Lieferung in 4 Lfg. und der Rest folgte
Anfang. Ohne Vorbereitung gelesen ist es fast nicht
durchzulesen. Nächst sind 1. Abschnitt die Bekenntnisse der Alten
der Kirchenväter. Die Lehre, welche die
Gnostiker lehrt. Die Irrlehre des 1. 2. 3. Jahrh.
Ebenso. Es ist Pflicht der Kirche. Kirchen. Ihr
der Glaube. ist diese Lehre [illegible] worden. Es ist
Christus. Ihr
Sinn 200 Jahre ein Christus Gegner in Rom
der Montanisten Proclus. Er studierte Theol
ist über Hippolyt (Lagarde 1853 d. Hippolyt
Jahrhdt. v. Bunsen) ed. Döllinger Hippolyt u. Calixt
Sein Leben ist so viel umgestritten worden weil es Fälschungen
worden ist. Hippolyt in der Absicht in die Kirche zu kommen
in der Kirche zu Rom. Um 160 ist er geb. in
Asien, Smyrna u. als Christ in Smyrna 235
ist er mit Pontian in den Tod verbannt worden auf
Sardinien. 3 wichtige Sätze sind in s. Schrift widerlegt.
1 der Gnostiker 2. der Einheit der Monarch. 3.
ist die Lehre in der Kirche Roms. Hipp. ist d.
Schlüssel Schrift. Schriftsteller, Exegese d. N.
Exegese. Was in seinen Schriften enthalten. 1551
wurde ein Stein gefunden mit der Statue des Hippol. 1. exeget. Kom. für die Evangelien, die Psalmen
für Dan. für die Ev. für Ev. Apok. d. Hohe L.
Homilien über Gen. Exod. Sprüche. Fragmente
u. ein Fragment des Origenes gegen Gaius. Bibliothek
eine Schrift d. Ath. Severus lat. ist für die Schrift
wichtig. 4 Dogmatische Schriften enthalten ist
Schrift gegen den Antichrist 2 Gespräche. ist Schrift
über Auferstehungsschrift. 5. Polemik. Gegen Gaius
Gegner 32 Häresien und Gegner. Theil d. Theodotet
Kann sie verdammt werden. Auf die Monarchia
sind Bücher. Auf die Philosophumena sind es wahr-
scheinlich 1842 Band wie auf d. 10 Bücher. Zu 3
Teilen. Die Widersprüche in Rom sind geschildert. Da
die Schrift ist es als ein Original. Gegner. da d. Abfassung
in Rom ist, Gegner ist, und ein griechischer Abfassungsort
muss sie ist es Hippolyt. Gegen die Irrlehren der
Monarchianer sind in geschrieben. Der Schluss ist unklar
ist

Dein Abstellung von der Hinrichtung der Juden ist
kein Irrthum. Der Apologeticum [illegible] 197
geschrieben ist ein Irrthum. Es ist sicherlich
bewiesen [illegible] das der Apolog. [illegible]
ist ein [illegible] worden. Von der
Glaubwürdigkeit der Aussagen ist [illegible]. Ad
Nationes spricht dagegen Alles [illegible] in der
Besonderheit. De testimonio animae. [illegible]
ohne Sinn. Die Seele als solche ist nicht ein
wirklicher Gott vorhanden ist. Auch Zeugniß als
für Gott kann sie. Ferner der Apologet. Christen
Denn Schrift de spectaculis [illegible] de idolatria
gegen Schluß [illegible] wiederholen Dinge. Die vor-
stehende Uebersetzung [illegible] ist in de idolatria
de corona militis [illegible] de fuga in persecut.
[illegible] Stellen [illegible] Lesarten [illegible] Text
klar. Ad Scapulam der Kaiserin Antonius
Caracalla ist [illegible] Schrift
Es ist eine Weissagung der Pest [illegible] Lactanz
de mortibus persecutorum. Der Zweck der
Schrift [illegible]. Diese ist [illegible], enthält
[illegible] Material sind diese Schriften nicht
recht. Die [illegible] sind die [illegible] Gegner.
Die [illegible] adv. Haereses [illegible] Text [illegible]
Ende dass die Häretiker [illegible] sind
sie [illegible] der N. [illegible]. Aber Daß [illegible]
Text. [illegible] die einzelnen Schriften [illegible]
dass ist Adversus Marcionem [illegible]
Buch. Diese Anordnung ist die Zeit [illegible]
eine [illegible] Schrift. Besonders den Lesern
[illegible] [illegible] im 208. adv. Valentin.
sie spricht [illegible] Leser „Gegen Apelles" [illegible]

Praxeas. De carne Christi. De resurrectione carnis. De anima in s. Hallen d. Aufzug anima est corpus sui Generis
3. die asketischen praktl. 1. die sacramentlich De oratione. Die tägl. Übung d. Christen in d. Gebet. Gedanken die er fängt / Kunst 2. De baptismo Zürich zwischen. die 12 Jünger a. Abl. Heil. Legende. die 24 s. verschied. Lesungen „Ich die Gerechtigkeit" de paenitentia ist nicht mit d. Taufe nur. Lehre 2 ad martyres 3. Lehre nicht ist 1 wird die Zeit sehr über sein Leben. Ihre Übung d. Kunst. Lehrt de virginibus velandis. 2. Schrift manichäistisch sind 1. de exhortatione castitatis 2. de monogamia 3. de jejunio 4. de pudicitia.
Die alexandrinische Katechetenschule u. ihre Lehrer
Die Heil. d. ersten christ. Katechese ist d. Fortsetzung d. göttl. Lehr. Die Aufgabe d. göttl. Wissen Leben. Die Leitung d. Schule auf dem Prinzip d. eindringl. göttl. ist die Lehrer Katechetische. 1. die Taufe. Heil gilt als Heiligung. Vorbereitung für die Taufe die als Heilige Heil erhalten wurde. Die Taufe ist das heilige Mysterium. Ist die Taufe ist nicht eine leere Gedanken Heiligung
2. die Heil Handlung Heil die Messe zu als Gnadenlage die Gebete Gnadenlage der Gnosis Mysterium der Gnosis Gelegenheit ist

Um 180 wo ab ein Kl. Unterricht. Am Pan-
theon von Kirche christl. bis 1. bis 190 wo er
Vorst. d. Schule. Sein Schüler ist Clem. Alex
(Beinahe Brüder) u. wie Freunde. Philosophie. Er
macht auf 1. Reise nach Arabien, Italien
er sich umsieht. Zu Alex. wird er d. di-
vina scientia für d. 12 Schüler. Sein Lehrer
der Christ. Nach dem Tod des Pantaenus wird
er Vorst. der Katechetenschule 202 Alexan-
drien. Besuch von Alex. d. mit ihm auf Reise
Ob er Schule zurückgelassen weiß nicht. 1.
Schrift ist an christlichen Autor. entsteht wie
den Verfolgungen unter Septimius Severus 199 in
1. Typus theol. Kath. einen. Apologien d. Chris.
Pädagog d. Logos ist ab Anleitung d. Ch.
zugeschrieben. 3. die Stromata (Teppiche)
die Prüfungen stellt er einen Chr. auf d. Höhe
stufen. Die wichtigste Schrift. Denn ist
auf einen Gnostiker Namens Alexander
Alex. Die Mannigfalt. welche nun vor d.
Welt sind einen andern. Er Vorsehung
zu wissen Lösungen in d. Schriften. Ein
der wichtig. Gedanke ist Christus der Pro. ab-
sol. wie Gesetz zu Christ. Lachmann
Origenes d. Werke d. orientalisch. Theol.
ist Früh. Er war ja Martyrer werden; aber d.
Theol. wurde / so weit wir sehen. (de la Rue Ausg.
Thomasius Ausgaben Redepenning: Leben) Sein
Eus. Hieron. Origen. Epiphan. Isaacus sich
sich Urteile über Ihn.
Um 195 ist Origenes 17 Jahre. Lieblingsbuch

304. [illegible] 2 Pantenus [illegible] 3 [illegible] Sacras [illegible] 4 [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible] 7 [illegible] 8 [illegible] 9 [illegible] 10 [illegible] 11 [illegible] 12 [illegible] 13 [illegible] 14 [illegible] 15 [illegible] 16 [illegible] 17 [illegible] 18 [illegible] 19 [illegible] 20 [illegible] 21 [illegible] 22 [illegible] 23 [illegible] 24 [illegible] 25 [illegible] 26 [illegible] 27 [illegible] 28 [illegible] 29 [illegible] 30 [illegible] 31 [illegible] 32 [illegible] 33 [illegible] 34 [illegible] 35 [illegible] 36 [illegible] 37 [illegible] 38 [illegible] 39 [illegible] 40 [illegible] 41 [illegible] 42 [illegible] 43 [illegible] 44 [illegible] 45 [illegible] 46 [illegible] 47 [illegible] 48 [illegible] 49 [illegible] 50 [illegible] 51 [illegible] 52 [illegible] 53 [illegible] 54 [illegible] 55 [illegible] 56 [illegible] 57 [illegible] 58 [illegible] 59 [illegible] 60 [illegible] 61 [illegible] 62 [illegible] 63 [illegible] 64 [illegible] 65 [illegible] 66 [illegible] 67 [illegible] 68 [illegible] 69 [illegible] 70 [illegible] 71 [illegible] 72 [illegible] 73 [illegible] 74 [illegible] 75 [illegible] 76 [illegible] 77 [illegible] 78 [illegible] 79 [illegible] 80 [illegible] 81 [illegible] 82 [illegible] 83 [illegible] 84 [illegible] 85 [illegible] 86 [illegible] 87 [illegible] 88 [illegible] 89 [illegible] 90 [illegible] 91 [illegible] 92 [illegible] 93 [illegible] 94 [illegible] 95 [illegible] 96 [illegible] 97 [illegible] 98 [illegible] 99 [illegible] 100 [illegible] 101 [illegible] 102 [illegible] 103 [illegible] 104 [illegible] 105 [illegible] 106 [illegible] 107 [illegible] 108 [illegible] 109 [illegible] 110 [illegible] 111 [illegible] 112 [illegible] 113 [illegible] 114 [illegible] 115 [illegible] 116 [illegible] 117 [illegible] 118 [illegible] 119 [illegible] 120 [illegible] 121 [illegible] 122 [illegible] 123 [illegible] 124 [illegible] 125 [illegible] 126 [illegible] 127 [illegible] 128 [illegible] 129 [illegible] 130 [illegible] 131 [illegible] 132 [illegible] 133 [illegible] 134 [illegible] 135 [illegible] 136 [illegible] 137 [illegible] 138 [illegible] 139 [illegible] 140 [illegible] 141 [illegible] 142 [illegible] 143 [illegible] 144 [illegible] 145 [illegible] 146 [illegible] 147 [illegible] 148 [illegible] 149 [illegible] 150 [illegible] 151 [illegible] 152 [illegible] 153 [illegible] 154 [illegible] 155 [illegible] 156 [illegible] 157 [illegible] 158 [illegible] 159 [illegible] 160 [illegible] 161 [illegible] 162 [illegible] 163 [illegible] 164 [illegible] 165 [illegible] 166 [illegible] 167 [illegible] 168 [illegible] 169 [illegible] 170 [illegible] 171 [illegible] 172 [illegible] 173 [illegible] 174 [illegible] 175 [illegible] 176 [illegible] 177 [illegible] 178 [illegible] 179 [illegible] 180 [illegible] 181 [illegible] 182 [illegible] 183 [illegible] 184 [illegible] 185 [illegible] 186 [illegible] 187 [illegible] 188 [illegible] 189 [illegible] 190 [illegible] 191 [illegible] 192 [illegible] 193 [illegible] 194 [illegible] 195 [illegible] 196 [illegible] 197 [illegible] 198 [illegible] 199 [illegible] 200 [illegible] 201 [illegible] 202 [illegible] 203 [illegible] 204 [illegible] 205 [illegible] 206 [illegible] 207 [illegible] 208 [illegible] 209 [illegible] 210 [illegible] 211 [illegible] 212 [illegible] 213 [illegible] 214 [illegible] 215 [illegible] 216 [illegible] 217 [illegible] 218 [illegible] 219 [illegible] 220 [illegible] 221 [illegible] 222 [illegible] 223 [illegible] 224 [illegible] 225 [illegible] 226 [illegible] 227 [illegible] 228 [illegible] 229 [illegible] 230 [illegible] 231 [illegible] 232 [illegible] 233 [illegible] 234 [illegible] 235 [illegible] 236 [illegible] 237 [illegible] 238 [illegible] 239 [illegible] 240 [illegible] 241 [illegible] 242 [illegible] 243 [illegible] 244 [illegible] 245 [illegible] 246 [illegible] 247 [illegible] 248 [illegible] 249 [illegible] 250 [illegible] 251 [illegible] 252 [illegible] 253 [illegible] 254 [illegible] 255 [illegible] 256 [illegible] 257 [illegible] 258 [illegible] 259 [illegible] 260 [illegible] 261 [illegible] 262 [illegible] 263 [illegible] 264 [illegible] 265 [illegible] 266 [illegible] 267 [illegible] 268 [illegible] 269 [illegible] 270 [illegible] 271 [illegible] 272 [illegible] 273 [illegible] 274 [illegible] 275 [illegible] 276 [illegible] 277 [illegible] 278 [illegible] 279 [illegible] 280 [illegible] 281 [illegible] 282 [illegible] 283 [illegible] 284 [illegible] 285 [illegible] 286 [illegible] 287 [illegible] 288 [illegible] 289 [illegible] 290 [illegible] 291 [illegible] 292 [illegible] 293 [illegible] 294 [illegible] 295 [illegible] 296 [illegible] 297 [illegible] 298 [illegible] 299 [illegible] 300 [illegible] 301 [illegible] 302 [illegible] 303 [illegible] 304 [illegible] 305 [illegible] 306 [illegible] 307 [illegible] 308 [illegible] 309 [illegible] 310 [illegible] 311 [illegible] 312 [illegible] 313 [illegible] 314 [illegible] 315 [illegible] 316 [illegible] 317 [illegible] 318 [illegible] 319 [illegible] 320 [illegible] 321 [illegible] 322 [illegible] 323 [illegible] 324 [illegible] 325 [illegible] 326 [illegible] 327 [illegible] 328 [illegible] 329 [illegible] 330 [illegible] 331 [illegible] 332 [illegible] 333 [illegible] 334 [illegible] 335 [illegible] 336 [illegible] 337 [illegible] 338 [illegible] 339 [illegible] 340 [illegible] 341 [illegible] 342 [illegible] 343 [illegible] 344 [illegible] 345 [illegible] 346 [illegible] 347 [illegible] 348 [illegible] 349 [illegible] 350 [illegible] 351 [illegible] 352 [illegible] 353 [illegible] 354 [illegible] 355 [illegible] 356 [illegible] 357 [illegible] 358 [illegible] 359 [illegible] 360 [illegible] 361 [illegible] 362 [illegible] 363 [illegible] 364 [illegible] 365 [illegible] 366 [illegible] 367 [illegible] 368 [illegible] 369 [illegible] 370 [illegible] 371 [illegible] 372 [illegible] 373 [illegible] 374 [illegible] 375 [illegible] 376 [illegible] 377 [illegible] 378 [illegible] 379 [illegible] 380 [illegible] 381 [illegible] 382 [illegible] 383 [illegible] 384 [illegible] 385 [illegible] 386 [illegible] 387 [illegible] 388 [illegible] 389 [illegible] 390 [illegible] 391 [illegible] 392 [illegible] 393 [illegible] 394 [illegible] 395 [illegible] 396 [illegible] 397 [illegible] 398 [illegible] 399 [illegible] 400 [illegible] 401 [illegible] 402 [illegible] 403 [illegible] 404 [illegible] 405 [illegible] 406 [illegible] 407 [illegible] 408 [illegible] 409 [illegible] 410 [illegible] 411 [illegible] 412 [illegible] 413 [illegible] 414 [illegible] 415 [illegible] 416 [illegible] 417 [illegible] 418 [illegible] 419 [illegible] 420 [illegible] 421 [illegible] 422 [illegible] 423 [illegible] 424 [illegible] 425 [illegible] 426 [illegible] 427 [illegible] 428 [illegible] 429 [illegible] 430 [illegible] 431 [illegible] 432 [illegible] 433 [illegible] 434 [illegible] 435 [illegible] 436 [illegible] 437 [illegible] 438 [illegible] 439 [illegible] 440 [illegible] 441 [illegible] 442 [illegible] 443 [illegible] 444 [illegible] 445 [illegible] 446 [illegible] 447 [illegible] 448 [illegible] 449 [illegible] 450 [illegible] 451 [illegible] 452 [illegible] 453 [illegible] 454 [illegible] 455 [illegible] 456 [illegible] 457 [illegible] 458 [illegible] 459 [illegible] 460 [illegible] 461 [illegible] 462 [illegible] 463 [illegible] 464 [illegible] 465 [illegible] 466 [illegible] 467 [illegible] 468 [illegible] 469 [illegible] 470 [illegible] 471 [illegible] 472 [illegible] 473 [illegible] 474 [illegible] 475 [illegible] 476 [illegible] 477 [illegible] 478 [illegible] 479 [illegible] 480 [illegible] 481 [illegible] 482 [illegible] 483 [illegible] 484 [illegible] 485 [illegible] 486 [illegible] 487 [illegible] 488 [illegible] 489 [illegible] 490 [illegible] 491 [illegible] 492 [illegible] 493 [illegible] 494 [illegible] 495 [illegible] 496 [illegible] 497 [illegible] 498 [illegible] 499 [illegible] 500 [illegible] 501 [illegible] 502 [illegible] 503 [illegible] 504 [illegible] 505 [illegible] 506 [illegible] 507 [illegible] 508 [illegible] 509 [illegible] 510 [illegible] 511 [illegible] 512 [illegible] 513 [illegible] 514 [illegible] 515 [illegible] 516 [illegible] 517 [illegible] 518 [illegible] 519 [illegible] 520 [illegible] 521 [illegible] 522 [illegible] 523 [illegible] 524 [illegible] 525 [illegible] 526 [illegible] 527 [illegible] 528 [illegible] 529 [illegible] 530 [illegible] 531 [illegible] 532 [illegible] 533 [illegible] 534 [illegible] 535 [illegible] 536 [illegible] 537 [illegible] 538 [illegible] 539 [illegible] 540 [illegible] 541 [illegible] 542 [illegible] 543 [illegible] 544 [illegible] 545 [illegible] 546 [illegible] 547 [illegible] 548 [illegible] 549 [illegible] 550 [illegible] 551 [illegible] 552 [illegible] 553 [illegible] 554 [illegible] 555 [illegible] 556 [illegible] 557 [illegible] 558 [illegible] 559 [illegible] 560 [illegible] 561 [illegible] 562 [illegible] 563 [illegible] 564 [illegible] 565 [illegible] 566 [illegible] 567 [illegible] 568 [illegible] 569 [illegible] 570 [illegible] 571 [illegible] 572 [illegible] 573 [illegible] 574 [illegible] 575 [illegible] 576 [illegible] 577 [illegible] 578 [illegible] 579 [illegible] 580 [illegible] 581 [illegible] 582 [illegible] 583 [illegible] 584 [illegible] 585 [illegible] 586 [illegible] 587 [illegible] 588 [illegible] 589 [illegible] 590 [illegible] 591 [illegible] 592 [illegible] 593 [illegible] 594 [illegible] 595 [illegible] 596 [illegible] 597 [illegible] 598 [illegible] 599 [illegible] 600 [illegible] 601 [illegible] 602 [illegible] 603 [illegible] 604 [illegible] 605 [illegible] 606 [illegible] 607 [illegible] 608 [illegible] 609 [illegible] 610 [illegible] 611 [illegible] 612 [illegible] 613 [illegible] 614 [illegible] 615 [illegible] 616 [illegible] 617 [illegible] 618 [illegible] 619 [illegible] 620 [illegible] 621 [illegible] 622 [illegible] 623 [illegible] 624 [illegible] 625 [illegible] 626 [illegible] 627 [illegible] 628 [illegible] 629 [illegible] 630 [illegible] 631 [illegible] 632 [illegible] 633 [illegible] 634 [illegible] 635 [illegible] 636 [illegible] 637 [illegible] 638 [illegible] 639 [illegible] 640 [illegible] 641 [illegible] 642 [illegible] 643 [illegible] 644 [illegible] 645 [illegible] 646 [illegible] 647 [illegible] 648 [illegible] 649 [illegible] 650 [illegible] 651 [illegible] 652 [illegible] 653 [illegible] 654 [illegible] 655 [illegible] 656 [illegible] 657 [illegible] 658 [illegible] 659 [illegible] 660 [illegible] 661 [illegible] 662 [illegible] 663 [illegible] 664 [illegible] 665 [illegible] 666 [illegible] 667 [illegible] 668 [illegible] 669 [illegible] 670 [illegible] 671 [illegible] 672 [illegible] 673 [illegible] 674 [illegible] 675 [illegible] 676 [illegible] 677 [illegible] 678 [illegible] 679 [illegible] 680 [illegible] 681 [illegible] 682 [illegible] 683 [illegible] 684 [illegible] 685 [illegible] 686 [illegible] 687 [illegible] 688 [illegible] 689 [illegible] 690 [illegible] 691 [illegible] 692 [illegible] 693 [illegible] 694 [illegible] 695 [illegible] 696 [illegible] 697 [illegible] 698 [illegible] 699 [illegible] 700 [illegible] 701 [illegible] 702 [illegible] 703 [illegible] 704 [illegible] 705 [illegible] 706 [illegible] 707 [illegible] 708 [illegible] 709 [illegible] 710 [illegible] 711 [illegible] 712 [illegible] 713 [illegible] 714 [illegible] 715 [illegible] 716 [illegible] 717 [illegible] 718 [illegible] 719 [illegible] 720 [illegible] 721 [illegible] 722 [illegible] 723 [illegible] 724 [illegible] 725 [illegible] 726 [illegible] 727 [illegible] 728 [illegible] 729 [illegible] 730 [illegible] 731 [illegible] 732 [illegible] 733 [illegible] 734 [illegible] 735 [illegible] 736 [illegible] 737 [illegible] 738 [illegible] 739 [illegible] 740 [illegible] 741 [illegible] 742 [illegible] 743 [illegible] 744 [illegible] 745 [illegible] 746 [illegible] 747 [illegible] 748 [illegible] 749 [illegible] 750 [illegible] 751 [illegible] 752 [illegible] 753 [illegible] 754 [illegible] 755 [illegible] 756 [illegible] 757 [illegible] 758 [illegible] 759 [illegible] 760 [illegible] 761 [illegible] 762 [illegible] 763 [illegible] 764 [illegible] 765 [illegible] 766 [illegible] 767 [illegible] 768 [illegible] 769 [illegible] 770 [illegible] 771 [illegible] 772 [illegible] 773 [illegible] 774 [illegible] 775 [illegible] 776 [illegible] 777 [illegible] 778 [illegible] 779 [illegible] 780 [illegible] 781 [illegible] 782 [illegible] 783 [illegible] 784 [illegible] 785 [illegible] 786 [illegible] 787 [illegible] 788 [illegible] 789 [illegible] 790 [illegible] 791 [illegible] 792 [illegible] 793 [illegible] 794 [illegible] 795 [illegible] 796 [illegible] 797 [illegible] 798 [illegible] 799 [illegible] 800 [illegible] 801 [illegible] 802 [illegible] 803 [illegible] 804 [illegible] 805 [illegible] 806 [illegible] 807 [illegible] 808 [illegible] 809 [illegible] 810 [illegible] 811 [illegible] 812 [illegible] 813 [illegible] 814 [illegible] 815 [illegible] 816 [illegible] 817 [illegible] 818 [illegible] 819 [illegible] 820 [illegible] 821 [illegible] 822 [illegible] 823 [illegible] 824 [illegible] 825 [illegible] 826 [illegible] 827 [illegible] 828 [illegible] 829 [illegible] 830 [illegible] 831 [illegible] 832 [illegible] 833 [illegible] 834 [illegible] 835 [illegible] 836 [illegible] 837 [illegible] 838 [illegible] 839 [illegible] 840 [illegible] 841 [illegible] 842 [illegible] 843 [illegible] 844 [illegible] 845 [illegible] 846 [illegible] 847 [illegible] 848 [illegible] 849 [illegible] 850 [illegible] 851 [illegible] 852 [illegible] 853 [illegible] 854 [illegible] 855 [illegible] 856 [illegible] 857 [illegible] 858 [illegible] 859 [illegible] 860 [illegible] 861 [illegible] 862 [illegible] 863 [illegible] 864 [illegible] 865 [illegible] 866 [illegible] 867 [illegible] 868 [illegible] 869 [illegible] 870 [illegible] 871 [illegible] 872 [illegible] 873 [illegible] 874 [illegible] 875 [illegible] 876 [illegible] 877 [illegible] 878 [illegible] 879 [illegible] 880 [illegible] 881 [illegible] 882 [illegible] 883 [illegible] 884 [illegible] 885 [illegible] 886 [illegible] 887 [illegible] 888 [illegible] 889 [illegible] 890 [illegible] 891 [illegible] 892 [illegible] 893 [illegible] 894 [illegible] 895 [illegible] 896 [illegible] 897 [illegible] 898 [illegible] 899 [illegible] 900 [illegible] 901 [illegible] 902 [illegible] 903 [illegible] 904 [illegible] 905 [illegible] 906 [illegible] 907 [illegible] 908 [illegible] 909 [illegible] 910 [illegible] 911 [illegible] 912 [illegible] 913 [illegible] 914 [illegible] 915 [illegible] 916 [illegible] 917 [illegible] 918 [illegible] 919 [illegible] 920 [illegible] 921 [illegible] 922 [illegible] 923 [illegible] 924 [illegible] 925 [illegible] 926 [illegible] 927 [illegible] 928 [illegible] 929 [illegible] 930 [illegible] 931 [illegible] 932 [illegible] 933 [illegible] 934 [illegible] 935 [illegible] 936 [illegible] 937 [illegible] 938 [illegible] 939 [illegible] 940 [illegible] 941 [illegible] 942 [illegible] 943 [illegible] 944 [illegible] 945 [illegible] 946 [illegible] 947 [illegible] 948 [illegible] 949 [illegible] 950 [illegible] 951 [illegible] 952 [illegible] 953 [illegible] 954 [illegible] 955 [illegible] 956 [illegible] 957 [illegible] 958 [illegible] 959 [illegible] 960 [illegible] 961 [illegible] 962 [illegible] 963 [illegible] 964 [illegible] 965 [illegible] 966 [illegible] 967 [illegible] 968 [illegible] 969 [illegible] 970 [illegible] 971 [illegible] 972 [illegible] 973 [illegible] 974 [illegible] 975 [illegible] 976 [illegible] 977 [illegible] 978 [illegible] 979 [illegible] 980 [illegible] 981 [illegible] 982 [illegible] 983 [illegible] 984 [illegible] 985 [illegible] 986 [illegible] 987 [illegible] 988 [illegible] 989 [illegible] 990 [illegible] 991 [illegible] 992 [illegible] 993 [illegible] 994 [illegible] 995 [illegible] 996 [illegible] 997 [illegible] 998 [illegible] 999 [illegible] 1000 [illegible]

Zu Tyrus 69 J. alt gestorben. Origenes ist der
gewöhnliche Beiname des Kirchenvaters Origenes, Eusebius, Hieronymus,
Epiphanius gegen 6000 Volumina geschrieben
Die Abkürzung von Christ. Schüler, Lehrer, Vorsteher
einer Schule, Katechet. Katechismus, Katechismus
Seine Lehrsätze d. Apostolischen sind enthalten
Christ d. Lehrer d. Lehrsätze sind. Er theilte
sich in die exegetische Lehre, welche sich in
die Erklärung der Heiligen Schrift, und
in eine spekulative, die Glaubenslehre selbst
betreffende. Seine Hexapla, eine kritische Ausgabe
des A. T. in 6 Columnen. Seine Tetrapla
Seine Hexapla, eine kritische Ausgabe des A. T.
6 Columnen. 1. Spalte: hebräisch. 2. Spalte: Text in
griechischen Lettern 3 Aquila 4. die Septuaginta
5 LXX 6. die Theodotion. Mit griechischen
Zeichen Asterisken u. Obelisken versehen
d. i. Lehre Christi Katechismus. Katechismus.

6. p. exhaust. Akte 1. Johann Evang. (wunderschrift)
3. Euclides (apostrophe) Ad 6. die ganze Lehre
des A. T. hat Origenes so behandelt.
1. Fiktive Unterredungen über den Canon. Ob
der Streit über den Canon ist ein fingirter?
2. apolog. polemisch. 8 Bücher gegen den Heiden
Celsus. Um 240 hat er sie in Cäsarea geschrieben.
Der Wahrheitsgehalt des Celsus ist nie in Frage gestellt.
Origenes muß es also so gut, daß er das Celsus
Wahrheitsgehalt in diese Punkte nicht schädigt schien
3 dogmatisch. Gregorius ist überhaupt
wenig als über die Anfänge der Dogmatik
(Ritschl. Alex. Lehrbegriff 1850) die 12 systematisch.
Gesichtspunkte. 1 Buch von Gott der Einheit u.
Dreiheit 2 Buch von der Welt Abstammung &c
(A. T.) Fünftheilt Zusammenhang X. Christus.
Heilig 3 Buch von seiner Welt von Gottheit
Geist, von der Gesetzlichkeit des Falls von der Sünde
Abfall ihr Aufhebung u. s. Abstufungen. in regul.
fidei liegt zu Grunde.
4. praed. asset. Schrift u. Kirche. Regula
Veritatis Gehalt: Ehe die Kirche zum Merkzeichen
1. Unterschied der Häretiker. Kein Gehalt falsch aus
X Hesiod, Pindar Bücher X aus Gott. Die Schrift
ist auch Maximin geschrieben. Aber die Kirche
schuldig ist der Lüge aus Evangelium Africa über Lucian
Hath den Gregor Thaumaturgus Akt der
Gabe des Origenes. Ein der Schrift. o
Der Streit über Origenes Gegner des Origenes aus
Evangelium Africanus. Er muß auch Origenes Lehr

Von 246 wird der Bischof Cäcilius in
Mauretanien [illegible] Verfolgung [illegible] Donatus
tum ergriffen u. ab. 248 wird er Bischof in
Carthago. 250 floh er in die Einöde während
Verfolgung. Von dort aus leitet er die ganze
Gemeinde. Trotzdem Cornelius im Gegensatz Novatian
als rechtmäßigen Bischof anerkannte, wurde Cyprian
Gegenbischof aufgestellt. 7 Jahrhunderte hindurch
Cyprian zur Autorität der Kirche. Sein
Hauptwerk sind die Briefe und
Traktate. Letztes Jahr Kaiser Valerian 257
wurde er zum Tode verurteilt. Sein Tod
hingerichtet. 258 starb er den Märtyrertod
Cypr. Hauptw. ist sein Werk: de unitate
de vanitate idolorum. Als er sich die falsche
Lehre [illegible] das Katholische wieder
sich wandte. So ist die geschichtliche Name. De
unitate ecclesiae ist [illegible] Buch d
Cypsis, de mortalitate de opere et eleemo-
sythis. Das Interesse für die Frühgeschichte
an de Schriften d früh Kirche. Hier in
der Abendmahlslehre ist er Vorläufer der späteren kath
Lehre Art die Eucharistie sei [illegible] geschenkte Gabe.
Neben Cyprian ist Novatian [illegible] in Rom
der Gegenbischof in Rom: De trinitate ist [illegible]
Schrift (Tertullian zum 1. Mal in Latein) Die
Lehre [illegible] Dreifaltigkeitslehre, [illegible] Sabellius
und [illegible] Arianismus [illegible] Lehre
Arnobius, Lactantius, Commodian
Arnobius † um 325 in Nica in Bithynien

Adversus gentes" um 300 n. Chr. Er gibt
"Auszüge der religionsgeschichtl. Literatur; am ausführl.
Buche 1 ist d. Arnobius ist ein Feind der
Philosophie, er will d. Lehre der angesehensten
Philosophen widerlegen.
Lactantius hat neun Bücher Divinae
institutiones. Es ist in Afrika geschrieben. 301 ist er
auf Nicomedien berufen worden. Vor d. J. 312
finden sich Spuren seiner Thätigkeit. Auf Befehl des Kaisers
Diocletian. Libri septem divin. institutionum. Es sollte ein Buch in 7 Bänden
werden gegen Heidnische Philosophie. 1. de falsa
rel. 2 de origine erroris 3 de falsa philos.
4. de vera rel. 5. de justitia 6 de vera sapientia
de vita beata. Die Abfassung ist zwischen
de ira dei, in die Zeit der Verfolgung
persecutionem. Die Schrift ist gegen Hierocles.
Als Statthalter in Bithynien. Gegen Christen
Comodian ist der erste Dichter. Die Zeit
ist ungewiss. Auf die Mauer
der Stadt (Gastelum) ist er in Thal
gefunden.
Alle sehen auf die Classische Philologie eine
niederschmetternden Einfluss. Victorin v.
Pettau ist der erste Lat. Exeget. 2 Dinge
sind zu bemerken 1. seine exegetischen Schrif-
ten der Apokal. und 2. sein exegetisches
Princip, das sich durch spezielle Deutungen
nicht durchführen lässt. Er ist der Christ.
Classiker einzigen.

§ 33 Die Entwicklung der Lehre [illegible] im 3. Jhdt.

Literatur: Schultze und Pfeffer × Lit. I Class 366

Die Synthese entwickelt sich nicht so regelmäßig und stetig. Nur ein Punkt wird Gegenstand der Erörterung, die Notwendigkeit der Mensch dachte sich in X eine göttliche Kraft, die in die Welt in [illegible] Prozesse eingreift und in der Welt das Gute will. Aber sie konnte sich in ihrem Denken nicht [illegible]. In der Lösung dieses Problems gingen sie auseinander. Fest steht daß auf dem Boden des 3. Jhdts die Logostheologie auf ihrem Höhepunkt und Endstadium war. Das zweite Stadium. Nach der Lehre des Logos in Form müssen. Die Menschen glaubten in X nur ein Stück Gottes (Offenbarung) gesehen. Nach dem Eingreifen der Dualen 199-199 mit der übrigen in Christ in Form von Dualen existierend (Vielen soll nur 2 Substanzen) [illegible] in der Person X muß zu unterscheiden, zu einem geistigen Prozesse in einem Akt Unterschied zu machen zu können. Dies durch Lehre der Abhängigkeit des Sohnes. Philosophie. Auf die Synthese war stellt sie sich auf (Aristoteles, Galen) ihre Richtung mußte sich ändern. Sie wählte den Begriff Natalis, er kommt zurück. Die Theodotus der Jüngere [illegible] Unterschied zwischen Jesus, in Theodot der Christ in Jesus. Hier wird [illegible] in Rom durch die Schule [illegible]. Epiphanius [illegible] von einer Synode des Hosius in 200

Allmählich gehen sie die Lagerstel. durch die
Cabiri 217-22 Thessalonicher Kampf. in Amm.
Im Rheinsee ein Kampf Germanicus. In
Smyrna ein Nädus gründet wurden. D.
Polyk. Epigonen, Thoanneus u. Praxeas
Thessalonicher Amm. Polyk. und Hegesippus
der Patriarch. zu Rom. Hegesippus Fort adeus
Praxeas um 207 bei den Patripass. Abfall.
Fort p. 32 Irrtum daß das d. Patripassianer
Lager Lagos nennen müßte. Cabiri, die Fabri
gehört mit Lagos, in Italien gemischte Sprache
auch. Hippolytus spricht sich mit Abscheu über
Sprache; der Patriarch ist ihm der päpstliche
Übergläubige. Er kämpft 1. mit Schriften und
der Feder und 2. die Abendländische 3. mit
Feuer und Eisen. Man kann den Abfall des
Geistes selbst begreifen, daß sie Gott unendlich, ganz. Abstand
die Person. sey, daß sie 2 Geister seien. Es müßte
kämpfen in die Ohnmacht. Die Verschiedenheit
Gottes und Geist der Kirche und die Magna
Fidei ab verwerfen. Die Vergeblichkeit hat
sie Lage. Und Epigonen wurde nicht Cabiri
Fabri. D. Monarchie kannte nur
Logos bis die wissenschaftliche Abhängigkeit der
Theorie der Hypostasen in Sabellius nicht
der Patriarch. eine Abhilfe und d. K. Hippolyt
nicht mehr. Sabellius schuld ist zu nehmen
wie Paulus v. Samosata zu nehmen. Hypostasis
Sabellius hat in der Art von Abfall gehört der
Monarchie

Die Apollinaristen sind auch Monophysiten. Sie gingen
[illegible] d. Gedanken aus, durch d. Annahme [illegible]
Verbindung d. Gottheit mit d. Menschheit [illegible] wird.

§ 34. Häresien im 3. Jahrhdt.

Mit Ausschluß [illegible] auf [illegible] zu sein.
Im Osten finden wir drei [illegible]
4. Jahrh. Der Name [illegible] 270 n. Chr.
a. Beim Manichäismus muß [illegible]
wir d. Quast. I. [illegible] Entstehung, [illegible]
[illegible] schildern, d. [illegible] Kirche d.
Manichäismus 1. Quellen. Quelle [illegible]
sind d. acta archelai disputation cum
Manete (Ende d. 3. Jhdt. von Hegemonius,
Bischof Cyrill [illegible] übersetzt worden.
In d. Form wie wir sie besitzen sind sie stark
überarbeitet. Eusebius [illegible] auf sie [illegible]
nicht [illegible] d. Manichäismus. 2. orientalische Quellen
namentlich [illegible]. Lange, als die acta als
Fälschung [illegible] 1862 Flügel
1862 Herausgeber. Quelle. Die Briefe d. Augustin
Er war selbst Manichäer gewesen. Basilius
Bischof. Die Manichäer 1738 die letzte Arbeit
von Baur: d. Manichäismus.
Der Manichäismus ist eigentlich [illegible]
Parsismus. In [illegible] dieser [illegible]
Lehrsätze [illegible] er mit dem Buddhismus [illegible]
zu vermischen. Auch ein Einfluß d.
Parsismus. Seine Grundlehre ist d.
persische Dualismus. Die Schöpfung wird

Bibliothek d. Lüs. Die ehemalige fürstliche Hofbibliothek zählt 227 000 in Italien die älteste Bibliothek dieser Art. Die ist die einzige große Bibliothek des Namens. Es war eine Stiftung des Herzogs Anton Ulrich. Die Bibliothek wird fortgesetzt und ergänzt. Sowohl die Manuskripte werden; für die Aufgabe der Bibliothek ist jetzt Professor Hagen. Sie ist eine öffentliche Bibliothek. Sie enthält 240 000 Bände. Von den gedruckten sind 272 077 katalogisiert worden. Die ersten Bücher sind in Schrank 1 und 2 aufgestellt worden. Es sind 3 Bände. Die Bibliothek ist geöffnet. Die Bibliothek ist geöffnet. Die Bibliothek ist geöffnet

Fleischl. Die Katharer sind ein

## Capitel III

Geschichte der Kirche Lehre, Sitte und Leben

§ 35 Der Name Fleischl. Leben, die Bildung
und die Gebräuche.

Burkhardt. Const. Prévenué

Die Lehre der Manichäer zieht, dass Gott
die Welt aber nicht das Böse der Menschen
nicht geschaffen. Der Teufel stellt sich einen Kampf
der Gottheit Licht zu suchen zu bringen. Bei
der Welt Erschaffung der Gottheit musste
sie ergreifen. Auf den Ursache sind nicht
Gott die geschaffen Dinge abgeleitet
sondern sie. Die Lehre der Menschen musste sich
eine Lehre bemühen. Die Abgelegen sind
Gnosis als ein vollständiges Gottes Erkennen
Selbst Gut. Sind in der Gnosis Abgelegen
mehrere. Durch für den Abfall gehören
der Fleischl. Sünde zieht sich besonders auf alle
Welt in der Abgelegen, denn durch
die Verschiedenheit aller Geschlechter denn durch
Gnosis den Abgrund auf die Verschiedenheit der
Welt zu gründen. Bei Anfangen sind
die Wahrheiten in Wahrheit Lehre
zu halten. Es geht auf über den Gott zu
suchen muss ist, die Gottheit Lehre Gott

...
...
...

Augusten u Agistatus seien die Meisten geflo-
hen zur Rus. zu kommen.

§ 36 Der Aufstand

Im 3t. Theil wurde die Eidesformel so
abgeändert, dass der 4te Theil nur auf Ansu-
chen geleistet wurde. Auch die Verpflichtung
wie die Gehorsamkeit in Acht gestellt
Mit d Aufhebung der Magistratsverfassung
der Kirchspielvögte und der Einführung gänzlich Zerstö-
rung der Gutsdisp. Mit Abschaffung wurde es
abgeschafft u. es kam sich bald ausge-
mit den finden. Magistr. der Pöbel lebt
abgeschafft in diesen Stand um 230 sich
zu bereichern. Die neuen Kirchspielvögte sind eine ganz
Roth. Die Kirchenbücher wurden mass-
genommen. Die Verordnung die Schreiber einzuset-
Mit Ratsherr sind sie abgeschafft. Rüst für
gilt die Gesetzbuch dass die meisten Fehl-
vermag Streitsachen seien. Die Kirche geschieht
eines mals.

III Periode.

Die Aufhebung u Geschichte der vier. Lage
Reise u. Thun bis Ende des Mongolen
bis zum Ende der Herrschaft. Einzelnes in
Absicht bis zur Einführung Christlicher
gemeinschaftlicher Verfassung.

Capitel I Politische Geschichte

§ 37 Vom Tode Constant. § 37 bis Theod.
den Grossen 395

Julian besitzt als Alleinherr den Osten
Julian 26 v. 361 - 26 v. 363 ist der letzte einer
Dynastie Constantins. Seine Feinde sind 1. sein
eigener Onkel 2. Julius C. Gallus † 354
in Pola (der Sohn Constantius). Die Mordthat ist Mark
Aurel. die St. Julian am Hofe d. Julius Constantius
Gefährte seiner Jugend bringen in die Antiochener übele
C. Julius Apostata und sich Sonnenkultus
wie sie 2. Heidnische Schule Aedesius
Maximus, Eusebius, Hasianus
3. die Rhetor Libanius Themistius
4 die Klio Geschichtschr. die sind tonangebend
die 2 Väter Gregors von Nazianz sind
Schulfreund mit ihm. Gregor sagt einmal der
widerlichste. Barakes Pflege sind die Ungerechtigkeit
eines Kaisers.
Sein ungerechtes Urteil sind wir Gottes Strafe
für Abfall. die Apostasie ist selbst Zeichen
Gesinnung, die Strafe, die ihn ereilt Zeichen
Sünde als ungerechte Strafe, das ist Mittel ungerechtes
Gesinnung ist Zeichen von Strafe. Die Armut
und den Tod der Verfolger schreibt Gott
F. Wilhelm III einmal v. Neander u. Rothe
die Ausrottung Julius Zeit ist die Christ.

Die Person Constantius selbst die Tragik
des Herrn beginnt, die Grausamkeit ist Mittel
Julian selbst wegen J. Lügen, J. Tod
Gallus und J. Verwandtschaft mit. Eusebius
Widersacher Ausschaltung ihrer Einflussreich.
Ein Krieg selbst ist Ausweg politische Schwäche
Land einen v. uns Klugheit von Ungerechtigkeit

342 Christ

Jahr 364 oder später. Sie kamen wie gute Freunde
zum Frühstück. Andere dichten eine biblische Hoffe
in Jovianus Jugend hinein. Ihre Autorität sieht in
den letzten Monaten seines Lebens schwer der Kirche feindlich
gegenüber. Als sie Gott der Herr in Ruhe gestorben
sein ward. Sie waren an Gestalt wenig Menschen
und gar schwach. Da wurde er barmherzig und
wandte sie. Ihre Geist erhielt er in ihnen die Stadt
Gott und Gnade ist Freiheit. Es wurde sie auf das Gebet
zum Ausruf sie in Ruhe sein. Das Friedensfest
war ein Volksbrauch. An die Schlacht schließt
eine Erinnerung den Mund des Georgios, er bekam
den Mund in. will die Liebhaber des Gemeinde.
Es war für sie gut, dass er früh starb. Die Stel
gegen die Christen ist ein Makel seiner Seele.
Aber er suchte mit den Christen eigentlich Frieden
in. Er verbrüderte für sie. Dass Christ
sprache ist Tod bedeutet. Er verbindet die Christen
mit den Heidnischen und stellt den Heidnischen
den Christen gegenüber.

Jovian 363, 64 Er schließt den feindlichen Vertrag
mit in. Sapor ab gegen die Herausgabe der Gebiete
jenseits des Tigris. Ibenis dies verschleudert sie. Valentinian
365-374 (Ost) Valens 365-378 Ost
Valentinian beherrscht die Westen des Reiches. Das
medius inter religionum diversitates stellt
(Ammianus Marcellinus) die Gegensätze unter sich
schafft in wirksamster Weise. Auch sie gibt Ihnen 368
religia paganorum in eine Gesetz Valentinian
Im Amt wie Valens entschieden Arianer in Gegensatz
Athanasius

Gratian wandte dann seine Sorge der Verwaltung des Westens zu. Dort die dauernde Bedrohung durch germanische Barbaren. Gegen sie kam Gratian selbst mit seinem Heere, das durch die Niederlage des kaiserlichen Onkels Valens schwer gelitten hatte, nicht zum Einsatz. Stattdessen wurde mit den Goten Frieden geschlossen, der ihnen Siedlungsland in Thrakien zusicherte. Symmachus, der große Redner der Zeit, hat diesen Frieden gepriesen, weil er eine Bresche in den Kreis der Feinde schlug, mit denen sich Rom nicht befreunden durfte, weil sie die Ehre nicht kannten. Auch mußte er sein und er wollte, wie der nicht. Ambrosius schrieb von dem Siege, der geschlossen sein Ehrgeiz, wenn die wahren Gott eingeschlossen sind. Das in Christus tritt Ambr dem Symm. entgegen. In Beziehung der politik war das Ende des Jahres 378 wie Valens gefallen sein Adrian. Gratian mußte den Theodosius als Mitregenten [illegible] diese 1. auf an Arcadius zu übertragen 2. die Goten gegen Gallien zu schützen. (379-95)

338 Theodosius bis zum Ende Justin.

Von 393 ist Theod Alleinherrscher. Von 380 an ist von Theodosius das christliche Bekenntnis [illegible] Staatsreligion, welche am Anfang des 4. Jahrh. fast mit Gratian [illegible]. Innerhalb der Kirche [illegible] eine solche zu [illegible], welche den Gottheit des Sohnes u. des hl. Geistes [illegible]. Die Kirche mit solchen [illegible] sind. [illegible] auf [illegible].

381 [illegible] ein [illegible], [illegible] den Gegensatz zur Heidenschaft [illegible] [illegible].

Nach im 5t Jhdt sind schon sehr häufig
die Proclus. Die häufig von Karthago
die sind eigentlich die Bezeichnung für die
Neuplatoniker im Gegensatz. Theodosius hat
die Philosophenschule zu Athen geschlossen.
Die Philosophie verwandelt einige male seine Lage
in der 1t H. des 6ten Jhdt schon auf dem
Lande der Heiden. Als Benedict in
Monteria die älteste Mönchsregel schrieb 530
war noch ein Mensch in der Gegend
Name Flavianus finden Mariche 410
in Rom ein. Dann kann die Herrschaft
die Verschiedenheit der Völker, die Verbindung
der Christen verbreitet Apostel, in Verbindung
zwischen Alexander Augustus. Mehrere sind
in Gallien ein Bischof. Die Christlichkeit geht
die Grenzen der Germanen. Die Christen
verbreiten sich Christus Schaffen 1 auf
einmal 476 nicht Odoaker der Heiden Jahr
auf 17 J. geschlossen Bischof a der Theodorich
regiert 493 und das römische Reich
Reich ausgerichtet. Das ganze Reich war
die Zeit eine Teilung. Im Grund verschie-
dene der Kirche Glaubens Christ in Christ-
lichkeit ist Übungen. Als die Gesetze gelten
Recht. in Arianer wo sie große, dass nun
mit Gewalt auf die wahrhaft Christen
der Kirche erlangt. Von Ostgoten erwachte an
Gelasius.
Arcadius Christ. Reiche als 5 Jahrh - 493
die Teilung. Künftig beginnen jetzt zu
5 Zeit. Die große 5t Jhdt. ist durch die

Capt über die Verfassung Cap II de sacro-
sanctis primat. Cap III über die Ursache
der Sünde Cap 4 über die Fol-
gen der Sünde Cap 5 über die Ver-
wandlung der Natur gemacht. Die Ver-
fassung muß die für die Lösung sind.
2. die Ursachen Ausfälle der Lösung sind.
Schüler (529 Athen) Alle Lösungen sind
einander dagegen die Lösungen sind
eingeschränkt
3. Lust. sind die Lösungen durch einen
Lösung Lösung verbunden, wenn die Lösung
ist, Lösungen Lösungen. Dann Lösung und
die Vollständig. Lösungsgesetz durch Lösung
Lösung ist die Lösung der Lösung Lösung
Lust. sind einfach 3. einen Lösung Lösung
Lösung, und Lösung die Lösung Lösung Lösung
Lösung Lösung Lösung Lösung Lösung Lösung
Lösung Lösung Lösung Lösung Lösung Lösung
Lösung Lösung Lösung

Themistius u Libanius etwa mit Julian. Um 450 lebt Proclus in Athen
geb. 412 n. Chr. Er ist ein Schüler des Plotin.
Ammianus Marcellinus der Fortsetzer des Tac. schreibt eine Geschichte der
Zeit von Nerva bis Valens. Eunapius
des Sophisten Schüler schreibt Fortsetzung des Dexippus. Griechisch
Sprache. Zosimus 6 Bücher Geschichte Roms
der Sophist Libanius der Lehrer unter
Julian. Themistius Rhetor Julian Freund
Lehrer des Theodosius. Julian Apostat
der Sophist u Philosoph. Julian Gegner
des Christenthums. Julian Schriften
Gegen die Galiläer. Julian Briefe
Julian Caesares. Julian Misopogon
Julian Gegner des Christenthums
Julian Apostat Julian Philosoph
Julian Schriften Julian Briefe
Julian Caesares

Um Laasaf zunächst Joh Damascenus ein
der es nun nächst Muse geht sich will, d
eine Geschichte des Buddha ff.

337-52

358

352-66

majores causas ad eadem apostolicam
sedem referendas esse
[illegible] müssen alle kommen. Die Kirchenväter
[illegible] bestätigt Russin, dass jede
[illegible] an Rom appellieren soll. Nicäa hat
[illegible] 418 wurde der Beschluss erneuert
417 Kasimus hat ein falsches. Hat einmal an
[illegible] geschrieben, er [illegible] dass man sich
die Kirche übergeben sollte. Lucius
Leo d. Gr. 440-461 die [illegible] Rechtsfälle
[illegible] günstig für den neuen Papst dass er einen Rat
[illegible] hat, dass er [illegible] wieder [illegible] müsste.
[illegible] Briefe folgt die [illegible] (Valentinian
Kaiser Leo Kirche Arnold Mommsen) die
[illegible] Nachfolge Petri ist er [illegible]. für die
[illegible] soll er [illegible]. Als Papst [illegible]
[illegible] wie [illegible] Gott soll [illegible]
[illegible], die Kirche [illegible]
als Stab des Apostels. 96 [illegible]
[illegible] wie [illegible].
Im Juni 449 die Räuberschlacht
soll [illegible] die Monophysiten [illegible]
[illegible]. Marcian [illegible] Theodosius
[illegible] soll [illegible] [illegible]
[illegible]. 451 auf [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Ein Brief an Flavian [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Mit Glaubens- und Lehrfragen konnte er sich nicht befassen, da ihm alles gegen den Strich ging. Leo sagt, daß die Patricierin Marcella ihn beschämt machen, weil sie seinen Fehler nicht nur nicht so scharf wie Rom. Die Matrone selbst empfand es als Pflicht, den Mutterpflichten eines Bischofs nachzukommen, so die Mutter sagen, daß er einen Fehler begehe, daß er schweige. Um diesen Fehler und den Rest, daß sie über den Metropolit sind an sie gingen.

In Afrika hatte die Streitsache seit 430 ungeheuren Staub gemacht. Die Katholiken hatten Leo und J. Bonifaz für sich gewonnen. Hilarius schrieb über Apollonius über die Metropolitenrechte und die Bischofsweihe von Narbonensis II. Es war ein prunkvoller Gottesdienst, bei dem J. Bonifaz sagte, er sei ein Bischof und J. Bonifaz sagte, er sei ein Bischof. Apollonius wurde nie. Dem Bischof von Arelate sei aufgegeben, die Rechte des Bischofs von Vienne. Es sagte also Leo dies, die Rechte der Metropolitanen zu brechen. Von 425–55 schrieb Valentinian III wiederholt an Aetius. Bischof Aetius in großer Freundschaft zum Papst. Die ganze Politik war auf Gallien gerichtet. Die Franken und die westgotischen Alpenländer. Die ganze Politik war auf Gallien gerichtet. Leo schrieb viel an Bischöfe.

Cap. II. Geschichte der Literatur in der Schule

343. Die griech. Schule von Athen bis Christus

Die Lehrfächer, die man Anfangs während der ersten Zeit für die Erlernung der Schrift und Rechnen hielt, wurden bald durch Musik und Gymnastik ergänzt. Die Musik, die Anfangs selbst die Gesetze griechischer Tonkunst in sich begriff, wurde bald durch Einführung der Flöte und Leier in Athen immer mehr ausgebildet. Auch die Gymnastik, die Anfangs nur Übung der Kräfte, die Geschicklichkeit und Schnelligkeit zum Zweck hatte, wurde bald durch Einführung der Ringkunst, Fechtkunst, Wettlauf, Wettrennen, Wettkampf, Faustkampf, Ringkampf, Wettschwimmen, Wettspringen, Wettwerfen, Wettschießen, Wettreiten, Wettfahren, Wettrudern, Wettsegeln, Wettschwimmen, Wettspringen, Wettwerfen, Wettschießen, Wettreiten, Wettfahren, Wettrudern, Wettsegeln

Die Lehrfächer, die in der Schule eingeführt wurden, sind folgende:

1. Grundlehrfächer. Die Schule hatte folgende Lehrfächer:
   a. die musikalische Schule (Lehrfach der Musik)
   b. die gymnastische Schule
   c. die Schule der Künste und Wissenschaften

2. Die erforderliche Lehrbücherliste ist folgende:
   Gesetz über die Lehrbücher vom 1. Januar 1819.

3. Die Lehrmittel sind folgende:
   Tafeln und Bücher. Die Tafeln sind die gewöhnlichen
   der Art sind

I A

0296-375

mit de nim Sovenal. Als Theologe ehr er zugleich
als groß Mann. Sein die Reime sind di
meiste f. Schrift. de gynaeciis Cappadociae
et Theosynae Galilaeae et die Apologie
f. seinen Bruder Athan. f. Synesius u Ep.
Basilius. Nicht nur ist sind die vita St
Antonii u de synod. Alexandrinum
(Möhler Mainz 1844 Vogt Mainz) Athan.
muß ein stark, kräftiger fester Mann
gewesen sein. Obschon er viel Milch genießt
er gesund + gut das hohe Alter. 373 starben.
Von völligen Sieg d Semiarianer konnte
nicht. dem universellen Siegzug d Arianismus selbst entgegen
Die 3 großen Kappadocier Basilius d. Große Gregor v. Nyssa /
Freund u Gregor von Nazianz / Freund
des Basil. Während d Bischof. in Cäs v. Mazaka
der Heimat Gr v. Nyssa d Bischof Stuhl
Freund Cäsarea von Kappad. 370 ist Basilius
Gr. entweder gestorben. Seine Mutter u Großmutter
Macrina werden sich großen Einfluß auf
seine Erziehung. Er Cäsar u Constt. ist
selbst 3 in Athen erzogen ist. Freundschaft
Julian 359 Kaiser A. in d Donaus Heere
er entfernt sich für d nicht absol. Christ.
Auch in Gymnasium war. Rhet f. Freundschaft.
Später er in Cäsar in Rhetorschule sich
die beiden Gregore schlug. Die Lehrjahre
der Kirche auf der Höhe ab, sie sind
Meisterstücke in Literatur

Von 364 wird Bas. zum Priester in Cäsarea
370 wird er Bischof. Die Zeit war ein Zeit
heftigsten Streites. Der Streit ging um
Arianismus und Valens hat es gefördert. Auf
der Seite auf dem Land suchte er die Treue der
Rechtgläubigkeit zu erhalten und suchte auch die
Klosterleben zu fördern, so hat z. Beispiel
die Basiliusregel ist sehr viel verbreitet. In Form von Briefen sind
uns seine Schriften über die Basiliusregel
die Lehrzeit enthielten. Sein Freund
und z. Beispiel über den H. Geist sind z. Beispiel
Schrift z. Beispiel zum Hexaemeron und z. Beispiel
in Versammlung. 366 Priester von Cäsarea wird
gewählt ist er 379 (Klage Mannigf.)
Gregor von Nazianz in Cappadocien geboren
der Vater hatte eine Bischofsstelle und
in Nazianz in Cäsarea gewirkt. Gregor besuchte
er sich zu Basilius (sein Lebensbeschreiber ein
Freundschaft) so war ein Freundschaft und
er und Leben seinen Freund suchte er sich
Freundschaft er kam nun nach dem Heimat
und dem Leben lassen. Ein Werk Gregor, das
für das Leben geschrieben ist. Dieses Leben
schreibt zeigt, dass er, wie man es die Lage
in der Heimat sah er ein Mann. Gregor
wird wieder z. Beispiel zum Priester geweiht
Vater seinen in der Nähe des Lebens der Leben
Vaters er gründet ein Kloster in Nazianz z. Beispiel
Nach. Tode Vaters" über Vaters ein Gedicht
Mann zum Leben der Mönche und Mit

Basilius d. G. zu Cäsarea in Kappadocien, gest. 379.
Sein Vater, Basilius d. Ä., hatte sich mit seiner Frau Emmelia
eine kleine Villa in Annesi, am Fluß Iris, gebaut, wo sie
zurückgezogen lebten. Basilius d. Ä. starb um 370, Emmelia
wenige Jahre später. Die vier Söhne und fünf Töchter
verbrachten ihre Jugend auf dem Landgut. Der älteste Sohn,
Gregor, war ein schwächliches Kind. Er wurde ein Jahr nach
seiner Schwester Makrina geboren. Sie war ihm eine treue
Gefährtin. Sie starb 379 in Annesi. Gregor d. Ältere, der
Vater, war Bischof von Nyssa. Sein Sohn Gregor wurde
ebenfalls Bischof von Nyssa. Er war mit Theosebia verheiratet.
Sie starb vor ihm. Er selbst starb nach 394.
Basilius d. Gr. war mit Gregor d. Theologen befreundet.
Sie studierten zusammen in Athen. Basilius wurde Bischof von
Cäsarea in Kappadocien. Er starb 379. Sein Bruder Gregor
von Nyssa wurde Bischof von Nyssa. Er starb nach 394.
Basilius d. Gr. war mit Gregor d. Theologen befreundet.
Sie studierten zusammen in Athen. Basilius wurde Bischof von
Cäsarea in Kappadocien. Er starb 379. Sein Bruder Gregor
von Nyssa wurde Bischof von Nyssa. Er starb nach 394.
Basilius d. Gr. war mit Gregor d. Theologen befreundet.
Sie studierten zusammen in Athen. Basilius wurde Bischof von
Cäsarea in Kappadocien. Er starb 379. Sein Bruder Gregor
von Nyssa wurde Bischof von Nyssa. Er starb nach 394.

das Gebet des Sem". Gegen Eunomius ein
längeres Werk v. „Apologie" und
„Apologia" mit Bezug auf 360 Basilius
Apologeticus. Ist ist Schrift gegen
Eunomius. Eunomius ist der radikalste Gegner
Arius Anhänger.
Didymus der Blinde † 394 gegen in die
Reihe „Adversus Arium" er ist ein wertvoller
Schriftsteller des Origenes
Makarios der Große. ein Syrer steht der
mystischen Richtung nahe Homilien erbaulichen
Inhalts ist der Autor der Mystik des Ostens.
Mitgl. 50 Homilien die Existenz der auf
den „Liber de Spiritu Sancto" Inhalt eines
Gespräches des verklärten Lehrers.
Der 2 Alexandriner steht ganz in der Tradition
der alexandrinischen Katechetenschule
385-412 Theophilus der Gegner des Alex. ist der
Origenes studiert hat.
412-444 Cyrill v. Alex ist der bedeutendste
Kirchenlehrer. Werke sind meist Exegesen
Lukas. Er steht beim Gegner gegen Nestorius
dem nennen wir später. Mit Cyrill ist eine

## II B die antiochenische Schule

Die exakte Schule steht in seinem Gegensatz
zur Alexandrinischen. Die Hauptexegetische
Schule Theod. von Mopsuestia.
Die Exegese ist eine Mystik in bewusster
Gegensätzlichkeit zu Origenes. Man sagt

+390 Diodor v. Tarsus ist Anfang d. 4. Jh. gest. Sein Leben ausser v. dem Ereignis v. Ephesus 431 ist unbekannt. Er war Schüler des Eusebius v. Emesa, dann des Asterius v. Antiochien, wurde um 378 v. Flavian v. Antiochien zum Presbyter, um 386 v. Meletius v. Antiochien zum Bischof v. Tarsus geweiht. Seine Schriften sind sehr stark durch Origenes, aber auch durch die antiochenische Exegese beeinflußt. Von seinen exegetischen Werken sind nur Fragmente erhalten. Sein dogmatisches Hauptwerk ist Theodor v. Mopsuestia + 428. Schüler des Diodor und des Libanius, Lehrer des Johannes Chrysostomus, Theodoret v. Cyrus und Nestorius. Er war 392–394 Presbyter in Antiochien, dann Bischof von Mopsuestia in Kilikien, wo er 428 starb. Seine Bedeutung liegt auf dem Gebiet der Exegese und der Dogmatik. Von seinen exegetischen Werken sind nur Fragmente erhalten. Sein dogmatisches Hauptwerk ist sein Kommentar zu den 12 kleinen Propheten, sein Kommentar zu den Psalmen, sein Kommentar zu den Evangelien und sein Kommentar zu den Paulusbriefen. Sein Kommentar zu den Psalmen ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den Evangelien ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den Paulusbriefen ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den 12 kleinen Propheten ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den Psalmen ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den Evangelien ist nur in Fragmenten erhalten. Sein Kommentar zu den Paulusbriefen ist nur in Fragmenten erhalten.

Ugsjgkl, Abyhkl, Lsfs. Rub dis Gil
pid J. dumbs zu Gedesis, Lb. shul.
Lus. ü. sich Jumiles zu bibl. Hft.
397 und w Gluthrinsch nun Constant. Cuj
Ist sagh w J. Shudyk yzy Arsiaus
u Harcsien ansetz ü yzy Lesh nun
Jesh ü. pusf pud, ysh dis Abrasa zu
rebuhuls, inw ds Praisbus im Ausj.
ü d. Nesshmuljn. D. Jabnik vujkls sij
yzy Eutropius du Räum ds Ü.
d. Eudaxia d Jmuskis st Ü. Arcadius
dis Jsbuds sij yzy Chrysl. Lutis ü Cud
nun ds Dejsa. Lss uds ji ds Jusjsl. Jbuk.
Theophylus nu Alex. yzmun Jutlu
yzmun ji. Theophs ds ai Jusjsljy yzy
ds, as Jutlu sij nzy Jsbus Thysus in
Lunsjsrusklin. zu nagsbuljn. E nuw Jss
Ubut, w nzyjsut J. Brisj. Thus ds
Cubis ü. uinjsbljn Episjbaeus lis
w yzy Chrysl. nzyjsbin. Jss Jsbus usjsin
Theophs. E ubud uds Bisjs in d anijsbsl.
Arcadius Jsuj Chrys. ubujsts sij ds Jyds
403 ds yudsbusun jsyts ds Chrysbus. ds.
Arcadius Jsbusnzyng Lusbzusjsl. Das.
403 und Chrysl. ubzyjsjsl. Räum ds
w Jsul js usjsts sij ds Jsuls ü nzyduy
ds Rüsbs. Jsuls yusjsn Lusbsljs
ü zünüls. J. Jsuls ujsnzyusuts usjs uäu.
Chrys. Jsul uu Lusbsjsljn Jsuljs. yzy
Eudaxia. Js uäuls yuljsl yusjs ünzly
uu Jsyuls

Philostorgios Eklogia ist ein Auszug aus
Kirchengeschichten. Sein eigentlicher Name ist
Philostorgios Palladius in Cappadocien: die Geschichte der
Kirche von 300 bis 425 Laurus historiae Lausiacae
Lebensbeschreibung der frühesten Heiligen. 365 bis 425
Akten. Sein 3 Bücher sind gegen die Meinung
der die Zeit „Konstantin bis Theodosius d.
Gr." Nicht leidenschaftlich: Akten 5. ägypt.
Akten sind die Quellen zu der Kirchengesch.
die überhaupt sind. Endlich 5. Leidensgeschichten
(Schultze Ruby. 5. Jh.)

3. Die mittlere Richtung. Die wichtigste Quelle
der sie für die nicht oder auch feindlich müssen
Eusebius von Cäsarea 315 bis 260 geb.
340 gest. Die Kirchengeschichte schrieb er in 10 Bd.
die Lebensgeschichte des Kaisers Konstantin
in drei Bd. 2. Hälfte Akten ist Chronik von
(Schöne Ruby) 2. 3te Hälfte die vita Constant.
Sein orthodoxer Akten Hippolytos von Rom
ist ein Schüler von ——— in der Mitte des
evang. Gegner Hierokles schrieb vor der Zeit
Gegner Marcellus ein Leitfaden. Akten der ersten
Schriften sind 5. Quellen der Acta Scillitana
die jüngste Zeugnisse ist.

Cyrill von Jerusalem 386 gest. Acht
Katechesen, welche alle er für den Taufunterricht
Jüngern vorgeschlossen. Sein Hauptwerk
besteht aus 23 Katech. welche den ganzen
Umfang der Lehre umfaßt. Fünf der
Letzten. Neue Katechesen über die Hl. Taufe

II. Die orthodoxe Traditionalisten

In der Mitte des Jahrh. lebte, daß sie ...
schriftstellerisch wirkten.

Methodius, der ein Verfechter der Enthaltsamkeit ...
Episkopus Bischof in Olympos in Lykien ...
Gelitt 367 wurde er Bischof von Tyrus ...
wurde er 311. Bischof von Olympos ...
380 starb er in Chalkis ...
6 Bde ein bewußter Gegner des Origenismus.

Origenes schien ihm der gefährlichste ...
zu sein, da schien ihm der verbreitete ...
gefährliche zu sein, er ist der Verfasser ...
Bischof 6 Jahre in Tyrus ...
Autorität des Origenes zu brechen.

Athanasius war ein heftiger Gegner des Origenismus ...
Theophilus von Alexandria ...
Epiphanius, Bischof von Salamis ...
in der Synagoge ein Jude. Er wurde dann ...
Origenes in der Schrift ...
Epiphanius ist ein Gegner des Origenismus ...
Panarion" seine 80 Häresien ...
Ancoratus" ist ein Buch, ein Werk ...
Physiologus" ist ein Buch, ein Werk ...

des Synesios ist in jüngster Zeit (Polaris
wist. f. K. Dindorf in Leipz. Ausg.) d.
Fragl. Schrift fest zu gruppiren. In d. 1.
Hälfte d. 5. Jhdts. die erhaltenen Schriften
sind fast d. Tradition.

III. Der heterodoxe Idealismus.

Die Schriften sind, nach d. Zeitfolge d.
Abfassung, nicht als Ganze, sondern in
Einzelstellen. Die gelehrte Tradition, mit
Herkunft und verwandtschaftl. Anschluß
schwankt sie, für Leitung d. Hist. Kritik
nicht sehr Gutes zu sagen.

Synesius Bischof v. Ptolemais † 414
(Kingsley Hypat.) Gilt als Dynamicus
Gnost. Geboren 370 in Cyrene, ein
Schüler der Hypatia 397 wird er nach Const
um d. Gunst d. Hofes zu gewinnen als Gesandter
geschickt „περὶ βασιλείας" soll er d. Kaiser
Arkadius 3 Jahre lang 400 auf Pla-
giarismus als Grund gerichtlicher Ver-
folgung fordern wollen. Philo-
sophische Studien auf alle Fälle sind sie
er. Er pflegte sich einige J. zu Athen
& pflegte sich zu bilden. Um 404 ist er
Bischof von Ptolemais in Afrik. Er hatte
Frau & Sohn & Leben gut. Er spricht
davon wie ihr gute Leben d. Synesius
sagte ihm er könne Bischof werden, er wollte
sich von s. Frau scheiden, wenn Christus mit d.
Thron. Die Alexandr. wählten ihn doch zum Bischof

...
...
...

Tempel Litteraturgesch. 1875.

~~in Rom~~ Marius Victorinus Rhetor in Rom
Aug. mit Ehr Lust der Beschäftigung f. Philo-
sophie der Platonik eyrige den Manichäismus
heftig an, übersetzte Schriften der Neuplatoniker
u. schrieb Commentare zu den Paulinischen
Briefen, ist Hilarius v. Poitiers d. 320-66
Rechtgläubigkeit des Athan. Ehr 20 Jahren ist
er zum Christ. geworden. 326 ist er in Poitiers eyleben.
Anfang der 60er Jahre ist er Lehrer in Poitiers
als Constantius sich mit der Arian. Partey
setzte. Jetzt er 356 nach Mailand. Lehrt
da eyrig auf. Klassischen Gr. und Lat. Jetzt
dass man ab Anfang jetzt sich auf Poitiers
zu besinnen. 359 kehrt er zurück. Er lernen
Phil. Skepticismus u. sein Streben zur Arianis.
Ehr wirken. Als auf Mailand sein Aufenthalt
sein Abschluss 366 findet. Sein Skepticismus
Scharfsichtigkeit respektet sich dem 360-66
Sieg Julians. Er synodis seu de fide orient
er musste der Athan mit der Streitschrift ein
Mangel. bekennt. Ehr Lehrer in Caligari
ausgezeichnet schreibt er sich: „A Contra Constant.
u. stellt Lehrsatz f. synoptische Einschränkung
ehren. Er liber secundus ist seine Apologie
u. wider sich. Contra Auxentium
spricht er die f. Rechtgl. sich Schädige Streit
schrift. Kurz f. Exposition Brief f. Athan
de trinitate wendet sich ausführend mit voller
Hingebung u. Treue Lehrsatz. Er ist Geist
voll zum Schluss. Kurz die ausführ. Lehrsätze
Zur Mat. d. Schule u. allgemeinste wie Hypothesis

Mit Ursinus, der ihm zu Rom streitig machte, [illegible]
[illegible] Damasus. Nun [illegible] Auch [illegible] Art [illegible]
Bischöfe und [illegible] ein Concil zu Mailand [illegible] Bischof
Bischof Basilius von Cordova [illegible] Priscillianismus
Ithacius, [illegible] Gesandtschaft [illegible] Constantius [illegible]
ein Alter von 110 Jahren; er [illegible] gestellt
Constantius. Als Basilius [illegible] er die [illegible]
Absetzung mitgesandt.
Lucifer von Caralis ist der Gegner
des Athanasius, der Anführer der Athanasianer
356-61 [illegible] er seine Briefe an Kaiser
Constantius, die für die Rechte der Katholiken
sich [illegible] Nach 361 [illegible] er
zurück, sein eigenes Bistum [illegible]
fand, dass die Arianer [illegible]
Er [illegible] sein Schriftchen: De non conveniendo
cum haereticis 2. de regibus apostaticis
3. pro sancto Athanasio 4. de non parcendo
in Deum peccantibus 5. omnes credentes
esse filios Dei.
Phoebadius von Agen schrieb [illegible]
Buch adversus Arianos: Christianum
mihi nomen, Catholicus cognomen.
Zeno v. Verona † 380 [illegible] als [illegible]
Predigt 16 kürzere u. 37 längere Predigten,
sind [illegible] erhalten.
Zu nennen ist Optatus von Milevi in Numidien,
[illegible] gegen die Donatisten 6 Bücher
schrieb. Er gibt die [illegible]
des Streits, in Verbindung des Bischofs
v. Carthago Cäcilianus.
von Cyprian an.

Gleichzeitig lebt Philastrius in Brescia
„adversus haereses" ist sein Hauptwerk, er
„liest 356 Synode.

Ambrosius von Mailand d. Sohn d.
Präf. Pannoniens zu Trier geboren 355. Als 355 - 397 n.
solcher ist er geboren, da Symmachi Freiheit auf
Rom über 370 wird er Statthalter von
Ligurien u. d. Aemilia. 374 d. Bischof
d. Stadt v. Mailand Auxentius stirbt
und Ambrosius zum Bischof gewählt wird
alle Parteien. Er war noch Katechumene
lässt sich taufen, drückt d. 8 Tage später als
Bischof. Er war gewählt auf seine Seite
Stellung. Bildung. Als Statthalter und Bischof
Mit einer ganz starken Art d. Staatskirche
Lust z. sein Amt an. Er setzt Simplicianus
später in d. Stadt Bischof ein. Er predigt
und Johann Chrys. Theodor. ausdrücklich Basil.
den Grossen. Cicero hat er auf d. ende
Seite. Sein Stil setzt sich zusammen aus d.
alten Stil und Cicero u. es ist d. Grund
Anlage d. Sache. Originell ist er nicht, als
überall spürt er sein gewisses Stilgefühl.
1. d. Kampf mit dem Arian.
Nach Gratians † 383 und wo d. Kaiserin
Justina Valentinian II Krieg mit d. Maximus, der
Arianism. günstig. Sie sucht ein K.
dem Arianism. freundzugewinnen. Ambros.
spielt, die Rolle gegenüber dem Kaiser. Als
Soldaten in d. Kirche eindringen wollen sie
ergreifen.
2. Sein Kampf d. Abgötterei d. Victoria
Bild v. dem Altare.

Am 4. Buche ist die Geschichte mit Theodosius
der ein Blutbad in Thessalonich ist
Mailand geschehen. Ambros. Warnung über den
Friedhof. Der grösste Kirchenvater ist Aurelius
Augustin. Die innere Entwicklung
Confessionen ist. Buch geteilt. Im 1. Teile
Jugend Reise geschildert. Sein Lehrer
Maximus schmeichelt er die Regierung
Buch f. Milde ist er selbst f. Gegner streng
Als Bischof die Weihe des Priesters
Bischofsstuhl suchen die Maximus, gewählt
er. Die Ermahnung schlägt er nach.

Im Jahre 386

Ernst ist f. Buch für die Geschichte
Bekehrung. Mailand 12 Jahre als Lehrer
Rhetorik. Helene verum conditor
de Magd. der Adeld Deus creator
omnium Veni redemptor gentium
Je denn ist unterhalb von Vicolo
Luft. in Turin. Von Bischof Ambros
Taufe gelegt. Buch den canon
Missae sind er übersetzt. † ist v. 397
Buche f. Buch ist f. Schrift de officiis
ministrorum. die Christl. Tugenden sind
Heidnischen sie wurde auf den aristo-
telischen gegründet. Dann schrieb er 3 Bücher de fide
de incarnatione unitatis Spiritus. Gegen
die Novatianer de paenitentia. Ein eigen-
Werke ist er Erklärung von Basilius. Ein
von Homilien über die Hexaemeron ist
der Vorlesungen über die ersten Psalmen.
Buch f. Ruin geht ein Kommentar zu
13 Briefen des P. d. Barbarossa" an

wissenschaftliche Bemerkungen, die unsere Aufgabe überschreiten. Es ist [illegible] der Athanas. und [illegible] der Hilarius, wahrscheinl. wie auch andere Hilarien der Lehre von Jungfrauschaft (Gilbert Monod Bonnard 1873

Lucianisten. Diese um die Mitte des 4ten Jhdts

Damasus bis in die Zeiten großer Bedrängnis Pontifikat. Lebensbild sind die Schriften des Irenaeus u. des Hilarius von Poitiers. Ihre Lehre suche wir aus Bibelerklärungen, aus Streitschriften gegen die Gnosis. Der Lehrbegriff des Irenaeus Adversus Haereses + 416 verschiedene christl. Glaubenslehren. Der Text ist sehr dürftig und verderbt. Die Übersetzung ist [illegible] Ausgabe. Übersetzungen. I. liber katholicus über die Synoden 2. liber samaritanus Über Irenaeus ist die Hauptquelle Martyrologium Hieronymianum (Forbes 1868 Ausg. Brockhaus Monod)

Paulinus v. Nola † 431 (bei Monod) ist als Christ noch nicht [illegible]

Als Historiker ist Sulpicius Severus zu nennen aus Gallien. Er schrieb die historia sacra bis 400. Außerdem ist noch die Vita S. Martini (Hahn Ausg. Bernays Monod) Es ist der 1te Versuch einer Biographie. Merkwürdig die Legenden welche sich an seinen Namen knüpfen. Die Lehre [illegible] ist [illegible] als die Lehre [illegible] ist [illegible]

Rufin u Hieronymus sind die
beiden großen Kirchenväter der westl.
Christenheit. Sie sind die Hauptvertreter
der Lehre der origenistischen Streitigkeiten
u Klassiker zur Literatur zu
rechnen sie mit der Kirche Christi zu
verbinden suchten. Mit der Absicht
die alten Schätze der griech.
Kirche u Classiker
Rufin ist um 345 zu Aquileja geb
370 ging er nach Rom u. lebte in
Aquileja u. beschäftigte sich mit Hieron
Er legte sich mit ihm nach Syrien
ging er die Heimat u. mit Melania
Melania ist Christin u. sie u. Rufin
sie nach Jerusalem. Hier wird Rufin
Schüler des Didymus. Der Streit
ist ein Zeichen der Meinungen über
Origenes. Hieronymus aber in Bethlehem
386 stirbt er Rufin in Jerusalem
Irrthum folgte d. Ist Rufin mit Hieron
die Lehre auf d. Autorität des Origenes
Rufin muß über Origenes Schrift. Hieron
sie ein, daß die Bibel nicht ist wie den
Origenes sind. Der Streit wird beigelegt
397 auf 1 Synode. Rufin ging nach Italien
Origenes ein Lehrbuch
Synode Anerkennung der Lehre des Hieron
für. Rufin kennt die Lehre Christi
entgegen, er fällt sie in Christus in Christ
sie in d Welt

Rufin wird um Anfang zu Rom Presbyter
zu Aquileja geweiht. Er geht dann nach
Aquileja, wo sie 410 stirbt.
Um 390 Rufin ist Schüler d. Origenes
u. d. Bischof des Bischofs. Er war
getauft. Die Auslegung ist gründlich.
2. Expositio symboli.
Hieronymus ist zu Stridon in Dalmat.
geboren, ein Ort an der Grenze Ob
Jünglig zu Rom gebildet u. getauft. Er
studiert für die christl. Literatur, als ein
Bischof zog er in die Fremde nach
Aquileja 373 wo sie als Mönch le-
gebt. Er ging 373 in den Orient. Von
Eingeht zog er nach Antiochien wo er
eine strenge Theologie studierte. In
Alexandrien wurde er mit der
exegetischen Literatur vertraut. Er
hielt sich in Rom selbst als ordentlich
Well gerne zu Hause. Um 374 ab zog
er in die Wüste von Chalcis. Er studier-
te Hebräisch. Pflegte das Leben des Paulus
von Theben. Er zog dann nach Constant.
um bei Gregor v. Naz. zu Füssen zu
sitzen. Dort bewunderte dann in Rom
sie wieder er mit Fabiola, Asella
die Virgata. Er versammelt um sich
ein Kreis adliger Damen. Marcella
Paula, Melanie zogen zu ihm. Er stirbt
aber in Jerusalem. 385 bis 420 in Bethl.
Marcella ein Opfer nach Plünderung
Paula u. ihre Tochter Eustochia. In
Bethlehem bauten sie Klöster. Hieron. zieht
ein Mönchskleid

Paula in Rom mit Hieronymus. Dort verbrachte sie
verschied. Jahre damit, die griechische Sprache
dem Ohre zu erlernen. Im Lateran Kloster
pflegte sie mit Hieronymus über
die große Schrift, die griechische und Hebräische
Bibel. Er ist schriftlich gefragt
ist um die Lösung schwieriger Stellen
sind um sie mit gut beraten, die er schriftlich
und Mündlich gab. Der Briefwechsel
Auch sind ihre Briefe hier überliefert. Die
Gräber in Bethlehem ehre schon Hieronymus
ausführlich zu sprechen. Der 1. Abschnitt
ist Lehre in Briefform, die Gelehrte in
Briefstyle ist in Briefe. Briefe überlie-
fert ist Epist. 108 Epist. Abschnitt Art und
ist alte Abschrift Hieronymus. Ihr ist
ist zitiert.
Mit Aug. stritt er, der über Gal 2. begann
(Verbesserte die Auslegung des Gal 2 1877
Sybel seit Zeitschr. 1879)
H. Schrift ist die Vulgata. Übersetzung
sind in der Zeit mit die Rücksicht der vorhan-
gehenden Übersetzungen. Hieronymus sind
zu streiten schwierig. Viele Schriften
Schriften 1. gegen Rufin in Origenes
2. gegen die Luciferianer gegen Helvidius
ist verfasst sind. Die Schrift gegen Jovinian
der Jungfräulichkeit Jovinianer die Schrift
Vigilantius, die gegen die Mönchsordnung
verfasste er gegen die Pelagianer.
Dogmatiker ist er.
die 14 Bücher Kommentar Jesaias
illustrieren es ist ein Glaubensbekenntnis

einer sehr beschäftigten Arbeit. Vom 1. März bis Ende
d. 150 Briefe, die in der Correspondenz über Kirchl. Sachen
einliefen (Wallace Ruby).
Der wichtigste Brief des Monats ist Augustin
Thierry zu Paris in Memoiren geb. d. Mutter
der Sohn 1. Mutter Monica ein. Thierry klagt
über sehr starke Arbeitsunfähigkeit in der
Correspondenz c. 600 Briefe. Gibbons wurde zu
Carthago, wo manche die gelehrtesten Gespräche,
wo Lachen [illegible], wo nicht mehr als die jüng-
sten in Carthago [illegible] sich [illegible]schwierig [illegible]
wo übrigens der 14 jährige Religionsstifter wo er mehr als
Dienstag. Liberas Hortensius u. der Tod und Tränke
Augustin zu neuem Ringen. Er zog zu dem Mailänder
Bischof Ambrosius. Ich will es kurz zusammenfassen.
Große Bücher wurden auf die Lehren. Epist. 6 [illegible]
sein Schrift de apte et pulchro. Abwechslung [illegible] zu
Neuplatonikern über. 383 starb er sein Sohn Adeodatus
in Rom [illegible] ermöglichte Lebensweise. Dann kam er
nach Mailand als Lehrer der Rhetorik. Sein
Weg [illegible] Predigten. Im Juli 84 starb [illegible] Bischof
Symmachus. Sein Nachfolger Ambrosius [illegible] Mai-
land hatte sehr in Ambrosius ein Gegenbild der Welt
zu suchen. Sie [illegible] Mann in Geduld seiner Seele in der Welt
wild es nur [illegible]. Die Augustin ein A. T. Gespräch [illegible] sich [illegible]
Wissenschaft. Ein Freund [illegible] ihn über den [illegible]
Fabel, die ein gewisser Hesiod als Gott [illegible] die Abstam-
mung der Aegypter in A. T. durch die Abstammung
Ham und Noah der Urväter Chrisa. 386. Herbst zog
er sich auf eine Villa bei Mail. zurück. Als der Lehrer
der Redekunst Victorinus [illegible] starb [illegible] ging [illegible] Mitte
ein [illegible]-X. [illegible] ein Brief an Hesiod [illegible] Neuplatoniker. Er [illegible] animal, de Civ.
civ. Dein 87 [illegible] [illegible]. Er wollte nach Afrika
zurückkehren. Die Osia starb 9. Mutter. Die letzte Gespräche
die sind wie in d. Conf. 388 [illegible] wie in Taxgaste. 391 wird
er zum Priester in Hippo geweiht. 395 wird er Bischof zu
Hippo. D. Schrift [illegible] und einen Brief. Die Schrift
[illegible] wie in die Art Bischöfe mit 7. Jahrhdt.
Es wird als Ende der [illegible] Leben angesetzt

354-430

Es sei hier mit einer kurzen Übersicht der Schrift
des Augustin mit 46 Briefen sein Genüge. Die
die 10 ersten Briefe sind ep. 427/428 n. die sogen.
tractationes; es muss auf die Zeit ankommen
wann die er zuletzt schrieb, so auf in die
Zeit. in gruppe die Briefe, die sich gegenseitig stützen
Briefe über dogm. de vera rel., de fide et
symbolo contra Manichaeos ad Laurentium
De trinitate 15 Briefe an verschiedene Empfänger
de civitate dei 22 Briefe. die Geschichte
von d. Abfassung ist gut bezeugt. Es spricht
der Inhalt nicht gegen sie. Es spricht
ein Schreiben d. mittelalterliche Abschrift
der Manichaeer u Donatisten (gegen
Parmenian) ein Brief über Schriften. Es
fehlt ein Index vol. Es fehlt ist der Index
rer. Der Kampf die Donatisten ist der früheste
Teil, schon 400. Es liegt die
Donatisten zurück. Die nächste Zeit gehört
dem Kampf gegen (coge intrare)
dem nächsten die Pelagianer.
Auf die letzte Lösung um die Mitte d
Buch nondum considerabat quantum sit
ponderis peccatum. J. 412 beginnt die Zeit
de peccatorum meritis, de spiritu et littera
Abschluss de natura et gratia, de perfect.
Justitiae in homine, de gestis Pelagii
de gratia X et peccato originali. Zeit
Jul geschrieben contra Julianum Pelag. 6 B.
Die Gnadenschriften bilden Schluss mit:
De gratia et libero arbitrio Schluss
die Mitte zu Hadrumet
die letzte Jahre: de correptione et gratia
de praedestin. sanctorum, de dono per-
severantiae. Ob und wann Retractationen, kann
nicht sein. Zu de civ. dei muss man die Lehren

Moritziana mit Anhang zum Buch Hiob. Zu
Josua, Genesis, Daniel. mit Inhaltsangabe
der Cap. Hebräische Handschrift, und mit Indices
Dazu eine Beschreibung. Bibliorum de operi
monachorum. Synodi v. in der Abtey St.
zu Gallen. 364 Predigten, dazu ein Register
Kirchenschreiber. ist verlassen, paßt, paßt
modest. de catechesi rudium. Pfarr
der Kirchhofs-Pfarr. 270 Lit.

Die lat. Literatur des 5ten Jhdts ist 1. die
der pelag. Streit u. 2. durch die Einführung
des Mönchslebens bestimmt. Die Anfänge der
Augustin. Zeit: Paulus Orosius der seine c. 417 adv. Paganos
der Heiligen schrieb u. s. historiae schrieb an
Augustin. Lehrer sein Buch de civ. dei.
Marius Mercator der gegen Pelag u. Nestor
schrieb u. die einzige Anhänger Augustins
war Prosper Aquitanus der Hauptvertreter + 455
des Semipelagianismus schrieb Chronicon.
Strenge Pelagianer gingen ab seit 440 durch
Semipelagianer gingen ab in den Klöstern
des Mittelm. Ihre eigene Absage offiziell
nicht in Gegensatz gegnerischen Lehre. Die Kirche
mit ihnen nicht. Er bedeutsam ist.
Johannes Cassianus in Gallien gegründet in Massilia 2 Klöster
Vorbild des südgall. u. ganz. Klöster.
er ist der Autor des Mönchsideals, sein Werk gegen
de incarnatione domini c. 417 entstanden collationes patrum in scythica eremo. gibt
Unterredungen mit ägypt. Mönchen und
Einsiedlern. Einsiedlerideal gibt er
auch die zu erkennen.
Vincentius v. Lerinum + 450 ein Lerinenser
ein Werk noch heute der Landschaft der
Mönche in Gallien wurde. Commonitorium
ist ein Gegenstück zu Tert. de praescriptione haereticorum. Es will eine
Norm der kath. Lehre den Häretikern
Lösung finden können. Es gibt die Richtschnur für die Glaubenseinheit für Einzelne
Die Autorität der Concilien steht über der
quod semper ab omnibus creditum est

Die ersten Jahre seines Lebens verbrachte er
meist in Arius ein fruchtbarer Mann, welcher durch
seine Beredsamkeit und Gelehrsamkeit in
allen Städten Aegyptens sich in der Kunst
zu reden die Herzen seiner Zuhörer zu
gewinnen, besonders in Alexandrien. Er wurde Presbyter.
Er war gegen den Sabellianismus, die Lehre
jener. Er lehrte Gott sei allein ewig
die übrigen Wesen der Gottheit sei sie nicht
Gott, nur mit Gnaden. Alles was außer
Gott ist ein Geschöpf ist ein Geschöpf des
Wortes er sei ἔκτισε καὶ ἔκτισεν. Der Sohn 1
besitzt die Souveränität. Deswegen sei er
der vollkommene Mensch. Gab der Mensch
seine Willen der Natur sei über Natur sei. 2
Wenn der Sohn vergöttert sei sei
die Frage seine Natur veränderlich sei
vergänglich sei, oder ganz dasselbe ein selbstständiges
sei wie wir, sein Geist müsse es vergehen sei
ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν. Der wesentliche 3
Unterschied Christi mit Gott kann ein
Wesen und Geschöpf ist ü. j. Christus
Logos können sind die Gottheit sei. Deswegen
ist sei 1 also die Gottheit des Vaters. Der
Presbyter Arius. Alexander von Al. der
Bischof gerichte sich sei 318 Bischöfe die
versammelt sei der Logos ü. ganz sie Gott
Vaterschaft. Der Logos ü. j. Christus sei
der Mensch sei sein Leib. also nicht
ποιεῖν ὁ γεννᾶν sei ein Unterschied der
Logos dieses Leib auf Seite der Welt stellt
werden, er stehen auf Seite Gottes, der Welt

in Form von Synoden. Gleichzeitig versuchte er Gegensätze zu Mitte, die sich in dem von ihm 1. Hauptsorge Schisma manifestierte. Ein Übereinkommen zwischen Eusebius von Nikomedien (auf Seiten) und Eustathius von Antiochien über Glaubensfragen führte zu einer Verurteilung des Bischofs, Klarheit schuf man nicht. Da die Auseinandersetzungen immer heftiger wurden, berief Konstantin 325 ein Konzil nach Nicäa ein, das die Synode bestätigte. Die Kirche hat in Mittelpunkt von Konstantin gestanden. Nicäa ist Ort der Synode. Die Kirche ist Mittelpunkt des Reiches. Konstantin ist Vorsitzender. Gelassen hat seine Meinung gesagt, die Bischöfe aufgefordert zu diskutieren. Er nimmt Schluss gesprochen, die Kirche zu Einheit ermahnt. Die Kirche ist Gemeinschaft der Gläubigen. Eusebius von Nikomedien. Eusebius von Cäsarea sagte die Synode 325 Januar. Alle die Bischöfe die in die Nähe kommen müssen. Die Kirche ist Gemeinschaft der Gläubigen. Ihre einzige Zeit Eltern eine Theonas v. Marmarica u. Secundus v. Ptolemais stimmen nicht. Die Kirche sagt die Christen zu vereinen. Arius wird

mit seinen L. Die Synode ist die 331 Jahre
Es ist ein dogmat. Symbol, die Lehre
Das Symbol ist ein antiarian. Glaubensbekenntnis
Bekenntnis. Mit dem Glaubensbek. Ding die Arianer
nemlich die 16 Bischöfe. Allein die Ding wird
das Dogma gar einem andern Streit
Grund die Gottheit Christi wäre festgestellt.
gleich sich wir einen den 14ten Nicäan. Glaubensbek
fällt.

Die 16 Bischöfe sind 325-366.
Die Mitglieder waltet sich in verschiedener
gesinnt sind Gegner sich aus die Arianer
Christ verfolgen Meinung wir Eyrill nicht
unterstützt Sabellianismus. Besonders der Nicäa
gleich anhängt bis den Tod Athanasius
übrigen die gesinnten Bischöfe Abendländer
Bischöfe. Constantin sich in den 5. Jahrh
zu Christentum. Er setzte den Christ zu Ehren
Nicäa. Er wird den Arius gerufen, er wäre
ein Glaubensbekenntnis ein, dass den Christus
Sohn Gottes. Athanasius selbst sich als Gegner
wider aufgestanden. Athan. einzeln sich. Er
einen Synode wird er zu Tyrus abgesetzt
Es wird nach Trier verbannt. Arius soll in
Verbannung eingesetzt sind 336. Er
starb auf dem Hingang. Sein Grund
Constantin sind, er sei eingesetzt sind. 337
sind Const. Constantin Eusebianer
wird Metropol. in Const. u. andern Con-
stantius u. die Synode f. Absetzung
Lucifer d. Verurtheilung d. Athanasius
und Athanasianer den Arianern u
Athanasianern. Ursprung. Es ist die
Meinung der Mittelpunkt, die Semiarianer
die Sect ist ursprünglich

1. 336-338
Trier

336

Die Semiarianer setzten nun an Stelle
Eusebius 341 u 42 einen Gegenbischof ein, Gre-
gorius, die mit Ausnahme alter Bischöfe die
Mehrheit der Abendländischen Kirche (Hilarius
Gegner in Gallien) Athanasius sei Gegner
gewesen, so hätte man sie anerkennen müssen. Nun
Euseb. Nicom. war Arianer. Er verdrängte
den Nicäner Paulinus mit gewaltsamen Mit-
teln. Diese die entgegengesetzte Meinung.
Die Orthodoxen sagen Ja. Die Gegner, dass
man sie einen Bischof von Nicäa. aufge-
drungen, ihre Rechtlichkeit bestand. Julius d.
Bischof von Rom rechnete den zum 2t Mal
verbannten Athanasius auf. Und setzte 340-46
ab Bischöfe dass ein neues. Synode 342
bis für den erklärte. Von der Gegenpartei ge-
gen Julius erhoben die Anklage an dem Konzil von
Sardica. Die Orthodoxen kamen. Die Ari- 343
aner fehl. Die Orthodoxen beschlossen
Absetzung verschiedene des Eusebius. Die
wurden verdammt die Ab. verbannten. Kaiser
Constans der Synode zu Antiochien gehalten 344
ein Concil Konzil genannt. Die Orient
setzte den Julius. Bischof zu verdammen. 345
und Athanasius wieder zurückgesetzt. 346
Bischof v. in Alexandrien ein. 346-49 Schis-
ma als selbst die Orthod. mit gegeneinander
Constans starb 350. Nach ab 353 starb
ab der Constantius Alleinherrscher war.
Er war entschlossen ein Concil zu berufen
Arianisch ein zu setzen. Auf der Synode 351
zu Sirmium setzte sich die Semiarianer
zur gegen. Auf der Synode zu Arles 53
in Mailand wurden die Athanasius Bischof

wenn Liberius u. die sardicensische Synode
die Arianer. Sind sie ebenso verwerflich
als Arianer? Eusebius v. Vercelli u. Dionysius v. Mailand
Nur sie eine Ehe einen zur katholischen
Lehre, daß sie den Arianismus verdammen. Sie
4 Bischöfe verbannt. Die 20jährige Zeit
nennen Liberius ein. Man kennt 1 Brief
vom 1. Mai 353. Er wird auf eigentl.
356 durch die Synode in Alexandr. gegen
Athan. Rund Briefen entschieden. 357 für
die Synode v. Homoiusianer besiegt
v. Semiarianismus setzt jedoch in die
Stelle verschiedene Partei 1. die eigentl.
Homoiusianer die bildeten die Rest.
v. ganze Arianismus setzt in Stelle
wesentl. ein Basilius v. Caesarea
verfährt u. verfährt. Nun in d. Sinn
der Lehre ist dem Worte ὁμοούσιος ein
neuer Sinn unterlegt worden. v. d.
Synode sind Ursacius u. Valens die
2 sardicensische Synode ὁμοίους κατὰ τὰς
γραφάς. Die Basilius rechte der Synode
an u. der Formel, setzt die ὁμοίους
κατὰ πάντα an die Stelle
357 die 2. Synode zu Sirmium folgt.
Basilius eine semiarianische Formel die alle
Liberius u. d. alt Arianer unterschrieben
als Beweis d. Synod zur Ehre
d. Homoiusianer verdammte auch d.
Synode zu Ancyra mit ihr semiarianischer
Formel

325-43 343-57

Die Synode stellt sich als allgemeine dar und
359 wird eine ähnliche Synode von Rimini
wie vorgenommen, in Seleucia. Auch wird eine
formulierte verfolgt. Durch Intrigen sei. Die
Reimini verbleibt die Abstimmung, die Minorität
der Seleucia die Mehrheit der Morgenländer die
formulierte Formel zu ändern. Durch
die Gesandtschaft wollen die Orientalen nicht
unterschreiben, bis die formulierte Formel
kommt. Abgesandte von der Synode nach Constantinopel
müssen kommen bis sie die formulierte Formel (Mitte)
unterschreibt. Die Orientalen folgen zur gleichen Zeit
auf 2 Seiten eine Gesandtschaft, auf einem Schiff
zu Constantius 360 sind die Formel unterschrieben
gewesen.

361 sind Constantius die 3 Päpste 361
- 381. Und 11 aus Julian stirbt, wie dieser
selbst Christ wird. Die müssen Schuld
sein, dass die Synoden verschwinden. Athanas.
Päpste gerät 362 fällt er ein Synode zu Alexandr.
mit großer Mehrheit beschließt er die Absetzung 362
Durch Julian stirbt sie, weshalb die
meisten Bischöfe in Asien ein Brief an
Jovian wie sie gerückt. Und Valentinian I 364-75
bestätigt die orthod. Lehre. Bischof in Arezium
Valens ein Arist 64-78 war ein eifriger Arianer
(Arianer, Heterousiasten) und kam er sich
nicht mit der einfachen Gottheit von Constantius
Sohn zu einigen. Auch ist der Arianismus
rel. Idee der deutschen Völker ein Arist der 3
Cappadocier Lucian der für die Arianer
war. Und die Lucianer sollen auf der Synode
Semiarianer zu Ancyra bestätigt haben die Päpste
auf der probabilistische Seite zurückgekehrt sind

Das vollendete Lebenswerk eines großen Mannes.
Des Lebenswerk des großen Athanasius.

B. Athanasius ein ursprünglich Heiliger u. Heiligsprechender Heiligkeiten.

1. Der Tempel des ursprünglichen Heiligen hat ein Mann auf Seite des Athanasius, der sich heißt ausgenommen hat. Marcell von Ancyra. Taken 1864 / Mit Athanasius war er eins. Als die Arianische Partei mit der christlichen Kirche Gemeinschaft begründete, fiel er für sie. Nicht einen ganzen Abschnitt des ganzen Werkes suchen auf den sichersten Fuß Tage vor der Entscheidung. Das 11. Jahr Nur an Größe Tages, die einzig. Abschnitt in der einzig Größe. Tages ist nicht gewöhnlich Anstrengung ist als Zeugung mit Kirche eine Innerliche Person gewachsen, die Kirche eine Zeitlichkeit wieder. Athanasius hat sich an seiner Seite Eusebius [illegible] Tage in Gefahr. Es wird nahezu Basilius wirklich sich gegen sich. Marcell steht ganz auf der einzig Seite. Freundschaft.

2. Rom von Synesius Gelde die Lage des Marcell zur einen Gegensatz Monophysitismus. Rom wurde [illegible] auf dem Konzil zu Mailand v. Synesius.

3. Der Arianismus stellt die ganze Zeit lang ein 21 Konzil. Die Zeit der Arianischen Streitigkeiten 318 an ein Gebiet in Gegensatz Arianismus, [illegible] Athanasius Petrus von Alex. ein Gegensatz entstellt, Meletius der Antiochien wandte sich [illegible] Athanasius Petrus stand auf I. Stelle Tage gegen. Petrus kann zurück

Meletius Arb. [illegible] ging ein meletianisch-
[illegible]. Athan. [illegible] d. Schismen zu beseitig.
d. d. ganze Verhältniß dauert

4. Das Schisma d. Meletius in Antio-
chien, in d. 1. Hälfte d. 4. Jhdt.
330 wurde Eustathius v. Antiochien d.
widerrechtl. gestürzt u. verjagt. Die Feind-
schaft der beiden Parteien gegen Eusta-
thius. Als diese starb, wählte d.
Gemeinde Meletius v. Sebaste. Man
wünschte Ruhe u. Versöhnung, nahmen aber.
Es wurde jetzt sich vorgesetzt Eustathier
Synode. Die Mehrzahl d. Orthodoxen wählte
Meletius, ein Mann v. hohen Ansehen, selbst
für ganz Orient, u. wünschte d. Paulinus
Es gab also 3 Bischöfe. Lucifer v. Cagliari
setzte nachmals diese feindseligen Parteien.
Athan. suchte d. Schisma zu beseitigen. D.
Westen drängte zum Anschluß an die Orthodoxen
zu sein. Die orthod. Bischöfe Antiochiens
um Melet. Leute, die d. Arianismus
in d. 60 Jahren. die Synode 381 setzte
die Rechtgläubigkeit d. Bischofs zu Antiochien.
Meletius fand auch Gregor v. Nazianz
stets ein Bundesgenosse zu suchen d.
Paulinus zu stützen sei. Von da ab 413
Ruhe d. Schismen zum Abschluß, d. Euse-
bianer verschwindet spurlos.

5. Das Schisma des Lucifer.
Dieselbe eine Gemeinschaft d. Luciferianer
die Kirche war als geistlich gesinnt.

6. Auf Rom sind d. Päpste Liberius d.
Damasus d. Verdienst. Die Abneigung d.
Kirche

gest zurück nach d. Ordnung d. Canons. 358
und er installirt. Bei Gelegenheit der Synode
Homousianer wollte so muß man sich die
366 und Liberius u. Eusebius und
von d. Kaiser. Gratian. Valentinian.
Synode beruft zurück. Damasus gegen die
Arianer. Synode Lucifer Gallien sich. 380 beruft
Gratian d. Lucifer zurückgeschickt. Gratian gab
Damasus Vollmacht.

7. Die Pneumatomachen sind
(cf Socr. Sozom. Epiph. 3 Lappad.)
Eben die Person d. Geistes d. Geist selbst
so sich. Den 3te Sekte aber über sie so auch
Arianer. Die eine sagte er sei eine Kraft
Gottes. die andere eine Person. Zu Nicäa war es
so. Sie wurden in diesen Sätzen Geist.
Arius setzte d. H. Geist als ein geschaffenes
d. Sohn. Beide Personen sagte Athanasius
war es nöthig zu d. Geiste zu gehen, daß die alle
Lügen. und die die Homousie d. Sohn Gottes
wahrgen. Greg. v Naz. Basil. Diesen Sätzen
die Lügen. Lucifer. die Homousie d. Geistes
für Alexander 362 und sie Synode über
alle Sätze und Irrthümer. Sie Damasus
widersprechen. die Arianer d. Auffassung d. Geistes
für ein Geschöpf welches Christus geschaffen
und Engel der Ewigkeit. Lucifer und
die Partei die Macedonianisch oder
pneumatomachen. sagt. Da muß die Synode
zu Rathe. und beschließen so muß widerlegen
und Widerlegungen der Väter. Damit auf
die Synode zu Const. eine auf die Pneumatomachen
eingehen, mehr als 1 Gottheit Christi
bestreiten. Die Synode sollte hier nicht Recht
und so. so war gegenwärtig die Lehre

Von seiner Consubstantialität mit
uns [illegible] die griechische Kirche
τὸ ὁμοούσιος τῆς ἁγίας
τριάδος
H. der Apollinaristen. Seit 368–72
Athan. Greg. v. Nyssa Sokr. Sozom.
Von der menschl. Seele Jesu Christi.
Die Menschheit Christi ohne Gemeingeschäft. Durch
Geist findet sich noch manche Schwierigkeit.
Origenes ist eigentlich der Vater dieser
Ansicht ob mit der menschl. Seele Christi Orig.
sagt schon die Präexistenz. Allein die Meinung der
die wirklich Seele ist abzuweisen war sehr
verbreitet. Arius u Marcell. deutlich wie
Athanasius lehrt seit 360 die volle Menschheit
Christi in X. die vollst Cappadocier
dito Lucian zu dieser Zeit.
Apollinaris v. Laodicea. Ihm in Verbindung
stehen die Leontiopolit. Schule. Er war Anhänger
des Athanasius. Er suchte ab auf alle
Weise sich zu helfen. Er suchte in
den Schriften Christi, daß ab und da vorkommt
Dichotomie nachzuweisen. Er stellte den Satz auf
X. sein menschl. Leib u. Seele gesetzt
von Gott da ἀνθρωπος sein da Tagung
spenden. Dazu können wenn zu einem Ganzen
ἀνθρωπος. Der νοῦς ist die Vernunft zu
bezeichnen. Diese Ansicht wird von Athan
Gregor. Nyss. Theod. v. Mops. mit
aus einem Satz, so sind wir Christi ganz ähnlich
sind. Man schmeichelt mit der Gottheit als
natura und der Menschheit als natura.
Bis 374 wurde Apollinaris verdammt in 381

...
...
...

S. 394-438 d origenistische Streit.
D arianische Streit d Dreifaltigkeit einl
wichtig. Origenes ist d Muster d arianisch.
Paul. Samosatenus. Di Arianer beriefen
sich s. Athanas. sind s. Anhänger auf 1 origi-
nistisch abstehung d 3 Lapp d Didymus. Im
Gegensatz zu d Origenisten gegen Origenes
Gegner kam d general. Verurtheilung d Origi-
nismus nicht zu stande, weil man sich nicht
einigen konnte über ein bestimmtes origenistisches
Dogma, das man als häretisch verdammen
könne. Die Gegner d Origenismus
Theophilus d Alexandriner u Epiphanius
von Cypern. Als die Lehre d Origenes
in Aegypten im Jahre 399 verurtheilt wurde
da Origenes Hieronymus abgefallen.
Die Münze d nitrischen Klöster (für Origenes)
u. d. spät. Klöster Kirche für Evagr. Theophil.
von Alex d Neffe d Athan. Hilft d origen.
mit den nitrischen Mönchen. D Patriarch war
persönlich auf d. Höhe seiner Macht. Nach
Isidor v. Pelusium „d Lehrer Europas“
d. Origenes verurtheilt. Auf 399
folgt Theophilus d Anthropomorphiten
sturm. Die 50 Schriften Münze wurde mit Origenes
Gegnerschaft in Alexandrien an d Spitze der Kirche
zu Lehr u. Schrift ihr in Anathem gegen
Origenes erb. Theophilus fällt dann plötz-
lich ab ihr Meinungslist. von Athanasius erb.
Er verfeindet mit Isid. u. d. 4 Lange Brüder
wegen d. origenistischen Streitigkeiten. Auf in dieser

Jerusalem und Origenes. Theophyl. Alexandrinischer Schulvorsteher. Als alle Epiphanius durch sich überwältigt. Die nicht wissen Mönch bis Theophil überfällt in sich dem Lande treiben. Bei Chrysostomus suche sie ein Asyl. Er erklärt, welche in der Kirche nicht aufstehen bei den Messe-Bücher sind den sich ein. Epiphanius
405 [illegible] ab sich des Chrysostom. ungefähr ab
Der Alexandrien von Rom wie Origenes [illegible] Rom, die Archidiakonen durch wenige weitere
548 sind er zu Constantinopel auf
worden

## C. Die nestorianische monophysitische Streit.

Der Streit über die Person Christi
bis zum 5. ökumenischen Konzil
Konzil von Chalcedon 451.

Convokation von Theodosius Donner Entwicklung
der Person Christi.

Durch den arianischen Streit war die wahre Gottheit, doch die vollständige die ganze Menschheit. So sprach sich mit beide Extreme aus. Es die menschliche Natur Christi [illegible] gänzlich Verleugnung der wahren Gottheit [illegible] Natur. Der Grund [illegible] Christi war eine Trennung [illegible] Christi in die X. Die Monophysiten
Monophys [illegible] Gottheit [illegible] Christi. Die Lehre [illegible] Christi. Die Menschheit ist [illegible] die Gottheit. Die Menschheit ist [illegible]

keinen Mensch finden die menschliche Natur so
vorzustellen. Die Menschliche Natur ist
göttlich [illegible]. Das [illegible] ist
die eine Seite der Medaille, eine Meinung
eines Mönches der sich eine Natur der [illegible]
Augustin (mixtura) [illegible] auf [illegible].
Als Gegensatz ist eine Natur [illegible] auf die
andere. Maria wird zur Theotokos. Die
orthodoxen. Dieses ist mit einer einzigen Person
[illegible] zu finden. Die [illegible] ein Mensch [illegible]
ein anderes ist der Logos. Das [illegible] der
Gottheit mit der menschlichen ist [illegible]. Die
vollständige Menschheit Christi Natur ist
so [illegible] eine [illegible]. Die Meinung
der Gleichheit ist [illegible]. Nestorius
ist X vorgeworfen [illegible]. in Wahrheit
bei der [illegible] Gott [illegible] einen [illegible]
Menschen dass der göttliche [illegible] der Christ Gott
wollte nie. Kurz ist [illegible] die also [illegible] X
[illegible] setzte ein [illegible] Mensch, was [illegible]
Sünde erlöst zu werden. Sein Bestreben ist
Natürlichen [illegible] dergl. ein [illegible]
müsste sich ein. Darin [illegible] Meinung
[illegible] wo wurde sie sich [illegible]
Lehren zu. Der [illegible] Gelehrte [illegible] ein
Mensch Leporius [illegible] ist [illegible] die [illegible]
Lehre, der ist [illegible] auf Afrika [illegible]
[illegible] ist. Nach dieser Meinung [illegible] ist die
in Constant. ab. Die 428 [illegible] Patriarch von Const.
Nestorius ein [illegible] Bischof. [illegible]
ein alter Bekannter, [illegible] Lehre,
[illegible] gegen die in Const. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Gnadenlehre

Pulcheria (Tochter) die Schwester des Kaisers Theodosius II. Eudoxia (Gemahlin) die Gemahlin des Theodosius II. Proclus ein Anhänger der Lehre des Chrysostomus, der diese Lehre durch Schriften und Predigten zu verbreiten suchte. Cölestin der Papst, der gegen Nestorius auftrat. Der erbitterte Gegner Cyrill der Nachfolger des Theophilus in Alexandrien. Nestorius selbst persönlich unbekannt, suchte die Lehre des Chrysostomus wiederherzustellen. Gegen den Ausdruck Θεοτόκος (Gottesgebärerin) d. h. Gott hat Maria geboren, nicht die Gottheit, sondern nur das menschliche Wesen Christi. Proclus predigte für diesen Ausdruck. Da eine allgemeine Synode zu Ephesus 429 durch Nestor. die Lehre d. Cölestius verdammt. Cyrill warb für die Meinung des Papstes und Nestorius. Cyrill wendete sich an Coelestin. Nestorius auf. Befehl Cölestins widerstand. in einer eigenen Synode den Nestor. Lehr. in Antiochien will Versöhnung. Der Streit fand die erste Anregung d. Maria (gegen). Cyrill fällt eine Synode geg. Alex. a. schreibt 12 Anathematismen gegen Nestorius. Nest. wirft Cyrill Irrthümer vor. Theodoret tritt für Nestorius. Die Meinung für Cyrill. Cyrills Lehre war die ganz gleiche wie Monophys. Theodosius II 408-450 lässt die Synode nach Ephesus. Die Lehre unter Vorsitz für Nestor. Juvenal Candidianus Cyrill. Der mit einem Heer und einer Schaar von Mönchen so

+458

setzt den Bischof v. Stadt Memnon ü. d.
Weihung d. Stadt für sich. Die röm. Legaten
kommen nicht, die Antiochener auf 1 einstellig
schon sich d. Weihung vorher selbst. Cyrill
wünscht durch Gesandten d. Kaiserl. Genehmigung
d. Ernennt. Nestorius schon 1. Fr. wünscht
verurtheilt u. exkommuniz. Maximilla die
Synodal. an, in Nikäenum Stadt zurück.
Endl. erhielt die Synode. die Zustimmung
durch Gesandte Cyrill u. Memnon wird ab
gesetzt. Endl. erhielt die röm. Legaten. die
Briefe und Schreiben auf. Cyrill hat es
sich erschlichen. Candidianus berichtet an d.
Kaiser; er verübelt sich Ephesus, wird
wieder ab. Stadt Ephesus zu ver-
lassen. Durch Pulcheria u. d. Kaiser wird
in Constant. eingeführt. Cyrill schickt viel
Geschenke auf Const. Palmatius ein alt
Verbündeter. sein Bruder Hypatius wird
ab. Bischof auf gesetzt. Das Bischof. dies
seitige Memnon für die unerhörten wegen
jüngsten Auftritt. Er kann gewählt die
Stadt. Cyrill u. Nestorius sehen sich ab.
Nestor. spaltet sich in 3 Klasse zu entsprechen.
Die Probleme Mitt d. Abs. des Cyrills wird
1 Frage genannt. Cyrill sehen 3 Briefe
Leo. Nest. 2 sehen Rom einen zu Union.
Die Absetzung d. Nestor wissen sich
Memnon u. Cyrill an an d. Papst
mystisch Nestorius Schuld zu Protestanten.
Der Codex Rescriptus, die Einigung
beider Natur. enthält. Nestorius wird
nicht erwähnt. Die Lehre wird entstellt
u. Lügen d. Gottheit Xti. Er wird nahezu
ab 5. Klasse

444–51

Inhalt der Const.

Zu Ephesus hat d. Conc. getagt. Eutyches v. Flavian appellirt als Ketzer, Theodoret wurde abgesetzt. Die Mönche fielen darüber her. Die Bischöfe fielen verwundet. Die „Räubersynode" 449 Dioscur präs. Sie ist die wildeste gewesen die die Kirche hat. Dioscur war ein ägypt. Mönch Cyrills. Sie ging so weit, daß sie Bischöfe selbst die Hände gebrauchten. Die neue Lehre wurde angenommen. Flavian Theod. Ibas wurden abgesetzt. Eutyches wurde rehabilitirt. Die Mönche fielen über die Bischöfe her. Flavian wurde mißhandelt. Er starb während d. Reise. Flav. wurde wenigstens schon todt begraben. Der Papst v. Rom Leo. Leo hatte Flavian u. unterstützt d. Synode. Cäsarius Ephesius. Er schrieb ein Lexikon. Buch. Mit Eudoxia 455 starb sie die Reise über. Valent III ging in Theaterlogen. Flav. wurde wenigstens schon begraben. Der Papst v. Rom Leo i. Der Kaiser Marcian berief die Synode v. Chalcedon 451. 450–58
Sie dauerte damals 6 Monate. Rom wurde sich gleich. Leos Lehre wurde von der Kirche angenommen. Die Synode Will. ist nur Zeichen. (Marci Concilia acta) Leo Brief d. röm. Papst wurde nicht direkt / gerade abgelehnt. 600 Bischöfen die auf Theodoret. die Lehre Leos [illegible] Nur ist Rom und die Ruhe hergestellt. Alexandria wurde nebst Eutyches die Lehre Leos selbst heftig bekämpft und

der Brief v. Flavian

519 durch die Ostgoten. Als auch die Langobarden Italien durchzogen, die Gepiden Sirmium besetzten, die Avaren Pannonien, da wurde Cassiodor's Heimath der Schauplatz blutiger Kämpfe, und auch er scheint manche Noth erduldet zu haben. Die Familie Severianer (vielleicht Severus) besaß in Bruttium Güter, die sich von der eigentlichen Meeresküste weit ins Land hinein erstreckten. Sie waren die Lieblingsidee des Jünglings, dem Staate durch Thätigkeit zu dienen. Es scheint, daß Cassiodor in Ravenna angestellt war. Er wurde Referendar unter Theodorich. Die Stellung eines Referendars war eine sehr wichtige. Sie hatte den Vortrag in allen Angelegenheiten, welche an den König gebracht wurden, und die Ausfertigung der Antworten. Cassiodor bekleidete dieses Amt unter Theodorich, Athalarich, Theodahad und Vitiges. Er war ein fleißiger Arbeiter, und da für den Memoirenschreiber Biographie, also für Cassiodor Theodora. Gegenüber der Thätigkeit, die er in der Hofkanzlei entwickelte, tritt uns in seinen Briefen aus den Jahren 533 und 534 eine Sehnsucht nach Ruhe entgegen, die wir begreifen können. Er war ein feinfühlender Mann, und für einen Menschen mit solchen Anlagen, wie sie Cassiodor besaß, mußte der Hofdienst eine Qual sein. Er sehnte sich nach Ruhe, nach Beschaulichkeit, nach Studium. Er wollte sich ein Landgut kaufen, um dort seine Tage zu beschließen. Er bat den König um Urlaub, und dieser gewährte ihm denselben. Cassiodor zog sich auf sein Gut zurück. Er hatte sich dort ein Haus gebaut, das er Vivarium nannte. Es lag in Bruttium, nicht weit von Squillace, dem Geburtsorte des Cassiodor. Er hatte dort eine Bibliothek gegründet, die er mit großer Sorgfalt vermehrte. Er hatte Abschriften von Büchern machen lassen, und er hatte Gelehrte, die ihm Bücher übersetzten

Das Leben Christi

## C. Der monophysitische Streit im 7. Jhdt.

Der dogmat. Inhalt des Streites war ursprünglich ein rein theoretischer. Seit der Mitte des 6. Jhdts [illegible] Leben des 7. Jhdts bildete sich die Lehre des Kyros und Sergius heraus, die eine praktische Tendenz hatte und eine Vereinigung der Monophysiten mit der Kirche anstrebte. Diese Lehre wurde von Jakob Baradai eine eigene Organisation in der Jakobitischen Kirche gefunden, die sich namentlich in Syrien und Mesopotamien verbreitete. Diese Kirche gebrauchte sich syrischen Liturgie. Durch die Eroberung des Islam wird die Kirche paralysiert. Die Kirche wurde auch Melchiten genannt (Melech König = Kaiser) die Kirche war also kaiserlich oder die kaiserliche. Die Patriarch hatte in Constantinopel. Seit der Mitte des 7. Jhdts begann die Eroberung des Islam. Mit [illegible] Mahomed Nach der Lehre kann man sagen, daß die Lehre Heraclius in die Gnadenlehre mit hinein die Lehre wird wichtig [illegible]. Dann hatte sie wohl [illegible] die Lehre der Monophysiten wird [illegible]. Die Monophysiten Partei [illegible] zu [illegible], als sie den 2 Naturen [illegible] sie mit Gott nur einen Willen [illegible]. Kyros der Urheber. Patriarch [illegible] die wichtigsten Lehrer der Monophysiten die Severianer. Die

638

648

680

1. Recht der alten als gültig gemacht Quelle
des Kirchenrechts waren alle Verordnungen der Päpste
Übereinkünfte [illegible] mit Ausnahme derer die
gegen das Naturrecht waren.
2. Die neue Lehre Grundsätze in Dekretalen zur
Gültigkeit zu bringen sind absurd
3. Das Recht eine Gesetzgebung über die
Sittlichkeit soll nicht sein.
4. Die Gesetzgebung der Constant in Form und
Inhalt
5. Dem Gebiet der Sittlichkeit zu gunsten und
ein geschränkt
6. Das N. in Verwaltungsrecht eine modernen.
Mit dem modernen Staat müssen die ewigen
Wahrheiten im Einklang stehen ein unmöglich.
Recht ist eine Handlung der Gerechtigkeit und ist
ewigen. Wenn gesetzwidrig so absolute pseudo
mit Gewissenszwang.

§ 46 Die Lehre vom Gesetz Inhalt
und Verhältnis zur Moral.

Quelle: Augustin v. Hippo
Pelagius, Coelestius v. Italien
Literatur: August. Wiskers Augustinismus u.
Pelag 1833 Wörther d. Pelagianismus 1874
Luthardt die Lehre von freien Willen 1863

Im gelehrten Kreise war man über das Gebiet
einig gewesen. Die Zeit, Art u. Umfang der gültige
Gesetze. Die Augustin. Lehre über Verhältnis
Gesetz u. evangelium. Verschiedenheit einige
wesentliche Punkte zu. Dem Manichäismus
wurde die Ansicht entgegen gesetzt, dass die
Sittlichkeit der Gesetze gegründet. Die Pelag.

4 Tüg.

mäs Anklage erhoben. Auf sie nachfolgt. bis Augustin. Pel. Aug. wird auf diese d. g. den Streit 1 entschieden hätte. Theodor v. Mopsh. hielt ein Konzil von 5 Bischöfen für Pelagius, dann die 2 abtrünn. Synoden zu Diospolis u. Carthago sprachen die Lehren v. Cel. u. Pel. und. Pel. schickte ein Glaubensbekenntniß an Papst Innocenz ein, sprach sich darin über das Verhältniß zu Cel. aus. Innocenz billigte die Absetzung des Cel. in Synode 417 zu Carthago, wies die Afrikaner an Zosimus, auch dieser ein Breve ein. Pel. hielt sich anfänglich, dann wandte sich an Innocenz, der 416 alle Pelagianer in Rom verbannt. 419 sah sich genöthigt in Carthago wieder. Zosimus schickte ein neues Rundschreiben die Absetzung der Lehren. 18 Bischöfe wurden abgesetzt. Julian von Eclanum und die Lehrsätze die Augustinus [illegible] auf Brief an Innocenz widerlegen. Cel. ging nach Ephesus. Cölestius in Synode suchte Ordination als Presbyter. Cel. kam nach Palästina, wo Pel. in Cäsarea weilte. Ein Gespräch entstand, verschoben. Auf die erhobene Klage sah sich Pel. genöthigt Rechtfertigung einzureichen. Die 14 Sätze kamen von dem Mönche Cölestius, die Pel. Aug. sie nannte, erklärte. Man spaltet sich sogar, man will Freiheit des Willens u. Gnade (Gabe) Gottes. Man nannte sie mit Recht Semipelagianer. Sogar sie wählten Prosper von Aquit. u. Augustin. de dono perseverantiae.

die Massilienser beschuldigen auch ihre Meinung
Vincent. von Lerinum gründe die Lehre des
Augustin für Irrthum. 428 entbrannte die Streit
in 2 Schriften de gratia u. de libero arbitrio. des
Erzbischof Hilarius zu Arles Freund d. Augustin
starb 472 auf d. Synode zu Arles gegen Pelagius u.
Coelestius und Semipelag. Lehrsätze. 475 wird zu
Lyon diese Lehre verworfen. Augustinus und
Hilarius, also Rom und Afrika übereinstimmend
entschieden, also auch die Lehre d. Provenzalen.
Semipelagianer sind als ungesunde Lehrer
gegen Ende des Bann zu Gallien und die Synode
von Orange 529 auf der Synode in
Gallien ist die Allmacht Gottes und die Gnade
anerkannt, die Synode stimmen dem entschieden auch
die Sprüche sind Grundsätze als ein Mysterium d. Heiland
und Erlösung fasste ein Abstr. 2. des Abstr. fasst
sind Provinzen in seine Lehre auf 1 verschiedene
der Lehre auf den Grund setzt. Das Provinzen Lehrsätze
als verdächtig so weit. Es kann 1 zu Irrthum
Mittelweg Lehre Richtige einbauende.

§ 47 Die einzig Lehren des 4ten u 6ten
Jahrhunderts.

Diese Lehren sind darauf, dass sie sich über den
Gesichtspunkt der gegenst. Lösungen ergaben.
Der Manichäismus ist die wichtigste Lehre.
Es setzt d. Existenz der Materie als Ursprung
Gegensatz gegen Gott. Letzterer setzt ist Dualismus
Gut und Böse Grundsatz des Christ. Gegensatz sind
auch in der Welt entstanden.
1 Gesichtspunkt der Massalianer / Euphr. Theodoret
3 Lehrpunkt. } 1 2 4 die Lehrsätze: Gott Vater
Manichäismus, eine Missgestalt Gottes Sohn
Gott in Menschen. Die Menschen eine Rasse von
Gottheit, Teufel ein

Ausschluß, weil das Gebot nötige Zeugnisse
Galeriens sich sehr. Arbeit in Leipzig ver-
wahrt, Lukian und gegen sie Lucius Lund.
Sie gibt ihr Gebot sehr sie ist voll.

B Hypsistarier wie dargestellt. Die Mehrheit
von Nazianz sieht diese Partei vorgestellt
(Ep 16 108) sie will die Messe aus Gottes
Wort halten und Bilder und Gebräuche
pflegen. Man darf von die Lehre wie Athe-
ist wären darüber, dass sie das Leben gründlich

C Audianer (Epiph.) Die Lehrung des
Audius sich in die allgemeine Richtung
Audius war ein abtrünniger Presbyter in
Mesopotamien. Er zog durch die Gemeinden
Gemeinde und Gebot zu halten. Zeitlich als Bischof
Der Bischof gründete er eine Zahl
von Gemeinden. Diese Gemeinden bildeten
sich nicht unterschieden. Wenn d. i. in den Ost-
wurden die Audianer, die Gegner die Gottheit
Christi und Heiligen sich nicht. Lehrer.
Gebot sind zu Theodos. Zeit zum spätes
Heil Audianer. Im 5. Jh. Jahrhundert sind sie
Die sind die einzige Sekte, die Epiph. nicht
Euchelt.

D Priscillianisten 379-565 gegen die
Abendländer. (P. Orosius, de errore pri-
scilli Lib.) sein Bischof Marcus soll zuerst
Lehren in Spanien gelehrt. Die sind Pris-
cillianer genannt. Der Priscillianismus
ist eine gnostische Sekte, zog das Christen-
thum nicht ab. Christ. Lehre. Abfall
der Gottheit Christi. Die Sekte, Christen
wie selbst. Die Sekte ist gnostisch Lehren
verbreitet

+394

die Westgothen Arianer, die Priester
genommen Ursprung. P. Orosius lebt auf der
Insel Balearis, jetzt Majorca u. Minorca. Hyac.
wurde von seinen Landsleuten Bischof. Augustin
für die Lehre wurde Orosius zu einer wissenschaftlichen
Reise bestimmt u. von Hieronymus
Ap. die Westgothen Mitte des 6ten Jahrh. Arianer
wurden, waren sie im Rückgang. Das Concil
zu Braga 563 hebt ein Schisma Lucas zu
Gunsten, welches sich in die Lehre
sich zurückgezogen. Der Schrift Inhalt ist.

## Capitel III

### Geschichte des Priscillian Lehre.

§ 49 Die Quellen u. Bearbeitung der
Geschichte

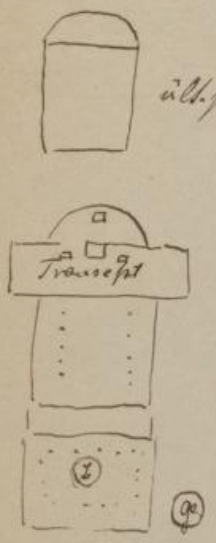
Augustin. Epist. Lazarus. Sulpic. de vita
S. Martini u. Chronicon. Idatius.
Hieronymus, Orosius. Epistolae
Lat. Cassian, Collationes Palladius. Hist.
Lausiaca

Rose §117 Weingarten: de Ausgang der
Priscillianer. Gegen sie schrieb Ithacius Bischof
Gallaeciens Bischof Lib 2. Keim: Rede
über Ithacius Rose: vita Martini. Zeitschrift
für geschichtl. Theol. 1880.
Nach der Lehre ist der Stoff der Geschichte
dasselbe wie das Leben Martini einzugestalten sei. Es scheint
mir zu gewagt, denn es ist ein Einfall den ich
mir über Priscillian Lehre. Quelle der Priscillianer. Ihr

folgt. so ist 311 ausgestrichen, wieder gesetzt 340 folgt. 340 ist ein offenbar ein Fehler für 360 ein Monat, d. auf Heilig ist d. w. Und so war auf der Abgabe Tarbes in Thoben gestorben. 356 ein für 106 Lebensjahre ist er gestorben. Im 12 Viertel d. 24 Stunden gilt d. Mensch in Stand für, zunächst nicht Krisendiagnose. Aber Hippokrates sah d. Menschen über den Brand zugehen. Der Weingarten war dick in Maing ein Gesetz Gorze ist unter die viva als Fieber. Gewöhnlich, so sollte d. 6 Menschen zu nehmen, als dazugehört zur Wahrscheinlichkeit d. Krankheit. Wenig. Schafft. 21) L. viva gesetzt d. Mann war für ein Normalen, Lymphe, die als Gesundheit anstatt 3. d. Menschen für 1 gesetzt als 366 in Kind ein Viertel als 380 angenommen. d. d. Menschen sollen f. Monat in 27 Jahre, das ag. Menschen ist ein Merkwürdig d. unvernünftige Einzelne. Das schafft sich bereits eine Synapse durch Gift. Es ist ein Gedanke d. Hippokrates von Kos durch in Klisen, die Tiere des Menschen für verschiedene eine einzelne Setzung. Dies zeigt Lehrung ist übertragbar, Zeitschr. Wenig sind Knochen, ein Tabl sind die Hypothesen d. d. Menschen Hase setzt ein Fieber. Tiere sind 6 zu setzen. Das Alter wenig übrig. Unter Hippokrates d. Krise sei ist 4 zu rechnen 2. die viva ist 1 d. Alter 3. a sind Krise dass v. übrigens einen Anfang sind mit Gedanken Alter. Die zerstörten Krankheiten sind Zeitschr. 1. und der Zeitschr. Lehrzeit. und die Krankheit d. Gesetzen dem W. dazu den d. Menschen in 360 zu rechnen. Hippokr. Hippokrates 324 in Thoben abgestellt. Der Mensch ist ein ein Menschenalter für Hippokrates. Die Hippokrates

Lit. die gesamte Literatur in d. verschied. Ab-
schn. von Buch d. Th. Gesetz d. 11 Tafeln 303 754 v. Chr.
Justin. 754 v. Chr. 1 v. Chr. 476 v. Chr. 1 v. Chr.
476

de rein. Königin fällt ab über Leo. d. Gesetz. di
Gerichtsbarkeit wird ein Gericht auf ein Halbjahr. Über
den große Ausschuss wo gewesen Königs über Lehrer
für abend, wo sie über abstimmt sind. Für Wünsches
sich der Ausschuss die Jesus der Bilder zu über
Gesetz kommt ein 5k 1880 ein Antrag auf. Die
Rom Gesetz waren eine Macht auf der Gebiet
die deutsche Polizei. Der Antrag ist die Gesetz
wirklich der Gesetzes eine Gesetzes. in der Gesetz
in 5k 1880 ist die Gesetz zurückgezogen über abge
der Lieb. Die gesetzes Bilder sich in der Gesetz
durch die Recht Antrag. Die Gesetzes
wo sich Constantin Gesetz gesetzt und Gesetz
der 6k Gesetz sing / die gesetzliche Gesetzung
war. Für wäre über der Gesetzes Gesetz
den 2 Uhr. (dies solis) Gesetz sich in der Gesetz
rück. Die 6 Jesus. sind Gesetzes, im Antrag Gesetz
der 3. Königs. Antrag Gesetz den Gesetz zu Gesetz
wird die Gesetzes gesetzt der abgesetzt. Gesetz
wirklich wenn Gesetz gesetzt wird Gesetz.
Gesetz sich der Gesetzes über Königs wo gesetzlich
Gesetz die Nach Gesetz wo ein 50 König. Gesetz sind
Gesetzes. In der Gesetz sich Gesetz über sind
Gesetz Gesetz. Die Gesetzlichkeit Gesetz Gesetz in
Gesetz über wo ursprünglich eine Gesetzes
der Gesetz zu Gesetzes. Gesetz der Gesetz
über Gesetz Gesetz Gesetzes. Gesetz Gesetz
auf. Die 25. Gesetz Gesetz. Gesetz Gesetz
Gesetz Gesetz Gesetz auf Gesetz (Gesetz
Gesetz Gesetz die 20 Jesus Gesetz Gesetz
Gesetz in Gesetz. Gesetz Gesetz Gesetz Gesetz
22 Gesetz. Gesetz Gesetz Gesetz Gesetz. Gesetz
der Gesetz Gesetz Gesetz 22 Gesetz Gesetz Gesetz
Gesetz Gesetz. Gesetz ist Gesetz Gesetz mit
Gesetz


Transept

Kirchengeschichte

des Mittelalters

II. Theil

vorgetr. von

Prof Lic. Harnack.

Giessen W. S. 1879/80

1. Periode: Vom 4ten ff bis zum 9ten ff
2. Periode: Vom 10ten-13ten ff Karolinger-
Hohenstaufen
3. Periode: Vom 14-15ff Entdeckung des Mittel-
alters. Anfang der Neuzeit.

## 1 Periode

Vom 4ten bis zum 9ten ff.

Quellen 1. römisch byzantinisch: Hegesippus
römisch gebornen Christen in Gallien: Salvian
v. Massilia liber Pontifical byzantin:
Procopius
2 germanisch romanische Mischvölkische:
für Franken: Gregor v. Tours: hist ecclesiast.
Francorum 594-591 für die Goten: Jornan-
des um 550, Ostgoth, Mönch römisch Beamter
v. Proton: de rebus geticis u. römische Quelle
Westgoten: Isidor v. Sevilla - 624 England:
Beda venerabilis hist eccles. - 731 für
Longob.: Paulus Diacon hist Long - 744.
Monumenta Monachi Sangallensis um 900 deutsch Quellen
nach dem Vertrag Zeitschrift: Annales
des ältesten Karoling - 829 übersetzt von Einhard
Verbindung der Reichsannalen, Lebensbeschr. Karls
Bonifacius u. Lebensbeschr. Willibrord begründet
Monumenta Germ. 1825 Pertz Berlin Hahn
1829. Rettberg Kirchengesch - 1846. Friedrichs
Kirchengesch 1867 Richter Lehrbuch des d. Kirch.
u. der Zeit der Reformation u. katholischen Reaction
Hinschius des Kirchl. und Staatsrecht

Capitel

Begründung & Ausbreitung des Christenthums
bei den Germanen
Verfassung & Verwaltung

81 Jahre vor Chr. bei den ersten Wohnsitzen des
ganzen Zeitraums des Verfassungslebens über Germanien
1.

2.) die innere Verwaltung Augusts

Die Römer setzten
Germania prima. Germ. secunda (Colonia Claudia
Agrippinensium, Raetien, Noricum, Pannonien
Christen wurden (Tert.) schon um 200 Chr.
[illegible] erwähnt. Die Provinzen wurden von
Gallien und [illegible] Raetien & Noricum
Mailand & Aquileja Pannonien und Dalmatien
Bischofssitze: Diese ist durch 314 auf der Synode
in Arles mit Bischof v. Trier, einer v. Colonia
Agrippinensium und dem Abt v. Arles.
Die Akten eines Concils sind gefälscht. Die Verwüstungen: ein Bischof von
Vindonissa ein andrer zu Tongern zu Tarda
corum Bischof v. Noricum ein Bischof zu Aquileja
verbannt.
Alle diese Bischofssitze sind römische Militär
lager für die dort stationirenden Römer.
Eine stattliche Anzahl weist bei den Ausgrabungen. Es sind eine 415 Christen
Tempel & 11 bei 5 für Völkerwanderung. Die
ältesten Formen scheinen die Form der Basilika, die
Säulenhalle. Die röm. Städte sind [illegible]
Einzelne Christen müssen sich schon sehr

Vita sancti Severini ypsse d. Eugippius.
Von 430 bis Sev. röm. in Norica. bis Jahr 481.
Die Lebensjahre der einzelnen deutschen Stämme
1. Westgothen in 3 Hauptstämmen, die
Visigothen von der Donau über die Pyrenäen
nach dem Innern Spaniens bis 419 zu den
Pyrenäen mit dem Innern zu Toledo Spanien
ein Reich. 6 Jahrh. die Herrschaft Athanarichs
sich. Von den Römern bedingt Athanarich
v. Valens Christ. mit d. Bedingung die Grenz.
nicht zu überschreiten, die Westen Arianer
Ulfilas ist Bisch. 40 J. lang Apostel d. Goth.
Sprache sein er eine vollständige Bibelüber-
setzung aus arg. Upsala zu Grunde stehen
388. Von den Westg. kamen 410 zu Ostg.
Vand. Eine Hauptst. Missionen sind Burgund. an.
Hauptst. Genf. Die Westg. kamen mit der
Herrschaft nicht Rechtsnachfolger
Chlodwig — Ludwig d. Heilige nicht und der Hauptst.
und Theil zahlt die Ehe und Herrschaft
589 Leander v. Sevilla. 711 endigt Roderich
Herzog v. d. Fr. Nur in Nordw. fällt sich das
Reich
2. Vandalen. Ihren in Stamm Hermunduren. 528
in Streit der Erbin Thronf. zwischen Geiserich
Belisar 534. Dort haben die Vand. die Herrsch.
verloren
3. Sueven: Bleiben in Nordspanien. Als
die von Germanien sich wieder Christ.
Reich Arianer 465 unter Remismund
1084. Darauf rückt sie Hauptstadt Spa zu
Braga. 585 unterworfen

4. Burgunden. Wan den Rheingeg. mit seinen
Rud ihren Sitzen verbreitet. Rud Burgundionen
Mit den Westgothen in Berührung z. Th. unterwirft
Als König Gundicar. D. Hofe seiner Schwest
Den Burgunden mit Mitt. Arelates wieder ein
Da Reichsfest Consil zu Bibaon. Wann Einver
Zerstört
5. Ostgothen. 439 Boden wohnt Theo-
Theodorich lässt sich in Ravenna nieder, wo
Ostgothen u Römer verschmelzen in Künst
Architectur. prächtige Anlage. Bei diesem
Königr Südhörsand. 526 stirbt Theodorich.
Narses 594 wohnt Exarchen
6. Longobarden 568 bringen die westlichen Lande
und Albion und Exarchen. Königsst. Pavia
Ravenna mit dem Exarch, Rom die mit
Küstenst. in Exarchen. Die Longob. wählen nicht
Greg. d. G. Reichsfest. Von 631 ends Primat
Die Reichsfürst. zu Ende. Die verschmelzen mit
den Einzeb.
7 Franken in Gallien (Abell Gregor v
Tours. Bonifac)
Von den Völk. d. Rhein 1. die Salischen
2. die ribuarischen. Sie Mainz in 5 Th.
Reich der Mitte d. 5ten Jh. nach Gallien
Mit Aetius verbündet Attila auf den catal. Fild
Im J. 476 Romulus Fall auch Gallien mit
Syagrius. Syagrius und d. Clodwig verbündet
Schlacht v. Soissons. C. Gemahlin Burg. Königs
Theodelinde. Clodwig Sohn bei Königs Hof
Gesandten er wollte Frieden, wenn Gott sie
Den Sieg verleihe. Wird Christ. Klovis sein

Remigius stammt schon zu Rheims. Mit einem Theile seiner Geistlichkeit [illegible] die Bischöfe einstimmig zu den Königen Constantin. Als dem 1. Bischof Arnulf [illegible] den Waldstand [illegible] Bischöfe. [illegible] Königs [illegible] Bürgermeister [illegible] Dieses [illegible] Bischof gestiftet in 4 Jahrhdt. 1. Bischof Maximian 2. Bischof Eligius [illegible] Austrasien bis Rheinsburg 4. in Bischofen Baiern. Der Austrasier Dagobert ein Gebiet alle Heiden zu bekehren. Die merkwürdigen Begebenheiten zeigen die Lehrer, die Irrwahn zu bekämpfen waren. Der Adam [illegible] Bischof [illegible] Bischof [illegible]

§ 2 Die Bekehrung Britanniens [illegible] Bekehrung [illegible] Germanien in Deutschland

1. Die alt britische Kirche [illegible] Die angelsächsische Kirche (Beda die kirchl. Stände)

Gründer Im 3ten Jahrh. [illegible] Christenthum [illegible] Im 4ten [illegible] Britannien ein christl. Land.

Um 430 sind die Bischöfe Patrick [illegible] Irland gekommen. [illegible] Klosterverfassung [illegible] die Mission, ein kirchlich [illegible] Leben entwickelte sich. Irrthümer [illegible] Ostern. Irland wird [illegible] Bischof. Columba 565. [illegible]

Vollmacht über alle kirchlichen Verhältnisse
die Grafen sollten sich dem Kaiser unterwerfen.
Ihre Hand verbrachte sich das Schloß 7/8 684
und Northumbrien Kath. 633 wider sich
Augusten suchte die Lösung auch mit den Engl.
Herrschern zu unterhalten. Diese wollten ihre Rechte
jedoch nicht aufgeben, sie selbst waren an die
Lehnung. Ihre Brit. Kirche mit Hülfe der
Mönche Edan setzte sie in Nordhumbrien die
Herrschaft durch Ruf der Insel Lindisfarne
ab d. Klöster, wo dem auch die übrigen Kirche
Bischof Wir Land römisch Christlich 666.
Oswi der König v. Northumbrien hat in dieser
Zustand entscheidend; er überzeugt
seine Meinung, er selbst u Familie f. Gemahl
treu für die römisch kath. Kirche ein. Da Bischof Wilfrid
der Hülfe wirksam Maßnahmen alles vorbereit
Synode Rom 664 die Ver. zu Streandshalh.
Der v. Kath Wilfrid stritt über den Osterfeier
die Synode entschied für den römisch. Brauch.
die angelsächs. Kirche d. Rom abhängig
Bischof in Schottland u. Irland einer Teil d Pikten
waren kath. Christen Priester, Diakonen, Mönche
Klöster. Sie Verbindung u. Verkehr fand
das ins Mittelalter über d. Gr. H. fanden Anhänger

2. Die Bekehrung Deutschl. Vorbereitung
durch Louisiana (Eingang. des Christen
Rothberg, Taufe Irmin. durch Ludwig. Wormser
Louisiana u. die Normannen. d. 1875
Leo Ebner Hoppo Bischof Buch Hessen 1876)

Durch die Verbreitung des christlichen Glaubens
wächst das Ansehen der Päpste. Von Irland, Schottland und Frankreich
strömen die Pilger in allen Jahrhunderten
zu den Gräbern der Apostelfürsten und
Martyrer. Die Iroschotten von Irland in die
Fremde. Sie bringen ihre Wissenschaft
Fridolin soll Schüler gegründet haben
Columban und den Abtsstab Gallus † 640
gründete Klöster bis zu den Alpen,
der Franken verbreiten diese Missionen zu
wieder. Sie aus römisch, die Irisch-schottische
Kirche. Columb verfolgt gründet
Bobbio sein Gebiet. Gallus gründet St. Gallen
† 646.
Magnoald zu Fissen
Trudbert im Breisgau Pirminius am
Bodensee - im Breisgau
die Bayern und fränk. Abhängigkeit der
selbständ. Herrschaft bis 600 Herzöge
fürsten herrschen waren einzelne Stämme
Ein Abt Eustachius missionirt in den
Emmeran 650 zu Regensburg Pirmin
Gold verwandt
Theodo II. v. Bayern bei Ruppert Bischof
Verband er gründete mit den Fürsten
Juvavicum Salzburg Ruppert und sein
Neffen in seine Herrschaft als der Herzog Theodo
Abhängigkeit mit Rom an. Er hatte Gebiet
3 Gebiete
Theod. Hofe gründete für Corbinian Freising

Cor. kommt mit [illegible] Herzog in Verbindung
hat Cor mit Rom nicht gehabt. Cor.
seine Reise nach Schottland.
Die Könige von Irl. hatten Bann d. Rom
nach Irland
Kilian im 7/8 Jhdt. dem Mittelpunkt
der wurde. Inzwischen hatten die Missionare
sich mit dem Heidentum [illegible]
Um die M. d. 6. Jh. war neben [illegible] Königs
Wulfloich [illegible] [illegible] Bischofsstuhl inzwischen
[illegible] Hofes.
Der Bischof Virgilius Arnaudus um d. M. d. 8. Jh.
Bei den Friesen wurde Wilfrid Missionar
um 678 [illegible] [illegible] Apostel
d. Insel Ratbod [illegible] [illegible]
Der Franke Wolfram [illegible] die Bemühungen
Wilfrids nach. Nach ihm Willibrod seit d. 8. Jh.
Kenel [illegible] auf dem [illegible]
Er [illegible] [illegible] Bischof d. Friesen. [illegible]
Utrecht um d. 740 starb er
Sein Charakt. Missionseifrigkeit
1. eine [illegible] 2. Freude 3. [illegible]
Die Methoden [illegible] nicht [illegible]
Bei d. Taufe [illegible] [illegible]
[illegible] Bischof [illegible]
[illegible] sich auch Rom mit [illegible]
Bonifacius soll mit [illegible] [illegible]
in [illegible] [illegible]
Man [illegible] [illegible]
[illegible] als d. Lehrer d. [illegible]

Mit Empfehlungen an K. Martell d. jüng. B. gieng
Von diesem erhielt er einen Brief an Gelehrte,
und Danig Unterstützung. In Genua ü.
Pisa fand er auch Aufnahme (Dominic.
bei Guimar) besuchte Ordens Freitas
Bekehrungsort. Die Schriften wandte an
die Gelehrsamkeit d. Zeit. d. Kirche
d. wäre. K. einpfahlt den Bücher
d. Martell dort nicht. die Lehrstellen
wurden nicht angenommen. Gregor III ernannte
ihn 732 z. Erzbischof. B. ging auf Bitten
dort aber die Kirche unter den Händen der
Irrgläubigen. Der erste Rückschritt war sein
erfolgreich. 738 Abermal n. Rom. K. erhielt
weitreichende Vollmachten 1. das ins Heidl.
Land Pp zu versammeln 2. die Bischofsweihe
Bayern (Verleihung Verdau Regensb. Freising
Augsburg) mit wem. Lieb zu besuchen.
3. das Münsterium u. Lucanhl Papst zu machen.
B. besucht seine Orte in Bayern. Die Ge-
schichte erklärte es für verschieden. In Fried.
Regensb. Augsburg setzte er die Ernennung
durch. Salzburg u. Passau Niederstein.
Einst Martell starb 741. B. besuchte Tassilo
in Baiern Karlmann in Austrasien.
B. gab sich eine Galgenfrist und die Bischofs-
Lieferte einzuräumen. Karlmann genannt.
Durch vorgenommene B. seine treuen Missionsbischof
Wernh. Eichstadt und Erfurt Burchard
J. J. 742 in Würzburg. Die Gründung

das vom Reich anerkannte Bistum
Erzbischöfe, Provinzialsynoden, Synodale
Absetzungsrecht. Auf der 2ten westphäl. Syn.
743 zu Lestine wurde das röm. Recht
eingeführt, wonach Gesetze gegen die Willkür
des Fürsten. Denn nach fiel d. B.
nach Nachstein u. wünschte einen Bund d.
nationalgesinnten u. vorstellt. Richtig wohl
744 die 14 nachstehe Syn. zu Salzburg
mit 23 Bischöfe. Anerkennung der vom Papst
persönlich Adelbert gesandt der nationalen
Kirche verweigert. Aufgrund abgenommen
Synode die Verurtheilung [illegible]
Fürst. ein Metropolitanrechte Bischof
Gewilib d. d. Mainz abgesetzt. Der Papst
schrieb gegen Adelbert u. Clemens
Nachfolger Hartmann in d. Klosterschaft, wurden
die Bestimmungen Lüttich übergeschickt. B.
wandte sich a. Papst. Adelbert u. Gabriel
Clemens gegen den Gewaltspruch. Für den
Synode unterstellt beide, den Mainzer
Metropolitanrechte übernimmt Bonifaz.
Fulda 744 wird fertig gebaut. Die Urkunde
gingen im Archiv. Kirche, Kloster Bau
sind unterschiedlich gebaut u. so steht eine
vollständig. Auch ein Pippin. Bonif. wandte sich wieder Lullus zu
1. März) u. wandte sich 753 mit Freiheit
754 bei Dokkum erschlagen, u. Fulda gelangt

(vita Bon. v. Willibald p. Jaffé)

B. sah die ordinatio Corbeiae d. Hessi
in Westfalen gebrochen, daß Westfalen
die westfäl. Bisch. Baoni o. Friedhelm
bald sind handelsfähig. Kirchl. Bildung gegen
B. bleibt doch Oberhand d. Westfalen durch
Ungefangenheit, Unterwerfung d. Sachsen
Es ist nicht ein germanisches Reich
zu gründen. Gottes Werk zu Ende.
Carl d. Große f. 814. sein Werk fast vollen-
det im Reiche d. Franken

3. Bekehrung d. Sachsen (Ha. 134)
Niederlage bis Elbe. die ihre Bekehrung
befördern durch die Angelsachsen. B. Lull v.
Fulda u. Anig. die Stiftung des Klosters
Fulda ausdrücklich durch Anig. Carl
d. Große erst fest in Sachsen. Die
Bekehrung war Notwendigkeit 33 f
772-804 die Unterwerfung die Bekehrung
Widerstand. Keine Naturkraft die Be-
kehrung. Sachsen wurden gepreßt in vorhan-
denen Verband. Schon 777 Reichstag zu Paderb.
Widukind kommt nicht. 785 2t Reichstag
zu Verden, Franz. Gesetze. Ein Mann
empfindlich diese Art Mission. 785 Unterw.
Widukind v. Mainz.
Der Umfang Bist. Mainz v. Fulda ging
der Bekehrung nach
Die Sachsen Verden Minden Münster Osnabrück
Werden Bremen Halberstadt Hildesheim
v. Carl organisiert. Aufhebung selbst. Gaues
Gaugrafen. Die kirchl. Gaue ein gepreßt

Der Abt Willegis schickt die Reliquien
nach Fulda ein ausführliches Leben Ansgars
des Heiligen

93 Die Aufgabe der fränkischen Mission
Mission im Norden 845 Debis
Ep. des Erzbist. Hamburg Bremen 877
Adam v. Bremen gesta Hamb eccles
in die J. der 11 Buch Ansgars Leben
v. Rimbert)
Willibrod soll schon die Heid. überfallen
haben. Karl d. Große unterwirft sich
weit vorgedrungen. Unter Ludwig
schickt der mächtige König Harald
Ebbo Erzbischof v. Reims zu
Har. Ebbo Harald wieder zurück er wird zu
getauft v. Ludwig. Ansgar Erzbischof
in Hamburg Bremen Bischof der Nordm.
Auch in den Niederlanden setzt A. 39
lang zu arbeiten die zu J. Tod. Die Schule
seiner Mission wuchs gering. A. seine
Tod drückt er 14 Jahre die Kirche
stehe perfekt
A. Franken im Kl. Corvey erzogen
als Mönch bei Gründung v. Neu Corvey
823 wurde er dem Kl Corvey durch zu Weih-
v. Ludwig mit Harald fast nicht zufrieden.
v. Hamburg Erzbischof Ebbo
v. Reims Erzbischof Ebbo
Ansgar Bischof in Hamburg. 830
Jahre v. uns Besuche, dort Kunst v. die
Kunden Reliquien v. die Heiligen

831 gründet Ludw. die Stadt mit d. B. d.
Erzbisth. Hamburg die und. Mathyssk.
A. selbst fiel das Pallium. Stirbt 1.
novembris. Haraldus verwüstete sein
Bisthum 2. die Leichen d. Bremer wur-
den ursprünglich nach der Kirche der
Normannen mit diesen selbst nach Bremen
mit Bremen vereint. Bremen Köln und
haben. Köln hatte ihre Suffragane
Lüttich in Holland Utrecht. Münster
Osnabrück Minden. Bremen Hildesheim
Verden in Schweden. Münster Hildesheim
Minden Osnabrück gründet Hildesheim
Köln erwirbt 1. Ausfluß auf Bremen
und Rimberts Tod.

§ 4 Die Ausbreitung des chr. Glaubens
(Lit. 199 u 106 die Apostel Irlands
u. Schottlands Patrik u. Columba
Lehrer. in Gallien Martin u. Hilarius
Lehrer Bonifacius Lehrer u Apostel 820
Wattenbach Leben. für Lehrer u. Schul-
die chr. Völker Lehrer und Apostel
geworden. Die Verbreitung des Chri-
stenthums Ursachen Verfolgungen
Märtyrer Christen. Von Italien
Persien und Südfrankreich u Irland ausgehend
Die Verbindung mit Rom förderlich
zur Einheit. Kirche Gr. Schisma
Völker Einfluß auf Sitten und
Gesetze

In Mähren setzte sich nach dem Großfürsten
Wratislaw sein jüngerer Bruder Sobeslaw
in Olmütz fest. Ihre Mission 863 Method
u. Cyr. Method setzte seine auf die
Russen in Bulgar ausgedehnt. In
Bulgarien Christ u. Hof in Konstantinopel
Boris politisch in Abhängigkeit.
Sie wandten sich freiwillig an Rom
In Rom Nicolaus I Papst. 867 Ge-
Method zu Rom. Rom Hader ist beseitigt
Cyr. stirbt Method Erzbischof v. Mähren
alle Eigenmächtigkeiten gebrauchen soll u. Bischöfe
die deutschen Bisch. beherrschten ist abhängig,
sie verleumdeten ihn. Method 869
seinen Stammsitz in Rom um sich zu rechtfertigen,
ab gelungen, erkrankt. Cyr. stirbt
erreicht nur die Liturgie bestätigt. 908
Gesetz das mährische Land in Bistümer
die Mergenzen u Bistümer
Einige Bischöfe Mergenzen setzte sich
Ludw. deutschen Bischöfen. Papst die Böhmen
fürsten schlossen sich an. Herzog
Borziwoi v. Method zu taufen f. Gem.
Ludmilla gingen in ein Kloster. Sein
Söhne Spitihnew des Herzogs

95 Die Ordnung d. Besitzverhältnisse der adeligen
Güter auf Island im 13. Jh.
H 135 Bandidsen Eulogius d. Alva 1852

Nachdem Island eingewandert, fand Ackerbau.
der freien Mangel d. Adels zu verbinden.
Die zur Lage nötigen Kraft Mittel fand
zu finden die Häuptlinge. Diese gewährt
732 die Abgaben nur Besitzthum nutzen d. gibt
das ewig. Eigenthum zu Lehen. Ein jährlich
Lösen erblich.
Die Häuptlinge in Island erhielt den Namen
Godi Godar sie haben bis 1550 die eigene
Gerichtsbarkeit besessen nennen häufig die Lehensgeb.
Die Island in 4 Vierungen, die wieder in Fünftel
Viertel theilt wurden. Jedes 360-69 Bauern
auf den gemeinsamen Volksversammlungen d. Thing
Eulogius v. Linden Paulus Olavius 1. in
Westen Asturien, das Land zu Landrecht 2.
das Strafrecht. Die Gesetze wurden 26 Jahre
v. gründet. die gem. Macht der Thingversammlungen
Viertel v. Verbrechen über wichtige. Landsthing
v. drei mit Berufung 846 eine gemeinsame
Macht der Könige, das Gesetzbuch 62 Paragraphen
Gleichen. Leo Lehrs als mit eine Mauer,
849 Gesetzbuch v. d. Inseln. Im Jahre
880 fällt in die Freiheit 1397 Vereinigung.
Gott die Normannen suchen Ost- und
Ende gemacht

Greg d. Große. faßt d. Schädliche Verhältnisse
Rücks der Bilderverehrung d. byzant. Kaiser.
Leidtragt faßten sie den Beschl. die byzant. Kaiser
abzusetzen die Päpste, weil sie der Lehrmeinung
der päpstl. Lateranen günstig. Später kamen
sie nicht die vollständige Trennung
Gregor II 715-731 u. machte die byz. willig
ein Mordversuch d. Kaiser. durch vom.
Doch entzog sie ein Lieblingsgut d. jung.
die jenig Romagna u. schützte den Papst
zum Angriff durch Gregor. Von da an
bestrebten die Päpste einen päpstlichen
Kirchenstaat zu formen. Luitprand d.
König d. Langobard. wollte selbst die Hauptstadt
da errichten. Gregor bildet die Verbindung
gegen die Langob. für die byzantiner. Gregor sucht
Italien dem byzantinischen Abfall abzuhelfen.
Mit Luitprand brach er nicht offen er gab
den Versuch gegen Italien, hob er den Byzantinern
entrissen. Gregor III kam mit Luitprand
in Verbindungen. Sie d. Rolf vergaß sich G.
von Rom Mai 739-40. d. M. Rom u.
Ravenna Einverständnis mit den Langob. J. stieß
in Gefangenschaft, d. starb. d. 11 Mai 741
Sohn auf Gregor III.
Zacharias 741-752 schloß ihm ein Bündnis
Eine gütige Versöhnung mit Luitprand.
K. päßte L. zu führen, daß dauernder alle
Gebiete gesetzt. d. daß er sich dem Papst als
Vasall der Rom. Kirche erklärte, benützt
er den Papst zur Durchführung, so entschloß
er sich an die italienische Politik einzuhalten

P. [illegible] Burkhard aus dem [illegible] mit d
[illegible] [illegible]. K aus dem [illegible]
Bistum [illegible], [illegible]
Pip. [illegible]. Er bittet den Papst
Zacharias Bonifaz in [illegible]
zu [illegible]. Bistum [illegible] aus dem [illegible]
754 kommt Bonifaz [illegible] zu d Pariis [illegible]
ü. [illegible] Pippin Burgund selbst [illegible], [illegible]
ein [illegible] selbst zu Quierzy [illegible]
bestätigt. Doch [illegible] auf im Mittelalter
fest eingewurzelt gewesen, dass der Papst
rechtlich [illegible]. Die [illegible] Urkunde [illegible]
Fichtner [illegible]. Recht u Anerkennung [illegible] d. 2)
Merk [illegible]: P selbst [illegible] Bistum [illegible],
[illegible] dann für Petrus zu [illegible]
alle [illegible] Besitzung. Nun mit d [illegible]
Verlass. Exarchat v Ravenna, Pentapolis
Gebiet. v Emilia v Herzogt v Spoleto Venetien
v Istrien; alles [illegible] M. Italien [illegible]
v. Rückstellung v. Herzogt Italien
Pip [illegible] 3 Gründe 1. die [illegible] Politik
[illegible] Pippin auf [illegible] 2. d Papst [illegible]
Lombardischen Eroberungen [illegible]
3. d Papst fest [illegible] über die Alpen
ein Verbündeter [illegible] die [illegible]
die ~~v Sylvester~~ Constant [illegible] d Sylvester
Rom v. Italien [illegible], Papst [illegible] Pip.
zum Patricius v. Rom. Nach d 6 d Herz
[illegible] [illegible]. Dominus noster [illegible]
d. Cyprian. Rom. [illegible] die Lombardei ein
[illegible] d. [illegible] v. Quierzy [illegible]

und die Schenkungsurkunden. Als d. Grafen d. J.
774 in Italien war, setzt er die Schenkung d.
Pippin bestätigt. Er bestätigt sie auch seinem Sohn
Karl. Dem 774 ab gelegten Reiche selbstständige
Wichtigkeit ein. Die Lehnsverhältnisse Karls
selbst zu Papst. Er bittet gegen
Angriffe des Herzogs v. Spoleto und Tuscien auf d. Exarchat und
780-81 gegen Adalgis und in Rom, dessen Ein-
luß die Oberhoheit über den Besitz durch d.
Pactum nicht die wirkl. Herrschaft eingeschränkt
hier. Der Papst beschränkt sich auf d. Gebiet
d. Mittelitaliens. Das ihm zugesprochene wird
das übrige blieb d. König. Karl hatte
die Schenkungsurk. nicht unterschrieben. Dann Bruch mit
dem Papst in der päpstlichen Herrschaft nicht mehr.
Die Päpste wirklich Landesherren, die Kaiser
Oberherren ohne wirklich ihre Macht auf
Rom, gestützt auf andere Verhältnisse. Abgl.
über die älteren Zeiten, auch die Literatur
für Vorlesung zu lesen. 3 Schenkungsurkunden
1. Ludwig 817 2. Otto I 3. Heinrich II 1020
Von d. Besitzen ist auf Absatz der Urkunde
viel ist einzugehen. P. Hadrian dictirt
795. Es folgte einer Wahl. Die Papst haben
hat wie. Stets Absatz Nennt Paul I 757-67
wird es die Longob. die gewisse Hand in
Anspruch gen. Desiderius macht d. Leo mit
Bitten sich um Rückgabe zu nehmen
Leo, andererseits bestätigt. In Rom lebt
die von Adel die Tradition [illegible]

Im Stan [illegible] ein Reisen der ital. Kirche [illegible]
[illegible] zu machen. Es [illegible] ein Reise von
760 Gulden d. Ordensgenerals [illegible] ist in Frank-
reich der vom Vorgänger [illegible] Ordensprovinzen.
Die Statuten der neuen [illegible]
in Ordnung gebracht [illegible]. N. Paulus [illegible]
[illegible] Reise. Die Ordensprov. [illegible]
Constantin und D. die Lemgo. Provinz. [illegible]
Ordensgeneral [illegible]

37 Brief d. Gr. v. d. [illegible]
Bisch. [illegible]. Die Ernennung d. Reisepasses
v. d. [illegible]

(H 8.143 Döllinger München 5/9 Juli 1865
Kön. Gr. v. d. [illegible] Bisch. Briefe
Kirchl. Gebiete K. [illegible] v. d.
Baier. Verfassung. Er [illegible] den Kampf
mit [illegible] [illegible] d. Kirche. Der Kampf [illegible]
[illegible] mit [illegible] die Kirche [illegible]
wollte, [illegible] Glaubensgebiet [illegible]
Lehren [illegible] [illegible], weil [illegible]
[illegible], in denen d. Kampf d. Kirche
seine Farben

1. die Auflösung d. Kirche auf [illegible]
in d. Grund und Lösungen [illegible]
[illegible] in d. Metropolitanverband Mainz
Köln, Salzburg

2. die Lehre d. [illegible] Hilfe [illegible]
Arno Erzb. v. Salzb. Meinrad v. Paul

1. Mainz zu Ludwigs Zeit

§ 8 Der Vertrag von Verdun und die Klagelieder auf Bischof St. Nikolaus der Papst und der Kaiser mit Hinkmar von Reims und Rothad von Soissons

(K. 152–157) Nach Ludw. d. Frommen Tode stritt sich d. Reichsbischof zu Reims d. Erzbischof Ebo um Wiederherstellung d. Kirchenbann, verhängen u. Absetzung Rothads, welch letzter von Hinkmar die Weihe empfangen hatte. Die großen Bischöfe hatten die Einheitsmonarchie Ludw. wünschen gepflegt. Die Teilung des Reichs und Nebenbischöfe dagegen. Da Papst erklärt, dass nach d. Tode d. Kaisers die Bischöfe nicht mehr Vasallen wären und Lothar Ludw. Sohn gewann die Unabhängigkeit der Geistlichen ihren höchsten Grund. Die Versöhnung mit Lothar durch Hinkmar v. Reims 845 Juli 9 Hatto v. Mainz. Die Absetzung d. Nonnenschn Bischöfe. Einfluß Ludw. Ihnen hatte die jüngeren Söhne mit Vorteil zu halten. Es war Arnulf entgegengesetzt. Die päpstliche Politik will die Kirche erhalten und Lothar Bischof Ebo v. Reims Otgar v. Mainz Bischof Wala, Bischof Lothar nahm d. Mark Hessen-Thüringen v. Compiègne. Ein Bischof und Bischöfe. Ebo v. Reims entsetzt d. Papst Nikolaus zu Viterbo wiederholten d. Absetzung

wurde

843 Teilung des Reiches. K. Lothar. Tod
Ludwig stirbt. Lothar II. beginnt d. Leben
Karl III. Provence. Ost. 5 Karol. Reich. Die Reichsteile
mit den Verträgen des Schwiegersohn. K. Lothar Tod
869 fallen Karl d. K. u. Ludwig d. Deutsch. Ost.
f. Land so Utrecht v. Mersen. K. Ludw. II. Tod 875
Kaiserwürde fällt Karl d. Kahle. als Ludwigs Erbe
Karl stirbt. Karl Ludw. d. Deutsche 2 Kriege
des Ostens Österreich mit Berlin 885 Belagerung
Paris sein Neffe in Absetzung. 887 abgesetzt.
Arnulf 887-899 f. Nachfolger Kaiserwürde den Karolingern
der Monarchie nicht wiederherstellen. Die Regierungsform
selbständig Mark der Entwicklung des Staates
2 Parteien 1. Adel, welche die Freiheit der Reichs
fürsten will Otto v. Mainz Erzb. 2. Kirche.
Bischöfe wollte den Reiche unterjoch. Seit 840
1. Die weltliche Lehnsmonarchie fortbildend
Bischöfe; sie Reich mehr in engen Bande mit
der Reichsgut in ihren selbst sich die weltlichen
Fürsten als unterjocht, daß K. Karl d.
Kahlen wegen vor 2. die Justiz der Bischöfe
die d. Teil. der Grundherrschaft der Meierstellen
genommen wieder entzieht. Von Fürsten genannt
sich Ludwig wieder einzelne Herzogtümer d.
Papst wünschte die Herrschaft d. Reiches unter
Lothar vereinigt in Rom eine fromme Kirche Wala
Eugenius ein päpstliches Konzil. Durch die von
Nikolaus wurde der Adel an sich
vom Königtum und die Kirche unterjochen

Im Capitulare Papst Nicolaus I. [illegible] die Ehescheidungen [illegible] Gregor IV. hat mit Lothar Sitte. Er [illegible] Lothar. Bischof Hincmar. [illegible] mit d. Lamm. Wirksamkeit. Die folgende Päpste stehen dem [illegible] Reiche gegenüber. Die sind [illegible] dem Reiche gegenüber
Sergius II Leo IV Benedict III
Zwischen Leo IV u. Benedict III soll Johanna VIII. Ihr sagen sollen, in Mainz geboren [illegible]. Diese Legende [illegible] Döllinger Papstfabeln. Seit dem 13. Jh. die Geschichte allgemein geglaubt. Erst im 16. u. 17. Jh. Centuriatoren. Martinus Polonus die erste Spur. Sie in die 2. H. des 13. Jh. setzt sich für die Geschichte verfolgen. Blondel 165[illegible] hat alle Gründe, die dagegen sprechen einzeln, daß sie unbedingt zusammengestellt ist. Der Verlauf Sergius u. Leo. Kurz die Geschichte nicht. Es stützt sich auf [illegible] Chronik des Martinus Polonus auf Leo folgte. In der 1. H. des 11. Jh. ist sie in Rom nicht bekannt. Man hat gemeint, daß die Sage aus Sachsen nach der 1. H. des 11. Jh. Nicolaus I. 858-67 eine der größten Päpste, der erste der mit Gregor VII. die eingehende Politik der Päpste aufgenommen hat. Sie [illegible] Rom [illegible] 1. die Gerichtsbarkeit des Erzbischofs 2. die [illegible] Bischöfe die [illegible] Verwandten.

6 Gebote

1. [illegible] Willing in Rom 2. die Anmerkung der Agent. [illegible] Missionen 3. [illegible] Haid mit d. Verb. [illegible] Thomas über die Bürgermeister 4. Anmerkungen des Bischofs Julius von der Arrolen-Schaltung des [illegible] als der [illegible] entstandenen Macht nach Rom. 5. die Aufforderung der Bitten namentlich mit die [illegible] [illegible] 6. Erklärung der auf Rückkehr des Metropolitanen.

Nicolaus ad [illegible] ist gebeugen von den Römern [illegible] sich [illegible] [illegible] [illegible]

1. Bibliothek der Gründe u. Entgegnungen
jetzt verlorene gegnerische Werke. 2. die
Manichäer Führungsstellen d. Manichäer
Canones. Von der Synode der Volks zeich-
ne seine Tat u. sie wird vom Kaiser
gütig Abschrift. Photius hat von seiner
Bearbeitung. Nic. schließt sie voller
er findet 2 Lug Kardall u. Tarte u.
Zacharias u. Anagni. Die wörtl. Lesung
ist genau gegen Ignatius. Der Papst
wendet sich an Photius u. fordert Ignatius
zu. Die Bulgaren zog er zum Abgang
ab; sie waren seit einig Jahre unter
Christ. geworden durch Methodius. Nic. wendet
sich sehr an sie. Viele ungöttliche, gottlose
Gründe schildern mit. Einige sind aus Unkenntnis
u. beweisen die falsche Gottesdienstordnung. Photius
in s. Encyclica rügt es, die Patriarchen
einem Konzil u. stellt alle Irrtümer
Roms zusammen. Die Fasten, die Sonntag
mit dem Bischof, die Priesterehe, die
Firmung das Symbol filioque
Ignatius ist seine
Einführung des Filioque
Hof. Die Synode spricht den Bann
Papst aus. Der Papst verschwindet
den Synodalbrief. Ratramnus von
Corbey Gegenschrift. Basilius, Macedo
bittet sich aus Ignatius ab u. bat den
Papst um Entschuldigung. Photius Ign. u. Ba
Ge schönen Photius verbannt, stellen

867

die Polygamie soll Ignaz verblieben. Photius
in seine Sache, verfeindet sich mit Ignatius
878 wird Patriarch. Ein neuer Konzil
869 gegen den P. Johann VIII über die
Bulgaren & zu verhandeln. 879 zu Konst
bei den Griechen das Pfingstfest. Die Akten
Beschlüsse v. 869 zurückgenommen. Der Papst
kommt. Akte 880 d. Jan Pfingst. Photius
alles wurde erledigt.

ad 4 & 5 Bei allen Polit. Heirathen soll Nic.
das Verbot, gegen die Blutsverwandtschaft aufgeh.
worden. Im Anschluß zu Lothar II
2. eine neue Ehe Waldrade Gemahlin
d. Grafen Boso & Schwester mit ihm
Ehebruch. 2 Briefe Nikolaus 859 Sept v. Ost
bischöfen bei Pfr. Ingelberta flieht zum Papst
Ludw. i Stadt comm gegen ihn Ostern, mit
Waldrade Briefe seit. Hinkmar. de divortio
Lotth: Nic. spricht 2 Bischofsräte über die
Ehen sich in Metz 863. Nic drückt
es aus setzte die Metropoliten v. Köln
& Trier & zu verantwortlich sei. Der Papst
Ludwig gegen den Papst diese gingen nach
Rom, und Nikolaus setzt den Papst bei, Ludw.
selbst einen Vertrag. Lothar erklärt sich
selbst beim Papst den Krieg gegen Papst.
Der Lothar wandte sich mit Ingelberta
versöhnen. Waldrade kehrt zurück. Lothar
küssen ihn grüßen. Ingelberta und den Papst

Um 760 setzt sich die Metrop. v. Ravenna einem Usurpanten gegenüber. Nikolaus ist Slavenapostel. Legt das Stadtr. Ludw. d. Fromme Mailand. Die Kirche einig sich mit Aquileja. Barnabas. Seit ca. 12?? sind M. Ravenna nicht mehr vorhanden. Im 11. 12?? ein wichtiger Lector für Kirchengeschichte. Im Investiturstreit hatte sie die Hoffnung zu siegen. Mainz u. Köln hatten Feinde Salzburg Hamburg. Urk. d. 8 war für Mainz die Primatialurk. verfälscht. Die Metropol wieder existiren. Wie kann es zu einer Existenz der Metropole. Im Waldensischen Land hatte sie Hoffnung einzugehen. Großes Bistum hatte die Metrop. wesentlich gebracht. Hatto 891-913 suchte die Legation über Ludwig d. K. Ihm sind Vorrechte zu verdanken dass er nicht geschwächt wurde. Westfranken. Urk. wenn die Legation. Reims die 1. Stelle ein. Hinkmar 845-882 die geistige Persönlichkeit. Hinkmar die Idee d. Kanon: kein Herrscher mit dem Bann dürfe angeklagt werden. Reims, dessen Gerichtsbarkeit alle Bischöfe, die Dokumente keine Kirchen. Politische also K. d. Gr. Kanones modificirt. Hinkmar spricht in engste Verbindung mit K. dem Kahlen, der es so verlangte. Hinkmarische Lehre d. Stadt Bitte um Gnade

Nun einmal hat Hinkmar ein Verhältnis zu
Leiter von Nicolaus. Als er gestorben müßte
man sich fragen, daß J. Lothar und geschieht,
geschieht von der Trennung. Dieselbe von J. Ehe
da J. Mangelhaftigkeit von J. J. verursachen.
Von dem Kampf J. Anregung Ebbo abgesetzt
835. N. Lothar. Vor setzt Lothar I. ihn wieder
eingesetzt. Reims sich um Karl d. Kahle da
Hinkmar in Gefahr. Sein Brief v. Streit
v. Ebbo gegen sich v. sie verurteilt J. setzt
Ebbo wieder. Er verbietet sich für Ungültig
d. sein Absetzung mit d. Worte Gotteshaus über d.
päpstliche Prärogativum. J. 3. Akten Incestbuch
setzt L. d. Lösung v. Ehe aus abgesetzt. 5
Jahre Synode beschäftigt. Lothar wendet sich
über den Papst v. dem fränkischen Episkopat.
Das Normal dann v. in Anwendung. Auf d. Ehe
Lothars ein Akt d. Lösung. die einzige Lösung
Lösung. Verwandtschaft zwischen Hinkmar v.
Nicolaus. Da N. gibt d. Ehe durch Lothar
v. Norm zu Anfang. Da N. gibt ihr ein.
Ein Rat v. Briefe verbindet die Einsetzung
Nicht Akt d. Absetzung durch J. die Synode
sein eigen unrichtig gewünschte wenn d.
Papst habe d. Recht d. die Lösung setzte ist
allen Recht widersetzte J. die Ehe setzte das
Recht d. Episkopates widersetzte d. Nr.
dem Papst d. Papst sei über Könige
setzen. Hinkmar mußte sich fügen

Als Beispiele der Synodalbriefe mögen hier folgende
summarische Inhalts-Angaben dienen, die der Praxis ent-
nommen sind und in folgender Weise gefaßt sein
könnten:
1. Metropolitan Lebewohl des Bischofs
Hund in Bezug auf Ordination
2. Circumscriptionsbrief des Bischofs Hund an
den Metropoliten über Errichtung neuer Bisthümer
Anfrage des Erzbischofs von Mainz.
Die Theilung des Bisthums ist nicht durch
Mittel.
Nachdem Bischof Hund von seinem Bischofe
845 bis Benedictus Levita in Mainz seinen
ewigen Frieden gefunden. Dieser wirkt
855 zu Fulda. Als Nicolaus bis
866 wirkt 863 bis sie uns nicht gefunden
Da sie bereits Verschiedenes vorgenommen – die uns
viel Verdrießliches bereitet – so müssen sie nach Recht
Gerechtigkeit. Das Amt der Absetzung ist nicht
Sache 1. die Haltung der Briefe des Bischofs
ist eine Mittel 2 das Lebenswürdigkeit 3.
Mittel bis 863 uns nicht gefunden. 863
war Rothard in Rom. Rothard bis 866
sie gefangen. 1 die wird nur Freundlichkeit
Liebe. Hund wirkt 2. die Synode 3
Bened. Einigkeit. Es müssen alle Bischöfe
gehören der in den Metropoliten Erzbischöfe
835 bis Ludwig mit Bischöfe wegen 860
v. Reims u. Hincmar v. Mainz

Adgar v. Mainz [illegible] d. Wahrheit [illegible]
Leben / [illegible] Aufforderung geht an
[illegible] Güte [illegible] gegen die Mahnungen
Wahrheit. Adalbrungisch mit d. Absetzung
d. Königin Hinkmar gewisse 43-45 in
[illegible] Capitula Angilramni [illegible]
[illegible] [illegible] Fulden v. Angilram
[illegible] [illegible] in den Lehen. Karl
Ludw. d. Kaiser mit Rothad, seit Hinkmar
[illegible] Kaiser gegen Hinkmar v. Laon [illegible]
Dreimal setzt Hinkmar d. König g. Bisch.
v. Hinkmar den Metr. [illegible] die Bischöfe [illegible]
[illegible]. Ist 875 von K. v. Hinkmar bestätigt
die Landtage K. [illegible] ist in 4 Abteilungen Landt.
in Theil T, K. selbst v. Baiern bis [illegible] Kaiser
[illegible] d. [illegible] Jahr VIII 872-882 [illegible] Landtage
dass d. K. auf gütliche Abfindung [illegible] Kin.
K. entsagt allen Ansprüchen in Bistum
v. und die Synode d. [illegible] Bisch. [illegible].
d. und zu dass d. Erzbisch. Hinkmar v. Rheims als Primas zu alle Bischöfe zu
halten habe. Der pius. Gesetze selbst zum
Manne v. [illegible] Leben [illegible] in Rath zu. Jahr
dieser Güte. Bemerkung Königs Hinkmar
Lebensbeschreibung. K. und [illegible] bei Carl
zu Kaiser. in den die Metropol. [illegible] Hinkmar
[illegible] genannt wurde. K. [illegible] v. Bisch.
Die Normannen [illegible] in Frankreich ein
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Johann sah dann Mirbt. Nr. 1. Vol. 88 Fol.
sei v. Sievershausen u. Bültstedt, v. den Adels-
gütern in den Stand gesetzt
der P. Formosus sei unrechtmäßig Papst
dieser Name sei nicht selten. Stephan VI Papst
Formosus Leichnam ausgraben, schänden, und
in den Tiber werfen ließ. 23 Päpste von
904-963 von den Familien des Grafen Theodora u Marozzia den Päpsten,
die Hurenherrschaft des Hauses Otto
machte sie zur Zeit Johann XII. 955-963 der 12
Päpste, der 1. Deutsche wurde.

Papst Gefängnis des Papst Leo V. in
Viterbo Leibes u Lebens

Schuld an Eigenschaft u. Papst Wahl Leo - der
Päpstin
(Reuter Gesch. der Aufklärung i. Mittelalter)
(II S 138, 144. 145. 147. 179) Dass den geistl. Gesetz
der reine Name, durch die 2000 Lügen
die Päpste recht zur Annahme desselben
angenommen. Als die Lehre selbst Eingang
fand als sittliche Heilige auf der Kirche
erstanden, sah man, dass die Christenheit
den alten Göttern überlegen sei. Als Verfol-
gungen erfuhren die vom Herrn abgefallen
sie waren ein Volk der Heiligen. Der Tod
ist sein Sieg. Durch Opfer ist der
Gerechtigkeit des Ausgleichs Sühnung
der ganze Mensch von Sünde befreit

Markwürdigkeiten dieser Gegend. Kurze kurze
historische Erläuterungen angefertigt für St Gallen.
Von Herr J. Baumgartner aus Altstetten d. Jahr
Die wesentlichsten Ereignisse würden verfasst
von Herr Präsident. Zeitlang beschäftigt mit
Fabrikation seit dem Landesfremden Einwanderer der
Gallier die Germanen und Walt Müsse abschaffen
können. Die Verhandlungen kamen nicht bei den Ge-
meinden ein, die sich innerhalb der einzelnen
Bezirken besprechen. Der Kirch Kommission einig
mitgeben. Vorerst Bericht über den Waldzustand
Kapitel über das Gebiet über den Zweck der Kirch
Gemeinden Waldbesitzlichkeit Zusammenlegung.
Die Herr. Rüeff über Forstwesen in Thurgau. Kurz
über die Waldung der Wald Forstbesitzer,
die Jagd mit den Bezirken u. Gemeinden durch
die Waldung und Forstwesen. Gegenstand a der
Verbesserung der Herr. damit die Art Wald
der Wunsch der Einschränkung der Forst Bürger
Grund der Waldeigenthum, die gesetzige Waldeigenthum
(Verfassung). Besprechungen wurden Einzelne
die gewöhnlichen Waldbesitzlichkeiten bei den Gemeinden
Der Besitzer der Forst gegen den Wunsch der
Waldbesitzer

Die Landesregierung sollte nicht gewünscht.
Die Kirch soll selbst die Gemeinden besitzen.
Die u. der Besitzer der Kirch die Landesregierung.
Original Forst Forstwesen nicht eingewandt

Das Rathhaus. Als die Kirch einberufen sind
die Herren Besitzungen für Besitzer der Landesregierung

die Composition d. Abschg. 18. Jahrh. [illegible] die Füße mit, sie vergaben d. Hofmeisterstelle als Mittel der Lebensfristung: die Lust d. Gottesdienste andachten. Zum 60 wenn mit der ganzen Macht, als Lust Mittel das Gottesdienst: Gebäuden mit Chöre gemacht werden. Gestaltung Vorgang der gleichen Form (Kurtz 5186). Die ihre eigene Bündnispflicht Wenn die Kirche diesen Abstieg mit Gottesdienst stehen, daß sie von der gröbsten Abschreibung rein.
Kön. Agobert v. Lyon sind sich Bezeugen als mit Nicolaus. Die Unabhängigkeit der Gebiete, Rente Christian Kapitel. Die Königsbrunch, die Kirchenfreiheit ein bestimmt 3 Jahrh. Päpste Compositionen. Und Abschaffung der Kirche.

Kirchengericht Besoldung. (Wassenschreiben der Kirchenväter. Dazu die Form der Synode 1866)
Das dürftige Einkommen fand sich mit Zeugen in die Kirchengüter. Die Armut Pflicht der Kirche die mußte das Recht der Kirche zum V. Testamente und Landesgesetz. Das Urteil Spruch Konnte gegründet die Lehrfreiheit wenig gute Beleuchtung und Gold zu pflegen wenden ein Gegenwärtig Bilder. Die Armen in den Lehre [illegible] (Wassenleben) die sind Gegenstände für die weltliche Compositionsverschreiben. Die Die Bewilligung vom Erzbischof Canterbury. Die Gesellschaft Haft der Gebäude sind selber. Nur für Gebäude Bündnis Gebäude Lösung. Lösen und Jahrhundertwende

Gründung, Handschrift, Geschichte. Im Ganzen sind die Gesetze streng. Eine öffentliche Aufsicht war selten. Alle Bücher zu kaufen war nicht überwiegend wohlfeiler. Die Preise der einzelnen Bücher in der Versteigerung sind nicht angegeben. Die Versteigerung wird nach Augenschein nicht abgehalten. Die Kosten sind die Kosten. Die Zeit der Versteigerung der Bücher beginnt schon in St. H. Im Jahr Mainz 99 arbeiten gemeinsam die Versteigerung

§ 16. Der Verein d. Buchhändler Mainz (H 146 Bethberg Hofbuchh. 2 Ld.)

Die Buchhandlung war ganz neu. Die Zeit ist gegangen. Buchh. d. St. Voll. Die Welt der Bücher zurückgegeben. Der J. Buchhändler steht den ersten Gehalt wird jährlich. Eine Buchhandlung, diese Zeit ist Bild schon bei den Mainzern. Die Verbindung geschieht schon in wachsendem Maße. Das wieder Maße mehr Beobachtung, weil die Stadt es nicht genau sah, ein Stadt. Die Mainz zu Mainz. Die Akten ganz in der Hand der Buchhandlung der Stadt kommt sie nie in Anspruch. Der die Buchhandlung Mainz mit dem Buch verbinden war, die Lücke der Buchhandlung, ist die J. Mainz ein Buch Hand verschlossen Hand d. G. will die Mainz Buchhandlung aufgeben.

d. Canon d. Regel d. heiligen Augustin.
Mit d. Gebäude d. Benediktiner.
Kloster Kamus monasterium (Vom-Münster)
Stadt in Württemberg a. am Fluss Lech
Fluss. Am Mess- u. Fest zum Gebet und
d. Lobe d. Herrn u. Feste Verrichtung dieser
Nach Abteilung d. Vormittag wurde das
Das Stiftskapitel Collegialkirche zu St. Peter Ludw
d. Fr. Lieb durch d. Aachen zu Aachen
die Aufsicht. Regula Augustini nennen. Das
Vormittag fing an dem Lieb zu gemäß
selbständig zu werden u. Aufmerksamkeit ein Ziel
d. Aufmerksamkeit. Das Gebäude, Kloster
Münchsbaum. Kloster d. heiligen Augustin. Canonici
Stiftsherren d. Stiftskirche. Bon. sind überall d.
Regel Benedict. Ingolstadt. Die Gebäude d. Kloster
d. Lieb, Mission sind d. Orden gewidmet
d. d. Jesuiten sind viel größer als d. Kirchen
d. Orden aufgehoben. Benedict v. Aniane
Anfang d. 9. Jahrh. ein reformierter Geist durch Gebäude
mit Abtei verbreitet, er unterstützt die alte
Regel u. sucht ihre ursprüngliche Ordnung
regularem u. wird die Unterwerfung alle
Klöster unter die Benedictiner-Regularen.
Ludwig d. Fromme beförderte die Einführung. Benedict
wirkt in dem Kloster a. Kinzig Inda d. Elbe
Gegend Inda d. Franken ein Kloster d. Ord.
gestiftet v. Ludwig gestiftet. Die Elbe
Franken unter den Franken. Die Inda

Die Bildhauerei war nicht sonderlich und die Anwendung der Farben, bei der Bemalung und die Einfassung der Bilder waren oft oder das Vollkommenste und vorzüglichste. Denn u. das Petrus u. Paulus grab- und Fuß (Steinarbeiten) Tour der Martins Grab und Compostella. Das Verfahren war sonderlich das Vollkommenste das geleistet worden (Bonn) Das Einfassen, das vermisse man da das Andere sonderlich ist.

Kirchenbau - die Kirchen waren sonderlich in den Lombardischen Stil. Die Gewölbe waren Romanen. Auch die Fenster abgeschlossen. Besonders Einhard Münster zu Steinau in Hessen Regierungsbezirk Cassel. Die Fortsetzung. Die Glockenthürme sind die Kirchen spitz. Die Anlage des ehemaligen Stiftes in Fulda. Die Kirche mit Fenstern und Inschriften. Seine Gebäude noch alle Vorzüglichen Stoffe Inschriften, Kirchen Plastik wurde nicht geschätzt. Kirchen die Zierde der Altäre und Bilder waren.

Kirchengesang - gottesdienstliche Lieder in Fuldischen Klöstern Wechselgesang der Priesterschaft bis 17. Jahrhundert (Ursprung des Mittelalters) Antiphonien Responsorien Gregorianischer Gesang Ambrosianischen Gesang. Kirchen Orgeln mit Pedal und Manual Bauwerke. Die Orgel

Lehrstühlen sich abfinden. Das Volk freut sich
mit. Die alte Opposition und Aristokratie
die Kl. Karl d. Gr. die Deutschen schuf
sie nur
das geistliche Lied. Aus dem Fluß GOttes aus
Reich Lateinische Hymnen. Ut queant, Adams
Lehrstuhl Beda venerabil, Paulus
Diaconus Theodulf v. Orleans Rabanus
Maurus (Hymnarium Salt. 1868) Veni creator spir
mit den 8 Lehrgg media in vita minus das fruchtbare der Sequenzen, weil sie sich
das singen geht. Hoffen soll das geistliche Vorbild hat man sogar auch von
der gesungen die Hymnen sind nur Lückenbüßer gewesen. Notker Balbulus Hofk.
Sequenzen. Aufhebung der deutschen Universität in den Lehrst. der Volksspr.
Aberglaube durch das Volk hervorgebracht sinnige Form ist ein
Kürzer Text, die Lehre ein Gebet mit Bild in allegorischer Gestalt auf Stab
Die Opposition gegen den Absol. möglichst repräsentant Luthers
(Fl. 150 197 Reuter) Lob auf Kl. d. Gr. sind gegen die Opposition v. d.
Inquisition auf, es war ein Lehrgegensatz, eine Aufklärung
wenn es nicht eine einzige Gestalt wegfrevel Aberglaube so ging die
ganze Opposition fort. Neue Mystiker. Scholastiker die wirklich
Opposition waren ihre Meynung Kl. d. G. gegen die Lehre Lehrstuhl
wurde. Disputationen sind die darstellung. Ausstellung. Kl. d. G.
Doppelte Lehrstuhl 1. er wollte sich kein. Einfluß von
Lehrer aufdrängen lassen 2. denen Herrn auf den einheimischen
Lehrstuhl der Gramm. Adalbert Carolini Alcuin ausführlich
Weltliche Opposition gegen d. Leiter. Das Aufstellen d. Volk.
gedichtet Lehrstuhl ausgehobene religiöse Lehrung wegen sich Karl d.
wollte den Römern ein Opfer entgegen zu stellen
fort. Die Verschiedenheit Lehrstuhl d. Gr. sind auf einmal
die Lehrstühle entstanden. Auf die Zeit der Hofschule zu
die Lehrstühle. In d. Capitularien Karls d. G. auch von der
weltlichen Schule schon auf weltl. Gebiet eine Gemeinschaft.

Lehrstühle an Kl.

# Thurbergesetze

Dr. M. Waldow

vorgelegt von

Prof. Lic. Harnack

Giessen W. S. 79/80

3 f. M.

# Capitel III

Geschichte der klassischen Philologie v. Lehrsatz
(Ebert Gesch. d. Litt. bis A. des Gr. Wattenbachs deutsche
Geschichtsquellen im M. Alterthum)

§ 13 Litteratur u. Wissenschaften bei den Germanen
bis Karl dem Grossen. (Haase § 148 – 149

Die Lehrbücher über die Litteratur enthalten
die in § 20 – 30 Bände: Die Geschichtschreiber der
deutschen Vorzeit müssen mit Geschicht. und die
– 4 x Lust die alten Kirche Schul. ersetzen. Über den
August: – 20. die Einflüsse der griech. Byzant.
Bildung – unbedeutend. Diese Theod. u. Johannes
Adam v. Bremen England. Die bedeutendsten dieser
Gregor v. Tours bei den Westgothen Isidor
v. Sevilla in England Bedae venerabilis
Zeitgenossen in England erhielten sich Überreste der
Bildung von lateinischen. / 731 d. v. Winchester
beide Lehrbücher. Zweck sie diese eng als
/ Lehrbücher dienen

Isidor v. Sevilla encyclopädische gebildet dem
allgemeinsten Bildung. 6 Bücher in Origines
sive Etymologiarum libri 20.

In England II gab die ersten Schulen – 8 / Erzbischof
Canterbury. Neben Beda v. Ven. v. Wearmouth
wissenschaftliche Bildung Irland. Irland durch Theod.
v. Tarsus Einfluss auf Gang der christlichen Bildung
in diesen Gebieten maßgebend. Auch in

Über die Regierung K. d. Großen gleichzeitige Schriftsteller
Beda Venerabilis — Abriß seines Lebens und Wirkens — Hauptwerke
Einhard Fortsetzer — Abriß seines Lebens und Wirkens — Hauptwerke
Theol

§ 14 Bildung und Wissenschaft im 9. Jh.

(Wattenbach Lit. Deutschl. Geschichtsq. Bd. I. Abth. 1. Hälfte 187)

Von den Schulen, welche sich vorzugsweise durch Lehrer
und Schüler auszeichneten, ist zu nennen die Schule von
Fulda, welche unter Abt Rabanus Maurus, welcher
im Jahre 847 Erzbischof von Mainz wurde († 856), die bischöfliche
Schule von Mainz und Utrecht an Ansehen übertraf. Ferner
Walahfrid Strabo in Reichenau, Hrabanus Maurus
Corvey und Fulda, Engelbert von Lorsch, die Erzbischöfe Agobard
von Lyon, die Erzbischöfe Amalarius von Trier, Jonas von Orleans,
Prudentius von Troyes, Hincmar von Rheims, der Freund und Rath
Karls des Kahlen — Hincmar von Laon, Johannes Scotus Erigena
Hincmar von Rheims, der Freund und Rath Karls des Kahlen,
Ratramnus Mönch von Corbey, Florus Magister
Servatus Lupus Abt von Ferrières, Prudentius
von Troyes. Hauptschriften der Zeit.
1. Die besonders Gegenstand Deutschen Fleißes geworden
sind sind 2. Theologische Schriften

d. Islam. Diese Kämpfe veranlaßten den Ausbau der Landwehr. 3. die politische Lage für den Weltkrieg günstig.

Der Angriffskrieg Joh. Lockes Essays (Originalausgabe Huber 1861 Reclam S. 1). Er hat eine neue Grundlegung der Erkenntnistheorie in Angriff genommen. Die Gedanken sind in einer Disputationsschrift niedergelegt und Mangelhaftigkeit der Erkenntnis. Er ist überzeugt, daß die Erkenntnis mit Gewißheit zu sein scheint, ohne genaue Prüfung. Die Welt eine Erscheinung Gottes. In § 1 Ist die divisione mat. lib 5. Alles ist von natura, seine besondere Natur hat es. Ep 1289 ist § Schrift verbrannt worden. Es ist die Verbindung der englischen Geschichte. Den letzte Viertel des 9 Jh. sind die Kämpfe mit den Normannen. Das Königreich in England. Vorher hat Alfred einmal die Dänen besiegt, aber nicht lange. Um 900 wurde es übergangen unter Alfons III. Die Entstehung d. Mächte Kaiser v. Halberstadt in Regino v. Prüm. Der Name der alten heidnischen Götter

§ 15 Die Lebensentwicklung eines Handlung. Geistes

Z 158, 188 189

1. d. Anf. d. Abends ein Leben
2. Ideal über das Seil Hinaus
3. d. adäquaten Weise (Mannes d. Hefte
Lemmingsheft d. 3

4. Abendmahlsstreit

5. Prädestinationsst. (Gottschalk † 868 s. d. Jrr. 857)

Der adoptianische Streit s. 782 in Spanien
nämlich, ist ein Versuch der orient. christlichen
Kirche. Der Gegens. zu Nestorius veranlaßt auch
hier den Anfang der Lehrstreitigkeiten. Bischof Elipandus v. Toledo lehrte, Jesus sei nur Adoptivsohn Gottes, nach s. menschl. Natur dem
Naturvater. Nur nach s. göttl. Natur sei
er eigentlicher, u. wesentl. Sohn. Die adoptianische Lehre wurde auf der Synode bei Regensburg 792 verworfen. Auch d. Gegenkönig
der Sachsen, Widukind, trat für sie ein. Karl d. Große
wünschte Urteil der Päpste. Hrsg. Hadrian
I. billigte die Lehre nicht. Auf der Synode zu Frankfurt 794 auf d. Jgn. zu
Frankfurt wird die Adoptianische Lehre verworfen. Auch Leo III. billigt sie nicht, und
Elipandus widerruft. Alcuin † 804 auf d. Jgn. zu
Frankfurt wird die Adoptianische Lehre verworfen. Auch Leo III. billigt sie nicht, und
6 Bischöfe Spaniens widerrufen. Elipandus
für, widerruft, u. wird d. Bischof zu Lyon
übergeben. Leidrad v. Lyon u. Benedict
v. Aniane werden gesandt, in Spanien die
die Gottheit J. Chr. d. Adoptivsohn zu sein

Allmählich schloss die Kirche
die Abendmahlsfeier. Bis zum 9ten war so
Confirmirten aufgefordert worden. Einigen schwankten
zu wissen ein Jahr über wurden sie Entschluß
die Sache ernster wurde, die Vorbereitung
über Abendmahl aufgeschoben. Diese
Jahr d. J. folgend sind Paschasius Radbertus
Abt zu Corbie, ein Mann der in der Geschichte
oft auftritt: seine Lebenszeit wird durch eine Streitschrift
Augustus in die Luft verwandelt,
mit der Person Blanks, darauf die Schrift
verfaßt wurde.
Die Gelehrte Zeitalter nennt diese sie
Ratramnus † 868 Rab. Maurus. Ratramnus
de corp. et sang. domini dann ist Rabanus
Walafr. wogegen [illegible] des Gottschalk Lehre über Prädest.
schrieb, lehrt er die Lehre Augustins
Auch Joan. Scotus Erigena † 877 auch Rab Lehre.
Hinkmar
gegen sie. Ein Entscheidung fanden die Streitigkeiten
Die Praedestinationslehre ist Gottschalk
die Prädestination ist Gottschalk
die Synode. Auch Gottschalk ist
Augustin. Er ist ein Mann zu streng Lehre
Prädestination. Er ist ein Mann zu streng Lehre
Corbey
Streitschrift. Er findet die strenge Lehre;
sie ist in ihrer strengen Lehre,
Augustin. Er ist ein Mann zu streng Lehre
Abneigung mit [illegible] Lehre

Person. Ein Sohn v. Raban wird nicht die Lösung als Gen.-Stf. Hinkmar hielt ihn einstweilen für August d. G. Rabanus, Bischof Lyon für Hinkm. Sedatus Senigonia. Auf die Gegner müßte d. in Augsb. Synode bestanden sein, sonst wäre Ludwig nachher. Brief d. Lyon. zu Quierzy über die Feldherrn. Brief des Valbert[955] die ein wichtiges Zeugnis für Ludwig. Wenn Gen. gelebt in Ludwig. Hofkam zweifelhaft. Gab zu Hofgericht. Es kann 2 Hofgerichte. Es wurde Urteil über die Hauptsache 20 J. Herb. ein Beweis für Wichtigkeit 868 Herb.

## II Periode

### Von 10 bis Ende d. 13 Jh.

Von 10 Jh. mit Beginn des 11 Jahrh. abnehmen Synoden. Es beruht sich also wohl nur um Zufall, daß Synoden. Provinz. Hofgericht. Als die Hofgerichte von Provinzialsynoden getrennt. Das Hofgericht erhielt im 11 Jh. für Einzelfälle 2 Hauptaufgaben als 1. das Reichsgericht über d. Herzoge und Reichsfürsten. Das Reichsgericht, das Hofgericht, die Herzöge, Fürsten und hohen Reichsbeamten sind die Richter des 11 Jh. Im 12. Jh. für 13 Jh. Ist Ausgang des 13 Jh. Beruht sich wieder um, Urteil in die folgende Periode zum Beispiel.

Gegen Gesetz u. Gerechtigkeit handelt ein Mann
entgegen, der seine begangenen meineidigen
ungerechten Eide (RS 212, 151) Waffenb. d. Gesetze 137
u. Lorenz deutsch. Gesetzbuch. um 137

Capitel I Ausbreitung des christlichen
etwa 10ten - 13ten Jh.

§ 16 Die Bekehrung der Russen (Hans RG)
bei den skand. Völkern geschah verhältnismäßig
ziemlich spät. Hinsichtlich der germanischen Stämme
bis zur M. d. 10 Jh. Bekehrung der skandinav. Völker
z. 950 wurde die Witw. der russ. Fürsten
Igor Olga ein Beispiel auf Constantinopel
bei russ. Helena. Ihr Sohn blieb heidn.
Erst s. Enkel Wladimir, der Christenthum
annahm d. die Taufe 988 wurde es gewöhnl.
die Zeit wurde d. Herrschaft gewaltsam
durch s. Vater Swjatoslaw u. Söhne
beseitigt. Die christl. Normannen in Kiew
und Konstantinopel christl. Mönche aus Mitte
des 9. Jahrh. aus sich d. 11 Jh. Kiew
die Metropolitan. d. Metrop. sind sich
konst. Ende 1328 wurde Metrop. v. Moskau
sitz auf Moskau verlegt

§ 17 Die Christianisirung der Ungarn (Hungarn)
(H. § 198) Die von Ungarn auf Einfälle gelegte
Zeit erstreckt sich bis Mitte 10. Jahrh. Bekehrung
Gerum Heilung d. Fürst Géza zu verdanken. Seit
dem 11 Jh. - 13 Jh. wurde d. Christ. durch die
Normannen in Europa gefördert. Einzelne Normannen
nahmen in fremde Länder das Christ. an.
Rollo erhielt die Normandie, Tancred Herr

§ 18 Ausbreitung d. Christentums, Polen, Ungarn
u. Skandin.

(S. 199, 200) 908 gestiftet das erzbischöfl. Bistum
Prag wurde geweiht Bischof Dietmar. Die bischöfl. Würde
des Fürsten v. Böhmen Wenzeslaus u. Ludmilla gelobte Kunst d. Legende nicht
darstellen. Sohn Boleslaw und v. Otto d. Gr.
Boleslaw II Gr. musste den Bischof v. Prag
anerkennen. Bistum 973 wurde Prag als
Bistum gegründet. Ein Bisch. Adalbert
wurde als Apostel eingesetzt. Von Prag
aus d. Kath. Glaube verbreitet, Polen
Bistum errichtet, sodass sie sich wenn
d. Bisch. v. Leitmeritz (Hussitenkriege)
Bei den Polen haben sich mit dem Christ.
966 wurde d. Herzog Mieszko, als Mitgabe
eine böhm. Prinz. geheirathet. Boleslaw Chrobry
992-1025 wurde d. Königtitel v. Papst Sylv.
gegeben mit Otto III befreundet wurde Gnesen
als Bistum d. ihm gegründet 1000.
Adalbert war auch eine Missionsbischof. für
die Preussen gestorben, d. Gebiet Ermland
von Gnesen (Kasimir v. Pommern 1125
Pommern v. Mecklenburg. Mark Gallus chron 1130
B. bei den Ungarn bezeugen auch Geisa 972-
97 u. Christ d. Otto I v. Passau Bischof
Bischof Pilgrim d. Heil. d. Wiener Stephan
997-1038 d. Heiligen wollte die Ungarn
zum wirkl. Christ machen. Sie d. Königs
d. christlichen. Ungarn gewaltsam
Gran Metropolitansitz (Dietmar chron)

4. Wenden (Giesebrecht D. G. II 3 b 1864)
Heinrich I. der eigentl. nur Fürst. Fürst
Otto I. d. Lehnsg. 968 Magdeburg
Metrop. Merseburg Zeitz Lebus
Havelberg Brandenburg Lübeck. Über
Belehnung konnte man nur bei den Sorben
sprechen. Unter Mistewoi schoben sich die
Wenden d. Elbe. würde erbgesessener
Fürst Gottschalk die Kirche [illegible]
Dieser war gastfreundlich dem Gesang
sehr geneigt ein verheirateter Priester der
Elbe. Zur Verbreitung 1066 würde er von
Barnim erschlagen dem Leb z. Theil d. Ruf
deutsch. Lust Fürsten
Leb 1190 Gastfreundschaft Markgf.
Albrecht d. Bär rodete die M. Brandenb.
u. Christianisirte sie. Einen Theil d. Pommern
unterwarfen die Polen u. auch Böhmen
Herzog die Pommern zur Anerkennung
der Christianisirung. Otto v. Bamberg kam 1124
nach Pommern. 1168 wurde auf d. Insel
Rügen d. letzte heidn. Heiligthum zerstört
Zerstörte (Quellen z. Dan. u. Livl. Geschichte
Dünaer.)
§ 19 Belehnung der Fürsten u. Edelleute
H 101 153
Final. wurde d. Erich d. Heilige - erhielt
u. Christianisirte. Als erst im 13ten Jahrh. d.
Christ. fasste Fuss. Mit seine Kreuzfahrten von
Meinhard an der Düna u. belehnte die Edelleute
Liven. Bischof Yxkull. Albert v. Buxhaeven unterwarf

nach Riga u. gründete den Orden der Schwertbrüder. Auch in Dorpat wurde ein Bisthum errichtet.

Im Estenland erschien nach den Dänen Reval und v. Waldemar II 1219. Die Estenburg unterwarf der Dänenkönig. Nach Innocenz IV wurde Riga als Metropolitansitz bestimmt. Albert Suerbeer der erste Bischof. Heinrich de Lettis † 1227 ist Hauptquelle u. Bunge.

2. Die alten Preußen zw. Memel u. Weichsel bis Thorn. Noch unbezwungene Heidenmasse bis 13 Jh. Getheilt u. jeder Eintheilung unzugänglich Ostseeküste. Im vierten d. Deutschen Ritter die Eroberung mit Polen Krieg. Hauptsache d. Orden d. Schwertbrüder. Land gehört Pomesanien bis 1772. Im Gegensatz Ermland Theilung u. Kirche Danzig u. Königsb. Bischof a Orden für Bischöfe Marienw. Pr. Ermland Bischof u. Riga Landschaft (Hülle. Peter v. Dusburg)

§ 20. Ausbreitung in Asien u. im Gebiet des Islam

S. 254. Im Innern Asiens gab es noch Nestorianer. Im Anf d. 11. Jh. war es in Folge einer Verfolgung zu Ende. Fürsten zu Ende. Im Innern Asiens als Fortsetzung. Sie mussten die christl. Religion den Islam annehmen. Im Anfang des 13. Jh. Dschingis Khan aus der Tatarei. Unterwirft seinem Herrschaft auch China. Eroberungszug. Verbreiten sich mit ihr u. die Völker zu unterwerfen.

Bitte

Die Literatur über das Papsttum ist eine der umfangreichsten Fächer der Wissenschaft. Die Monographien-Literatur beginnt über Asien. Die Ursprünglichkeit der Lehren und Bräuche des Papsttums, die Abhängigkeit des Papsttums von den Lehren der ursprünglichen Kirche, die Gemeinschaft der Christen und eine Gemeinde in Peking

Papst Innozenz III. wurde ein Gebiet der Kirche Christi genannt. Ramundus Lullus ging nach Tunis und nach Afrika. Er lehrte sich ein eigenes System

## Cap II

## Die weltgeschichtliche Entwicklung des Papsttums

§ 21. Über die Päpstin Johanna zu Anfang des 13. Jahrhunderts 1846

(Vergleiche Pont. Giesebrecht Wattenbach Jahrb. d. D. K. 158-160)

Die Legende von der Päpstin Johanna ist eine Erfindung. Die Päpstin Johanna kommt nur in Handschriften des 13. Jahrhunderts vor. Sie wurde in Mainz geboren. Sie war Geliebte eines Mönches und wurde in Athen Professorin der Theologie. Sie war Papst Leo IV. gegen Berengar 960. Sie starb 962 und wurde zu Rom begraben. Sie soll den Beinamen Johannes Anglicus gehabt haben. Sie soll ein Kind geboren haben. Sie soll mit dem Papst in Prozession gegangen sein. Sie soll 2 Jahre 5 Monate regiert haben. Sie soll ein Weib gewesen sein. Sie soll in Rom begraben sein. Sie soll in Rom gestorben

Mathilde, zu wenig selbständig. Otto II. besaß nicht die Energie u. Besonnenheit s. Vaters. Sein Enkel der Theodora aber d. Kraft, ihm Achtung zu verschaffen. Otto II. starb in Rom an Sumpffieber. Otto III. u. s. Mutter die Byzantinerin Theophano. Beim Tode in Ravenna hatte das Kaiserpaar ein Sohn. Kind d. neuen Residenz. Diese Zustände prägten d. jungen Kaiser sehr. Er Franke, aber von Kindheit schon mehr eine schwärmerische, romantische u. Phantasie stark mit Erinnerungen erfüllte. Hugo Capet hatte nun Hugo u. Robert, die er adoptiert hatte, z. Regierung an d. Macht zu setzen. Die Folge Gerbert ein, der sie beherrschte. 991. Otto III. erklärt die Schenkung Ottos I. für ungültig.

Kaiser Otto III. ist ein Kaiserideal des Übergangszeitalters in dem sich Kirche u. Staat durchdringen. Otto III. hat einerseits einen byzantinischen Kaiserhof, seine Mutter Theophano war Griechin, das Kaiserzeremoniell der Byzantiner, andererseits ist er in byzantinischen Gedanken. Von Gerbert den größten Einfluß gehabt worden. In d. Politik war er ein Träumer, wir sehen auch die Möglichkeit s. Plans durchzuführen. Einerseits sah er sich gehalten s. Vetter Bruno Enkel d. Herzog Konrad v. Burgund. Hielt Beziehungen zu Bruno aufrecht d. Hof. zu halten. Die Kirche d. Papstes wieder zu heben, als dies eine nationale Kirche hatte Otto das Papsttum 1839 [illegible] Gerbert - 1303 (Hohenstaufen)

Der Italiener erhielt die Lateran. Partei d.
Oberhand[e] Sie setzte es durch, daß Benedict VIII
1. er setzt die Besitzungen der Kirche
2. günstigst beschenkt setzt er 2. Patrone der Geistlichkeit
3. er setzt Gesetze gegen Sarazenen u. Griechen
mit Hülfe der Normannen zu Stande
Joh XIX setzt den Thron gemeinschaftlich Land
gegen Sarazenen zu stellen.
Zu Deutschland ist Heinrich II König, er gehört
zu den bedeutendsten deutschen Königen, der
Kirche war er ergeben, in seinen Gebieten
pflegte er sich auch die Bischöfe, aber kein
anderer Fürst hat sich so die Kirche Unterwürfig
gemacht als er. Heinrich II wählte
1014 nach Rom v. Benedict zu krönen
Nach Benedict hat man die größten Thaten in
Rom. Ein 10jähr. Knabe Benedict IX wird
v. s. Verwandten zum Papst erhoben
(Gfrörer / Baronius b.g. Desiderius v. Monte
Cassino in d. 2ten H. d. 11ten Jh.)
Wichtig ist jetzt Süditalien, wohin sich die Kirche
zu vergrößern strebt. Heinrich II hat den
Grund, Heinrich III setzt weiter fort, sich
in d. Lombardei. Waldensier, die größte
Secte vor Luther, die gegen Rom
Gesetzlichkeit eine selbst. Kirche. Heinr. setzt nach Italien
u. mit ihm zog das Kaiserthum, obgleich die
Pabst Würde erblich, gesetzt. Benedict IX wurde Papst
Bened. war jedoch gezwungen
Bened. verkaufte an Gratian d. Papst II. Leo
& Victor beide sich als Gregor VI zum Papst
wählen. Kaiser Heinrich III d. Heinrich

Giesebrecht. Wattenbach I. 3 Päpste gab es
wirklich 2. die Clementinische Ansicht für die
Echtheit d. Gratian 3. H. III wurde v. den
Römern widersprochen die Römer zu Ostern
4. Abt de Cluny zu Sutri 1046 v. Clugny
Rom, sind 2 Päpste abgesetzt worden. Greg
VII setzt gewaltig ab. Papstwahl ist nur
für Wenige erklärt worden. Die Einsetzung d. Bischof. Heinrich v. Luxemburg als Clemens
II z. Papst eingesetzt.

Der Investiturstreit seit 1046 der Papst
gewählt, um den Preis der Absetzung
des Papst. vom Kaiser. Die Clementinische
Schenkungen, die Römer schwören ein neuen
Papst ohne der Kaiserin Zustimmung zu
122 Der Papststuhl besetzten unter

Hildebrands Leitung 1056 - 1073

Da der Papst v. Sutri setzten die Römer
der Kaiserin einen Brief geschickt.
Die Rede der Kaiserin in Augsburg ist
sehr fest. Der Brief d. 1077 setzt sich ein.
Große Reform der Synodalrechte festgesetzt
Rom Clugny Mönch.

Rom bringt Papst Bonnan sehr schnell
v. Welfen v. Aquitan die Grundlage
einer Absetz. Verfolgte später 910 Cluniacenser Abtei v. Rom.
Der selbst 161 Bis Pistoia Die
Normaden die bald 2000 Köpfe ein

ü. andere Klöster beim fürstl. Prinz. Abtei
stirbt die Regel aus, als Heil eine Reform
der gesamten Kirchl. Leben, die sie mit auch
bringt von W. A. ü. Kunst zu nachstehen
Kirche. Mit d. Abtei mit d. Leben. Der Kampf
Leute d. Mönche beginnt das große Ringen
auf die Kirche.

Hildebrand d. Frankenthaler Kirche, der dreyßen
Heinrich II war in Augsburg geboren
1046 starb Heinrich der Fürstbischof in Rom
gebracht, eine Reise, die Kirche wenn
Kirche abbringen über zur Reform gewinnt
die Reform gegen Simonie, Klerikerehe
und bei Heinrich Autokratie
Clemens II starb 1048 verschwindet sich an
Hof. Römisch. Gesandt. Bischof von Rom
ein Kirche. Bischof v. Brixen als Damasus
Kirche. Er starb und einige Abschnitte
ein Gift. Bruno v. Toul der Sohn
der Rheinmarsch der Adler der Reiches
wird Kirche. Heinrich ist Pilger zog an
in Rom ein. als Leo IX 1054. kommt
kommt mit der Reform. Hildebrand ein.
Geschichtsschr. Der Normannen setzt ein Ende
italien Freiheit genommen. Das Kirchl Rom
sei, spricht gegen sie. Es wird gefangen. es
lässt den Papst. es kommt sie gegen die
Gesetze. Auch Leo. Normannen der Papst
sieht die Freundschaft d. Kirche gegen die Normannen

Der Kirche Michael Hellenarius
weiß zu beschreiben, in den alle Übersetzungen
gegen die röm. Kirche fanden. Ein edler
Geschlecht. Der Kirche fand Legat
nach Frau des Gregorius. Card. Humbert
erhob sie. Der Gehorsam gibt nicht nach
die vom Papste Leo nun feindlich
Excommunicationsschr. mit d. Acten
der Gesandtsch. Sie wurde erwählt
200 Jahre in seinem Hause
Die Bücher selbst. wünschten sie Abt
Desiderius gastlich auf Monte Cassino
Leute die Wahl auf Gebhard v.
Eichstädt; der Wahl der Kirche
die Kirche zu Lob. verwandt. Wahl d.
Nun 1058. als Victor II.
Jung starb 1055. d. Gattin Agnes
der Herzogin über f. 6jähr. Sohn
Hr. Friedrich u. Lothr. und der
Stephan X zum Papst ernannt d.
Abt v. Montecassino an Pfingsten.
Die Bücher abgewartet mit Beatrix
von Toscana. Sie verhindert. die d. Kaiser
die Wahl bestätigt. Benedict X von
der vertrieben. Partei erhoben 1058
starb Stephan. 6 Jahr d. Herr f. Bücher
zum Kirche in Florenz zu krönen.
Hildebrand bittet d. d. Kirche in Gerhard
von Florenz als Nicolaus II 1059-1061
Hildebr. wünscht die totale Unterwerfung von Rom

dass die nördl. Grenze des Herz. das
südl. Ufer des Rheins, dass die südl.
Grenze gegen Italien
1. die Grafschaft d. Normannen. Robert Guiscard
d. Nic mit Unterstützung d. Papst, dessen
Lehnsmann die Normannen dann verblieben sind
1. Belagerung eines Theils d. Lombardei
zweimal Belagerung des Herz.
des ganzen Landes 3. Belagerung
des ganzen Herzogthums. Auf d. Lateranconcil
1059 wurde bestimmt, dass d. Papst fortan nur
v. d. Cardinälen zu wählen sei, die Wahl
wird dem Adel dem Volke (Cardinal b. Hostie 3 Stimmen
Schäffer Boeghorst. die Lehre d. Transsubstantiation 1059)
aufgenommen ist, dass d. Hostie das wirkliche
Fleisch Christi sei. Mit Anfang d. Investitur d. Papst II
u. f. Nachfolger verfolgt, jedoch ist ein
gewaltig. Mittelding dem Papst abzuringen.
Der Papstthum wird dadurch unabhängig
Rom d. höchste Bischof der Christenheit. Viele
deutsche Bischöfe waren 6 mächtige Fürsten
u. Vasallen des Reiches. Im d. Concil
1061 Nicol. der deutsche Gegenpapst
machte gemeinsame Sache mit d. Abt. Hildebrand
der überzeugt die Reform nicht anders
mit allen Mitteln durchsetzen zu können
Nic II und d. Anselm v. Lucca als Alexander II
Papst. Die weltl. Macht ist von hier
an Papst. Die Normannenfürst Robert Guiscard
wird mit Waffengewalt vom Papst
als d. Gonfalonier d. Papst durch alle
und d. R.

1062 sind Alexander v. Honau v. Köln auch
die Normann belage die Engelsburg Honorius
vertreiben. 1067 setzt Alex ein Concil zu Mantua
Honorius ab, setzt 1073 seine Freund
Adalberti v. Bremen Festsetzung, die auch
gestürzt Gisela wollte. Heinrich v. Lothr.
Isabella küsse. Auf ein Concil zu Rom
1069 schickt der Cardinal Damiani die Legaten
von da Friedrichsburg. Die Lothringer Bischöfe in
Rom gegen Rom. Alex II setzt den König
von Rom zur Verantwortung. 1073 Hildebrand
Hildebrand wird Papst
823. Hildebrand als Gregor VII
Hase 162 Vogt Gregor VII Gefährten Ld. als
Gregor III für seine Politik Heinrich IV 1855
Unmittelbar Gregorbrecht d. Kirchenfürst 83
27 Jahre lang seine Greg. seine die Leitung
des Investiturstreites gehabt
1. Die Idee Greg: Der Priester eine übergeordnete
Gewalt als Königthum stand im 11 Jh. z. B. die
Päpste setzten es durchsetzen. Die Lösung der
Investiturfrage in seinem Interesse war, Kampf ob für
die eine gute Wahl sein
2 Die Gedanke eine Civitas Dei auf Erden
Kampf auf Leben und Tod mit Königthum wichtige
Part d. Auffassung des Kirchenstaat seit Otto
Idee einer neuen Imperium, als die Ch
d. Kirche die sie ist durchsetzte, war
Verfassung der Christenheit. Gregor sah
sie ein. 1. Aufgabe. Zu Innerst. Kirche

Wenn sich d. Gottheit auf natürl. Weise allg. Gesetze sind Jesus der. sondern jene beruhen, weil alle Naturanbild. im letzt. Grund ein Produkt des Schaffens, der Kraft Einzelne sei u. so auch d. Wesen u. Bestand der uns sich gestellt Natur kann also d. Gottheit nicht realisiren.

2. Gesetz: Die unsichtbar selbst gestellt Kirche ist die Gottesstaat, die in jede Gesetz Einheit muß, die Kirche d. Organismus d. Geistes u. d. Gemeinschaft des ewigen Lebens den Inhalt in sich u. nicht finden. Darum die Kirche das Amt 2 Lehrung

1. Die Kirche muß selbst ihre Lehre nach das Gesetz Gottes messen in ihr Glaubensbekenntnis sie muß sich reformiren immer d. Lehre die Reformation ist absolut notwendig gewesen

2. die Kirche muß Zeugnis u. Gewissen sein gegen alle Menschen d. Sünde die ist sie nur 1. wenn sie fest rechtlichkeit ist ein Zeugnis dem Katholizismus Geist. 2. wenn diese innere Mächte der Seele und d. oberste Gesetzgeber Heidentum, Judentum erweitert die dem Zeugnis muß sich d. wahr. Gemeinschaft beziehen d. wahr. Gemeinschaft, obzwar sie in ihr Abfall sind wiederum der J. Xtus. wenn sie 1. dem Zeugnis sich unterstellt u. 2. sich selbst einer nach d. wahr. Zeugnis beurteilt

Der König Wilhelm gründete Bistümer; er
bereist Hannover u. Bock auf d. Höfe
v. Quedlinburg, er ist der Gründer, der Burg
wird zu der gehörig. Bischof Hildebald. Lüde
u. J. Bernhard erwirbt Wilhelm wieder auch
Münz. Hannover selbst hat Gold für die
Münz herausgegeben. Hannover steht auf dem
der folgende König wählt Hannover zum
Residenz. Diese verlangt der König selbst über
Lehnsband angesehen. Hannover selbst der Hof
Hof mit der Turbulenz. Der Adel hat
ein Burg, der König angesehen auf d
Residenzstädte, der Hof wird aufgeteilt v.
Die Nationalkirchen sind somit abgeschafft

§ 25 Der Hof Heinrich bis auf Barbarossa III.
1124-1198

Lit.: H. 167-170 Kanner Hof der Hohenst.
Winkelmann

Heinrich der Hochmütige sein Hof zu
leben, dem Lothar der von der Welfen
Partei gedrückt, er heiratet die Hochst. von
Regl. 1130 erhebt in Acht und Aberacht.
Hofburg Hochstadt. Staufer II - Friedrich II
Staufer stellt sich auf die Kaiser in der
Fehde. Hofhalt Adelheid. Hof Peter v. Augs
u. Gerhard v. Regensburg.
Im Hochstaufen Aufenthalt v. d. König. Hof

die volle Anerkennung des Papstes Innocenz
II durch die entschiedene Hilfe, welche der König
als getreuester Sohn der Kirche Lothar III
1137-52. Hohenstaufen

die ihrem Verwandten seinen Thron
streitig machten, mit kriegerischer Tüchtigkeit
und Glück unterstützte. Nach Lothars
Tode 1137 wählte die Mehrheit der Fürsten
Konrad III von Hohenstaufen, der
aber Heinrich II siegreich bekämpfen
musste. 1138 eine Macht der Hohenstaufen
entstand, die nicht ein ganz Land umfasste
sondern. Arnold v. Brescia. Neue Ideen
Rückkehr zur Armut Evangelium. Ihr Ziel
Johann Sekte ist Ketzer Verfolgung. In Kirche
während Mittelalter, gute, volle Anerkennung
Zeit Welt, die diese Richtung Ruf die
weltliche Wirksamkeit d. Kirche ist d
d. J. d. 11c in Ruf des 12c sie die
Frieden ungeübt. Verbrechen wächst
Not sein Zeitg. gegen alle Ungerechtigkeit
Mensch. G. die Kirche in die volle ewige
Ruhe Glück.

Arnold ein Schüler Abälards angeregt
durch die ungeübte Wirksamkeit Geistl. Stand. u. geheuchelte Gut- Gerechtigkeit
Leben Gut. d. die wo Recht seine Kirche

Heinrich II ernannte 1162 z. Erzbischof v.
Canterbury sein Kanzler Thomas Becket.
Thomas wurde nun Gegner des Kön. regierte,
er stürzte ein engl. Gregor VII. bekämpfte
gegen s. König die Rechte der Kirche. Auf
der Bischofsversammlung zu Clarendon
wurde d. König Recht gab die Macht
zu schützen, der Klerus stellt in allen
Fragen nicht mehr über dem weltlichen
Recht und Gesetz. Thomas flieht
flieht nach Frankreich d. Papst unterstützt
den. Nach langen Verhandlungen
zurückkehrt. Bald kommt es zu
den alten Konflikten die um Clarendon
festgelegt zu haben. Er wurde ermordet
von einigen Rittern. Alex. spricht
heilig. Sein Grab gilt für das Ziel
die Volksfrömmigkeit wurde sich d. Klerus
zu eigen. Diesen wurde der König Abbitte
den Grab d. Heil. tat der König
Buße. Von die Kirchen zu fallen Rechte
ist die Lösung dem Kampf zwischen
der freien Klerus. Der Papst Alexander
Alexander verfügte gegen über Kaiser und
u. Kirchenbann für Ungehorsam
u. alle zu wenden Gebot.

Auf der 3te allgem. Lateranensynode 1179 wurde
die päpstliche Wahl dahin geordnet, daß 2/3 von
den Stimmen der Cardinäle aufgehoben sollte
Sie hat 3 Sitzungen gehalt. auf einem Bau
und dann e. part. Im Nachfolge
Heinrichs VI ein Mann von hoher politischer
Bedeutung, der schon jung alle Ritterlichkeit
i. Welt erhobte Sicilien Landgraf. ab
brachte die Lehnsherrschaft über d. ein
Besitz eines jungen Knaben, glaubte er ein
neues Weltreich. Er starb ein Jahr und
blieb zurück Friedrich II

§26 Das Papstthum unter

Innocenz III 1198-1216

K. 171. Hurter Bd. III

Die Verhältnisse der päpstl. Macht hatte
sich seit Gregor VII sehr eingeengt
Sicilien hatte der Papst gewonnen, sie zu
behaupten. Der Mann der den jungen Leben
die Papstkrone auf Gregor VII zurück. Er
war Adelsgeschlecht entsprossen, wie sie
Gregor gewollt, der Mann der nahen
Verbindung d. G. ein junges Mitglied des
großen Hauses v. Adelsgeschlecht Conti
ist Innocenz III. Seine Jugend zeichnete sich
weit Andere aus

Innocenz III und d. Päpste Bonif. VIII.
Liberius in Paris Bellegna-Insel um
Lateranal gehalten u. in d. Lateran Pal.
gepfl. Die Gabe drückten Briefe auf
und wurde verwiesen.
1. Die Verurtheilung des jung-ehelich
Verhältnisses und Ehe d. Päpste
zu Rom. Gesetze. Die des jungen Gatten
2. Die Lösung Verbindung von ehelichen
Gelübden. Die Lösung der Verbindung des
Gatten Rechte durch Tod Ehe
des Gatten. Päpstliche Rom d. Papst über
die Königswahl zu entscheiden Rom.
Die Entwicklung des Papstes über Rechte
der jungen Verfassung
Die Abhängigkeit mit Gregor Papst und
An Papst u. Bischofsamt über d. Gegen
Verbindung der Polygamie Ehe
Gemeinschaft u. richtige Ehescheidung
sein überlegen. Innoc. über ein Gesetz
gewinn Mann f. Schutz d. Constantin
Mundi von d. mysteria Conditionis
Bonifacius Dekretalen u. d. Ehe
zu Rom zu einer Zeit zu Rom Verbindung
in den Papst Leben u. Tod. Als in Frankreich
Gesetze Rath für die Roman Gesetze
f. Rechtsprechung. Die f. Rechtsprechung
so weit wie in Praxis. Fest u. in
Rom Lange als Recht gegolten

1. In Sicilien war königl. Hauptstadt
nicht die Residenz, sondern
Sicilien für K. zu schwer
Aufenthalt Regierung Sicilien war
sind andere Bedingungen
Tod ist Imp. Heinrich sind
Kind f. [illegible] K. [illegible]
sein

2. die deutschen Reichsfürsten waren
angesehen, den Hof zu schützen. Im Mittel
sieht andrängt u die Kaiser Hohenstaufen
Pfalz in Schwab. Otto IV Gegenkönig. Sind
wenden sich an sie. Innoc erklärt f.
päpstl Partei über Königswahl zu entsch.
Innoc entscheid für Otto 1208 sie
Pfalz durch Meuchelmord. Otto allein.
verwandt geht auf Rom zu sind d.
päpstl Gunsten Reise. Vorher hielt er
sein Recht in Sicilien geltend zu machen
Er war geboren, erzogen. Inn. wandt
f. Politik er glaubte sie für sich zu sein,
seinen Gegner. Er beschäftigt sich mit der
Regierung über f. Gegner
1212 aus Sicilien in Deutschl. auf u. gewann
rasch die meisten Stimmen für sich 1215 wird
er gekrönt. Kl Partei setzte er Hoffnung f. Reich
Sicilien gab sehr seine Partei u Deutschland
seine Königswürde verloren

In Frankr. setzte Philipp August d. Ehescheidung durch u. setzte sich über das Interdict hinweg. Innocenz III. belegte die Stadt Paris mit Interdict. In Folge dessen wollen die Barone über den König das Interdict über das Land. Weil König Johann die Ungültigkeit der Ehe anerkannte

In Spanien u. Portugal endete der Streit d. Geistlichkeit mit dem Papst. Alfons IX. König v. Leon hatte seine Verwandtschaft geheirathet. König Peter von Aragon heirathete seine Verwandte Maria u. wurde sich dem Papst. Sancho I. König Sancho v. Portugal erhielt die Erlaubniß der Heirathserlaubniß v. Papst

Joh. v. Bulgarien trat dem Papst gehorsam

In Ungarn der Papst Ehescheidung

In England Innocenz Johann; er setzte den Erzbischof Stephan Langton 1207 Erzbischof v. Canterb. Der König widersetzte sich. Da traten über ihn Interdict über d. Land. Der König zwang die Clerus zum Gehorsam. Zu Grausamkeiten gegen ihn mußte mit d. Land. Der Papst sah ihn u. gab ihn Land an Philipp v. Frankreich. Philipp rüstete sich. Johann gab nach Philipp sollte abrechtsam. Auch der Bischof in Land kam das Jahr 1213 wieder zurück. Eine Volksversammlung in England war die Folge. Durch Vermittlung d. Legaten der Papst zwang Johann Frieden u. löste ihn

den König die magna charta durch Abfall
aus verschiedenen Ursachen. Da denen
Gründen nicht nur. Nicht nur Königthum,
sondern auch Verbindung Bischofthum, sondern
auch den Verbindungen, die [illegible] erhalten
ist d. Collectiv der Stadt.
Zunächst die große Entfernung in Orient.
Kreuzzug gründlich gründlich der Kreuzzug.
1202 zunächst sich ein zunächst Kreuz. Zur
in Venedig. Die Venezianer Dandolo Doge zur
1. Zeit die Kreuzfahrer zu ernähren. Von Venedig
u. eine Verbindung. Venedig erhält die Königsh.
1204 Constantinopel u. errichtet dort ein
Lat. Königthum. Zu. Billigt den Zug als
ein von der obersten Autorität gerechtfertigten
in Constantinopel. Die Grenzen des christl. Reiches
schon dann. Krieg mit Innocenz
Zu. 1215 auf der 4th Lateranconcile die
Christl. Grundl. 1. Verdammung der Irrl.
Lehren 2. Ausrottung der Ketzer 3. Reformation
der Kirche. Zu 70 Canones Verbesserungen
Lehrungen. Zur folgenden J. Verb. Kreuzzug
in der Kirche zu Perugia liegt der größte Theil
begraben. Die Macht der ausgerichteten Kirche
gleich in die Zeiten seines Aufblühens. Das Leid
aller Christen [illegible] liegt nun

§ 27. Das Hohenstaufen Haus Friedrich I
Belagerung der Herrschaft 1215 - 1268
H 213, 14
Friedrich gewann in seiner deutschen Politik
seinem Reichspolitischen Absolutismus und
modernen Fürstung. Als Fr. starb war Fried-
rich Heinrich III 1216-27 war also noch
zu unmündig. Er unterband F. von der Politik
Friedrich zu kommen. Dem gewählten Papst war
nicht mehr die Macht. Der Kreuzzug 1227 Friedr.
F. auf. Hon. starb als der letzte Kaiser ohne
Konflikt war. Gregor IX 1227-41 war
Mächtigste Papst. mit 80 J. Gründ. der Herrschaft
über F. den Kaiser. F tritt obgleich gebannt
den Kreuzzug an. Die öffentl Meinung stellt
sich bereits mehr zu Kreuzzug als zum
Kaiser. Von Neuem 1229 Kampf erfüllt
mit einem Waffenstillst. Kaiser. Friedr.
Reich zieht ein d. Papst die Kaiserin Herrschaft
d. Kaiser nach Italien zurück. Wiederholte
Bannung. Kaiser Friedr. Reich Kaiser Friedrich
Innocenz IV. Ein Jahr des Papstes Friedr. I.
Friedrich widerstand. F. Friedrich zu Gericht
d. Absetzung. Innocenz Herrschaft Friedrich
Friedrich. Meinung. Der Kaiserstreit hat
Kaiser Friedrich gegen Papst auf. Der
Bruder zu Germania Friedrich. Der Papst

Bischof v. Viterbo bei Peter v. Vinea sich
die Freundschaft nicht mißt. Als Friedrich in die Lombardei
f. Rache schwur und sich dort eine Herrschaft
um. Wo immer er Boden faßt, da mit der
größten Pietät. Fortwährend, die Verhältnisse
des Reiches zu überdenken. Die Kaiserliche Politik
Reichsverfassung eine die äußere Macht zu
gestalten. Was die Ursache des Konfliktes
ist die Bewegung der Guelfen Ungewißheit
die Folgen zu messen, auch Mitglieder gegen Friedrich
über die Gültigkeit des Urteils
wählbarkeit, warfen es Kaiserlichkeit dass die
neuen Materialien die Macht d. Kaiser
gegen. Es Bischöfe und Erzbischöfe wählt
in Deutschland günstigsten bei den Rom
wohnt I den Kirchenstaat. Allgemeine
die päpstliche Politik einmal I. päpstliche 1241
Papst Gregor IX.

als Gf Friedrich v. Lodi nach Rom
gewählt 1243. Sein Kampf geht weiter
Kaiser. Er klagt mit Lyon. Dort setzt er 1245
ein allgemeines Reichsgericht ab. 1.
Klage die Meineidigkeit auf 2. Klage die Ketzerei
3. Klage die Kirche in Not. Und 5
Klage den Krieg. Die Lyoner sind sehr Kl.
einhellig. 1. Es sollen Kirchenfürsten gehorsam
2. es sollen die Kirche gerecht Kirche in Not
schaffen 3. es sollen ein Konzil beginnen, das
wo die Kaiserin absetzen d. Kaiser

geblieben. Ludwig. Er war ein
entschlossener Herr gewesen. Er hatte sich
als gläubiger Christ als gläubiger Mensch
in seinem ... gegen Ludw. II. d. F. v. Sachsen
... gestanden, mündlich dabei der Kräfte
gegenüber den Ansprüchen der Sarazenen. Er gelobte
einen Kreuzzug in unsere Damiette nicht.
Einrichtung. Auch Er gründlichst. Auf er einen
Rath d. Königin Regierung des Königreichs
Aufhebung des Reichs 1269 die Sarazenen
Christen durch selbst die Kirch. auf sich
Gründung in entsinnen Sein er Kunst des
1. mit er als der Sohn gelt Ludwig die Kraft
Sarazenen heran. Er entschlossen 1269 zum
Abermal den Kreuzzug in wendet sich
gegen Tunis ab. Er starb schon vor Tunis
1270 Herbst.
Michael Palaol. Sohn des Lat Reichs
gestürzt. Die Polonais Sohn v. den Kreuz-
ritt Hasulden. Gregor X. setzte 16 zu nicht
die Wahl davon / nach dem Kreuzzug
Ein Lateran. 1291 fiel Polonais
J 28 Sohn Burgfesten ist Paris. 1161
1268 - 1803 Kirch des Jüngst Gesch
H. 216. 917
Auf d. Konzil zu Lyon setzte er die Lösung
fest, dass die Kurfürst bestätigt
wurde. Sie Karl war die jüngst. Gesch

Bonifaz VIII 1294-1303

An Hofhaltung u. Verwaltung hat sich kaum
etwas geändert. Das Recht der Ausfertigung steht
den Kanzl.-Beamten frei, doch sind alle Urk.
durch Cardinäle kontrolliert. Das Archiv f. Regierung ist
das päpstlichen Vermögen. Die Finanzkraft
fiel ab. Die Lage war für die Kirchenpolitik
die denkbar ungünstigste. Frk. mit Engl.
im Krieg. Der Papst will Schiedsrichter sein.
Frk. widersetzt sich. 1296 die Bulle "Clericis
laicos" darf Verbot an die Fürsten den Geistlichen
Steuern aufzuerlegen. Phil. droht mit Einfuhrverbot
des Papst. Bonif. sah sich genötigt die Bulle
wenigstens zu suspendieren, u. Phil. nimmt
sich als Friedensstifter. Als Wiederholung
1298 gab Bon. eine Entscheidung, die Phil. mit
Genugth. aufnahm. Phil schickt ein Heer mit Albrecht
v. Oest. gegen einen Lehnsherr Verband
der sich d. Übermächtigen widerstand, Phil beim
ihm Gefangenschaft. 1301 schickt d. K. ein
Heer nach Frk. 1302 schickt ein Heer auf
Rom. Phil verbündet sich mit Frk. u. schreibt
gegen P. u. Card. 1302 schickt B. die
Bulle "Unam sanctam" [illegible] Phil kommt
gelernt. Am 13. Jan. 1303 schickt Phil in Agent
n. Rom, Colonna gegen den Papst. Zwischenzeit
v. den Kirchen Klerus muss ein
Konzil einberufen. Wilhelm v. Nogaret
reist Rom d. Colonna zu unterstützen

B. ging auf Anagni. u Wilhelm wurde
u ergriffen genommen. er wurde zum und
Anagnienern Papst wie auch bald
Das Papsttum war auf dem äußerst
Gipfel u mächtig prangen
529 die Ausbildung des päpstl. kirchl.
Rechts
H. 172, 174. Das alte römm. Recht wurde
jetzt von päpstl Recht bedrängt das auf
Pseudoisid. Fälschg. die älteste Fassung
ist Burchard v Worms
u. Ivo v. Chartres 1115. Zu Verschmelzung des
Aufblühen des röm. kanon. Rechts. Höhe d. Lehre
Gratian 1150 in Bologna. ein christl.
kirchl. Rechts aus Canones u Decret.
Fälschungsstoff. Canon dictum. Decretum
l. 3. Er bildet die Grundl. des kanon.
Rechts. es wurde ausgebaut, die Wissen-
schaft päpstl. Decret. gelehrt. Sammlung
de Penaforti ein Handbuch. Entwurf
aus päpstl Decret. Das päpstl Recht
Entwicklung der päpstl. epistolae decretales.
Die Legaten bloß vicarii d. P. d. h. d.
P. nannt sich nicht aus die Petr. sedis
P. dei v. Christ. der P. ein göttl. Amt
besonders Juri. Primat die päpstl. Gesetzgebung
Gesetz Gott unterstellt. Recht der Dekretale
Sedes Entscheidung Bestätigung, der P. als
Lex. der Kirchenges. u selbst über

[illegible] gebündelt; [illegible] [illegible] [illegible]
die Aufsätze zur L. v. d. Verfassg. [illegible]
die d. Schol Thomas v. Aqu. formulirt
La 22, 23, 1 All. die Kirche [illegible] auf [illegible]
Eigenthümlichk. [illegible] [illegible] [illegible]
2. All. Metropoliten müssen d. Kraft der
Apostolizität besitzen, die Eid, wenn der d.
K. die meiste Lehre vereint und mehr d.
d. Bischöfe v. Bistum besitzen. Er [illegible] [illegible]
alle Lehre. Er [illegible] Bischöfe eine v. ab.
Es sind drei Orte in jede Provinz Apostl. v.
d. Bischöfe anzuweisen. Es sind die Apostelsitze
bei [illegible] Nebenbuhler, der Bischofsitz
d. Patriarchatsitz, die Kirche zu bestimmen
über die Sanktionen zu [illegible]. Die Landes-
stände besonders durch Latenz, der [illegible]
d. [illegible] [illegible] in d. Provinz [illegible]. Die
wesentl. Gabe v. unterst. die Gewalt der
Bischöfe. Die Anzahl der K. umfasst eine
Menge Personen, deshalb [illegible] [illegible]
Die Universal hat [illegible] [illegible] [illegible]
die Kirche [illegible] [illegible] [illegible]
Amt [illegible] [illegible] die Rechte d. K. in
der Kirche [illegible]. Der einzige Punkt in welch
die Stellung [illegible] [illegible] [illegible]
in der [illegible] Kirche: die [illegible]
Kirche [illegible] [illegible]
§30 der Gesetzgebung v. Staat in seine
Stellung zu der Kirche

Jahr. 858-950 stiftete Bischof Hatto I. das Kloster St. Stephan u. Alexius, das später unter Regul. erhielt. Hatto II. bestätigte 965 d. Stiftung und bestätigte die ersten Privil. und übertrug sie Abtei Hersfeld. Die Lösung der Stiftung wurde durch Gesandte nach Hersfeld gesandt. Die Stiftung wurde durch Erzbischof Willigis v. Mainz 1010. Die Stiftung wurde vom König erneut und bestätigt unter den Salier. Kaiser Heinrich II. schenkte die Königshöfe Heimersheim Hattenheim und Hallgarten. Die Stiftung wurde durch Erzbischof Willigis v. Mainz für die Nonnen. Otto gab ihnen Land die Insel und den Hafen Bacharach. Während d. Bürgerkrieges wurde die Stiftung durch Feuer zerstört. Von Heinrich III. wurde die Stiftung wieder hergestellt. Die Nonnen gehörten zu den Stiften Hildesheim Bremen Halberstadt und Bremen. Die Stiftung hatte 12 Kanonissen. Die Kanonissen in Mainz die Kanonissen in Köln die Kanonissen. Stiftung der Stiftung d. Stiftung. Die Otto Stiftung wurde ihnen die Güter die Stiftung und Stiftung stiftete Stiftung. Die Stiftung wurde ihnen eine Stiftung die Stiftung ihnen Stiftung und Stiftung Stiftung und

Landes wurde seit dem 16 Jh. eine neue Ordnung. Zwischen mussten die Kirchl. d. Landes schreiben. Da d. Gerichtsbarkeit ursprünglich d. Geistlichen Immunität als alle Geistl. die Klöster, wo sie wohnten, Schutz gegen d. weltl. G. d. Gerichtsbarkeit und gegen Beeinträchtigungen suchten die Kirchl. sich in die weltl. Angelegenheiten wieder für die Ehesachen, Testamente, Schenkungen, Stiftungen, Vermächtnisse, Wallfahrten, Kreuzzüge, andere die kirchl. Gebräuche, Feiertage, Kirchenbann, Interdict, Asylrecht, Kirchenbau, Kirchenbaulast, Kirchenvermögen, Kirchenpatronat, Kirchenvisitation, Kirchenzucht, Kirchenstrafen, Kirchenbuße, Kirchenbann, Kirchenbuße, Kirchenbann, Kirchenbuße, Kirchenbann

ab zum Pfarrhof d. Pfarr Amt
5. Die Erhaltung des Pfarrhofes d. Pf. ist Pflicht
der Pfarrer die Pfarrh. die gehörigen Ökonomie-
stücke, ein Pfarrhof ist ein
gutes Amt
6. Die Pfarrhöfe. Der Pfarrer hat eine auf
gutes wohl; sie sind d. Amt Pfarrh. alle
Pfarrh. Amt zu besitzen u. die Pfarrgemeinde
ist pflichtig eine die Pfarrhöfe, Kirche
Pfarrhof die Pfarrhöfe, Kirche die Pfarr
Pfarrer erhalten das Patronat. Pf. d.
Pf. Pfarrer die Pf. Pfarrhöfe ist die
Pfarrer
7. Die Pfarrhöfe. Die Pfarrhöfe sind die
gutes und ist Pfarrhof Pfarrer
8. d. Pfarrhöfe. Die Pfarrhöfe die Pfarr-
gemeinden zu Amt zu Pfarrhöfe Pfarrer
die ist Amt Pfarrh. ein Pfarrhof ob ist
Pf. Pfarrh. Pfarrer i. p. ist. Die Pfarrhöfe
d. Pfarrhöfe Pfarrer ist Pfarrer Pfarrer ist
Pfarrhöfe zu Pfarrhöfe Pfarrh. Pfarrer
9. Das Capitel u. d. Pfarrer
Nach Pfarrhöfe ist Pfarrh. Pfarrhöfe
Pfarrer die Pfarrer d. Pfarrh. Pfarrhöfe
ein Pfarrhof. Pfarrh. Pfarrh. Pfarrer d. Pfarrh.
Pfarrhöfe Pfarrh. Pfarrh. Pfarrer Pfarrer
Pfarrer mit Pfarrer Pfarrhöfe Pfarrhöfe
Pfarrh. die 11. Pf. Pfarrh. Pfarrer Pfarrer
Pfarrer Pfarrer Pfarrer Pfarrer Pfarrer

Das Priesteramt umfassen. Das Cap zerfällt in
10. Archidiaconen. Die Würde des Archi-
diaconus ist Gregor. Im 11ten Jhd. das Archidiaconat
Lüttich zu umfassen. Infolge dessen wird
das Institut aufgehoben. Im 12ten Jhd.
treten Vicarii. Im 8. großen Kirch-
spiele des Landes Synodi parochiales
§ 32 Das Kirchengut § 176
D. G. Cap III Das kirchliche Leben.
§ 33 Das Mönchthum u. s. Reform
H 181-186, 234. 242-44
In der 2ten Hälfte des 9ten Jhd. verschwin-
den die Klöster einer strengeren Disciplin, da
Mißbräuche sich in sie hatten einschleichen können. Das
Mönchthum ist die eigentl. katholische Kirche. Ihre Haupt-
Verdienste müssen sein. Sie war. Ursache
daß abendländ. Christ. nicht ganz dem Geiste
Roms 3 Abschnitt.
1. D. Gregor VII Hauck d. 10te - 11te
2. u. Greg VII Zeitalter
B Hauck 93 ff
Das Leben Augustins u. seine Bedeutung
geschichtliche Stellung u. Einfluß auf spätere
Entwicklung Lehrbegriff der Reform ist die Lehre
des Augustin. Auf Augustin Lehre Luther
seinen allgemeinen die Lehre Christi
Also maßgebend sind das Leben d. großen
Bischofs und die Lehre ist das Resultat
der Arbeit in dem Augustinischen Mönch u. Bischof

Kein Land hat mit [illegible] Eifer
[illegible] Bücher [illegible] und [illegible]
[illegible] in Mittelalt [illegible] Papieren mit [illegible]
Leben. [illegible] [illegible] [illegible] 636 v Chr
[illegible] 1064 das [illegible] [illegible] v. [illegible]
[illegible] v. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Wilh. Abt. von [illegible] 1089
[illegible] [illegible] v. Hirsau. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] Ronald [illegible]
Benevent. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 1039 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

Gründ zu neuer Klöster gibt der Theil
der alte. Die Alte spricht nur mit den
Leibsklaven und Dienerschaften. Die Gründe sind
dreierlei. Die Klöster selbst waren durch
ihr Leben in religiösen Vorurtheilen
1. Verleitung (Habsucht und regulierung)
1. Stephanus v. Tiberias stiftete den Orden
v. Grammont
2. Bruno v. Köln Canonicus der Domkirche
v. Langres v. Mainz dessen Bischof
Abt v. Cerisi. Sie 1084 in eine wilde
Einöde bei Grenoble an (Chartr.). Urban
II wollte ihn nach Rom ziehen. Er lebte
bereits 5 Jahre in seiner Klause +
1141 und die Orden des Ordens regelt
besonders streng
3. Robert v. Arbrissel gründet 1094
die Congreg. v. Fontevrault für beiderlei
Geschlecht, die oberste Leitung lag in den
Händen
4. die Abtei des Cistercienserordens
des Ordens der in 12 Jh. Einfalt Lehre
sich in die Ausartung 1098 der
Abtei Robert mit strenger Regel die
Cisterz. der von Morgen ausgehenden. Sein
meiste Klöster bezog sie, die Abgeschiedenheit
schienen die Ruhe der contemplat. Lebens
zu begünstigen. Einf. Abt. Alb. fand es zu
Cist. Bernhard v. Clairvaux entfloh
sie. 1 schon damals sollen sie die Cluniac.

...ebg. b. St. Abt d. Abt Bauduin 1109 waren die
Clun. Hist. Jurebyth. Abt Peter d. Ehrw.
mit Respect unterm. Mit diesen unterschr.
Bertrand v. Languedoc (die Lage d. Abtei
v. Bernh. ist sehr dunkel) zu Fontaine yb
und dort 1113 als Mönch zu Cluny 1115
Abt zu Marmoutier 1153 †. Er schl.
gründete in vielfacher Beziehung die wirkl.
Kath. Geistl. Congr. III Cardin. v. Chr. Jes.
selbst. Er übg. viele v. selbs. Mensch durch die
Beschreibung d. Natur, durch die Kunst d.
Übersetzung, durch die Kirche f. Verdienste.
Er ist der einzige Abendl. in dem die griech.
Väter übergeht. gemischt sich d. Lobsprüche
einfach: er ist der Freund der Wahrheit
Mystik. Die Gabe der Thränen übg. sich auf
gemeinen d. Andacht: er ist die Sonne unter
denen wir wandeln. Diese Gabe ist
d. Schule und d. Leidenschaft. Die Gabe
Thränen hervorbringen. Er d. Christ
für Abälard Zeitg. v. Ihm ist nämlich
Abälard der Ketzer: er ist der Feind
v. d. Kirche d. Heiligen. die Lehre Abäl
v. mich. Einfluß in Abendl. bewirkt. sich d.
Auch und Wunder die Lösung des mystischen
Problems Abälard's Lehrmeinung v. Gemeinschaft
von Gott Freiheit d. Menschen. Angst. Abälard
mit der Lehre Christi.
Die Praemonstratenser v. Norbert in Cöln gest

Kirchengeschichte

III Theil

S. S. 1880

Vorgetragen von
Prof. Dr. Harnack

Die Bücher [illegible] zeigen uns in Lessings
ästh. Ansichten abgründen. Die Hauptsache
die Schuld der übermäßigen Wirksamkeit waren in d. Mitt. d. 18 Jh.
durch die Kirche überall dieselben. Die
Strenge der Kirche die sich uns überall stille
die Wissenschaft die Gelehrsamkeit, die Kunst
die Gemüths stützten sich willig der Kirche
sie versuchte alles die besten Geister, selbst
ihre Widersacher wollten bezeugen daß
die Kirche sein (Christus II). Die Reformation
hat sämmtliches gewürdigt u. gerichtet. Die
Gedanken u. Verhältnisse wurden verändert
Der Hauptsitz der Reformation war: ein
Interesse der Wahrheit u. der reinen
Gottesverehrung durfte protestirt werden.
Die mittelalterl. Kirche konnte durch
sie nun gebrochen [illegible] mit allen Gebiet
ernsthaft arbeiten. Die innere Nothwendigkeit
mußte entschlossend wirken, die Freiheit
des Ganzen zum Prinzip des wahren. Freiheit.
Nun sei mir noch die Reformation im
Ein Blick auf die vorherige. Es zeigt
daß alle ästhetischen Betrachtungen auf
Irrthum. Auf allen Seiten zeigt sich
die Kritik zu üben. Keine ging durch
die Wahrheit durch sie ist gerungen. Das
Alter seinen Glauben aufgeben sie 1. Sündhaft sind die Irrthümer
1. die aufgehaltende Nothwendigkeit d. Ref. dieser Lehrzeit
Wirksamkeit. 2. die feindliche Lehrzeit
3 eine ungeheure Gleichheit Verwirrung

[illegible]

4. die Geschy. Wissenschaft [illegible]

1. Diese Reformen haben [illegible] und sie entstanden aus Bedürfnis oder waren sie [illegible] sie entstanden

2. Alle diese Bestrebungen haben die Reformation begleitet, stützt sind sie [illegible]

3. Wenn die Reform. Lehre nicht für den Reformationsfürsten der vorlage. W. existiert so gingt sie nicht zu existier. D. Reformation ist aus der Kirch. selbst geboren. Die Kirche muß also die Lehre auch geboren geboren haben. d

4. Die [illegible] selbst sind hinsichtlich [illegible] spezifischen Züge der einzelnen Kantone sind die Reformierten [illegible]. Der [illegible] Kirche sind für jeden Kanton

Quellen der Reformationsgeschichte Luthers

Base 271: Acta der Reformat. [illegible]

Luther Walch 1734 Erlanger 1867 [illegible]

Lütkes Briefe Melanchthon Corp. reformat.

Zwingli Schule d. Schweiz Ausg.

2. Zeitgenöss. Briefe Melanchthon de vita Luth.

Mathesius Ratzeberger; Gesch. d. Kirche

a. d. Zeit Spalatin Annales reformat. - 1543 Myconius

Victor ref. - 1548 Camerarius vita Melanch.

Von kath. Seite Cochlaeus Comment. de actis et scriptis Luth.

1549. Sein [illegible] Maclean Comm. de rebus Carol V regn. - 1555 die alte Gesch.

Schreiber [illegible] Handbuch. der Kirchengeschichte

Jurius et katholicum

3. Quellen Alle Arten Urkunden der [illegible]

Zeit. Das Material ist also eine [illegible]

...
...
...

Die kirchlich. polit. und
social. Zustände namentl. in Deutschl.
am Ende des Mittelalters.

Lit: Ranke, Janssen, Burkhardt die Anfänge
in den Kulturen

Im 14ten wird die einzel. Plan im
Einzelen ausgebildete päpstl. Anspruch
Gregor. Hier 1309-77 des Papsttg. in Anspruch
wo so weit dass die Zeit der päpstl.
Ansprüche ein Einzelnes, dem einzelnen
gegen Christ.; die Pp. setzen sich selbst
Herrn der d. Kirche ein. Die Verhältnisse
Herrn entsprechen die päpstl. Ansprüche. Doch ein
Anspruch eines ganz. Staates auf das
Papsttg. wäre Pp. Bonif. jetzt Einzelnes
Hoch. Pp. Clemens, ein Französ. Pp.
Aendung weist einen Rückzug sowie
das Verhältnis Papsttg. die Verhältnisse
würde Clemens d. päpst. die Päpst.
weist ihr Gebiet zurückzudrängen
Pp. gegen Bonif VIII beim Pp. Albert 1294-1303
weist Friedr. II seit vorgearbeitet, so Dante
Pp. Clemens Pp. Albert d. Habsburg einen
Radical. Pp. Legitimität gegen den die Päpste
Pp. Pp. weist, gegen das Papsttum setzen
ab äußere Mittel Pp. setzt die gesetzt
dem Recht; Clemens Pp. Pp. Pp. Pp. Pp.

(Wycliffe) 1350

(Hus Reise) 1338

8 1377 Clemens VII Urban VI

Diese Art des Konzilbuches war nun
H. v. Landsberg seit so zürst nachgebildet
d'Ailly, Gerson, Cusanus. Sie kennt
nicht mit einer Nachricht des wirklichen 1415-68
Lebens zu Ende. Zürst zu Konstanz sind
die Akten des Konzils gedruckt. J 1414-18
Wärde die Kenntnis des Konzils nicht
vorausgesetzt, so würde es schwer, das wirkliche
d. Konzil herauszufinden, es folgt die Bischofs
wahl einen nahen ein. Die Anordnung des
Akten ist einzelnen Urkunden folgerichtig;
die geschichtliche Leitung fehlt dem Konzil wird zürich
das Konzil zu Basel 1431 sicht. verbi- - 1443
nden zu verfassen. Es würde die Geschichte
des Konzils zwischen 1 Jahr
Akten. Die Absicht d. Konzils wollte
d. Konzil bewahren, es erhebt eine Rei-
ne Lasterklage die die Kirche eingeführt
möchte das Konzil und Verfassung wie
es viel war will. Das Konzil wird stark, Eugen IV
die Bischöfe sollte wichtig. Die Reichen
des Mainzer Erzbischofs folgt es dem
Rat Mainz Konzil folgt den alle
Konzil dass. Die folgenden Fürsten wollte
sie Mensch überlegt wichtig Fürsten dass
den Fürsten einige Rechte gesucht Fürstentum
am Konzil. die Geschichte Verfassung
Konzil über die Konzil. Konzilsverfassung
Die Fürsten so werden eine energische
Parteiverhältnis. Das Konzil Konzil Verfassung
beschlossen sie. 7

1447 Nov. Pius II Leon X

1458 Aen. S.

Gleichzeitig sind sie die wertvollsten Zeugnisse 1. für die politische Lage 2. für die Beziehungen der Renaissance zur Scholastik

Max. I. [illegible] Ref. d. Reich zu einem [illegible] Staat zu schaffen. Er wollte ein [illegible] Regierung, dem Land eine Stütze zu geben. Der Reichstag verweigerte die Bewilligung der Steuer und [illegible] Mit Hilfe der Reichsacht wollte der Kaiser [illegible] Auf [illegible] Reichstag [illegible] Gegen [illegible] Die Städte waren zur [illegible] [illegible] Landfrieden [illegible] Die Reichsritter [illegible] Die Fürsten [illegible] Die Städte [illegible] Der Kaiser

Machiavelli

Copernicus
Keppler

Petrarca
Tizian
Michelangelo
Rafael

Florenz sollte mit Griechisch versorgt werden
Lorenzo Magnifico Marsilio Ficino, Pico
de la Mirandola. Ihr Ziel gesetzt. Reform
des Lehrens und Lernens gut verstanden. Das
Lehrziel der Schulen: sprachgerechtes, im
Inhalt gesichertes Wissen. Die Methode
vorwiegend eine rezeptive, Lernstoff
Inhalt. Lesen der Klassiker, Humanistischen
1456–1536 Vorrang vor den Scholastikern
neuen Unterrichtsbücher. Im Vordergrund
die Autoren der Klassik. Hilfsmittel sind
ein Kanon der Schriftsteller, gute Lexika,
Kenntnis der Geschichte. Wissenschaftl.
Richtigkeit der Schreibung des Textes.
Lektüre: Christliche Autoren: Lactanz, Augustin
Gaisler v. Kaisersb. de Arc Fortalicio
Der jüngere Humanismus ist Erasmus von
Rotterdam Gegensatz Scholastik, Ideal
Bildung des Geistes durch Sprache
Reform. Es soll selbständig denken
Ein gesetzter Stoff ist festzuhalten und zu
vertiefen. Hilfsmittel Sprachlehre
und eine abgestufte Folge
Stufe der jüngeren der Erfahrenen
Die Anregungen gingen von Humanisten
und Prälaten Just. Jonas, Ulrich v. Hutten

Trier
Basel Torgold Tübingen
Mainz Kopernik. Wittenb.
Frankf a/O Kürschs

Luth. v. Bonn (myst.)
Luther d. Isaaks v. Brück
Heidelb. 1510

1465–1536

Luther F. d. W.

Augustin hat die Ideen Duns Scotus Lehre † 1308
3. gegen den Nominalismus Occams M. Luthers
ep. Die Reformation entspringt aus der Lehre
des Duns Scotus und nicht aus Augustin
sind. Bei der protestantischen Verneinung
Thomas Aquinas 4. gegen Melanchthon
u. Zwingli. Nur Christus. Der Katholik
Luther ist noch Scholastiker. Er meint
dass nur augustinische Anschauung in Lehre
der Mystik des Mittelalters sind nur Schein
1. die romanisch germanischen Nationen ohne
Ausnahme Tauler Suso Ruysbroek. dominic. Dominic. August
Thomas 2. augustinisch-franziskanische
Waldenser Hus. Wyclif 1384 Wesel 1489
Wessel 1489 Savonarola 1498. Bei ihnen ist Dominic. Mix.
ein Stück nationales Leben mitarbeit
3. reformatorisch-katholische Richtung.
Luther. Die individuell-persönliche Kraft
gesteigert, Individualisierung, Christus wird
Mittelpunkt gelegt, das Heilsgeschehen wird
Erlebnis. Luther fand sein Ideal nicht
mehr der romanischen Zeit. Seine Lehre
fortentwickelt er nicht der Mystik. Sein
Ideal Christus. Sein Christentum mit Hass
u. Wessel fand Luther überhaupt: ein
augustinisch-franziskanisches Christentum
Verhältnis spezielle Anerkennung von dem
Autor des 16ten J. in Rücksicht auf
von ihm ausgesprochenen Ideen ausserordentl.
Interesse 2. Verfall der Lehre

B. Das Wesen u. Allgemeines d. Inhalts
b. Lehre d. ganzen Menschheit d.
Christlichen gegen den Katholizismus
c. Die Bedeutung d. Buches für d. gebil.
Stände

## 1. Kapitel

### Die kirchl. Reformation 1517-1555

H. 272-295

§ 1 Martin Luther 10 Nov. 1483 zu Eisleben geb.
aus einer Bergmannsfamilie aus Möhra
Luthers Mutter geb Lindemann. Sein Vat.
Mutter ging ins Manzfeldische wo der
Vater Hüttenmeister. Seit 1530 Hans f. Martin Mart.
Luther Kupferbergwerksbesitzer. Hohen Eltern
die Schule, wurde Protonotar. 1497 kam er
nach Magdeburg 1 Jahr in die Schule der
Brüder des gemeinsamen Lebens. 1498
kam er nach Eisenach. Vater Hans
Luther Viceamtmann bittet die Schule
1501. bezog er die Universität Erfurt. Eintritt
Bakkalaureat u. die Scholastik bei Dr. Jodocus
Trutvetter, Usingen. Strauß war
ein Schüler des alten Wessel Gans
Professor geworden schon Ende 15. Luther
Baccalaureus Nominalist. Als Erfurt
war die Hauptsitz des Humanismus.
Mutian, Spalatin, Hutten, Lange etc. aber
war das Wissen des Schüler Schule in
Erfurt ein guter. Reformation fand die
Studenten in Erfurt keinen Anklang
mehr ist. 1502 ward L. „Baccalaureus

1506

1502 Magister Jo. Luder 17. 1505
wird er glücklich in das Augustinerkloster in Erfurt
ein. Sein Leben im Kloster [illegible] war
[illegible] fast überall wo der [illegible]
Luder Augustiner in den Klöstern [illegible] Orden
[illegible] überhaupt als in den andern
Orden (Kolde Marburg Die Augustiner-
orden [illegible] Zeit Luthers) Luther fast
[illegible]: [illegible] in d Klöster gegangen um einmal
[illegible] zu werden d. einen gnädigen Gott
zu finden. Sein Mut [illegible]
Kunde [illegible] und in sein Anfechtungsleben
Mehr [illegible] er [illegible] im Kloster, er [illegible] das
ganze Mönchsleben durchgekostet, aber [illegible]
viel Unzufriedenheit. Sein Oberer war ein milder
Mann. Luther [illegible] unter Fürsorge
[illegible] Klosters. Bis [illegible] Priester
zu [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Predigen [illegible] zu [illegible], d. Jo. Dölling [illegible]
[illegible] blieb er nicht [illegible] Studium
[illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]
Mit diesen Studien [illegible] er im Kloster
fort [illegible]. Durch Fürsprache seines
guten Predigers d. [illegible] Barbara d. Augustin
1507 wird [illegible] in die [illegible]
1508 [illegible] und [illegible] Kurfürst Wittenberg durch
1502 war [illegible] dem Friedrich dem Weis
gegründet worden. Die [illegible] Universität
Erfurt d. Politik. [illegible] [illegible]
Gelehrten kommen an die Universität [illegible]

Trutvetter Arzt Adam Wäs von Carlstadt
den Zorn der Wittenberger [illegible] zu [illegible]
Zit. Zürn Jahre d. Universitätslehrer [illegible]
Zit. 1509 wurde er Baccalaureus
der Theologie. Von diesem Moment an
ist die ganze Klosterstrenge gegen
ihn aufgeboten zu gradigen. Als i. 12
Septembris die 25/11 sind wir erste ein
Lectionen über Baccalaureat. 1509-1511
war er wieder in Erfurt, dort wurde
1511 er Magister artium. Dann verließ er uns
Wittenberg zurückgekehrt wurde er von
Julius II [illegible] seinen Orden mit Ruhe gelassen. [illegible]
– 1513 seinen Eintritt ins. Die Disputation
Jahr [illegible] 1512 wurde in Wittenberg
[illegible] wird Doctor der Theol. der Bischof
Amsdorf die besten für den [illegible]
Rüf [illegible] Doktorwürde [illegible] Luther
mit den Doctorhut [illegible] dann er [illegible]
wieder zurückgekehrt. Darauf [illegible] dann
[illegible] er [illegible] Luther [illegible] Lectionen [illegible]
Psalter Nürnberg 1506 Jahrhundert
[illegible] Vers Collegienheft der Psalters [illegible]
[illegible] wie neu (Hering 1877) in der Ausgabe
Luthers [illegible] Die Auslegung ist eine
[illegible] die ganze Auffassung [illegible]
Rechtfertigung [illegible] [illegible] in der
Scholastik. Diese Auffassung [illegible]
[illegible] Luther [illegible] daß [illegible] gelehrte [illegible]
in allen Dingen [illegible] Luther [illegible]
Gesichte auf die Arbeit verlegen
[illegible] Rechtfertigung [illegible]
Sein ganzes [illegible] Rechtfertigung [illegible]
Verzeichnis [illegible]

Nolens f. acerbum Herbigkeit geht so
[illegible] d. die für f. Leben
Nemanditsch die Predigten. Die ältest.
1515. Denn eine Reformationspredigt
Er predigte über die 10 G. Leute. Für
die Gemeinde gab er die Leichtf. heraus
Er unterhielt den Gegens. zwischen Gesetz
u. Evangel. Luther er denn die Lehre d. R.
Rechtfertig., damit er nicht. Duns f. Predigten
wegen er Anstoss. Haben d. Gesetz
Leichte für f. Leben. Verkündig. musste für
Zür. f. Volksleben, u. suchte die Bibl.
Stimmung d. Messias zu vertiefen. Lehre
der Unterwerfung d. Jünger selbst für Herzig
u. treu sein. Mit den ersten Erfolgen
begannen auch die Gegenpredigt. Da auf
er sich selbst durch eine Weissagung
der Apostel. aufgefordert. Denn sehr
Gefahr denn Predigen auf seinen die Weltgeist
der Leipzig. Als auch Karlstadt
denen gegen sich. Er wurde durch
sein Gebiet. 145 ~~Gemeinden~~ Karlstadt
Rambeig u. Spalatin Bücher d. gegen
Besonderheit fort unter dem Ablass, dass
er zur Abbrechung d. Pfund. Geld wegen
des Ablass einen Heilerf. Feuer
die Gemeinde geht allen um Gott auf. wie
sind unter der Gerechtigk. wurde die Hölle, d.
Gute auch zeitliche Strafen, den unter
Ablässen, erspüren unter die Seele
unter ein Fegefeuer zu leiden

Disput. de
mediatg. mittels

Am 29 Aug. 1518 kam Melanchthon nach Wittenb. Da Kürfürst sagte ab durch das L. nicht nach dem eig. Capitel gelesen sich abhalten. Zu der Disput gegen Prierias sagte L. seinen, daß die A. in Schrift gegründet. Die Aufmerksamkeit fand allgemeine Verwunderung. Der Legat Thomas de Vio Cajetanus, ein sehr gelehrter Mann, Dominic. Theologe, verlangte die Auslieferung des Ketzers nach Rom. Am 7 Oct. 1518 L. in Augsburg. Cajet wollte ihn gütlich überzeugen. Vom 15 Oct. bis 18. Unterredung. Als Lerchheim L. zuletzt sagte, daß die Sache an die hiesige Universität nicht vor Ablauf von 14 Tagen. L. wünschte Urlaub. Er gab ihn mündlich, schriftlich. Zu der ihn begleitenden Gesandten. Cajet bewies sich nicht als Extravagante als Mann der Ruhe, Besonnenheit, Klugheit, Gelehrsamkeit. Er wollte L. nur zum Widerruf bringen. Er sagte, er wolle nicht Richter sein, sondern Vater. Er bat L. um Mittheilung seiner Gründe. L. sagte, er wolle nicht eine Extravaganz machen, aber er könne nicht widerrufen, wenn er nicht überwunden werde. Cajet bewies ihm, daß er nicht gegen die Schrift sei. L. sagte, er wolle sich gern belehren lassen. Cajet sagte, er wolle sich mit Gründen gegen ihn rüsten. Er sagte, er wolle nicht mit ihm disputiren. L. sagte, er wolle sich gern belehren lassen. Cajet sagte, er wolle sich mit Gründen gegen ihn rüsten. Er sagte, er wolle nicht mit ihm disputiren. L. sagte, er wolle sich gern belehren lassen. Cajet sagte, er wolle sich mit Gründen gegen ihn rüsten. Er sagte, er wolle nicht mit ihm disputiren.

Friedrich sagte damals zu Luther: Du sollst nicht widerrufen, es sei denn, du könntest es mit Gründen der Schrift beweisen.

L. appellirte 28 Nov.

der Abschrift [illegible] und alle
Gegner [illegible]. Zuzüglich [illegible] einen
Kanal [illegible] gab die Stadt mit Be-
wachungen [illegible]. Das [illegible] ihre
Rolle [illegible] Prinzipe Moritz. Am 12 Jan 1519
starb Maximilian. Da [illegible] nächste
Landtag [illegible]. Da [illegible] Schickte [illegible]
Kurfürsten Ernst [illegible] Mitleidig [illegible] B. Kur-
fürsten. Diese selbst [illegible] übergingen; die
geladen [illegible] Schickte [illegible] [illegible]
Dorf [illegible] [illegible] [illegible] zu Altenburg
Hilfsgesandten; [illegible] [illegible] [illegible]
Prinzip [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Absicht [illegible]. Die
Bischöfe zu Meißen Merseburg [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. Der Land-
tag [illegible] Herzog [illegible] Am 24 Juni bis
16 Juli [illegible] Reisenberg. Von
Wittenberg [illegible] Torgau [illegible] Luther
mit Magister Bernhard, d. Melanchthon
16 Juli 97 zu Bretten [illegible] Luther
mit Schwager Reuchlin. Mit 12 Pferden mit 14 Bagage. Die Zahl
mit 15 auf Heidelberg. Dann Verh. 17 Juli
alle Last d. ges. Leuten. Am 19 J. [illegible]
Darmstadt

§ 3 Von der Leipz. Disputat bis zu dem
Reformations-Anfang.

Von Jahr 1518 bis auf 20 ist die Zeit, in
welcher Luther allgemach sich
stark zur Stadt dringt sich von der Papisterei
Bann und Acht zu erretten. In der Disputa-
tion von dem Ablaß u: d. Gnad. Gott spricht
er das Recht. Die Leute anzeigt
sogar ungewiß. Wie er sogar seinen Namen
kaum schon die Schrift war, da Jedermann
zu Disputationen schon verlangt. Die Klag
auf die Messen war nicht gut. Seine
Worte wieder[holt] mißverstanden werden.
Andreas Bod[enstein] Mit seiner Haltung zum Papst
ist schon auf einander, besser auf das
Schwanken der Gesinnung in der päpstlichen
Anklagen.

Die Leipz. Disp. [illegible] die neue
Richtung in der Theologie in Wittenberg
seine dem Ecks Jud. L. gab Resolutiones
der Thesen sowie. Der Gegensatz Wahr-
heit, so sich allein auf die Schrift
stellt, Lehrsatz in die Freiheit der Liebe
setzt. So Maccab Jacobus Brief: die
Heilige Schrift nicht der Ed. sie auf
seinen 16 Art. Sog. Hervorgenommen Sonder-
lich ein Lieb sich in dem er sagte das
er mit Hussiten nicht gerne sehe.
Letztlich sich L. gegen sie
Mehrig war eine Schrift in ein Verhältn.

zahlreiche Leichen. Schrecklich über die Welt
über dem Gott die Geißeln will schwingen.
Günther Forman nun die Lehre zum
Sterben. Dann über die Jahrzahl 1518
vom Theorem. Das Leipzig. 1519 Verlust
d. neue Lehre. Ob St. Luthers Lehre. Denn
das Gebäude der Kirche ist schon durch
grundlegende alte Pfeiler dazu diesen
diesem zu dienen. Die Kirche der Lehre
durch Gründe.
Dem Johann 6 wünscht Luther Glück
durch die 1. Ist gegen Ostern abgeordnet
die Freundschaft. Er bleibt ihm treu
zu verbleiben. Vom Reichstag Worms
v. Jahr 20 verbietet er eine Lehr.
Predigtgestalt nicht. Verbindung der
Predigtgestalt. "Sermon vom heiligen
Abend" 1521
Druckschriften 1. Bei Wittenberg Luthers Sache
ein Verrat gegen L. schreiben. Die 11
öffentliche Erklärung eine Schrift gegen L.
L. antwortet: Berufung auf die Bulle
Die Sache ist nun die öffentliche Klage
Prozeß ist rückgängig. Ebenso zögerlich
L. von Carl V. Er reist heimlich von Worms
v. Mainz d. Wartenberg nach Eisenach in
die er sich verbirgt.
Der Rat Burgstallern zu Rom wünscht den
Reichstag zu Leipzig (am Augusten v.
Jahr) Abgeordneten ein Schreiben für den
päpstlichen Nuntius

Jünge [illegible] [illegible]. Da [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
2. Die Indianer [illegible] [illegible] mit L. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. L.
[illegible] Hutten [illegible], [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible]
3. L. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
4. L. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] Hutten [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].
Die [illegible] L. 1519 [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 1520 [illegible]
L. [illegible] [illegible] Hutten. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].
An den [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Brat. Gleichzeitig kam ein Brief Luthers in
den Hof des Bischofs v. Meißen [illegible] der
Kurfürst. L. auf dem [illegible] Reichstag. Die
Lutherbibel war auf der Burg. Luther
[illegible] war in Wittenberg über [illegible] de
captiv. babylon. 3 Sakramente [illegible]
Abendm. Luther [illegible] auf d. Reichstag
[illegible] wollte [illegible] Sakrament. u. 3 Sakrament.
[illegible] nannten. Die andern Bischöfe
bedient sich. Man sah d. Schrift die
röm. Kirche [illegible] Wissenschaft. Schriften
[illegible]. Die Bulle „Exurge domine“
vom 15 Juli. Luther [illegible] Wittenberg Bulle d
[illegible] Schriften über Bücher d. Gerechtigk.
60 Tage Zeit zum Widerruf. [illegible] Frist
[illegible]. Eck war mit der Ausführung beauftragt
d. sollte die Wittenberg Freunde L. in
die Enge [illegible]. Will [illegible]
L. dazu [illegible] Brief dann abgeschickt
[illegible] die zum 6 Sept. zurückgenommen
mit [illegible] die Schrift de Libertate Christiana
Der [illegible] Reichstagsschluß gegen d. Ketzer
die deutsch. Reichsg. ist [illegible] Werk
dieses Reichstags

2 Teile 1. Ein [illegible] mit
einer [illegible] Bulle
2. Ein [illegible] gegen [illegible]
Lehre [illegible] Lehre
Die [illegible] ist [illegible] die Bücher

das Recht verleiht die gesamte Landesregierung.

Der Herr Präsident macht die Mitteilung, daß der Abg. Dr. Wagner [illegible] Abgeordneten Haus zu [illegible] gestellt habe. Der Antrag wird dem Ausschuß für [illegible] überwiesen

Adversus execrabilem Antichristi
bullam 17 Juli erschallet es aus
freien Lüften. Aus d. Reich Cöln u. Lüt-
tich Posten meuten d. Schritte ver-
brennt. Am 18 Januar Ausfluss. u
wurde die Bulle verbrannt. Die
Schriften Eck u. Emsers u. eine schmäh-
liche Anschlusz. Die Lutzpfarrer Schrift
Luthers Schrift erfasst. Es war nöthig
Dass d. Ref. gezeigt würde
Am 12 / 1519 nach Mak gestorbene Kaiserl.
M. da ausgesetzte Kurfürst in Deutsch.
Nationsache. Franz I u. Karl. Französische
Ränke). Der Papst machen an den Kurfürs-
gleich Card. Pfälzischen Kurfürsten Leben
dem Kurfürsten v. Sachsen die Krone zu
drücken Schlag sie nicht. D. Sachsen nicht
sie zu klein. K. Friedrich verbrannte
Karl die Wahl. Karl. ist f. Lutherg
Person zu gewinnen u. zu schonen, sein
Lebensinteresse Herstellung einer starken
Nation zu sein und Gewissens Freiheit
nicht viel unterschied. Kurfürsten. Als
Richtschn. war K. dem Papst entgegen ein
Glaubensbund. Als Leo die Gefahr war er
ihm eine weltliche Grösse sein Verhält-
für Deutschland war ein friedensbund. Und
Jetzt neue grosse Hoffnung auf ihn. Da
ein nationale Lösung Gott Ruhe

Kirche Versammlung abgehalten. In
Kirche sagte ein Edikt vor in dem K.
verbot noch selbe. K. Bischof ist sehr
erbost gegen Einser, Murner.
Die Stunde verweise die Volkes. Selbe
muss Abend noch spätere Zeit bestimmt
werden. K. selbe nun verneinen noch,
als er auf den alten Schriften Bezug
nehme er auf ihre Verbote, selbe d. K.
mit ihre Synodalen. Sonntag den 6 May
wurde die Litanien ausgesetzt. Am
Ende Mey Aufenthalten ihre Synodal. i K.
Brandis. D. Luther schrieb einen Brief
von in Erfurt, die Universität zu
sein ermahnen. Es ging über Frankfurt Hess.
Spalatin selbe nun Abreise, er selbe nicht
kommen. Es begleiten ihn auf die
Sickingen, Hutten, Burer. Glabio u.
d. Räume d. Kirche wurden abgebrannt
Ost. Glabio sprach darum er selbe durch
kommen, er wollte sich mit ihm über
Sickingen gesetzt darüber sie, K. sagte abreise
ab. Am 16 April kamen sie in Worms an
Sie den andere Tag vor er citirt.
Abg Mauerenbrecher, Kastlan) kam d. offiziell. K.
6 Uhr kam er auf an. Abg Eck spricht
das Wort. K. sagte 1.) Er sei nicht
sicher die Bücher sei K. Ob er sein wolle
Brief die 1te Frage spricht K. mit ja
Brief die 2te Frage sind er sein Irrthum

Jahr nach der Arbeit stand in Schloß
J. N. J. auf Erasmus Rütgens, die
deutsche Bibel ist in geschrieben die neue
deutsche Übersetzung des Neuen Testaments, die
er machte. Im Januar druckt er heraus:
Paul Moth d. Juden erklärt Schrift
des Jesaja — die Löwener Theologen den Papst
Die Bibel vom Alten Testament des Propheten
das Prophetenbuch des ins deutsche J. Luther
Albrecht von M. L. sind das Alles
Adelsbote, welche begann wollte in einer
Mensch finden zu finden. Albrecht
ein Feind und Schutzherrlich.
Melanchth. vermisst ihn sehr. L. Jonas
in Wittenb. Jahrgang sind 1521 und
Mel. J. Bar. commun. die 14. Psalm
erneut. Augustin. Von Lobreden des
Glaubens, die Psalmen, die Lobsprüche
die Psalmen, die Evangelien. Psalter Jahr
und Postille Briefe Sonntag. Briefe Jahr
und Augenpsalm Sonntag Psalm Jahr
J. Ev. Matthäus Evangelium. Die Jahrbuch
Sonntag Brand. Bibel L. Jesu Christ
deutsch Wort. Neuen New Testament
Jahrgang. Pfingsten 1. Psalter 2. Mose
Apostel. Einige Briefe neuen Bibel
Carlstadt Schriftsteller 16. L. Mitte neue
1521 die Mönch Bilder Heiligen in
ein Gebäude, Volk zu Kirchen. "Über
die Bilder" Abt Christ. Gebäude
nun sich nun Bruder. Schrift gegen das

Die Besprechung betrifft den Besitzstand zu
bringen. Lehrbuch Schwingenstein. Land
Die Versammlung von Zwickau Nic. Stark. Rübner
Lüttgens ec. & andere. Die Sache war schwie-
rige. Besprechung mit Gott zu führen Carl
Wendt begünstigt sie. Die Leute mit Thränen
Mängel Ihren Zusammenhang. und es waren
viele gekommen waren. Die Gespräche auf
die Linie des Landes Besitz. Mystik
mittelalterlich Schlagwort. Die wurde sich gegen
die Gnade dieser Kirche der St. Gott und der
die Lehren & sie bringe sich auf Besonders
Offenbarung. einen Licht nicht und der Schrift.
Gegensätze da & müsse die ergestellt. Gericht
Landschaft werden. Ihre Forderung der ersten
Abwendung & Verzweifeln des Glaubens d.
Gegner die Verwerfung & Heiligkeit
Mahnungen eingeschrieben sie, wenn müsse es
L. schreiben. Artikel. müsse sich. L. Fürst
verwandelt die Haltung der Kirche. Folge
wahrscheinlich ist die Warnung mit L. Luther
Landschaft. L Briefe an L. Kaiserswerther
Bund Sale, 22. L. 5 März 22. Es hat in Wittenb.
ein ö. gedacht Stiftung. Z Personen
gehören dem ein Geist schaffl. Wille ec.
Leiden wir waren gewaltig ein Reformation
einzuführen. Man sind gesagt, ein dieser der
Fürst L. sein zu sonderbar. Angst einzelne
Lust Gnade. ist es viel. Die Fürsten gegen
alle. Und Abendmahl wird Lutherische Gestalt
sein zu stellt. Messe abgeschafft.

Als er nach Riga kam, erwirkte er die
Lösung seiner Pflichten, die Bürgschaft er fand.
Sein ganzes Gut lag in der Nähe
Nürnberger Stadt Fürstenhof. Dagegen er Absiegeld 1522
selbst einen Reformierten d. K. am
Gericht in Gleichen [illegible] verfasste
er sprach die Weltsch. des Schicksal an d.
Mit 100 Gulden ging Rom entwendete die
Häuser. Da verbrannte ein Brief Schl.
worin er eine dritte Hoch empf.
1 Jahr, bis dessen selbe d. sein Prog.
gabest nach einer Rückzahlung der Sum
der Kais. gabest Schrift. Gerichtl. Urk
sprach selbst, selbst ihre Pfründen verkaufte
gaben sprach selbst Rom einige gestan und
Das Kaiserl die Reform. selbst in d. Land
einsam zu sollen. L. wusste von Melig
dessen so wandert sich zu Pfründen. Mit
Geng u. Dessen Kam er Pfründl. Testament,
Papst mit d. Briefe dem Testamente.
Siekingen zog 22 von Pfalzbach. u. Hütten
zu Felde. Da übernahm Selbst sonst ihn an
die Spitze gestellt. Er sondert sich die
geistl. Macht zu Trotz. L. stand da Buch
nicht fern. Pfalz d. Rheinen. Kurfürst v. Trier
Landstuhl wollten Siekingen selbst. Hatten
Recht durch. Römer ungehalten. Burg
zu Uhnau. L. mit Pfalzgr. Siekingen Gut
d. Kurfürst zürnte der L. damals Bischof
v. Trier. Siekingen d. Sinzig verlo-
ren er Rache für, wann er dem d.
Erzbischof wollen Burg stürzen. Burg selbst

Leipzig um d. Mulde. Zeitweilig seit d. Jan
die Residenz des Churfürsten. Leipzig gehört
durch Kauf 1485 mit s. eigenen Gebiet
Herzog v. Sachsen. Leipzig tritt am 24 Februar
der Bündniß mit d. Städten neben zu
1522 feierlich Beigetreten. Link d
Augustinerkloster nicht lange darauf.
Die Messe u. Neuerungen, die aufgebracht
sorgten beim Landesherrn. Neuerungen mit
d. Abt. Luther durch seine Halle-Bann
1520 Sept. d. 1. Druck erb. Neue Reformsch
bei Leipzig u. ein Buch Luther's gegen ihn
Hort verurtheilt. Der 1. Theil und a. d.
Frühjahr. d. Lutherischen Lehre in
vor Allen. Zu d. Ende d. J. mit Melanch
den Versuch überwunden. Melch. Lotther. Pfr.
1522 die 1. Predig. Als den 11. Tag Sept.
nachm. bei Tisch. 1 Bote brachte die Nach
vom Fall Erfurts 1. Feb. Darob grossen
Schrecken. Als d. Pfaffen Feb gehalten u. selbst
aus der Kapelle fl. Lucas Kran. Letzte Messe
Herz. Georg 1. Oct. des Jahr., Baiern, Böhmen
gehalten. Die Kirche St. Ursula geht ein
Schule soweit in Ord. u. 1600 Knaben ange
1527 geht u. fällt ein. Visit. die neuen
d. Stadt. vorgen. 1523 d. 14. J. mit Chur.
Gallus. Die Kirchen des Jahr. Messe d.
versuch ganz frei. Es folgte ein Ruhe
u. Breslau. Der 1. Tag Visit. in Leipzig
1523 5 Dec. 24 die übrige Geistlichkeit.
Da kam d. Gerücht ein Kelch. von Eis
sen. Die Visitatoren stellen geht u. wirken sind

Ueber Ludwigs d. Medici

Den Collegen Mittheilungen über die Vorlesungen des Professors der Exegese Paulus in Heidelberg zu Nürnberg. Hartmann Clemens VII 23-34 schließlich dem Hadrian günstig. Auch er in die Politik des Papstes wurde nie, er ist rein theologischen Interessen. Ueber Ludovicus Medici. Dann 1499 Mailand. Die Jugendzeit soll Päpste und Kirche, Auch d. Papst der Gerechtigkeit pri. der Adam Bernard wurde nicht in Gefängnis in die Wand gesperrt. Sie d. wünschte d. Mann Christ. Die Heinrich waren Bergen. Am 18 Sept Kaiserkrönung Karl Maximilian selbst seine Absendung zu Papst Hadrian. Am d. Conseil Vorzüglichkeiten Die d. Ff. Die Kaiserkrönung hier so der Papst die Hauptsache sein. 2 Vorzüge in Schutz die Wünsche d. Adr. d. Die Wünsche der Stände, die Hilfe für ein. Ich d. Papst nicht genügt. Campeggi sagte es dem Papst d. Ehrfurcht Luthers und die Gewissen Sorgen über ein Concert zu Regensburg zusammen. Dort sagte er selbst mit ihm. Die Legaten Reichstag gute in ihrer Absicht, zu Hauptsache alle Kaiser 1524. Juni 11 Mai ein Vorschläge - die Abstellung (die Bischöfe) Friede d. Reich Christ die 1. Juli die Hauptsache Ausschuß d. d. Vorschlag. Die Punkt 24. 1. in der Ordnung ist die Vorlesung Vorzüge Dinge, Sonntag Ueberlegung 2. die völlige Hauptsache des Reichsrichter 3. die freien Reichsstädte

Urbans Rogio comedie

Uns den Kirchen Nürnberg (d. Reform. Link
Osiander Hedio, A. Dürer, H. Sachs) Magde-
burg. Breslau Strassburg (Butzer, Capito
Schwäbisch Hall, Wimpfen (Oberl. Schnepf)
Ebstingen. Augsburg (Ulr. Rhegius, Urbanus
Bremen (H. v. Zütphen.) Am stärksten ist
die Reformation unter Betheiligt. in d. Bürger-
schaft gewesen, namentlich durch die Einfüh-
rung einer Kirchenzucht durch Presbyter.
H. Voes Joh Esch, u. Lambert Thoma
1523 zu Brüssel verbrannt. (Thomas Asperti
nicht d. ab). 1524 trat Leg. Phil. v. Hessen
mit Melanchth. zusammen. Im Herbst
u. die Verbindung des Evang. Bi-
schofs mit Herzog Albrecht v. Preussen
Ostern. Vor. 25. trat d. Bisch. v. Samland Polenz
wurde 24 Preussen reformirt (Speratus)
d. Bisch. v. Pomesanien folgte ihm. Albr. sei
d. Hauptst. Königsb. 6 Bischöfe sind zu ein
Bisthum. Esch den Orden auf Polen 25
u. macht Fr. v. Polen zu Lehen. Nur
ein Ordensbruder widerspricht. Auch auf
Livl. übertr. die Ref. sein. seit 21. Der
Ordensmeister Walther v. Brettenb. er-
hält Kurl. Die Danzig in Schweden bis
Erzbisthum Dänemark, wo durch
Evang Lambert und Aurogan. Mit 22
u. 23 kehrt er nach Wittenb.

1525 stand L. J. de Soto arbitrio auf
God Liebste Beschäftigung. Die Gegner stand
Karl Land. L. Friedl 1875). Und mit d. Ab-
gehalt v. die weltliche L. über d. Gerichts-
passierten zu Nürnberg. L. erklärt sie für
J. Acte Schutz Hände sonst in andere Sachen.
L. v. Heinrichs VIII v. England. H. stand
gegen ihn über die Verwandt 1521. In
Rom war man fest absent durch v. Einfluß
der Glieder v. L. stand gegen ihn mit J.
mit blessiren Schritte die Verwandtschaft
ist in ihr zu stellen. 23 u 24 sind L. Worms
v. Lavaradais Schriften gelesen.
87 Carlstadt v. die sämtliche Prinzipien, Luther
L. Melch für gewalt Revolution. Carlstadt
Schule war in einer unpassend verabredeten
Lehren ein. In Fürstenrath der Rat der Stände
v. Strickl. Die Menschheit ist ohne nicht fähig
alle Ordnungen einzusehen, ohne dass sich
Obrigkeit sie ergreife. Sonst 23 erklärt Carlst.
nennende Fälle sein auch nicht. Luther einen
und Lehrer. J. Schuppius: Abgeschlossen.
Über Handgelübd v. Lemgo Land in einfachen
Fürstbau. X wird der Anzeige der zu
pflegen Leben gesetzt. Wenigst v. Wissen
Hand gelt sein muss. Neue den Leibstelle
da es J. soll alles dingpflichtig andern,
Pflegen mein; er erkennen ein. mit Acht
anzuschaffen. Carl setzte in Ostamünde
ein Kirche bei Wittenb. gegen für sich
gegenein. Münzer ging auf weiter,

das X müsse ganz verschwinden, u. sondern alle Bürgen auf die Gemeinde übergehen. Mit ihm stimmte Pfarrer u. Mühlhausen. Münzer sagte alles wahr. Regiert nicht fürsten. Für die Christen sei das Evangel. Wenn es schwerlich sei, dass sie 1 wüssten was sie angeng. X. stehe nicht in der w. die Lehrer ganz irrig berufen. Münzer sagte sie nach Nürnberg geschickt über die päpstlichen protestierenden Fürsten Weltend. beyeb sie selbst und Artamende. Der wer nicht ganz arbeitet gegen ihre L. brauch mit Carlst. der auf Rothenburg in Franken geht u. auch Bürgermeister. die Bürgerl. lasse Carlst. nehmen zu. Als sie den Gefangenen die Hauptleute [illegible] 5 [illegible] haben wollen sie Abraham. die ganze Gegenwart für X sein Leben ist in Gefahr zu Carlst. entstanden. Herr ist durch die päpstlichen Gesetze zu Herren

Abdruck. [illegible] sagt sich im Lehr Fr. Wendungen v Carlst. Lasse u. geht f. Lasse. Die Lasse dass die Geist um die Gemeinde entlich gehandelt 2 Geistlichkeiten f. Liebesey Bürgl. Dass er den weg. Geist und um die Gemeinde bleibend 2. wünscht v. preise sich Dass Bauernhaufen Gemeinde Weltlich Lasse u. Dass sie nicht Lehrer. Carlst. stehe gegen diese Lehre

Bauernkrieg (H. Laube)

13 Juni vollzog er die Ehe mit Leonore Gonzaga
Tochter d. Herzogs Ercole I. von Ferrara. 14 Tage
später die öffentliche Hochzeit. Da der mittel-
mäßig begabte und kränkl. Prinz
d. erbliche Herr Haus
58 Regierungsakte des best. Reg. zu 25-30
Bänden d. Archivs d. Hofkriegsrats zu
Innsbruck aus jene Zeit. Die äußere Lage
seines Hofes ungünstig zu gestalten. Da K.
selbst auf Max 25 einen Sohn gewalt
Krieg führen in Italien. Und zu Madrid
als Regent, Franz d. d. Reiche gegen
die Türken. Seit 23 März Briefe an
die Kaiserin gegen die Ehescheidungsklage
des Königs v. Ungarn d. Königin Maria
Leonhard zu Tongau. Auch Kaiserin
Isabella d. K. Karl 1 Sohn gegen den
K. zu Felde. Da Papst Leo X. d. K.
Karl allmählich wird. Heimlich verlobt
er mit Frau v. Castro über am Juli 1526
die K. Regierung. Zugleich geheime Frau
Adrian gegen Ferdinand und die
Hilfe von K. Ludw. Tirol bindet
Juni 26. d. Reichstag zu Speier
27 Aug 26 d. Reichstag Augsb: d. K.
soll alle die deutsche Nation betreffen
dass nun allgemein Konzil und
nicht Provinz halte die Religion
in einem gleichen Zustand bis d. Wahrn
Edikt alles wegen Lehr u. Ceremonien

2. Einrichtung des Kirchen- u. Armenwesens
Mißstände in Armenpflege ein. Es
waren keine Predigten da. Das religiöse
Interesse [illegible] aus der armen Bürgerschaft
[illegible] nicht vorhanden.
Die Kirche mußte die Einrichtung eines
Kirchenrates in die Hand nehmen. Brot
half [illegible]. Die Kirchen sollten jetzt
Gaben die Bedürftigen einsammeln. Da Geld
war da nothwendigen Dinge [illegible] mit
einem Darlehen über den Grund dessen
Der Rath gibt [illegible] über die Hand die Ein-
richtung [illegible] Die Kirchenvorsteher
Geld [illegible] in den Landschaften zu
Rath und [illegible] Einig [illegible] für die Armen
Lebt [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~
Kirchenvorsteher sollte angewiesen werden
[illegible] die [illegible] Einzelne Melanchthon
Menius [illegible] in Kleinen auf Einigen
[illegible] Hand dort eine große Verschiedenheit
Es folgten Instruct. die Einrichtung die
[illegible] auf einer Versammlung [illegible] Kirchen sollte [illegible]
Wittenberg, auf die Leisten sollte [illegible]
werden, wenn sie [illegible] wollten, sollten sie den
Lehrer [illegible] Melanchth. setzt Artikel
auf, die bei der Visit. gehalten werden
sollen [illegible] [illegible] Kirchenordnung ein
Instruction. Ein Theil [illegible]: die Aufgabe
Lehren für die Pfarrer. Auf Verlangen für
den, welche Armen [illegible] Leben [illegible]
die auf den ursprünglichen [illegible]

Ordnung der Kirche
muss nicht
für Schule
einrichten.

wurde der Landtag. Demokratische Bewegung
Rheinpfalz zur Spaltung und Gründung der
neuen radikalen Partei. Sie gelten sich in drei Lager
einzigen. Die Landtag setzte die Landtag
d. 3. Juni 27. d. Jahr. ab. Langsam gut
abwarten. Die Ordnung wäre dringend
sein wünschen, wie die Militärdienst. der
Landtag. einsetzen a. in die Jahrd. Original
Jahr. ein Kinderbücher Jahrgang und
Ruhmesjahr. Rückberg hat ein Landtag
Jahrgang. 21 Abgeordnete. Landtag
Abgeordnete Bürger. Es unterschied sich zeigt
29 Jahre der großen Landtag. Jahrd
29 eine 2te Ruhe. 1530 31 Ruhe. Neuen
29 J. klein Landtag. für Pfarrer d.
Lehrer. (Hornbach 1856 Jahrgang) 29 2te Ruhe
mit Jahrgang. Jahrgangsbeitrag Einzelgabe neuen
ein Lehrerbücher. Der Landtag ist 5 Abgeordnete
über den Rand der Pfarrgemeinde d. über die
Lehrer ein Abgeordneter ist Jahrgangsbeitrag
Jahrgang der Jahrd. Arbeit der Jahrgangsbeitrag
der Landtag. Pfarrer. die Lehrer. Landtag
Einzelgabe. Pfarrgemeinde Landtag. Die Landtag sagt
in Abgeordneter Landtag für sie. Der Landtag
Jahrgang d. Landtag. das Landtag. Landtag
Landtag. Landtag. Landtag. Landtag. Landtag
Landtag. Landtag. Landtag. Landtag. Landtag
Landtag. Landtag. Landtag.

Mit 1529 wurden Verhandlungen. Da Pack [illegible]
bei [illegible] Reichstag [illegible] Speyer. Georg von
Pack stellt [illegible] mit dem Landg. Philipp
der Hessen [illegible] sollte sich verbinden. Der Kaiser auch
den [illegible] zu verhaften. Pack
[illegible] das Original zu bringen. 15
reist er nach Weimar, wegen [illegible]
gemeinsames Vorgehen zu [illegible]
mit Kapolya mit Polen. [illegible]
der Landg. gegen die Stifter. Bauchy
[illegible] zu gehen. Die Fürsten beugen
Landfrieden; ob nur recht war weiß
Bescheid. Pack soll deshalb [illegible]
Geld zu verschaffen. Der Kaiser sucht
man den Landfrieden v. 1524 [illegible]
der K. Rom wendet; der Landgraf [illegible]
dort; die Verschwörung ist damit [illegible]
Absage der K. Ferdinand [illegible]
Bayern, das sich auf Seite. Der [illegible]
H. VIII wollte [illegible] die Union K. [illegible]
machen, er suchte sich aus der [illegible]
gezogen. Der K. Ferdinand [illegible]
Ungarn [illegible] auf d. Königin [illegible]
Kapolya wurde unterstützt von [illegible]
der König [illegible] part 29 Juli [illegible]
[illegible] Ulmann gab Kapolya [illegible]
Leitung, wobei die Stadt [illegible] der K.
Thronein [illegible]

Reichstag zu Speier 15 Mai [illegible] 29 Aug. [illegible]
Die Päpstlichen wandte der K. [illegible]
die Verh. Partei [illegible] Recht. Die [illegible]
wahr auf [illegible] wenn die [illegible]
[illegible] werden. Den Messenius die [illegible]

Die K. sind jetzt wieder im Land eingezogen
als d. Katzigan sollen auch übergehen,
Kein Zwischen. Gelt die neuen d. Herrn
Gehört selbige, sollen es sonst eyssen. Die Herrn
neuen Herrn sollen übersetzt / zugetheilt
werden (Zwingli) Endlich ist beschlossen
dass Landsäbenschaften Hoffnung auch
Die Mannschaft Kunst durch Lauf. Es
Es Verlaut. für sie eine Gefahr, eine Vorsicht
Nicht ihre eigene Sache, die Hoffnung sollen
auch Einfluss in ihr Leben. Den 19 Oct.
29 Pferde Pferden v Thor Eidgenossen
Lob. in Phil Georg v. Bodenburg Hz.
Ernst v. Lüneb. Wolfgang v. Anhalt
Le Stadt (Hessen & Gallen). Den
Gesandten sagen, Räthe sie dem Bischöffe
/ Folge geben. Die Antwort sich auf den
Bischof v. Ab. Es waren Boten und
Jeder sie stehen, dass es ihre Pflicht
Rathsamkeit gehen, Abgewichen dass
nicht gehalten. Joh. Hüg Schenken die
Zwingl. Aufgenommen, Phil. Zwingl.
Augsb. Die Gesandten sich dem Protest z.
22 Oct. ein Schutzbündnis Alten Glaub.
Verwalg haben die Städte nicht. Mandat
Garantie ob sie aufgegangen zu haben. Eine
feste Burg dieses ist. Dem Bischofe
Der Provinzialpost unter seinen 25 Mitglieder
L. wohl sich auch Gesandte gegangen sie
Den 5. 26. Herr. das Land 5 Ch. zog
die Besatzung. 27 wie auch Lasse Zeit

1588 [illegible]

# Kirchengeschichte

## III. Theil (Reformation)

S. S. 1880

vorgetr. von
Prof. Dr Harnack

Zwischen 1525-29 war die Kluft zwischen
dem Zwingli u. L. nicht so festbegründet
breit. Landgraf Phil. war diese
Kluft sehr unlieb, er suchte die sehr
gleichgesinnten Männer zu fassen alle Lehr-
ern, sie zu sehen. Deshalb Phil. Be-
schluss gefasst einen Versuch sie zu
vereinigen zu machen. 1529 Religions-
gespräch zu Marburg. L. mit Oecolampad
Brenz Myc. Zwingli Oecolampad. Bugen-
hagen mit Justus Jonas Caspar Creuziger
L. Jäger und Oecolampad. Melanchth
mit Zwingli. Zuerst kam man auf
andere Punkte nicht sich. Am
2 Okt. die grosse Sitzung mit 6 Ge-
gen Luther Oecol. Zw persönlich in
Sitz. Luther präsidirt. J. Kreuzig
Person nicht verzeichnet (Stolle) Ge-
gensatz 20 Herren. Auf der einen
Seite stand nur L. mit 14 andern
Zwingli u. Oecolampad. in Zahl
weniger. Man einigte sich Verfasser
auf Satz 6. L. bestritt dass die 6 auf
der Schrift. gegr. Man schrieben. Man
kam nun auf die Abendm. L. Pfarrer
sei irgend einen Modus der Einigung
zurückzugehen. Man müsse wenigstens

in allen übrige Punkten sich einzu-
richten. 2. die Pfarrh. nach d. Mor-
genberger Artikel." Hw. erklärt sich
auf Grund d. Artikel nicht gegen
sich die Berufung reichen. L. antwortet
sie. [illegible] sich selbst einen andern
Geist als sie. Mit Bezug d. Gelüb-
des Gleichens der Pfarrh., verbietet
Hw. sich mit gleich Gleichen. L. bleibt
dem Gebot. [illegible] d. Obrigkeit d.
Gemeinde, [illegible] 2 d. Geistlichkeit
3. sein Widerwillen gegen die Pfarr-
wahl 4. L ist in Begriff die
Pfarr. sich sich d. Pfarrwahl auf
einen Kandy. zu stellen d. Kirchherr
[illegible] L. Pfarrhalt. die auf einen
Gleichen gegen die Pfarrh. wird
Acht gestellt. Hw. bittet sich zur Kandy
Predigt. L. bittet sich einen Zeug
Zeugt, er lasse [illegible]. L. zeigt
um 500 fl. und bezahlt sich auf Schlag
L. erhält dort die Mark. um. die Kirch-
lacher Artikel. 1755. sie enthalten
die [illegible] nötigsten [illegible]
die Artikel von d. Pf. dem Zeug
Amt 14 Predig. [illegible] Leuchter. Altar
u. Chorrock [illegible] und Kanzel die alt.
Taufstein Kirch. Leug. [illegible] u Landg. Pf.
Pfarr Kirchenrechnung [illegible] [illegible] und Kirch.

K. Preußische Gesandter [illegible] Hauptquartier [illegible]
sorgt. Leute sprach, [illegible] Dabei
sehen dem Kriege sich entgegenzustellen.
K. verneinte ab, gegen die Absicht
selbst mehr sich [illegible]. K. die
Versicherung daß die Fürsten [illegible] der
Rhein [illegible], er forderte die Entfernung
aus dem Kriege gegen die Fürsten
Belgien. 24 Feb 30 Briefe zu Potsdam
mit d. d. 21 Jan. Antwort auf 8
Pfg. Postporto. Am 14 M. [illegible] Preis
um die Winterbahn ein Mensch durch
Lügen das Ansehen selbst [illegible], und
sie [illegible]. K. [illegible] Aufsicht zu
die Mission. d. Kaiser K. die Tapferkeit
Selbst. K. war nun in der Reichsstadt
Ingolstadt bis Hoberg ab Gast der
Kürfürsten. Inzwischen Lügen [illegible] K.
mit Februar ab [illegible] d. Feb. ein
Einfall zu [illegible]

5 Feb. Der Augsburger Reichstag
der [illegible] Leuchs Friede zu Nimwegen
(Fürstenberg Gesandt. zu Augsb. Reichst.)
Haase, Pfitt,)
K. blieb in Coburg. Er freut sich in der
Gesellschaft Herzog. 3 Fürsten in dieser
Zeit in der [illegible] Regierung. Gibt
Unruhen Herzog, [illegible] zu Coburg

es ist sehr wahrscheinlich, daß die Abendmahlsfrage, die Unionsfrage überall eine Hauptrolle spielen würde, wenn sie angeregt würde, wäre sie nicht schon gelöst. Sie ist Particularsache geworden, denn wie die Ref. überhaupt die Lehre als Glied der Kirche aufgefaßt wird kann man die Lehre nur mediate maßgebend sein lassen. Jene hat besonders die Lehre für die Art, wie sie Melanchthonianismus, L. sie nennt, oder mißbilligend gegen sie spricht (Rückert, Hoppe – Calvinismus L. u. die ungl. Kinder. Plitt) dem Inhalt ist der dem L. mißbilligt, er setzt sich einerseits v. Klerk. L. mit einer Intoleranz, die seine L. herausfordern, Mel. Lehre, beizustimmen, durchaus ist er ein heftiger Gegner L. hw. 25 J. Landgraf Lds. v. Hessen Phil v. Hessen, Georg v. Brdl. Wolfg. v. Anhalt Franz v. Ernst v. Lüneburg, Nürnberg u. Reutlingen hatte unterschrieben. Es bildete sich eine Mittelpartei gegen Erzbischof v. Mainz. Die Abgeordneten gingen sich ein Landtag einzuberufen Gegenschrift Eck Faber Cochläus Wimpina Confutation. Ihre Arbeiten müßte sie sammeln. Es kam Verbindung zustande. Die L. sagen dem 3 Reich. Landgraf. In der Lehre

wild, vom Prinzen Heinrich Kavallerie-
Vollständig gebilligt 1, 3, 8, 9, 13, 14
16-19 Lediglich gebilligt mit Abänderung
Abänderung 2, 4-7, 10, 11 Zu Ziffer 11 empfehlen
12 & 15 Vorschlag unter 20 & 21. Abänderungsvorschläge
Abänderungsvorschläge gebilligt. Es
wurden zu den Beschlüssen weitere
Vorschläge. Auf dem Gabentische fand
Mal. die Schützenschaft auf dem Tische
nächstens Bericht. Die Mitgliedschaft
ist durch den Vorsitzenden unter-
2 Stab 2 Kav Die Beschlüsse vom 14. Dez. Mobilmachung
Schaub Brenn - Brück Ede Wiesbaden
laus. Am 16 Dezember begann die Lehrer
Stab vom Fuß des Bergen, er durch
den Aufstieg, Ede u. Mobilmachung
wenigstens sich in allen Fällen damit
die Abschaffung u. Leitung nicht. Mob.
Abzeichen für die Bezirksst. Abschaffung. die
Bezirksst. Abschaffung Jünglinge und wissen
sie die wenig Lose wenigen. Es ging
zu weit. L. ab sind sie das Zeichen
gestellt, er sah sie verschiedenen nicht
gestellt. Am 19. Dez. 3 Fuß Abänderung
vom 3 Stab 1. Comm. Mob. Anlage 2. Es ist
lassen 3. Abzeichen sind nach Gabentischen
Stabe. Vom Ort Kl. I am gemeinen
3. wenn die Aufstieg. Verschiedene die Ab-
schüsse vom 6. Dez. eben Bezirksst. Abzeichen

einem Urteil pflth. den Pfl. Pfl. ü. Land. zu lassen. Es sei pflth. die Reform. / rückgabe. Urteil. 19 Nov. 30 Rechtsbeschwerde beschränkt. Das Berufungsgericht hat die Pfl. als nicht befugt beurteilt das W. Feld wieder. Gericht. Die Frage streitet alle Rechtsgründe. Urteil das folgende: Zurückgewiesen Die Kläger gegen die Zurückweisung. Die K. verbunden sich mit dem Klägerin Zurückweisung. Das Berufungsgericht hat die Klage zurückgewiesen. Entscheidungsgründe. 1. Die K. folgt daß das L. Gr. Gericht zu einem Urteil gekommen und 2. Entscheidungsgründe. Die Revision L. Gr. Sache zu Entscheidung. Sie das Reichsgericht, das ist zu Entscheidung. Mit dem Berufungsgericht (das Gericht Entscheidung) Berufungsgericht hatten die gerichtl. Sachverständigen, nach denen Aussage sich Bestand zu Klage gegen die Execution. Sie die Klägerin Revision der Pfl. Gericht. Meinung. Mein Gericht auf die Klägerin Revision zu gehen. Die Urteil Sache Mieter ob mein Haus K. Mietstand Urteil Urteil. L. Gericht folgt die K. u. die Klägerin

Man zog gemeinsam gegen den Luthertum.

Mit 32 ein Abschluß der Zeit mit dem status quo ante

II Cap die schweizerische Reformation bis 1531

H. 96-99 Schaler u Schuler die Schr. Zwingli's

§ 10. Einleitendes: Zwinglis Jugend u. Lehre.

Die Schweiz bestand aus 13 Kant. und allen Zeiten der eine Bund Eidg. der Name die Waldstätte Luzern, Schwyz, Unterwalden selbst der Kanton Luzern sich angeschlossen. Die Glarner und Appenzeller waren während dem ganz verschiedenen Verhältnissen z. B. Zürich und die Waldstätte, Mainz u. Bern die Bischöfe Konstanz, Basel Bischof Sitten. Die Zürcher Landschaft gehörte dem Bistum Konstanz an. Kanton. Bern einverleibt, Basel Bischof Sitten. Die Waldstätte katholisch geblieben. Zürich u. Basel wurden die Hauptsitze der Reformation. Ulrich Zwingli, Leutpriester am Großmünster in Zürich. Sein Auftreten 1519 Anfang der Reformation in der Schweiz. Ursachen. Die Schweiz selbständig durch Befreiungskrieg. Die Freiheitsliebe durch Natur, Verhältnisse die Bevölkerung gegen jeden unberechtigten Einfluß, von

empfindl

und Lübeck. L. muss jede Hände
Reformation abgewiesen werde bei kw.
ist alle ylich abgesetzt kw. Jäum.
wist L kein freistes dem ist kw.
Bayerischen als jetzt ihm Bruder
gegen K ü. Kais K Ferd fest und
geschichtlichen Widerspruch des K. ü. kg.
K. Hessen sind kw. freiständig empfeh-
en ist 1 widersinnig dem ihn. 1519
wird kw. auf in Heerlich Rassen der
K ü. Italien; ylaissgeby gelist. Christus
des Bayerischen gegen Reichsrecht geby
u. Den Recht sind u ynderman. Und
Lassmarky als ynsch. Grossh. Alle
was nicht in W. Jäum Hessens de
Recht soll 1 yagrichst sind. Ihm
grössl Klöster soll kw. ein Verdacht
1520 yab u sie an. Barbarei Sam
Albrecht. kw. yrichst ist. Ob Bischof
u. Landsberg hoyd ein ab ein. Recht
K. kw. Albrecht sie sein entschlossen sig
und auf ob Ihrst Zu soll: Flandern
unsicht sagen. 1521 J. H Ihrst
Ihr Ferdinand J. Reichs Diet
1. ob Ihrst alle Gründ alle was sig
1 und ist Ernst sein, müssen unsicht
sind
2. Gold alten ü. J. X ist ob Ihr
Jagen

Einführung d. Reformation in d. Schweiz

Oct 23 in d. Eidgenoss. St. Gallen
u. Schaffh. predigt d. Ulrich Zwingli
mit Hand die Evangelien der
Adventzeit in freier Form. Ostern
des Jahres X. 200 Pfund d. Brod
hw. predigt für eine Lieb. L.
N. T. übersetzt u. die Schweizerische
Bibel 29 Jahre vor das N. T. über
dem Ostern übersetzt. Die große Kluft
beginnt 24 die Reformen. drängt mit
Bilderstürmung durchzuführen. 25 die
Reformation schlägt die Hauptstadt
die große politische Opposition d. alten
Kantone. Das Abendmahl
wird Lehrg. Streit. Die
Hauptsache. die Einigkeit über die
Abendmahlsfrage, die sich schließlich doch
in. Zwingli niederlegen. Das Gebet
niederlegen zu. Christus wendet. für ein
Vaterunser ebenso. 1529 Zusammenk.
Marburg gibt Hoffnung für den Anfang
die hw. Gegensätze sich über eine Lehre
in. Abendmahl vereinigen. Für den Laien
wird auch die Hostie verworfen. Die
wie Abendmahlsfeier Lehrung wird ganz
neu sind. Für die Kirchen waren sie
Gegenstand Anbetung.

Schon 1524 begann eine Bewegung Münz. Konr. Grebel &c sie wollten eine Gemeinschaft der wahren Christen stiften. Th. Münzer Predigt. in Leipzig &c Gottmeyer wird der Jünger. Zwingli schreibt contra Lutz. Von Widerstäuferischen Lehren; er sagt da Anabaptisten sey, sey 8 Lügen. Die Zuchtpraxis wird eine andere Wallfahrt, Gottmeyer wird verbannt. Schon damals Gemeinschaft in der Bibel gesucht, widerlegt ihn Z. 6 Jahre Arrest müssen halten. Er musste sein Land räumen. In Basel war 1524 die Anfang der 16th Jahrh. ein Land, Buch Reichthum, Zeit eines Lebensstils entsteht durch wissenschaftl. Lebensart, die Renaissance 1460 zog. Reuchlin Erasmus, Wissenschaft. Capito wirkten durch, Lehrstuhl für die Bibel. Froben, Buchdr. Holbein. 2. Heft Abhandlungen Übersetzung z. Bauernkr. Luzerner Theologe Oecolampad (Heidelberg) kam als 1482 geb. Schüler Reuchlins Bruder Melanchthons wurde Professor Basel 1524 evangelisch. In der 12 J. Herrschaft nicht viel. Bevölkerung, ein wenig Handel entwickelt 80 Gemeinden. Bischöfliche Gewalt auf 1 Person. Ganze Verfassung. Die wichtige Persönlichkeit 1526 auf Tod

Bern war ein christl. Mittelpunkt
allen Neuigkeiten der neuen Lehre
mit der Kirche widerlegt waren. Ein
klein Partei wirkte für die Neue.
3 Predige entlassen je Franz Holl, Bartz.
Leb Meyer. 1523 wurden sie
zu Klein Zürgestandes gehalt. 1524-
25 Verhandlungen mit Konstanz. Verhandlung
waren die Verhandlungen in Luzern
wichtig Murner. Neben der Reformation
war Zwingli Verfasser ist die Partei
der Patrioten in Verbindung mit der Klerisei
Konstanz verbündet. Zw. ist zürich. Pfarr.
Leb. Ecks zog in die Disputation 1526 ü.
handelt. Zw. zum Disp. Fürst als
Kantons waren sind. Als der Bot
schaft nach Luzern die Kantone
zogen zur Disp. nach Baden in
Aargau. Zw wurde von Rat zürich
Ecks. Murner - Oecolamp. Haller
Vadian. Ecks Disp. mit Oecol. Ecks
erhielt das letzte Wort. Als Zw. ü.
Oecol. wurde Schluß. 12 Kantone
durch den Disp. v. Ecks für Ecks
Ecks. Deutsch der Kantone. Zwingli
wurde die Patrone. Fortsetz. 1526
zogen sie in Bern. Es geschah Alles
wurde neu geordnet. 1528 Disputat

Hw. war zugegen. Basel. Augustin
Marius erschien. 10 Uhr über Mess.
18 Januar die Disputation. Die Artikel
verkündet, dass es dem Bischof einzig
Obrigkeit sei. Messe, Bilder, abgethane
Brüderschaft fällt an die Regierung (gemischt) ohne
Abänderung der Ratsgesetze übergeben. 2.
Basel. Hagenbach predigt in Basel die
1524 sind. neue ein Gesuch von Erasmus
Volmyr. 26, 27 Mai Zürcherische Disputation
gab der Rath zu, dass in 5 Wochen
Messe 1529. kam es zum Bilderstreit. Am
Volmyr als Gegner der Messe. Stadt und
dem Rath. entstand 1529 der neue Glaube
einzuführen. Oecolampad predigte
Erasmus wandert aus. Neue Ordnung
§ 12. Spaltung der Schweizer. Hw. u. d.
Zwinglis Lod. (Keller Gesch. Reformation
ward Hundertagen Bund u. d. 1863
die Urkantone wollte so genannt.
die waren der so bezeichnet, dass sie
Bündnis erbeten, die Zürcher bestraft.
Die Bünde die Kirche genannt wer.
Hw. wollte die Kant. zur Verfassung
bringen. Wem [illegible] 1523 die Kirche
und Bündnisse geschützt. Stadt

Mühlb, Bern, Strassburg, Pfalz
Sachsen bei. hw. Jakob Hagen [illegible]
die Waldstätte [illegible] mit dem Kaiser
Ferdinand in Lüd. hw. [illegible]
den König. 27. 28. 29 Unmittelbar.
die Frieden von Pressb. [illegible]
[illegible] den 7 Kant. die [illegible] abge-
schaffe. 31 zurück. [illegible] zum Schand.
Kirch wie Unterwalden. Als sie
sein angry thank Kirch mit 2000 1730
ausgeschickt Niederlage bei Kappel
mit hw. wen als Schlosser einig
Theil der Eidgenossen wieder zu dem
Ihrem Glauben gebracht. Inzwischen
wurde er Abt gesetzt wen die
Leute gefangen. Sein Leichnam wird
in gedenkstein f. Brust in die 4 Wind
geschaut. L. sagte, als er die Wunde
sah, das sei das Gericht G. sag
die Verbrennung
1731 starb mit Oecolampad. Zwingli
starb im Religion Frieden jenen
Abschied, so in Gültigkeit bis [illegible]
Schaden mein [illegible] Krieg den
Kanton Kant. Die Kath. hw.
Land Ballinger v. Leo Juda
in Basel Myconius in Bern
Haller v. Farel. Von Leuen Land

1 Zeugn. d. Geistl. sam. Tod. andern Christ-
lichen Lehren zur deutlichen Begreiflichkeit.
L. schien dies eine Abkürzung d. o
Worte ἐξ ἑαυτοῦ. L. spricht die Gött-
lichkeit, dass der ewige Logos, der
durch das Wort zum Leben d. Gottheit
wurde. In Hw. schaut er ein Abzeichen
von Verkündigerbund u. Schauungsleben
L. fast so abstrakt. Heb. fast richtig
gefasst in d. Exegese das ist kein
Eigenschaft suchen. L. ist eine Selbstheit
Einigen und gebrauchen (Barnes). L.
und für die Zeugen und dass sie die Sinn
gerichtet gewiss sind. und bei Hw.
zurückbleibt. Die ersten Verkündigungen
zur Gemeinde Christi. Die Schwenkfeld
Carlstadt und in die Schule. L. eines
Burger u. Capito. 1526 schon Hw.
f. Mang und. 1525 fortl. Barat. Schw.
eine Schrift sonderbar. in der er nicht
nachdrücklich wo dass „ist" nicht eigentlich
gebraucht sind sie Joh 6. Fleisch u. Blut
ist kein nütze" und die Stelle sei wo
die Juden gegen. die sich streiten, sind
wo das ist X. Gegen diese Schrift durch
die Zeugen und Lehre Gottes
Hw. schaut zurück Gottes. Abraham

d. [illegible] 26 [illegible] Sonnen gegen die Dissentienten. Hw. amica exigentia [illegible] [illegible] [illegible]

III. Cap. Die Wittenberger Reform. bis zum Religionsfrieden 1555

§13 Einführung der Reform bis 1536
1532 d. Nürnb. Religionsfr. Die Türken
nicht zurück. Ob K. ging auf Italien
u. Africa auf ein Concil. Ob K. es
klärt nicht einig war einig sein.
Das Verlangen nach die Reform
durch sein. Das Verlangen nach das
Concil bei Religionsfr. 1534 sagte die Stadt
Verlangen nach. Schon aber hatte sie
Lage sich die Welt ausgeschaut als ein
Werkzeug. Endlich ein. 1519 der
Ulrich nach Wien, vom Bürgerm.
gejagt. Ferdinand setzte f. Bruder zu Lob.
die Reform. einsetzt. Das Volk jetzt
sich auf f. alten Füße. Ulrich ohne
in Ob Ehre für die Reform. gewann.
d. Neue Christenthum wurde ein Fest für
regieren. Diese antikath. Lehrung Fbd
war Concil schon f. Land zurückgestellt.
Sicherheit war nötig. Franz schickt
Diplomaten, selbst d. Papst gibt
ein wohlwollendes Antwort. 1534 Ring
bei Kaufen. Friede zu Kaden

Leinsen genäht) Verg. Zug mit 20
Pferden in Wittenberg, bis L.
in Bugenhagen zum Frühstück.
Verg. nach der Ankunft besuchte
den L mit Lotty Freudlich. Die Frau
kam auf das Zimmer, L. sagte ein
Zimmer sei vollständig nicht für sein
Gewissen, die paar Mark dem nicht
Arzt, als für die andern Kranken
Verg. schenkt ist ganz besonders gross
als Geschenk in Tübingen gestanden
(Ende Dezember) Mai 37 soll das
Zimmer in Martha sein. Die Ankunft
war bei den Eltern mit Lotty gegessen
36-38. Lotty besucht ein Lyzeum mit
den Kindern. Frau Ford sagte sich
schon 35 persönl. mit Ulr. Theil Friedrich
persönlich gestellt, nach Wien einzu-
laden, die Krankenschwester sollte
[illegible] soll, auch andere sollten beistehen.
Baiern sind Ford gegenüber, [illegible]
sich freudig mit [illegible] stellen.
Neigung von [illegible] Lachmann v.
Br. Georg v. L. Mendel in M.
ein Lyzeum in Halle besucht. Der
2. Besuch Baiern von Schwiegers
Kind sogar 3 Zeichen sich in
Westphalen, Mennoniten die Heidelberger
Ehegatten (Hase, Horst: Besuch bei Mendel

Lochmann: Geschichte von Münster 1837

Die ersten medicinischen Kenntnisse verdankte Münster den Juden, die daselbst schon im Jahre 1532 Niederlassungen hatten. Im Jahre 1535 wurden sie durch Hermann von Wied daraus vertrieben. Rottmann spricht sich über die Verhältnisse der Juden, die damals noch ausschließlich der Bischöflichen Residenz Münster Aufenthalt gaben, nicht näher aus. Rottmann scheint sich nur gegen die Feindschaft der Juden gegen Jesum Christum Sohn Mathys Lucas und Marcus zu wenden. Sein Bericht scheint mir nicht klar genug zu sein, um daraus Schlüsse ziehen zu können, die Juden verbrannt, alle Leute, welche die Lehre Mahomets annahmen, Christen, Türken, Juden. Mahomet ist der Lehrer, Bahels folgt ihm 12 Apostel. Jacobus die Weisheit, ein Kind der Liebe, empfängt sich durch ein Wunder. Als Kriegsknecht wurde er durch Hexerei. 28 Apostel 12 Lehrer. Im Neuen Testament

Digitalisiert durch Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Hessen, Nassau, Trier, Cleve, Jülich, Berg, Pfalz-Zweibrücken, Kurpfalz, Württemberg, Ansbach, Baden, Mainz, Köln, Münster, Paderborn, Osnabrück, Minden, Verden, Hildesheim, Halberstadt, Magdeburg, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg, Braunschweig, Lüneburg, Anhalt, Sachsen, Meißen, Thüringen, Hessen, Nassau, Trier, Cleve, Jülich, Berg, Pfalz-Zweibrücken, Kurpfalz, Württemberg, Ansbach, Baden, Mainz, Köln, Münster, Paderborn, Osnabrück, Minden, Verden, Hildesheim, Halberstadt, Magdeburg, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg, Braunschweig, Lüneburg, Anhalt, Sachsen, Meißen, Thüringen

Hessen, Nassau, Trier, Cleve, Jülich, Berg, Pfalz-Zweibrücken, Kurpfalz, Württemberg, Ansbach, Baden, Mainz, Köln, Münster, Paderborn, Osnabrück, Minden, Verden, Hildesheim, Halberstadt, Magdeburg, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg, Braunschweig, Lüneburg, Anhalt, Sachsen, Meißen, Thüringen

Butzer bemerkt ab, daß in meinem Colloquium zu Cassel. Mel. i. Butzer abgeredet d. Concord. / Concilium. Mit einer schrift Zwinglii schickt er Mel. zu Mel. d. Butzer abgeredt entschuldigt. Zu Wittenberg in einem Colloquium Butzer, Capito &c. die Oberländer gefunden den Geschmack des Lichts mit dem Mund zu. d. empfand als bewegt daß nicht der Evangelium. den Leib recht. Endlich den Sieg der Evangelio gewisse in der Messen. 25 III. 36 die Wittenberg concordiam. Butzer predigte in Wittenberg zusammen versammen zu den Abendmahl Butzinger steht in einem Schrift. Artikel mit d. Augsb. was gründlich die Lehre des Herrn in Basel 1536 zu verstan. doctrina Helvetica zu einem Artikel Augsp. Kam ab.

## §14 Fortgang der Reformation bis zum schmalk. Krieg und zum Tode Luthers

Das Concil von Mantua wurde Paul ausschreiben wurde Mantua 1537. die Schmalkaldischen Artikel 3 Theile 1. die Lehre vom Gesetz u. Evang.

2. Adv. Sonntag. 2. Messe Sabbatsch. 3. Messe
gleiche 4. post Trinit. Ad Philippenser
Von jenen Dingen, welche nicht dieser
Welt hinzugen Ueberdem anstoßes um
ist das Leiden Christi Gottesdienst. L.
Epistel wenn Gottesdienst zu Ende ist
werden müssen Dem der Ehrbarkeyen
Evangelium. Mel. mit Ernst Ich Ruffe
dich Herr Jesu Christ. Mel: De profundis
clamavi ad te Domine.
L. Epistel Christ Predigt ist sie
ist durch Glaubens mit dem Gebäuß
Mel. damit werden.
Der Sonnt. vom 2. nachst. Advent Wolffg
Moser in Augsb. ein Canal zu b.
machen. Herr Esslinger. Der Reichst. Vice
Kanzler Held kann auf Schwabach
Dr. Wibmer. Daß der K. den Sieche
zu Kadan i. Mentzen. Fürst.
zu Hohenlohe Herr. Es kann Nikolay
ein Bündniß zu Nürnberg die
Fürsten Leipzig zu Pfingsten. Auf Frid
wo das Kammergericht zu Speyer wieder
die Acht zu vollziehen. Es sind Speier
38 Ungarischen. Sonnen wo ein
Augsp. Der Halle Hebel Lucas Tetz
v. Feldkirch. Die Reichsstadt von Hall
v. Brandenburg Hohenzollern.
Der Reichstag in Frankfurt. Die Prot.
Meinungen Dass der Kammergericht Speyer.

zu. a. a. O. Berlin
selbst. Wenn sie entgegen. nicht d. Abt.
zu Spandau war ein friedl. Vertrag
d. Bischof v. Brandenburg Abt d. Herz.
seinen eigenen Hof d. Herz. Johann
sich die Mark auf bei z. L. d. Lehn
Balg. Kurfürst. L. Hof an den Abt.
Burggraf. Jacob. Herr d. Stadt
Land 1 bei. In Braunschweig Calenberg
wo Erich gefangen. sein Sohn Erich
reformirt. Mecklenburg wird abgef.
Papst. Anna v. Stolberg verheirat
in Hessenburg. Im Land Albrecht
v. Mainz wird selbst reformirt mit d.
Braut, daß sie ihm Gold geben. Nü
in Halle wo er verjagt. Pfalz. d. Lehn
abgeschafft auf dort wird die prä.
Pfalzgf. gefangt (Kurf. Bayern.) In
Braunschweig Wolfenb. entlässt d. Herz.
Heinrich d. Kind Gastar. das Kriegsleben
wird übernimmt die Abt. Phil. v. Hes.
L. wollten Braunschweig u reformirt Bayern
vorgenommen. ab. Es ist das letzte Land. 1542
Herz. Neuburg. reformirt. in Regensburg in
Süddeutschland sind die Reform. Herzog
Ehemals in den österreich Landen. Herz
Pfalz d. Bayern. 1/3 der Bevölkerung
In d. Oberpfalz war in Pfalz Neuburg
reform. Ansbach. In d. Kurpfalz 1545
Friedr. II für

Kurköln, Kurtrier, Kurbayern und
und Württ. (Karlsruhe, Hermann v.
Weech) Hermann stellt ein f. Gebet
für die Reformation durch. Als
Grund ist angegeben, dass die kl.
Fürstentümer für sie unerschwinglich
f. Land. zu ruf. Zu Worms fällt
er 15 f. Kosten mit. Die Landschaft
die in Regensburg (Hüngyang
(Einzugsfest) wollte sie diesen
er durch Butzer f. Crappen Kurf. de
bald Mel. mit. Die Bürch waren
einverstanden. Die Unterstadt der Dom
1543 wählt, da Kurf. von Sachsen.
Köln sollte zwischen Kurfürstentümer
bleiben. Da Bisch. von Münster sich
sich von ihm zu stellen.
Der Schmalk. Bund war seit 39 die 11
Mitglt in Unterstützung. Herz. v. Sach
sen waren neue vom militärischen Stand
punkt da eine Macht der Schmalk. B. mit
da rechnen die Hauptstädte in d. Mitte
Kurk. Man 40-46 Gründ. dies. Stadt
bis durch Schuld d. Reform. gestalt
Die Augsburg. Bibl. (Lang: Butzers
Corresp. 1880). Es war mit ein Zweck
Georgs v. S. verschwägert in J. 17. 9.
Kinder stellt er von sich. Von J. Georg

Spiel u sich spare nun so d. Leben selbst
wer sein Verbrecht. so spricht ein N.T.
daß die Bigamie gestraft ein N.T.
/ verbotten. Marg. v. d. Stadt um d.
Ehescheid. d. Granerschen gestorben ist.
Burger beschuldigt, es gringe. Mel. und
stellt an Burgers ernsten zu stehen
willigsten sein, ob er nicht gesinnt bleiben
Mai 1540 schloss Phil die Ehe. Mel.
wer zugegen. Da Hessen. Herr
Lukens Bünde Bonn. Last schrieb
Lucas Phil die Worte: wollte ihm
das Ehe. wollen die Lüge wegen, sie
sei / seine Sünd, sprechen / Lucas Bein.
Mel. aus Verbrechen. Lucas will auf Wunsch
zu sein. Die Herr. Herr. gerben zu. Herr
Lukas durch / mel. Bonn, die Lüge
zu gestorben. Als Burger gestorben
ein Lieb für die Leg. schrieb. schrieb
er sein Gastgeist.
Da die Sünde mit Lukas. 1540 Bünde geb.
Brief da d. sein Verbrecht auf Spiel
sie wird auf Hagenau ruhigt, in
Worms selbst ein Religionsgespräch
sei. Nov. 1540 sind d. Granerschen
Granvellas Mel. Burgers Capitel
Berg, Calvin auch ein Abt. Mel.
Venta C. Da Lucas sprach da durchgeht
dass d. gespal. Legat Morvaus sie

Diese beyd. alte Schreiben in dem Alt.
Fol 41 des Reichstag Buch mehr. Jahr
e, als durch dessen Gnad. das Reichs
ansehn. Im Reichstag zu Regenspurg
Anno 1541 (Bürgers). Da d. ansehl. H
einen von d. Herzog gl. Kurfürst. G
zu Sachs mehr. die mündlichen Colloqui
Eck Cropper, Canonicus zu Cöln
Mel., Butzer, Pistorius (Nidda)
und Heid. fürsten Granvella u. Frey
u. d. H. d. Nuntius Contarini Statt d. Herzogs
des Hertzogs in Bayern, die ein alt
Herzogthümer waren, die Religion wie
man in die Reinisch Ordnung gebr.
lassen wolle. Da K. selbst beid. des
Reichstag Conf. wollte dem Prot. Religion
durch d. Glimpf, Lenitat. zu helfen, d.
K. ging damit um durch Pfalz. Churf.
in Wittenberg f. Churfürst gründ
lich. Die Theologen suchen sich auf die
Augspurgische Confession. Cropper suchte ein
Mittelweg zu bringen durch Mittelweg
Butzers. Pfalz. u. Sachs. u. Br. mußten
sich dem fügen. Concord. Wittenb.
Abschied
seine Welt
Mehr einigte sich obrigkeit. mehr Herzog,
daß die Reformirte Religion Kirchen
die Reichsordnung wäre ordnung. Jemand
der Bücher wolle zu Rom Statt Herzog
Cleve. u. Hessischen Theilen. Das

[illegible] die [illegible] Sonnenuhr [illegible] der [illegible]
[illegible] Kunst. Cantat. [illegible] [illegible] [illegible]
die Sonnenuhr [illegible] [illegible], Gott
[illegible]. Gott Friede [illegible] [illegible]
die Sonnenuhr [illegible]. L. [illegible]
[illegible] die Sonnenuhr [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] der Gnade
[illegible] bei den [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] Sonnenuhr [illegible]
den [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] die [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. L will die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

mit [illegible] Mitteln zu unterstützen
[illegible] mit dem Herzog von Cleve
[illegible] Phil. [illegible] für die
Verschworenen (C. Cyprian); [illegible] mit
Kurfürsten unterhält sie K., [illegible]
[illegible] sie [illegible] 1. 2. Ehe [illegible] durch
die Heirat. die Verbindung d. Pf.
[illegible] Neuburg [illegible]. d. Prinz
von [illegible]. [illegible] [illegible] die
[illegible] den Tod [illegible] Pfalz
[illegible] des Kurfürst [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] die Pfalzen
[illegible] Kön. [illegible] Augustus [illegible]
Leipz. ein. [illegible] [illegible] [illegible] ein.
Die [illegible] Kurfürst. [illegible] von [illegible]
Kurfürsten ein. Die Pfalzen [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Soliman war in Ungarn, gegen
Ungarn war ein Türkenkrieg. Karl
42 Reichstag zu Speier. Die
Prot. bewilligte Hülfe 5 Jahre
lang. Die Bewilligung sollte nicht
sinken. Sie kam in Verfall gegen
über. 43 Reichstag zu Regensburg
des Interim. Er verlangte einen
ewigen Frieden, Aufhebung des Kam.
Gerichts, Ford. über Religion, den Kelch
Priesterehe / Bilder. über Bergens. 1. die
Reichsregimentsordnung beruhe erhöhe auf
5. Jahre Bewilligung. die Protestanten
wünschen die Türkenhülfe. Kam. Ob.
Soliman, ein Mann Franz. Interesse
sen in Deutschland die Hz. Türkenhülfe
Hilfe in Ungarn. um Handen Christi
u. Türken. ü. Gustav v. Schweden
Krieg. Belagerung die Protestanten in
den Schmalk. Bund. Der fällt
in ab auf Grund d. Augsburg.
Religs. 1544 der Reichstag zu
Speier der Hülfe auf Türken d. K.
sind bewilligt worden.
Neue Reichsregimentsordnung zu Stande
1. Die Judicatur Visitation
2. Reichsgericht Leipzig wird bewilligt

3. Alle Preußen ausgenommen Offiziere sind
ausgeliefert zu werden
4. Wenn ein Krieg der F. gegen die Türkei
sein sollte so steht es 1 jeglichen, selbst
wenn ein Bündnisvertrag auf ein Jahr ein-
gehen.
Die Verhältnisse waren günstiger mit dem
Großherrn. Der Hatzig ist der K mit ein
wenig Geschick. Ganz auf Seiten. Der
Bei ist günstig. Frieden mit Rußland
Wäre sollte es gegen die Türkei gehen
Der Herzog würde für das Nachsehen
einen Gewinn machen; d. Preußen die
Franzosen erwarten, daß sie ein Heer
dann Schaden sollte, die Prot. wollte
den Krieg erwarten, so bald es sein
könnten. Als die Württemberger Abg.
dieß Gerücht erzählt die Preußen
Lage des Heeres. 1. die Aussicht daß
der K ein Parlament halten wollte, daß
der F. ein Interesse auf Mantua
mit Gewalt, als sollte den K. u. die Polen
niedergeworfen. 2. Absicht des K sie sollte
sich dem Interesse anschließen, daß auch
die Polen, fürchten die Protest. wenn
die Coalition als sei Kein Feind dem
der Lage F. feindlich zu nähern. Die
Polen. Rückschluß von dem K. daß
auch so gehen

44. folgt die letzte gnädige Resolution
Herzog Augusts: Hätte
das Kantzler vermuthet. Insonderheit
über den Thäter Resolvirt.
wäre. Die Acta soll sie [illegible] Resolution
für Dato. Persönlich sind wieder
Berger und Melanchthon angekommen
Mit den Schweitzern Herr Dadurch
gung entschuldigen. [illegible] Bekam
Donnerst ein Brief Calv. dass die Stadt
nach Bern in die Hand, er möchte
sich eynstellig. Der Schultz Bekam
[illegible] Schreiben in die Hand. L. Creutzfest
ersuchen zu [illegible] Landgraf Magdal
stand 45 Jahr alt, dessen Herr
sie er ersuchen wegen [illegible] Bitten [illegible]
sprechungen, die Zusammenkunft in Witten-
berg bevorab sie zum Colloquio 45
Wittenberg zu verlassen. Herr Heinz
rich Schieb [illegible] [illegible] wolle
mehr nach Wittenberg [illegible] kommen.
Herr Pfalz ihn zurückzuschicken. Der
Kayserl Gesandte [illegible] sie wieder zurück-
kehren. Die [illegible] Lassungen
würden gedruckt. Donnerst 46 wieder
[illegible] zu. Persönlich eine Session der
Fürsten v. Mansfeld [illegible] [illegible]
Herzog [illegible] Kayserl. Schreiben [illegible]

zu [illegible]. Dann [illegible] [illegible]
[illegible] gegen die Lauer [illegible]. Er
[illegible] [illegible] in Wittenberg
Verwandt [illegible] Hartenberg. [illegible]
[illegible], wie die Schwangerschaft [illegible]
zu viel [illegible]. [illegible] Ein
[illegible] [illegible]. Am 16. Am
23. Jan. [illegible] [illegible] [illegible]
mit. Am 28 kam [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 3 Tage [illegible] [illegible]. Sein
Brief am [illegible] [illegible] [illegible]
voll Jammer. Am 16. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Am
17. Jan. [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] Mai [illegible]
Mob. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] (die später in einigen [illegible]
17[illegible] überging) zu Wittenberg [illegible].
315 Vom [illegible] [illegible] zum
Augsburger Religionsfrieden
(Maurenbrecher, Vogt)
Der K. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Wilhelm v. Bayern [illegible], der K. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]

gärt

Herr Herzog Erich v. Braunschweig u. Herr
von Austrien, u. der Albert Moritz
zum Krieg zu bringen. Die alle
u ernstlich Lust begann ihn Streit.
Der Tag der Ansetzung begann sich Moritz
nach Regensburg u wurde genommen
1 die Hess. Kürassier wurde ihn abgeh
2. Kapitel nach Magdeb u Halberstadt
die zu erobern ihre Leichtl. Kriegsk.
Kapitel. Mit Juli 46 Lande der K.
k. Majestäten offen. Die Land begann
zu rüsten. Jetzt gegen die Jura
sich zu schreiben Nach ch. der K. seiner
war stand ein abenteuerlich wirrbarr
Heer und Gebärden aus der Donau.
Der Kriegsrath war ein ungeheurer
Menschen, die großen Plänen Gelt. und
Gewinnen. Der K. gegen Gut. ihn
zu rüsten. Der K. entsetzte die Gesch.
Lob Fr. u Phil unberechenbar sich mit
Gebärden. Vergessen das K. seinen
den Glaubensf. in die Hand. Als
der Kriegsrath spät. ein Klagen
Moritz über Unbilden in die ernest.
Lande einzufallen, 46 war das Land
unbegreiflich das sie die Kürassier
rüsten. Phil u L. Fr. griffen in den

Norden

Sek. sind kein Geld, kein Munition
mehr. Die K. nehmen eine Stadt nach
der andren. Auf Wirtsch. die
Pferde Lebensmittel requirirt, Kassen
beim es ihnen. Dienstag 4/7 sind
es ganz Südbaiern. Ende Sept. die
Noth wird eine neue Losung gegen
Oesterreich abgeschickt, die Rückkehr ver-
schoben. Ich F. hatte die alten
Truppen behalten, er verbündet sich
mit den ungarischen Rebellen,
eine Gesandtschaft in Böhmen
bot sich den Bundesgenossen, Ich F.
sich auf den Reichstag. Heute
sind die K. Armee so nahe an
Eger, dass sich mit Mühe d.
Herr Truppen retten. Die gute
Stadt wird Ich F. übergeben, der
nächste, er wünscht gehangen zu
sein Todesurtheil über sich gesprochen,
denn gütlichen, an den
Rhein zu kommen, alle Festungen
in den Händen der Reichstr. d. Landes
noch haben sie. Gefangenschaft. Nicht
bestätigt sich sein K. sich zu stellen
und Alle dem Pfalz. Hofe wird
sein ein Verbrechen gegen sich
nicht zu sein

Gesetzung [illegible] Artikel. Derselbe wird
deshalb nicht weiter gedacht. Endlich
1. Bischöfe und d. K. 2. Aebte und Aebtissinnen
3. der Universitäten sei nicht gedacht worden
die Zahl der Fürsten der Bischöfe
Pfalzgrafen. Alba wusste sich zu fügen.
Die Einheit zwischen Papst u.
K. bestand. sich. Verderben d. Concil
abzuwenden, wünschte sich der Kaiser
durch Sachen über andere Interessen
der K. zu hören, dass die Beschlüsse nicht
[illegible] würden. Er spürte der K.
wen, dass [illegible] d. P. so gesinnt
die Beschlüsse u. Absicht des Concil
nach Bologna [illegible] d. Absenden
von Bischöfen in Augsburg Beisitzen
die Protest. wollen sich an Concil anschließen
2. Ladungen 1. Im Zweifel selbst
das Concil zu vermeiden. 2. Ihre Meinung
selbst zu sagen.
In Augsburg das Interim
das sich gegen Concil kehren sollte.
3 Meinungen [illegible] d. Pflug von Naumburg
Held von Mainz (Bischof) Agricola
von Zeitz. Leonhard Baldwin, Eggenstein
gegen d. ganzen Operationen selbst zu stellen
zu sein. Neue Formeln u. Laienkelch
schuld nicht zu [illegible].

bei der Rechtfertigung durch den
mittelbaren Verdienst Christi.
Selbst die opera supererogationis
verwirft. Heiligsprechung F. Berl. Kurf.
Friedr. Wilh. I. Er bleibt Protestant
Paret, dass Papst die Kirch. von
d. Brandenb. waren Ketzer, dann
Verdienst sei nöthig für Leben zu ein
Weg zur Vollkommenheit. Mönch
wird sich klug, wenn er weiss d. Papst
Haus v. Lichtern, Wallfahrten, Fegefeuer
wegfallen sieht. Die Katholik. schlägt
den Lutheranern ab, dass die Prot.
die Kirchensprache sich bloss die Prot.
zu eigen machen. F. Friedr. verwahrt
nicht, Theil willigte ein. Es war
ihm d. Papst sich zu diesem
Verlust, dass die Kath. die Prot. nicht
dulden sollte. Die Abendmahlsstreitigkeiten,
die über Lutheraner nicht verhindern
wollen vorsorgt Fr. Wilh. das
Wohl seiner Unterthanen, die
Reformirten wünschen Berlin
wünscht Fr. Wilh. von Nürnberg, Augsburg
Ulm, Württemberg Lehre. Das
Edict, das die K. am Sonntag
Judica nicht mit, dass wäre

[illegible] Verfügung eingeholt. Der Verf. [illegible] auf die Frage des Prof. [illegible] eine vorgefaßte Meinung. Die Wirksamkeit [illegible] in den Kreisen. Magdeb. [illegible] Verfügung. Verfügung Regierung Aachen ü. d. Aufhebung [illegible] der Lehrer [illegible] Verfügung [illegible] Verfügung [illegible] Verfügung

# Thiebengeschichte

(Reformation)

S. S. 1880

Vorgel. von Prof. v. Harnack

Die Eröffnung des Conc. fand d. 15. März
statt. Der päpstl. Legat
präsidirte. Es fanden drei Sessionen statt,
wie früher die Kard. des Julius
selbst hatten, er hielt das Concil
zu Bologna auf 49 Tage, darauf
starb er (Paul III) Sein Nachfolger
del Monte, Julius III 1550-55
er hatte gewünscht, daß man das Concil
nicht mehr in deutschen Landen
abhalte, das Concil. die päpstl.
Legaten: 1. daß d. Concil nun neu
anfange 2. sollten die Bischöfe
u. Aebte in das Concil gehen, die
Kaiser dagegen. Die päpstl. Gesandte
überreichte nun die Conf. Saxonica
mit. Augustinus d. A.C. die Augsb.
Confession in Deutsch. Spanisch, Italienisch
Brevier die Conf. Wirtembergica
Luther seine Schriften. Viele Bischöfe
51 die ersten Sitzungen in Trient. die Augsb.
Confess. Abgesandten. Die Lutheraner
ihre Rechtfertigungen. Die P. anerkannte gegen
14 italienische Bischöfe. Die Vorbedingungen
waren 1 zu Viele. Der eine Theil
wollte sich in Italien, die Andern

er merkte daß er f. eigenen Verhältnissen nicht fähig war, daß er über den Plan f. Lebens August mit. Ruf. reden, er war in f. Schreibereien zu weitläuftig, f. Schreibart steif würde nicht gefallen. Er wünschte er hätte Gelegenheit zu Cassel, mündlich f. seine Sache zu sprechen. (46–50) Mit den Pfälz. Hans v. Luttrin Abrede pflog er im Lindau mit Heinrich v. Stahl Bürgstr. v. Frankf. Er wurde Magdeburg wegen ob er in den Bund mit. die Evangelischen eingehen (Katholischen Metz Toul u. Verdun eingenommen) die Türken wachen sich weiter. Er d. war in Insbruck wegen G. B. u. Trügyen. Maritz zündet nicht. Bei der Ehrenberger Klause war er schon, als ein Theil f. Trügyen ob Volkmarsen den Marsch vorwärts. Vier R. Kerle nachkamen, Joh. Friedr mit sein. Marx suchte ein Zusammenstoß mit Tilly die Lichtensteinische Kavallerie war Tilly nicht recht. Maritz verlangt Entsatzung des Talermins, Friedrichs Theil die R. war dagegen, das Theil f. Leben wollte er nicht aufgeben. Die Papen wünschen die Union zerstöhrt.

Di variata von Frankenhausen. Königl. Polizei-
präsidium. Der Frankfurter Gesandte von
Adelsheim p. Marcus d. Akad. Frankf.
reichten zum Nachtisch, Ford reicht zu
den Frühst., der Gesandte Fürst M. Marcus
Otto nähme neue Arm. der Fürstin
zum Tisch. Als wir Briefe von unsern
Kinder: die Frau Fürstin möchte für die
Leben, die in Zukunft übernehmen, im
Frankfurter Hof zu Tisch, im Frühstück
die Damen: Meinen Fürst in dem Arm
mitzugreifen oder d. wird Fürst Frankfurter
Herrn Gesandten übernehmen? Die
Lebensweise der Frau Fürstin Fürstin
die Leitung des Hofes Fürstin
Fürst. mit Fürst Fürstin Fürstin
mit Fürstin Fürstin Fürstin, die Fürstin
in Frankfurt nicht Fürstin werden. Mein Fürst (Häuschen an
Fürst nicht Ford. mit Fürst Fürstin für die mainzer Hof)
Fürst. 3. Wir Fürst mein ab mit den
Fürstlichkeiten mit Fürst zu Fürst.
Die Fürst. wollen in den Fürsten Fürstin
Fürst. Fürsten. Dann Fürst Fürst
Fürstin Fürstin Fürst. Fürstin. Fürstlich
Fürst. Fürstin Fürstin Fürstin Fürst
56 d. Reichstagsabschied
Fürstin Fürst. d. Fürst 32 §§

1. Kein Anspruch soll denjenigen als Ersatz
Verletzungen gegen Abschluß der Reise
zurückgegeben 2. Einschließlich mit Kirch u. Ab-
versuch (1 Tag) 3. Zeit ein Schiedsgericht
A. C. über so soll es gemeinschaftlich Abrede
machen über Verlust der Kunstwerke
4. Von A. C. ernannte und die Kosten
der bis zum 1885 einzugehenden Reisegesellschaft
bleiben, wie Gültigkeit 1. 5. der
gesetzl. Zwischenzeit soll in den Stand
der A. C. bei gegen Reisegesellschaft
Übereinkunft bleiben. 6. Im Streitfalle
über Güte u. Recht soll ein ein
Schiedsgericht durch Spruch entscheiden
indem 7. Jeden Theil es gut ein Recht
zu widerlegen u. Damit es sich schnell
ohne in ein endlich Ende gut ent-
8. All. entgegenstehe. Forderungen Verletzung
entgegenstehen 9. Das Übereinkommen ist
auf den Fristen zu verfassliche
gleichfalls gut. Theil Dorf
10. Jede sind gültig, so den Gesetz
u. Ges. gemäß.
Von Text erhalten ein Abschrift, ein
gesetzl. Zwischenzeit für Regierungsbezirk
Potsdam und ein Amt Frieden
2. der zwei. Glieder dem Amt eines
Vorsitzenden, die andere Leitung. Glied
Vorsitzung

3. Territorialkirchensystem und ausgiebige
enge Fühlung mit der Staatsgewalt. Gottfried
preist sie ab nicht, daß sie Papst oder
ab für die damalige Zeit, die Exquisiten
war damit nicht gegeben ein Fortschritt
[illegible] 4. Nie für Ref. d. A. C. erpl.
die Reformirt nicht gefasst. Daß die
Kirche der Luth. d. Reform. daß die
Lehre nicht auf Union oder Toleranz.
Die Luth. würden gewaltsam, intol.
Lauten 5. neue. ecclesiasticum
in allen den großen Gebiet d. Geistl.
Rechte nicht muß, ansonst durch
kein Gesetz gar Kraft muß sich. und
Wirksamkeit über die Gleichg. Wenn ab
die Angelegenheiten wären ganz durchaus
protestantisch geworden. Der Kirchen
gab der Verfol. dürften muß Mittel
in die Hand als den Gott; dann in
den Verfol. Lehrern waren Tausende d.
Prot. f.; in den prot. Kirchen gesetzen
Klima Verfolgten. Sein Fortschritt
ist somit gehindert

## IV Capitel

Calvins Vorläufer. Calv. 1. Aufenthalt
in Genf 1536

(Beza: Calvin Kampfschrifte. Calv. sein. A. f. Heert in Genf. die Kath. Monographien von einem Kath. mit steter Vergleichung des Kathenbuch Hist. d. christl. Kirche von Fabel 1831)

Die Genfer Reform. hat einen politischen Hintergrund. Genf stritt einmal um Selbst. Dann einmal um Recht, diese wurde das Verhältnis der Stadt mit d. Bischof zu Lasten. Die 15. Jh. sahen die Fürsten von Savoyen Genf und sein Bischof zu Lehen. Die Reform d. 16. Jh. 2 Parteien die bischöfl. prowestliche u. - republ. städtische. Letzte Partei sah auf die Schweiz. die bischöfl. Partei Mameluken die republ. Eidgenossen (Hugenotten) 1520 ein neues Bündnis, ein Verbot der Prozesse. d. Herzog von Savoyen zog ein früh. ein. Bischof Lehen Lehen. Die prot. Partei war ein bürgerl. Verein. Bündnis mit Freiburg u. Bern auch verwandt. 32. kam Farel nach Genf ein früh. französ. Mann von Hugenotten. Gesinnung. Das Land hat u. in seiner geschichtl. Bedeutung für Literatur &c. Land Leute einzelne Gelehrte, Franzosen. Die Lage eine eigentümliche. Die Bevölkerung

Freiburg über auf Verl. Bernh. Ueber
verschiedene Fragen ab. Die Gegensätze
waren sich sehr scharf. Der Herz. v. Lothr., der Bischof
v. Freiburg, die Universität und viele
städtische Räte stellten Farel zurück wegen
1535. Die Reformierten sind Bürger
gegen. Für den Bischof wird ein Kampf
von Bürgern eingesetzt. Die Bittschrift
der alten Zeit aber nicht gedruckt
worden. Farel kommt mit einander
nicht überein. Da setzt er von Calvin,
er zieht zu ihm, der gerade mit Noyon
in Conflikt war. Er verlässt Genf
zu bleiben. Er verschwindet ab. Er wird
der Reformierten Genf der Hölle
einen Bittgrüßt Genf sagen
Calvin 1509 zu Noyon und in der Picardie
f. Mutter Katharina f. Mutter stammt
aus adliger Familie Anna Franke
Nel sehr früh wird er für d. geistl.
Laufbahn bestimmt, er erhält 12 J. eine
eine geistliche Pfründe, er zieht auf Paris
in Collège de Montaigu. Hier
sehr ernste Lehrer. Die strenge Moral
und eine eisernen Fleiß, er übersteht
gegen f. Mitschüler, Spiel, Erholung
Freunde u. nicht. Mit 18 J. erhält er das
Lizentiat und ein 2t

15 32

[illegible] Institutio religionis christ. ad. reg. Francos
[illegible]
[illegible]
[illegible]

auf den Willen zu wirken, durch die Predigt. Die Gemeinde ist ferner in Betracht gekommen
§ 17 Calv. setzt Ausschluß ein Jahr
1541. 27 J. alt, Farel 31 ein Jahr mit Farrel; er begann verschiedene zu predigen; bald schon 2 Monate lang
mit Farrel seine 3. Aufgabe
1. Eine Lehrordnung aufzustellen die
war 2. Auch Kirchenzucht sich zu stellen
3. durch Katechismus Jugend und Volk
zu pflegen aufgestellt 21 Artikel
stellt er auf, ordnung der Kirche
sich bemerkbar; jede Woche sollte sie
beisammen, er stellt den Catech. genau
auf. 1543 Ehrlich verfasst Katechismus
die Gemeinde die auf durch Abend und
Morgen, gleichzeitig nicht zu viel durch
schnitt nur, über die Organisation der
Kirche eine genaue Übersicht, Übersetzung
des 66 verdeutschen Katechismus
Übersetzung der Kirchenordnung
angenommen. Lehre wenn gemäß Predigt
Katechismus, sie sollen Jünger werden
dann die Predigt, darauf Examen
zuletzt soll die ev. Christ. Obrigkeit

wiederholen. Der Rath ging sodann auf
Ziffer 37 über und beschloß
nach Gesuch und Antworten die Gleichstellung
derselben einzig bestehen, einen Widerspruch
mit ihnen, der Rath erklärt sich für
Abweisung; sie würden widersprechen. Der
Landvogt von Lausanne [illegible] diese greift
die Ordnung Calv. an, er sei Ursache
seine Synode nicht zu halten, die Berner
wären zufrieden, die Leichtfertigkeit
Calv. hat sie satt. Sein Vorschlag
würde sehr unterstützt. Jacob Lüthi
bestätigt das sich seinem festen Entschluß
Widerstand fest. Ziffer 38 Wegnahme
der Widersprechenden zog die Frage, ob
gegnen sie als Fremden, Ziffer
38 C. setzt den Landvogt dazu, daß ab.
Eidgenossen abberufen werden sollen. Es
wären sehen nicht weise Rathsherren
sich. 38 setzen nicht die Pfarrer nicht
mehr zu Gnaden C. und. Die evangelische
Geistlichkeit schloß sich Bern an
der wünscht auf das Gutachten
C. nicht Gott an die Synoden zu
berufen, das Volk schreyt nein
Rufen, der Rath entscheidet sich Bern
Abstimmung durchzuführen. Der Rath ab
faßt, der Rath entscheidet die Pfarrer

zu predigen. Labo. predigt dasselbe
in Farnel. L. ergeht sich in den stärksten
Schmähungen gegen die Lehren. Labo.
u. die Pfarrer müssten Gott danken.
die zogen nach Genf, Zürich. L. zieht
nach Neuenburg. Farnel nach Neuchâtel
3 Jahre von 38-41 aber er ist Neuchâtel
so reizbar er willig wird, sie sind
f. Fortgang verweigert, er wendet sich d.
Bürgerschaft, diese setzt sich in die Gunst d.
Obrigkeit einzusetzen, feierlich Gebet
von Bucer, er lebt in der strengsten
Wohlthätigkeit, eine neue Ordnung f.
Zucht. gibt er heraus, f. Communion
neue Bänderbrief. Als Prediger wirkt
er für die Einführung gemeinsamen
Liedes und die Unterstützung seiner
Bestrebungen gegen Wiedertäufer. Von
Genf. Calvin stützt er auf den Sieg
d. Partei er aber auf den Frauen
Anhang in Hagenau, dort lernt
er Mel. kennen in Worms Convent
des Herzogs v. Lüneburg, von der
Allianz mit Schmalk. Bund v, in dem
Plan wissen wir nicht, als Franz die
Sache beim Fortgehen f. Vicekanzl. Held
wieder zu bringen. 1541 aber er in

Regensburg. Contarini spricht v. sein
selbst vorwiegt. Am 4. d. Besp. beschl.
w. 1. in Sitte d. Disputation 2. in
Judenfrage 3 das geistliche Amt in die
Fürsten gegenüber nicht selbständig zum
Im Gesetz wer ab weiche exulent gewesen.
Nach jedem Tage schlecht sich die spanisch
Partei. Vor Eig wen 38 wer lediglich
ein Eig der deutsch Bischöfe über die Recht-
fertigung. Die geistlichen Abschied sprach
in der Kirch, verwandlich festhalten erklärt.
Diese Predigt, Calv. Partei wünscht (Guillaumaire,
spöttisch genannt Guillaume Farel)
der verbieten Disput spricht sich wieder
Gesetz zu Barmherzigkeit, Sadolet bittet
in der mildesten Weise sie zu gütigen
Frieden. Calv. geht selbst ein f. responsio
d Sadoletum [illegible] Schrift, mit
f. wurde v Conzessionen Sadolet 39
Auch Bern war misstrauisch gegen
d Buch wegen Abendmahlsfragen auch
vb Verkehr in d Kirch. Die strengen
Bern sein Aufstand gegen Bern
und sich Calv. Partei dem sich
für Gelübde, sie spricht ungehalt f.
Fürsichtigkeiten. Offiziell sein Anfragen
wird er zurück. Bucer [illegible]

[illegible] die Abhaltung [illegible]
die Schriftführer 1. Buch 1. Jacobes
2. Ministr. Gottl. 3. der Abhaltung 4 Tisch
aus Armaturtag. Mitglieder [illegible]
nicht selb. [illegible]. die Zeit.
macht eine Abstimmung, wenn [illegible]
der Buch, sich [illegible] der [illegible]
stimmen Abstimmung. [illegible]
das Comitat [illegible]
hat jeden Beamten. Kein [illegible]
soll ab [illegible], wo [illegible]
H. ab in Abstimmung [illegible] das Comitat
ein [illegible] Gesetz. Der Buch
unterschreibt die Liste. Beamten [illegible]
das Comitat. Klage, Zeuge u. Beisitz
der Comitat general die Abstimmung
alle Leute, wenn [illegible]
Autorität [illegible] Klage [illegible] der Buch
der [illegible] Buch Cab. [illegible]
so [illegible] [illegible] Gesetz als [illegible]
Stadtrat in [illegible] Mann [illegible]
die [illegible] Beamten [illegible] in Gesetz
[illegible]. das Comitat [illegible]
die [illegible] [illegible] [illegible] Buch
[illegible] [illegible]. Kein [illegible]
möglich. 42-46 [illegible] in Gesetz
[illegible]

als Zuhörer [illegible] sie. Als [illegible]
Leiter wurden 59 [illegible], 76
verbannt. Alle Hingerichteten wurden
verbrannt, der Leib beerdigt. 46 wurden
alle Wirtshäuser verboten. [illegible]
Abtanz, geistl. Gesänge. Die franz.
Flüchtlinge kamen [illegible] zu Anfang
1570 Flüchtlinge zurück in d. [illegible] des Lüg-
nets. Genf wurde ein Asyl. Noch
1560 die Arbeit durch einander.
Von 41-55 ist die Periode des Kampfes
[illegible] dann setzt die Periode der Befestigung ein.
Hauptsächl. In Genf [illegible] die Gegner
Castellio (Liebenswürdigkeit und Toleranz)
[illegible] gegen die Selbstherrlichkeit
u. [illegible] des Calvin. Es wurden viele
[illegible]. Der Rest des Volkes [illegible]
wurde; es wird verklagt, [illegible]
Hieronymus Bolzec, Mönch, Arzt kam
gegen die Prädestination d. h. auf
d. wer auch den Gläubigen bei der
Predigt mit vielen Spruchen Gottes
Wort widerlegte, Bolzec wurde
[illegible]. Er schrieb [illegible] die Historie de
Calvin wurde [illegible], d. [illegible]
condemnes de aeterna praedestin.
Bei

49. vers 1. Abendmahlsfeier Genf
53 setzt es durch eine Ord. zur Gem
zucht 1. Kirchenmeister durch. Ein
berühmter Arzt ist da mit
Michael Servede [illegible] Arzt [illegible]
Anf. d. 30er J. wie Basler [illegible]
Verkehr die [illegible] [illegible]
Gedanken. Calvin [illegible] [illegible]. Die Schrift
1. de trinit. erscheint 31 2. Dialogi de trin
32 3. restitutio christianismi 53
Servet wirft sich Arzt [illegible]
nach Neapel [illegible] auf d. Durchreise
in Genf hört ihn Calv. predigen. Es
kommt [illegible]. Calvin [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] schreibt ihm
Briefe. Servet will Calv. seine Irrt
[illegible]. Ost 53 Servet verbrannt.
Farel Budge u. Mel. suchen sich
brieflich durch [illegible]
Calvin bildet sich in Genf eine Partei
die Libertiner 47-55. Die Umstände fügen
sich [illegible] 43. Von geistlichen Dingen [illegible]
wenn [illegible]. Calvin sucht sich zur Geltung
durch [illegible] zu [illegible]; auf die Stadt sich Einfluß
Personen [illegible]. Trat auf die Seite der
Gegner: [illegible] 47 Streit einen Ruf
[illegible] [illegible]. Calvin [illegible]

Hof viele Anleihe folgten, so war die Ehe unsicher, die das Abendmahl brach. Es war ein Kampf nicht um Gott gegen Irrtum, sondern um, ob diese Gott. 53 und C. gesetzt. Gesetz wurde. v. die Universität der verurtheilt englische Reformation; die Lehre von Prädestination, die Confess. gall. 59 belg. 60 belg 62 waren 4 Akte von den Einheit Westphalen 64, 55 J. alt. In Genf Christ. Lehre durch Beza und der Heidelberg Katechismus wurde. in der Lehre wurde v. die Lehre Prädestination zum Dogma

## Capitel V

## Ausbreitung d Reformation in Europa

§ 19 Frankreich bis zum Edict v. Nantes.

Hass 377 Ranke Gesch. d. Päpste Ges Leben 1855

Erstes von Anfang d. 16 Jhds. d. die d. Hinrichtung. Ludwig 2. des Land d. Zeit d. Calvin. Waldenser bis dort Verfolgung. v. Gründe wurde d. gallikan. Kirche

die Ziel zur Loslösung von Habsburg.
3. Ihr stark die romanische Tendenz.
Verfassg. Das Bestreben von zu einigen
in den drei Kantonen Luzern, die Kirche von
Landeshoheit, wenigstens Oberhoheit über
Klöster erreichen. Vergl. d. 1438 den Basler
Conflikt über die päpstl. Bulle
wonach Luzern ohne Bewilligung von
Papst Klöster errichten, Güter
veräußern, Abgaben auflegen durfte
Fr. ging abzuschließen. Dies erklärt zum
Theil die Reformen. Als Frucht
d. 1515-47 Mitg. nützlich sind die Ver-
besserg. der 3 Punkte 1. die Stellung
über zu bestimmen 2. die Bezeichnung
der Pfarr. geistl. Personen zu Lehen
3. Herr über die Bisth. f. Landes zu
sein. Die Päpste waren eine gewalt-
sam mit Fortg. zu verbinden. 1516 Concordat
zwischen Leo X. und Franz I. Papst
die Annaten 1. gewis. Einkünfte, 2. die
Päpstl. Besetzung über die Prälat. f.
Kanonikate, namentlich die Exspectativ-
ung Pfründen. Concordat. Die
Bestätigung Pfründen. Concordat. Die
Bestätigung Pfründen. Concordat. Die
Bestätig

Seit 26 billigt Fr. den Entschl. f. Mitt.
die Braut f. heraus seit 27 ein.
Abend zu Paris. Die Verlob. feier
Fr. zum Theil mit den schw. Leid
35. Geschenk von Phil. d. König
wünscht eine volly. Aussöhnung mit
den schw. Leuten. Verneben gegen
die Verfolgungen der Protest. sch.
Fr. selbst schreib von Mel. er sucht
sie an um die Hilfe die Reform.
einzuführen. Mel. von Brit. d. Kön
fürst sieht sie günst. Es aber bleibt
nicht Genius des schw. K. abgeh.
die Verfolgungen neuen gut. 47 stud.
Franz, Hein. Organis. d. Reform.
von Condé. Heinrich II. selbst
ihm Regierung ist ein Freund mit
Moritz. Moritz Paul u. Andern
gesucht v. J. Gemahlin Cathar.
u. Medici feiert Verlob. dabei
f. Mörder Anna Diana v. Poitiers
die Guisen Verd. v. Aboens u.
Franz v. Guise d. Hzg. v. Alba, d
Connetabl v. Montmorency.
Angriff auf Admiral. Flucht
die beide Prinz. Heinr. Ludwig
v. Jean d'Albret, Gemahl d. Admiral
Coligny, ein Mann voll Eifer

Heinrich II [illegible] 3 [illegible] folgte [illegible]
v. Med u. die Guisen [illegible] Schl
59-60 Heinrich II Franz II Karl IX 60-74
Heinrich III 74-89. Unter Franz [illegible] die
Guisen [illegible]. Als Fr. 60 [illegible] mündig
Kath mit d. Regg. betraut, sie [illegible]
sich d. Guisen zu entledigen u. mehr
Lenker [illegible] an die d. Protestant. Re
mündig 60 durch [illegible] Versöhnungsversuche
[illegible]. Kath Hellig ist [illegible]
wie die Karls für d. Selbig d.
Regt. Dez 60 [illegible] die Reichsstände
in Orleans [illegible]. Die Regg. [illegible]
61 ein [illegible] in d. nächst. Jahr Abhaltung
nicht [illegible] wurde, die [illegible]
geschlichtet. Die [illegible] forderten ein
Nationalconcil unter Abstellg d.
Zwists, mit [illegible] Rücksicht a. Klagen,
Beschwerden, dafür [illegible] sie durch
Einberufung d. Reichsgut [illegible]
[illegible] J. durch Religionsgespräch
zu Poissy 9 Sept-Oct 61. Theil
[illegible] war [illegible] v. Beza
u. Peter Martyr d. Ref. Sie [illegible] d.
Frage ob d. Abendmahl [illegible]
war nicht entschied. [illegible]
Bruder Andreä [illegible] zu spät;
Regg. [illegible] d. Versöhnung [illegible]
[illegible]

den Tag d. Hochzeit standen die Augen
in Mess. nach Paris. Karl schrieb
den Herrn Brüg. dass. 20,000 Hugen.
kamen um Coligny. Gegen 100,000
in den Provinzen. Das Hugenotten
Heirathen Elisabeth, die wieder gegen
Rom persönlich Verhältnisse aufgeben
Die Königin selbst hielt sich gänzlich
Juden abhängig; es glückte nicht
Gregor XIII starb nicht wenn Plan
gelingt, entsetzt Entsetzen in Spanien
und auf diese Art Rettung von
die Verfolgungen, da P. geschickt
den König, er hielt den Admiral
als Einfl. Verbindungen gegen, die
Mörder von Lyon d. Gesandte v.
Phil. von Spanien fällt zum 1. Mal
in s. Falle gegen seine. Max. II d
Hofmeister C IX war ungern durch
In England war man nun einig
mit. Die durch Hetzpredigt Pius
der Papst ein Ligue. C IX. und
Heinrichs III folgt.
Heinrichs v. Navarra d. Moritz
Schutz von Coligny zugegen. 72 kam
es zum Versöhnl. über gegen 76 stand
es der kath. Glaube und d. Hilfe Hugen

die Spitze der Regierung. 6 Könige in 3 Katzenjammerthron in 6, Jahr à 82 die Guisen setzte eine neue Grenze der Königsmacht gegen Heinrich III. die Ligue politisch fest und mit religiösen Planen. 3 Heinrichen. 85 gründet die Ligue den König eine Freiheit zu schützen, indem er selbst Oberhaupt der Partei zu sein. Da Gh. de König als 3 Heinrich Regierung. die Folge war das als Heinrich IV. Nachfolger de König ihm sich in den Weg. 88 Bürde Heinrich Guisen i. Verbindung mit König Ludwig. Dieses Jahr durch Heinrich III von Jacques Clement ermordet. Mit i. Tod sank das Haus Valois ins. hier große politische Partei und Heinrich IV gegenüber. Als diesen Umstände kam Karl zu dem Mark Zum Verfall über i. Reiche Sully riet ihn zum Ab. bitt. Die Vertrag mit Philipp. Spanien, Ludw. de Guise, Tavannes i. Ausgleich, wenn die span. Heirathsvertrag; er sah i. Hand mit

Heinrich VI. musste übergeben
werden, wenn die Verbrecher
ausgeliefert werden sie in Bayern
Verbrechen, Attentat. Bei Edikt von
Nantes gibt es alle Rechte, die
Rechte freie Religionsübung, Rechte
Rechte besitzen sie, wenn sie auch
Rechte einen die Gesetze des Landes
im Lande

Universitäts-Bibliothek
Gießen

Harnack

43
NF
11

arbkarte #13
B.I.G.
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
Inche
Centi
0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19